

BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRAECORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

PLATO

2: CRATYLUS THEAETETUS

EDIDERUNT

C. FR. HERMANN-M. WOHLRAB

Æ

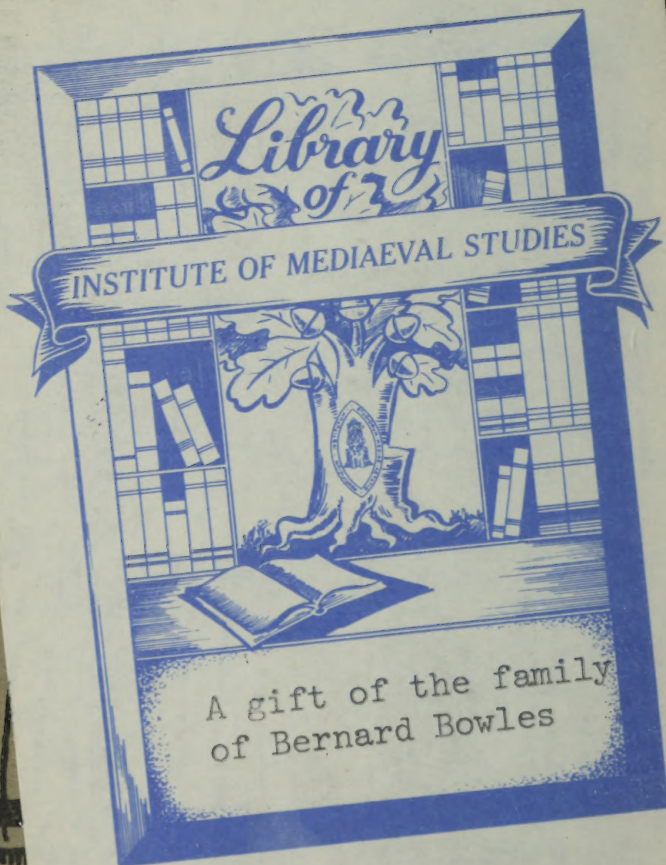
LIPSIAE

IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.

JVC

B
367
.A1
1902
IMS

DIESES BUCH GEHÖRT



DIE HELLENISCHE KULTUR

DARGESTELLT VON

FRITZ BAUMGARTEN, FRANZ POLAND, RICHARD WAGNER

Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 400 Abbildungen im Text
und auf 2 Doppeltafeln

[X u. 491 S.] gr. 8. 1906. gen. M. 10. —, in Leinwand geb. M. 12. —

Dem Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der griechischen und (in einem zweiten, in Vorbereitung befindlichen Bande) der römischen Kultur in weiterem Umfange, als sie bisher vorliegt, soll dies Werk Rechnung tragen. Die Verfasser, die sämtlich im praktischen Schuldienst stehen, haben es als ihre Aufgabe angesehen, die gesicherten Ergebnisse der neueren Forschung in einer für jeden Gebildeten faßlichen und lesbaren Form darzubieten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Ergebnisse des Unterrichts in den Oberklassen unserer höheren Schulen. Dem geschriebenen Wort tritt ergänzend und weiterführend ein reichhaltiger Bilderschmuck zu Seite, der um so weniger fehlen durfte, je lebendiger und unmittelbarer gerade das Kulturleben des Altertums uns durch seine Denkmäler veranschaulicht wird.

„Eine wohlgelungene Leistung, die mit großer Gewissenhaftigkeit gemacht und von reiner Begeisterung für die Sache getragen ist. Die Sorgfalt und die Kenntnis der Verfasser verdienen aufrichtige Anerkennung; das Ergebnis ist ein Buch, das ein glückliches Muster populärer Behandlung eines manchmal recht spröden Stoffes darstellt. Man möchte ihm recht weite Verbreitung in den Kreisen derjenigen wünschen, die sich nicht bloß mit dem konventionellen Namen des „Gebildeten“ zufrieden geben, sondern in Wahrheit zu dem geschichtlichen Verständnis unserer heutigen geistigen und politischen Lage vorzudringen trachten; und den Schülern der oberen Klassen unserer Gymnasien sowohl als auch den Studierenden unserer Hochschulen, besonders den Anfängern, wird das Werk Ausgangspunkt und eine solide Grundlage für weitere quellenmäßige Studien sein.“
(Historische Vierteljahrsschrift. 1906. 4.)

„In dem, was die Verfasser bieten, liegt ein musterhaftes Beispiel von dem vor, was in schulpolitischen Kämpfen immer das Beste und Fruchtbare ist: ein Stück ernster positiver Arbeit, das mehr wert und wirkungskräftiger ist als alle möglichen polemischen Darlegungen. Die Frage: „Was uns die Griechen sind?“ hat vor einiger Zeit von berufener Seite eine ebenso treffende wie anziehende theoretische Beantwortung erfahren: hier liegt uns eine Art praktischer Antwort auf dieselbe Frage vor — eine Antwort, so klar und deutlich wir nur möglich, . . . denn dies Buch wird sicher seinen Weg gehen als eine im besten Sinne populäre Darstellung des „stillen Tempels der großen alten Zeiten und Menschen“, durch den wir, nach Jean Pauls dem Buche vorangestelltem schönen Leitwort, die Jugend „zum Jahrmarkt des späteren Lebens“ hindurchführen sollen, und in den auch wir selbst von diesem Jahrmarkt sehr zum Nutzen für unsere Lebensaufassung recht oft zurückzukehren das Bedürfnis haben.“

(Deutsche Literaturzeitung. 1906. Nr. 1.)

Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

12. Aufl. [X u. 981 S.] Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. M. 8.—

Das altbewährte Wörterbuch erscheint diesmal in beträchtlich erweiterter Gestalt (981 S. statt 916 der 11. Auflage); der Wortschatz der griechischen Lyriker, soweit er in den gangbaren Anthologien vorliegt, ist, gewiß mit vollem Recht, aufgenommen worden, ebenso der des v. Wilamowitzschen Lesebuchs. Die etymologischen Angaben sind neu bearbeitet, aber mit Weglassung alles dessen, was dem Schüler nicht unmittelbar verständlich und nützlich sein kann, also im wesentlichen mit Beschränkung auf Lateinisch und Griechisch. Sein hervorragendes praktisches Geschick hat der Herausgeber durch fortgesetzte erfolgreiche Bemühung um übersichtliche Anordnung und Gliederung (u. a. durch häufigere Anwendung von Sperr- und Fettschrift) bewährt. Auch in semasiologischer Beziehung ist manches gebessert worden. Zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen bringt die neue Auflage auch „in bezug auf Orthographie, Textkritik, Autorenexegese und Bealerklärung.“

(Neues Correspondenzblatt, Stuttgart.)

Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterb.

7. Aufl. [XXVI u. 937 S.] Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. M. 7.50

Der sechsten Auflage folgt nach verhältnismäßig kurzer Zeit die siebente. Bei einem so wohlbekanntem und mit Recht vielverbreiteten Hilfsmittel des Lateinstudiums darf man sich bei Anzeige einer neuen Auflage kurz fassen. Gegenüber der vorletzten Ausgabe ist die jetzt erscheinende in der Anlage unverändert. Im übrigen stößt man auf viele Einzelverbesserungen. Daß der Verfasser recht daran tat, der Etymologie und der Semasiologie gegenüber noch Vorsicht zu üben, wird jeder Unbefangene zugeben. Gesichertes hat er aufgenommen. Die Bedeutungsentwicklung der aufgeführten Wörter ist meist klar und folgerichtig. Recht dankenswert und gut gelungen sind die von Wagener vorausgeschickten Abrisse der römischen Literatur und der römischen Stilistik.

(Monatsschrift für höhere Schulen.)

Benseler: deutsch-griechisches Wörterbuch . . . geb. M. 10.50

Heinichen: deutsch-lateinisches Wörterbuch . . . geb. M. 6.50

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 5. Aufl., von J. Lange. Geb. M. 1.60

Nepos. Von H. Haacke. 14. Aufl. Geb. M. 1.30. Mit dem Texte des Nepos zusamm. geb. M. 1.60

Homer. Von G. Autenrieth. 10. Aufl., von A. Kaegi. Geb. M. 3.60

Ovids Metamorphosen. V. J. Siebelis. 5. Aufl., von Fr. Polle. Geh. M. 4.40; geb. M. 4.80

— — — kleine Ausgabe, bearbeitet von Stange. Geb. M. 2.50

Phädrus. V. A. Schaubach. 3. Auflage. Geh. M. —.60 —

Mit dem Texte d. Phädrus M. —.90
Xenophons Anabasis. V. F. Vollbrecht. 10. Aufl. Gebunden M. 2.20

Xenophons Hellenika. V. K. Thiemann. 4. Aufl. Geh. M. 1.50, geb. M. 1.90

Siebelis *tyrocinium poeticum*. Von A. Schaubach. 11. Aufl. Gebunden M. —.80

PLATONIS
CRATYLUS THEAETETUS.

POST

CAROLUM FRIDERICUM HERMANNUM

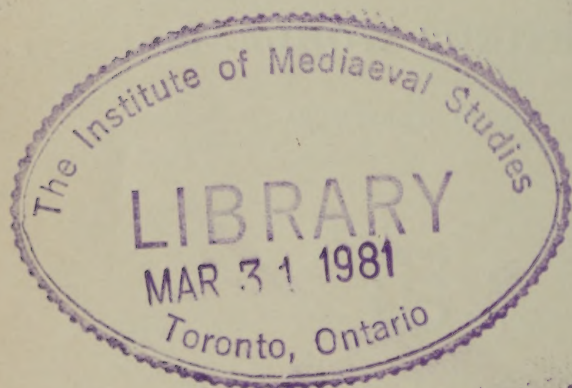
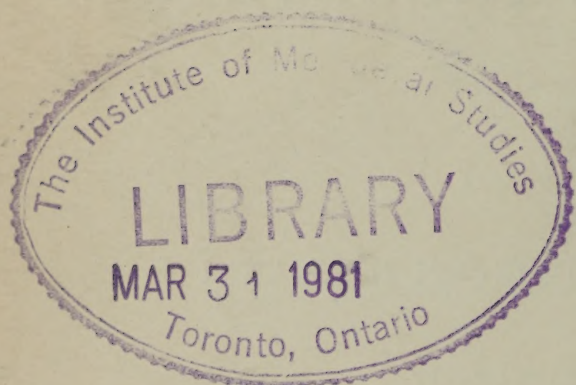
RECOGNOVIT

MARTINUS WOHLRAB.

EDITIO STEREOTYPA.



LIPSIAE
IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI
MCMII.



ΚΡΑΤΥΛΟΣ

[ἢ περὶ ὀνομάτων ὀρθότητος, λογικός].

ΤΑ ΤΟΥ ΔΙΑΛΟΓΟΥ ΠΡΟΣΩΠΑ
ΕΡΜΟΓΕΝΗΣ, ΚΡΑΤΥΛΟΣ, ΣΩΚΡΑΤΗΣ.

St. I
p. 383

I. ΕΡΜ. Βούλει οὖν καὶ Σωκράτει τῶδε ἀνακοινωσώμεθα τὸν λόγον;

ΚΡ. Εἰ σοι δοκεῖ.

ΕΡΜ. Κρατύλος φησὶν ὅδε, ὦ Σώκρατες, ὀνόματος ὀρθότητα εἶναι ἐκάστῳ τῶν ὄντων φύσει πεφυκνυῖαν, καὶ οὐ τοῦτο εἶναι ὄνομα ὃ ἂν τινες ξυνθέμενοι καλεῖν καλῶσι, τῆς αὐτῶν φωνῆς μόριον ἐπιφθεγγόμενοι, ἀλλὰ ὀρθότητά τινα τῶν ὀνομάτων πεφυκέναι καὶ Ἑλλησι καὶ βαρβάροις τὴν αὐτὴν ἄπασιν. ἐρωτῶ οὖν Β αὐτὸν ἐγώ, εἰ αὐτῷ [πότερον] Κρατύλος τῇ ἀληθείᾳ ὄνομα [ἐστὶν ἢ οὐ]; ὃ δὲ ὁμολογεῖ [αὐτῷ γε τοῦτο ὄνομα εἶναι]. 'τί δὲ Σωκράτει;' ἔφην. 'Σωκράτης,' ἢ δ' ὅς. 'οὐκοῦν καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις πᾶσιν, ὅπερ καλοῦμεν ὄνομα ἐκάστον, τοῦτό ἐστὶν ἐκάστῳ ὄνομα;' ὃ δέ. 'οὐκ οὐν σοί γε,' ἢ δ' ὅς, 'ὄνομα Ἐρμογένης, οὐδὲ ἂν πάντες καλῶσιν ἀνθρώποι.' καὶ ἐμοῦ ἐρωτῶντος καὶ προθυμουμένου εἰδέναί ὅτι ποτὲ λέγει, | οὔτε ἀποσαφεῖ οὐδὲν εἰρωνεύεται τε πρὸς με, προσ- 384 ποιούμενός τι αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ διανοεῖσθαι ὡς εἰδῶς περὶ αὐτοῦ, ὃ εἰ βούλοιο σαφῶς εἰπεῖν, ποιήσειεν ἂν

καὶ ἐμὲ ὁμολογεῖν καὶ λέγειν ἅπερ αὐτὸς λέγει. εἰ οὖν πῃ ἔχεις συμβαλεῖν τὴν Κρατύλου μαντείαν, ἠδέως ἂν ἀκούσαιμι· μᾶλλον δὲ αὐτῷ σοι ὅπη δοκεῖ περὶ ὀνομάτων ὀρθότητος, ἔτι ἂν ἠϊδιον πυθοίμην, εἴ σοι βουλομένῳ ἐστίν.

ΣΩ. Ὡ παῖ Ἰππονίκου Ἐρμόγευες, παλαιὰ παροι-
 Β μία, ὅτι | χαλεπὰ τὰ καλὰ ἐστίν ὅπη ἔχει μαθεῖν· καὶ
 δὴ καὶ τὸ περὶ τῶν ὀνομάτων οὐ σμικρὸν τυγχάνει
 ὄν μάθημα. εἰ μὲν οὖν ἐγὼ ἠΐδη ἠκηκὴ παρὰ Προ-
 δίκου τὴν πεντηκοντάδραχμον ἐπίδειξιν, ἣν ἀκούσαντι
 ὑπάρχει περὶ τοῦτο πεπαιδεῦσθαι, ὥς φησιν ἐκεῖνος,
 οὐδὲν ἂν ἐκώλυέν σε αὐτίκα μάλα εἰδέναί τὴν ἀλή-
 θειαν περὶ ὀνομάτων ὀρθότητος· νῦν δὲ οὐκ ἀκήκοα,
 C ἀλλὰ τὴν δραχμιαίαν· οὐκουν οἶδα, | πῇ ποτε τὸ ἀλη-
 θὲς ἔχει περὶ τῶν τοιούτων. συζητεῖν μέντοι ἔτοιμός
 εἰμι καὶ σοὶ καὶ Κρατύλῳ κοινῇ. ὅτι δὲ οὐ φησί σοι
 Ἐρμογένῃ ὄνομα εἶναι τῇ ἀληθείᾳ, ὥσπερ ὑποπτεύω
 αὐτὸν σκώπτειν· οἶεται γὰρ ἴσως σε χρημάτων ἐφιέ-
 μενον κτήσεως ἀποτυγχάνειν. ἀλλ', ὃ νῦν δὴ ἔλεγον,
 εἰδέναί μὲν τὰ τοιαῦτα χαλεπὸν, εἰς τὸ κοινὸν δὲ
 καταθέντας χρὴ σκοπεῖν, εἴτε ὡς σὺ λέγεις ἔχει εἴτε
 ὡς Κρατύλος.

II. ΕΡΜ. Καὶ μὴν ἔρωγε, ὦ Σώκρατες, πολλάκις
 δὴ καὶ τούτῳ διαλεχθεὶς καὶ ἄλλοις πολλοῖς, οὐ δύναμαι
 D πεισθῆναι, ὡς ἄλλη τις | ὀρθότητος ὀνόματος ἢ ξυνθήκη
 καὶ ὁμολογία. ἐμοὶ γὰρ δοκεῖ, ὅτι ἂν τις τῷ θῆται
 ὄνομα, τοῦτο εἶναι τὸ ὀρθόν· καὶ ἂν αὐθίς γε ἕτερον
 μεταθῆται, ἐκεῖνο δὲ μηκέτι καλῇ, οὐδὲν ἦττον τὸ
 ὑστερον ὀρθῶς ἔχειν τοῦ προτέρου, ὥσπερ τοῖς οἰκέ-
 ταις ἡμεῖς μετατιθέμεθα [οὐδὲν ἦττον τοῦτ' εἶναι ὀρ-

θὸν τὸ μετατεθὲν τοῦ πρότερον κειμένου]· οὐ γὰρ φύσει ἐκάστῳ πεφυκέναι ὄνομα οὐδὲν οὐδενί, ἀλλὰ νόμῳ καὶ ἔθει τῶν ἐθισάντων τε καὶ καλούντων. εἰ δέ πη ἄλλη ἔχει, ἔτοιμος ἔγωγε | καὶ μανθάνειν καὶ Ε ἀκούειν οὐ μόνον παρὰ Κρατύλου, ἀλλὰ καὶ παρ' ἄλλου ὄτουοῦν.

| ΣΩ. Ἴσως μέντοι τί λέγεις, ὦ Ἐρμόγενης· σκεψώ- 385
μεθα δέ. ὃ ἂν θῆ καλεῖν τις ἕκαστον, τοῦθ' ἐκάστῳ ὄνομα;

ΕΡΜ. Ἐμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Καὶ ἐὰν ιδιώτης καλῆ καὶ ἐὰν πόλις;

ΕΡΜ. Φημί.

ΣΩ. Τί οὖν; ἐὰν ἐγὼ καλῶ ὄτιοῦν τῶν ὄντων, οἶον ὃ νῦν καλοῦμεν ἄνθρωπον, ἐὰν ἐγὼ τοῦτο ἵππον προσαγορεύω, ὃ δὲ νῦν ἵππον, ἄνθρωπον, ἔσται δημοσία μὲν ὄνομα ἄνθρωπος τῷ αὐτῷ, ἰδίᾳ δὲ ἵππος; καὶ ἰδίᾳ μὲν αὖ ἄνθρωπος, δημοσία δὲ ἵππος; οὕτω λέγεις;

| ΕΡΜ. Ἐμοιγε δοκεῖ.

B

III. ΣΩ. Φέρε δὴ μοι τόδε εἰπέ. καλεῖς τι ἀληθῆ λέγειν καὶ ψευδῆ;

ΕΡΜ. Ἐγωγε.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἴη ἂν λόγος ἀληθῆς, ὃ δὲ ψευδῆς;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν οὗτος, ὃς ἂν τὰ ὄντα λέγῃ ὡς ἔστιν, ἀληθῆς· ὃς δ' ἂν ὡς οὐκ ἔστιν, ψευδῆς;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ἔστιν ἄρα τοῦτο, λόγῳ λέγειν τὰ ὄντα τε καὶ μὴ;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ὁ λόγος δ' ἐστὶν ὁ ἀληθῆς πότερον ὅλος
C μὲν | ἀληθῆς, τὰ μόρια δ' αὐτοῦ οὐκ ἀληθῆ;

ΕΡΜ. Οὐκ, ἀλλὰ καὶ τὰ μόρια.

ΣΩ. Πότερον δὲ τὰ μὲν μεγάλα μόρια ἀληθῆ, τὰ
δὲ σμικρὰ οὐ· ἢ πάντα;

ΕΡΜ. Πάντα, οἶμαι ἔγωγε.

ΣΩ. Ἔστιν οὖν ὅτι λέγεις λόγου σμικρότερον
μόριον ἄλλο ἢ ὄνομα;

ΕΡΜ. Οὐκ, ἀλλὰ τοῦτο σμικρότατον.

ΣΩ. Καὶ τὸ ὄνομα ἄρα τὸ τοῦ ἀληθοῦς λόγου
λέγεται;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ἀληθῆς γε, ὡς φῆς.

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Τὸ δὲ τοῦ ψευδοῦς μόριον οὐ ψεῦδος;

ΕΡΜ. Φημί.

ΣΩ. Ἔστιν ἄρα ὄνομα ψεῦδος καὶ ἀληθῆς λέγειν,
εἴπερ καὶ λόγον;

D | ΕΡΜ. Πῶς γὰρ οὐ;

ΣΩ. Ὁ ἂν ἄρα ἕκαστος φῆ τῷ ὄνομα εἶναι,
τοῦτό ἐστιν ἕκαστῳ ὄνομα;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ἡ καὶ ὁπόσα ἂν φῆ τις ἕκαστῳ ὀνόματα
εἶναι, τσαῦτα ἔσται καὶ τότε, ὁπόταν φῆ;

ΕΡΜ. Οὐ γὰρ ἔχω ἔγωγε, ὦ Σώκρατες, ὀνόματος
ἄλλην ὀρθότητα ἢ ταύτην, ἐμοὶ μὲν ἕτερον εἶναι
καλεῖν ἕκαστῳ ὄνομα, ὃ ἐγὼ ἐθέμην, σοὶ δὲ ἕτερον,
ὃ αὖ σύ. οὕτω δὲ καὶ ταῖς πόλεσιν ὀρῶ ἰδίᾳ ἐπὶ
E τοῖς αὐτοῖς | κείμενα ὀνόματα, καὶ Ἑλλησι παρὰ τοὺς
ἄλλους Ἑλληνας, καὶ Ἑλλησι παρὰ βαρβάρους.

IV. ΣΩ. Φέρε δὴ ἰδῶμεν, ᾧ Ἐρμόγενης, πότερον καὶ τὰ ὄντα οὕτως ἔχειν σοι φαίνεται, ἰδίᾳ αὐτῶν ἢ οὐσία εἶναι ἐκάστῳ, ὥσπερ Πρωταγόρας ἔλεγεν λέγων πάντων χρημάτων μέτρον εἶναι | ἄνθρωπον, ὡς ἄρα ³⁸⁶ οἷα μὲν ἂν ἐμοὶ φαίνηται τὰ πράγματα, τοιαῦτα μὲν ἔστιν ἐμοί, οἷα δ' ἂν σοί, τοιαῦτα δὲ σοί· ἢ ἔχειν δοκεῖ σοι αὐτὰ αὐτῶν τινα βεβαιότητα τῆς οὐσίας;

ΕΡΜ. Ἦδη ποτὲ ἔγωγε, ᾧ Σώκρατες, ἀπορῶν καὶ ἐνταῦθα ἐξηνέχθην εἰς ἅπερ Πρωταγόρας λέγει· οὐ πάνυ τι μέντοι μοι δοκεῖ οὕτως ἔχειν.

ΣΩ. Τί δέ; ἐς τόδε ἤδη ἐξηνέχθης, ὥστε μὴ πάνυ σοι δοκεῖν εἶναι | ἄνθρωπον πονηρόν; B

ΕΡΜ. Οὐ μὰ τὸν Δία, ἀλλὰ πολλάκις δὴ αὐτὸ πέπονθα, ὥστε μοι δοκεῖν πάνυ πονηροὺς εἶναι τινὰς ἀνθρώπους, καὶ μάλα συχνοὺς.

ΣΩ. Τί δέ; πάνυ χρηστοὶ οὐπω σοι ἔδοξαν εἶναι;

ΕΡΜ. Καὶ μάλα ὀλίγοι.

ΣΩ. Ἔδοξαν δ' οὖν;

ΕΡΜ. Ἔμοιγε.

ΣΩ. Πῶς οὖν τοῦτο τίθεσαι; ἄρ' ᾧδε· τοὺς μὲν πάνυ χρηστοὺς πάνυ φρονίμους, τοὺς δὲ πάνυ πονηροὺς πάνυ ἄφρονας;

ΕΡΜ. Ἔμοιγε | δοκεῖ οὕτως. C

ΣΩ. Οἷόν τε οὖν, εἰ Πρωταγόρας ἀληθῆ ἔλεγεν καὶ ἔστιν αὕτη ἡ ἀλήθεια, τὸ οἷα ἂν δοκῆ ἐκάστῳ τοιαῦτα καὶ εἶναι, τοὺς μὲν ἡμῶν φρονίμους εἶναι, τοὺς δὲ ἄφρονας;

ΕΡΜ. Οὐ δῆτα.

ΣΩ. Καὶ ταῦτά γε, ὡς ἐγῶμαι, σοὶ πάνυ δοκεῖ, φρονησεως οὐσης καὶ ἀφροσύνης μὴ πάνυ δυνατὸν

εἶναι Πρωταγόραν ἀληθῆ λέγειν. οὐδὲν γὰρ ἂν που
 τῆ ἀληθείᾳ ὁ ἕτερος τοῦ ἐτέρου φρονιμώτερος εἴη,
 D εἶπερ ἂ ἂν ἐκάστῳ δοκῆ ἐκάστῳ | ἀληθῆ ἔσται.

EPM. Ἔστι ταῦτα.

V. ΣΩ. Ἀλλὰ μὴν οὐδὲ κατ' Εὐθύδημόν γε,
 οἶμαι, σοὶ δοκεῖ πᾶσι πάντα ὁμοίως εἶναι ἅμα καὶ ἀεί.
 οὐδὲ γὰρ ἂν οὕτως εἶεν οἱ μὲν χρηστοί, οἱ δὲ πονη-
 ροί, εἰ ὁμοίως ἅπασι καὶ ἀεὶ ἀρετὴ τε καὶ κακία εἴη.

EPM. Ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰ μῆτε πᾶσι πάντα ἐστὶν ὁμοίως
 ἅμα καὶ ἀεὶ, μῆτε ἐκάστῳ ἰδίᾳ ἕκαστον, δῆλον δὴ ὅτι
 E αὐτὰ αὐτῶν οὐσίαν ἔχοντά τινα βέβαιόν ἐστι τὰ | πράγ-
 ματα, οὐ πρὸς ἡμᾶς οὐδὲ ὑφ' ἡμῶν, ἐλκόμενα ἄνω καὶ
 κάτω τῷ ἡμετέρῳ φαντάσματι, ἀλλὰ καθ' αὐτὰ πρὸς
 τὴν αὐτῶν οὐσίαν ἔχοντα ἤπερ πέφυκεν.

EPM. Δοκεῖ μοι, ὦ Σώκρατες, οὕτω.

ΣΩ. Πότερον οὖν αὐτὰ μὲν ἂν εἴη οὕτω πεφυ-
 κότα, αἱ δὲ πράξεις αὐτῶν οὐ κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον;
 ἢ οὐ καὶ αὐταὶ ἐν τι εἶδος τῶν ὄντων εἰσὶν, αἱ πράξεις;

EPM. Πάνν γε καὶ αὐταί.

387 ΣΩ. Κατὰ | τὴν αὐτῶν ἄρα φύσιν καὶ αἱ πρά-
 ξεις πράττονται, οὐ κατὰ τὴν ἡμετέραν δόξαν. οἷον
 εἰάν τι ἐπιχειρήσωμεν ἡμεῖς τῶν ὄντων τέμνειν, πότε-
 ρον ἡμῖν τμητέον ἕκαστον ὡς ἂν ἡμεῖς βουλώμεθα
 καὶ ὧ ἂν βουλευθῶμεν, ἢ εἰάν μὲν κατὰ τὴν φύσιν
 βουλευθῶμεν ἕκαστον τέμνειν τοῦ τέμνειν τε καὶ τέμνε-
 σθαι καὶ ὧ πέφυκε, τεμοῦμέν τε καὶ πλεόν τι ἡμῖν
 ἔσται καὶ ὀρθῶς πράξομεν τοῦτο, εἰάν δὲ παρὰ φύσιν,
 ἐξαμαρτησόμεθά τε καὶ οὐδὲν πράξομεν;

B EPM. | Ἐμοιγε δοκεῖ οὕτω.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ εἰν κάειν τι ἐπιχειρήσωμεν, οὐ κατὰ πᾶσαν δόξαν δεῖ κάειν, ἀλλὰ κατὰ τὴν ὀρθήν; αὕτη δ' ἐστὶν ἣ πέφυκεν ἕκαστον κάεσθαι τε καὶ κάειν καὶ ᾧ πέφυκεν;

ΕΡΜ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τᾶλλα οὕτω;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

VI. ΣΩ. Ἄρ' οὖν οὐ καὶ τὸ λέγειν μία τις τῶν πράξεων ἐστίν;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Πότερον οὖν ἣ ἂν τῷ δοκῇ λεκτέον εἶναι, ταύτη λέγων ὀρθῶς λέξει, | ἣ εἰν μὲν ἣ πέφυκε τὰ C πράγματα λέγειν τε καὶ λέγεσθαι καὶ ᾧ, ταύτη καὶ τούτῳ λέγη, πλεον τέ τι ποιήσει καὶ ἐρεῖ, ἂν δὲ μή, ἐξαμαρτήσεται τε καὶ οὐδὲν ποιήσει;

ΕΡΜ. Οὕτω μοι δοκεῖ, ὡς λέγεις.

ΣΩ. Οὐκοῦν τοῦ λέγειν μῶριον τὸ ὀνομάζειν ὀνομάζοντες γάρ που λέγουσι τοὺς λόγους.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τὸ ὀνομάζειν πράξις τις ἐστίν, εἴπερ καὶ τὸ λέγειν πράξις τις ἦν περὶ τὰ πράγματα;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Αἱ δὲ πράξεις | ἐφάνησαν ἡμῖν οὐ πρὸς D ἡμᾶς οὔσαι, ἀλλ' αὐτῶν τινα ἰδίαν φύσιν ἔχουσαι;

ΕΡΜ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ ὀνομαστέον ἣ πέφυκε τὰ πράγματα ὀνομάζειν τε καὶ ὀνομάζεσθαι καὶ ᾧ, ἀλλ' οὐχ ἣ ἂν ἡμεῖς βουλευθῶμεν, εἴπερ τι τοῖς ἔμπροσθεν μέλλει ὁμολογούμενον εἶναι; καὶ οὕτω μὲν ἂν πλεον τι ποιοῖμεν καὶ ὀνομάζοιμεν, ἄλλως δὲ οὐ;

ΕΡΜ. Φαίνεται μοι.

VII. ΣΩ. Φέρε δή, ὃ ἔδει τέμνειν, ἔδει τῷ, φαμέν, τέμνειν;

ΕΡΜ. Ναί.

E ΣΩ. Καὶ ὃ ἔδει | κερκίζειν, ἔδει τῷ κερκίζειν, καὶ ὃ ἔδει τρουπᾶν, ἔδει τῷ τρουπᾶν;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Καὶ ὃ ἔδει δὴ ὀνομάζειν, ἔδει τῷ ὀνομάζειν;

388 | ΕΡΜ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Τί δὲ ἦν ἐκεῖνο ᾧ ἔδει τρουπᾶν;

ΕΡΜ. Τρύπανον.

ΣΩ. Τί δὲ ᾧ κερκίζειν;

ΕΡΜ. Κερκίς.

ΣΩ. Τί δὲ ᾧ ὀνομάζειν;

ΕΡΜ. Ὄνομα.

ΣΩ. Εὖ λέγεις. ὄργανον ἄρα τί ἐστὶ καὶ τὸ ὄνομα.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Εἰ οὖν ἐγὼ ἐροίμην· τί ἦν ὄργανον ἢ κερκίς; οὐχ ᾧ κερκίζομεν;

ΕΡΜ. Ναί.

B ΣΩ. Κερκίζοντες δὲ τί δρωμεν; οὐ τὴν | κρόκην καὶ τοὺς στήμονας συγκεχυμένους διακρίνομεν;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ περὶ τρουπάνου ἔξεις οὕτως εἰπεῖν καὶ περὶ τῶν ἄλλων;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ἔχεις δὴ καὶ περὶ ὀνόματος οὕτως εἰπεῖν; ὄργανῳ ὄντι τῷ ὀνόματι ὀνομάζοντες τί ποιοῦμεν;

ΕΡΜ. Οὐκ ἔχω λέγειν.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν διδάσκομέν τι ἀλλήλους καὶ τὰ πράγματα διακρίνομεν ἣ ἔχει;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

VIII. ΣΩ. Ὅνομα ἄρα διδασκαλικὸν τί ἐστὶν ὄργανον καὶ διακριτικὸν | τῆς οὐσίας, ὡσπερ κερκὶς ὑφά- C
σματος.

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ὑφαντικὸν δέ γε ἢ κερκίς;

ΕΡΜ. Πῶς δ' οὐ;

ΣΩ. Ὑφαντικὸς μὲν ἄρα κερκίδι καλῶς χρήσεται· καλῶς δ' ἐστὶν ὑφαντικῶς· διδασκαλικὸς δὲ ὀνόματι καλῶς· καλῶς δ' ἐστὶ διδασκαλικῶς.

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Τῷ τίνος οὖν ἔργῳ ὁ ὑφάντης καλῶς χρήσεται, ὅταν τῇ κερκίδι χρῆται;

ΕΡΜ. Τῷ τοῦ τέκτονος.

ΣΩ. Πᾶς δὲ τέκτων ἢ ὁ τὴν τέχνην ἔχων;

ΕΡΜ. Ὁ τὴν τέχνην.

ΣΩ. Τῷ | τίνος δὲ ἔργῳ ὁ τρυπητῆς καλῶς χρή- D
σεται, ὅταν τῷ τρυπάνῳ χρῆται;

ΕΡΜ. Τῷ τοῦ χαλκέως.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν πᾶς χαλκεὺς ἢ ὁ τὴν τέχνην ἔχων;

ΕΡΜ. Ὁ τὴν τέχνην.

ΣΩ. Εἶεν. τῷ δὲ τίνος ἔργῳ ὁ διδασκαλικὸς χρησιμοποιεῖται, ὅταν τῷ ὀνόματι χρῆται;

ΕΡΜ. Οὐδὲ τοῦτ' ἔχω.

ΣΩ. Οὐδὲ τοῦτό γ' ἔχεις εἰπεῖν, τίς παραδίδωσιν ἡμῖν τὰ ὀνόματα οἷς χρῶμεθα;

ΕΡΜ. Οὐ δῆτα.

ΣΩ. Ἄρ' οὐχὶ ὁ νόμος δοκεῖ σοι ὁ παραδιδούς αὐτά;

ΕΡΜ. Ἔοικεν.

Ε ΣΩ. | Νομοθέτου ἄρα ἔργω χρήσεται ὁ διδασκαλικός, ὅταν ὀνόματι χρῆται;

ΕΡΜ. Δοκεῖ μοι.

ΣΩ. Νομοθέτης δέ σοι δοκεῖ πᾶς εἶναι ἀνὴρ ἢ ὁ τὴν τέχνην ἔχων;

ΕΡΜ. Ὁ τὴν τέχνην.

ΣΩ. Οὐκ ἄρα παντὸς ἀνδρός, ὧ Ἐρμόγενες, ὄνομα
389 θέσθαι, ἀλλὰ τινος ὀνοματούργου. | οὗτος δ' ἐστίν, ὡς ἔοικεν, ὁ νομοθέτης, ὃς δὴ τῶν δημιουργῶν σπανιώτατος ἀνθρώποις γίγνεται.

ΕΡΜ. Ἔοικεν.

ΙΧ. ΣΩ. Ἴθι δὴ, ἐπίσκεψαι, ποῖ βλέπων ὁ νομοθέτης τὰ ὀνόματα τίθεται; ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δὲ ἀνάσκεψαι. ποῖ βλέπων ὁ τέκτων τὴν κερκίδα ποιεῖ; ἄρ' οὐ πρὸς τοιοῦτόν τι ὃ πέφυκε κερκίζειν;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Τί δέ; ἂν καταγῆ αὐτῷ ἢ κερκίς ποιοῦντι,
B | πότερον πάλιν ποιήσει ἄλλην πρὸς τὴν κατεαγυῖαν βλέπων, ἢ πρὸς ἐκεῖνο τὸ εἶδος, πρὸς ὅπερ καὶ ἦν κατέαξεν ἐποίει;

ΕΡΜ. Πρὸς ἐκεῖνο, ἔμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐκεῖνο δικαιοτάτ' ἂν αὐτὸ ὃ ἐστὶν κερκίς καλέσαιμεν;

ΕΡΜ. Ἔμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐπειδὴν δέη λεπτῷ ἱματίῳ ἢ παχεῖ ἢ λιγῷ ἢ ἔρεῳ ἢ ὀποιῶν τινι κερκίδα ποιεῖν, πάσας μὲν δεῖ τὸ τῆς κερκίδος ἔχειν εἶδος, οἷα δ' ἐκάστῳ
C καλλίστη πέφυκε, | ταύτην ἀποδιδόναι τὴν φύσιν εἰς τὸ ἔργον ἕκαστου;

ΕΡΜ. *Ναί.*

ΣΩ. Καὶ περὶ τῶν ἄλλων δὴ ὀργάνων ὁ αὐτὸς τρόπος· τὸ φύσει ἐκάστω πεφυκὸς ὄργανον ἐξευρόντα δεῖ ἀποδοῦναι εἰς ἐκεῖνο, ἐξ οὗ ἂν ποιῆ τὸ ἔργον, οὐχ οἷον ἂν αὐτὸς βουλευθῆ, ἀλλ' οἷον πέφυκε. τὸ φύσει γὰρ ἐκάστω, ὡς ἔοικε, τρύπανον πεφυκὸς εἰς τὸν σίδηρον δεῖ ἐπίστασθαι τιθέναι.

ΕΡΜ. *Πάνυ γε.*

ΣΩ. Καὶ τὴν φύσει κερκίδα ἐκάστω πεφυκυῖαν εἰς ξύλον.

ΕΡΜ. *Ἔστι ταῦτα.*

ΣΩ. Φύσει γὰρ ἦν | ἐκάστω εἶδει ὑφάσματος, ὡς D ἔοικεν, ἐκάστη κερκίς, καὶ τᾶλλα οὕτως.

ΕΡΜ. *Ναί.*

ΣΩ. Ἄρ' οὖν, ὧ βέλτιστε, καὶ τὸ ἐκάστω φύσει πεφυκὸς ὄνομα τὸν νομοθέτην ἐκεῖνον εἰς τοὺς φθόγγους καὶ τὰς συλλαβὰς δεῖ ἐπίστασθαι τιθέναι, καὶ βλέποντα πρὸς αὐτὸ ἐκεῖνο, ὃ ἔστιν ὄνομα, πάντα τὰ ὀνόματα ποιεῖν τε καὶ τίθεσθαι, εἰ μέλλει κύριος εἶναι ὀνομάτων θέτης; εἰ δὲ μὴ εἰς τὰς αὐτὰς συλλαβὰς ἕκαστος ὁ νομοθέτης τίθησιν, οὐδὲν δεῖ τοῦτο ἀμφιγνοεῖν· οὐδὲ γὰρ εἰς τὸν αὐτὸν | σίδηρον ἅπας χαλ- E κευς τίθησιν, τοῦ αὐτοῦ ἔνεκα ποιῶν τὸ αὐτὸ ὄργανον· ἀλλ' ὅμως, ἕως ἂν τὴν αὐτὴν ἰδέαν ἀποδιδῶ, ἕαντε ἐν ἄλλῳ | σιδήρῳ, ὅμως ὀρθῶς ἔχει τὸ ὄργανον, ἕαντε 390 ἐνθάδε ἕαντε ἐν βαρβάροις τις ποιῆ. ἦ γάρ;

ΕΡΜ. *Πάνυ γε.*

ΣΩ. Οὐκοῦν οὕτως ἀξιώσεις καὶ τὸν νομοθέτην τὸν τε ἐνθάδε καὶ τὸν ἐν τοῖς βαρβάροις, ἕως ἂν τὸ τοῦ ὀνόματος εἶδος ἀποδιδῶ τὸ προσῆκον ἐκάστω ἐν

ὁποιασοῦν συλλαβαῖς, οὐδὲν χεῖρω νομοθέτην εἶναι τὸν ἐνθάδε ἢ τὸν ὀπουοῦν ἄλλοθι;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

B Χ. ΣΩ. Τίς οὖν ὁ γνωσόμενος, εἰ τὸ | προσῆκον εἶδος κερκίδος ἐν ὀποιουῦν ξύλῳ κεῖται; ὁ ποιήσας, ὁ τέκτων, ἢ ὁ χρησόμενος, ὁ ὑφάντης;

ΕΡΜ. Εἰκὸς μὲν μᾶλλον, ὦ Σώκρατες, τὸν χρησόμενον.

ΣΩ. Τίς οὖν ὁ τῷ τοῦ λυροποιῦ ἔργῳ χρησόμενος; ἄρ' οὐχ οὗτος, ὃς ἐπίσταται ἂν ἐργαζομένῳ κάλλιστα ἐπιστατεῖν καὶ εἰργασμένον γνοίῃ εἴτ' εὖ εἰργασταί εἶτε μή;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Τίς;

ΕΡΜ. Ὁ κιθαριστής.

ΣΩ. Τίς δὲ ὁ τῷ τοῦ ναυπηγοῦ;

C | ΕΡΜ. Κυβερνήτης.

ΣΩ. Τίς δὲ τῷ τοῦ νομοθέτου ἔργῳ ἐπιστατήσσειε τ' ἂν κάλλιστα καὶ εἰργασμένον κρίνειε καὶ ἐνθάδε καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις; ἄρ' οὐχ ὅσπερ χρήσεται;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν οὐχ ὁ ἐρωτῶν ἐπιστάμενος οὗτός ἐστιν;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ὁ δὲ αὐτὸς καὶ ἀποκρίνεσθαι;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Τὸν δὲ ἐρωτῶν καὶ ἀποκρίνεσθαι ἐπιστάμενον ἄλλο τι σὺ καλεῖς ἢ διαλεκτικόν;

ΕΡΜ. Οὐκ, ἀλλὰ τοῦτο.

D ΣΩ. Τέκτονος μὲν ἄρα | ἔργον ἐστὶν ποιῆσαι

πηδάλιον ἐπιστατοῦντος κυβερνήτου, εἰ μέλλει καλὸν εἶναι τὸ πηδάλιον.

ΕΡΜ. Φαίνεται.

ΣΩ. Νομοθέτου δέ γε, ὡς ἔοικεν, ὄνομα, ἐπιστάτην ἔχοντος διαλεκτικὸν ἄνδρα, εἰ μέλλει καλῶς ὀνόματα θήσεσθαι.

ΕΡΜ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Κινδυνεύει ἄρα, ὧς Ἐρμόγενης, εἶναι οὐ φαῦλον, ὡς σὺ οἶει, ἢ τοῦ ὀνόματος θέσις, οὐδὲ φαύλων ἀνδρῶν οὐδὲ τῶν ἐπιτυχόντων. καὶ Κρατύλος ἀληθῆ λέγει λέγων φύσει τὰ ὀνόματα εἶναι τοῖς | ^E πράγμασι, καὶ οὐ πάντα δημιουργὸν ὀνομάτων εἶναι, ἀλλὰ μόνον ἐκεῖνον τὸν ἀποβλέποντα εἰς τὸ τῆ φύσει ὄνομα ὃν ἐκάστῳ καὶ δυνάμενον αὐτοῦ τὸ εἶδος τιθέναι εἰς τε τὰ γράμματα καὶ τὰς συλλαβάς.

ΕΡΜ. Οὐκ ἔχω, ὧς Σώκρατες, ὅπως χρῆ πρὸς ἃ λέγεις ἐναντιοῦσθαι. ἴσως μέντοι οὐ ῥάδιόν ἐστιν οὕτως | ἐξαίφνης πεισθῆναι, ἀλλὰ δοκῶ μοι ὧδε ἂν ³⁹¹ μᾶλλον πεισθήσεσθαί σοι, εἰ μοι δείξειας, ἦντινα φῆς εἶναι τὴν φύσει ὀρθότητα ὀνόματος.

ΣΩ. Ἐγὼ μὲν, ὧς μακάριε Ἐρμόγενης, οὐδεμίαν λέγω, ἀλλ' ἐπελάθου γε ὧν ὀλίγον πρότερον ἔλεγον, ὅτι οὐκ εἰδείην, ἀλλὰ σκεψοίμην μετὰ σοῦ. νῦν δὲ σκοπούμενοις ἡμῖν, ἐμοί τε καὶ σοί, τοσοῦτον μὲν ἤδη φαίνεται παρὰ τὰ πρότερα, φύσει τέ τινα ὀρθότητα ἔχον εἶναι τὸ ὄνομα καὶ οὐ παντὸς ἀνδρὸς | ἐπίστα- ^B σθαι καλῶς αὐτὸ πρᾶγματι ὄτρουν θέσθαι· ἢ οὐ;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

XI. ΣΩ. Οὐκοῦν τὸ μετὰ τοῦτο χρῆ ζητεῖν, εἴπερ ἐπιθυμεῖς εἰδέναι, ἥτις ποτ' αὖ ἐστιν αὐτοῦ ἡ ὀρθότης.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ μὴν ἐπιθυμῶ γε εἰδέναί.

ΣΩ. Σκόπει τοίνυν.

ΕΡΜ. Πῶς οὖν χρὴ σκοπεῖν;

ΣΩ. Ὄρθοτάτη μὲν τῆς σκέψεως, ᾧ ἑταῖρε, μετὰ τῶν ἐπισταμένων, χρήματα ἐκείνοις τελοῦντα καὶ χάριτας κατατιθέμενον. εἰσὶ δὲ οὔτοι οἱ σοφισταί, οἷσπερ C καὶ ὁ ἀδελφός σου Καλλίας | πολλὰ τελέσας χρήματα σοφὸς δοκεῖ εἶναι. ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἐγκρατῆς εἶ τῶν πατρῶν, λιπαρεῖν χρὴ τὸν ἀδελφὸν καὶ δεῖσθαι αὐτοῦ διδάξαι σε τὴν ὀρθότητα περὶ τῶν τοιούτων, ἣν ἔμαθεν παρὰ Πρωταγόρου.

ΕΡΜ. Ἄτοπος μέντ' ἂν εἴη μου, ᾧ Σώκρατες, ἡ δέησις, εἰ τὴν μὲν ἀλήθειαν τὴν Πρωταγόρου ὅλως οὐκ ἀποδέχομαι, τὰ δὲ τῇ τοιαύτῃ ἀληθείᾳ ῥηθέντα ἀγαπῶν ὡς του ἄξια.

ΣΩ. Ἄλλ' εἰ μὴ αὖ σε ταῦτα ἀρέσκει, παρ' D Ὀμήρου χρὴ | μανθάνειν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων ποιητῶν.

ΕΡΜ. Καὶ τί λέγει, ᾧ Σώκρατες, Ὀμηρος περὶ ὀνομάτων, καὶ ποῦ;

ΣΩ. Πολλαχοῦ· μέγιστα δὲ καὶ κάλλιστα ἐν οἷς διορίζει ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἅ τε οἱ ἄνθρωποι ὀνόματα καλοῦσι καὶ οἱ θεοί. ἢ οὐκ οἶει αὐτὸν μέγα τι καὶ θαυμάσιον λέγειν ἐν τούτοις περὶ ὀνομάτων ὀρθότητος; δῆλον γὰρ δὴ ὅτι οἷ γε θεοὶ αὐτὰ καλοῦσιν πρὸς E ὀρθότητα ἅπερ ἐστὶ φύσει ὀνόματα· | ἢ σὺ οὐκ οἶει;

ΕΡΜ. Εὖ οἶδα μὲν οὖν ἔγωγε, εἴπερ καλοῦσιν, ὅτι ὀρθῶς καλοῦσιν. ἀλλὰ ποῖα ταῦτα λέγεις;

ΣΩ. Οὐκ οἶσθα ὅτι περὶ τοῦ ποταμοῦ τοῦ ἐν τῇ Τροίᾳ, ὃς ἐμονομάχει τῷ Ἡφαίστῳ, ὃν Ξάνθον, φησί, καλέουσι θεοί, ἄνδρες δὲ Σκάμανδρον;

ΕΡΜ. Ἔγωγε.

ΣΩ. Τί οὖν δὴ; οὐκ οἶει τοῦτο | σεμνόν τι εἶναι 392
γνωῖναι, ὅπη ποτὲ ὀρθῶς ἔχει ἐκεῖνον τὸν ποταμὸν Ξάν-
θον καλεῖν μᾶλλον ἢ Σκάμανδρον; εἰ δὲ βούλει, περὶ
τῆς ὄρνιθος, ἣν λέγει ὅτι

χαλκίδα κικλήσκουσι θεοί, ἄνδρες δὲ κύμινδιν,
φαῦλον ἠγεῖ τὸ μάθημα, ὅσῳ ὀρθότερόν ἐστι καλεῖσθαι
χαλκίς κυμίνδιδος τῷ αὐτῷ ὀρνέῳ; ἢ τὴν Βατίειάν τε
καὶ Μυρίνην, καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ τούτου τοῦ ποιητοῦ
καὶ ἄλλων; | ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἴσως μείζω ἐστὶν ἢ κατ' Β
ἐμὲ καὶ σὲ ἐξευρεῖν· ὁ δὲ Σκαμάνδριός τε καὶ ὁ
Ἄστυνάαξ ἀνθρωπινώτερον διασκέψασθαι, ὡς ἐμοὶ
δοκεῖ, καὶ ῥᾶον, ἃ φησὶν ὀνόματα εἶναι τῷ τοῦ
Ἔκτορος υἱεῖ, τίνα ποτὲ λέγει τὴν ὀρθότητα αὐτῶν.
οἶσθα γὰρ δήπου ταῦτα τὰ ἔπη, ἐν οἷς ἔνεστιν ἃ
ἐγὼ λέγω.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Πότερον οὖν οἶει Ὅμηρον ὀρθότερον ἠγεῖσθαι
τῶν ὀνομάτων κεῖσθαι τῷ παιδί, τὸν Ἄστυνάακτα ἢ
τὸν Σκαμάνδριον;

| ΕΡΜ. Οὐκ ἔχω λέγειν.

XII. ΣΩ. Ὡδε δὴ σκόπει. εἴ τις ἔροιτό σε,
πότερον οἶει ὀρθότερον καλεῖν τὰ ὀνόματα τοὺς φροني-
μωτέρους ἢ τοὺς ἀφρονεστέρους;

ΕΡΜ. Δῆλον δὴ ὅτι τοὺς φροनिμωτέρους, φαίην ἂν.

ΣΩ. Πότερον οὖν αἱ γυναῖκες ἐν ταῖς πόλεσιν
φροनिμωτέραί σοι δοκοῦσιν εἶναι ἢ οἱ ἄνδρες, ὡς τὸ
ὄλον εἶπεῖν γένος;

ΕΡΜ. Οἱ ἄνδρες.

ΣΩ. Οὐκοῦν οἶσθα, ὅτι Ὅμηρος τὸ παιδίον τῷ

τοῦ Ἐκτορος ὑπὸ τῶν Τρώων φησὶν καλεῖσθαι Ἀστυνά-
 D νακτα, | Σκαμάνδριον δὲ δῆλον ὅτι ὑπὸ τῶν γυναικῶν,
 ἐπειδὴ οἱ γε ἄνδρες αὐτὸν Ἀστυνάκτα ἐκάλου;

ΕΡΜ. Ἐοικέ γε.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ Ὅμηρος τοὺς Τρῶας σοφωτέρους
 ἠγεῖτο ἢ τὰς γυναῖκας αὐτῶν;

ΕΡΜ. Οἶμαι ἔγωγε.

ΣΩ. Τὸν Ἀστυνάκτα ἄρα ὀρθότερον ᾤετο κεῖσθαι
 τῷ παιδί ἢ τὸν Σκαμάνδριον;

ΕΡΜ. Φαίνεται.

ΣΩ. Σκοπῶμεν δὴ διὰ τί ποτε. ἢ αὐτὸς ἡμῖν
 κάλλιστα ὑφηγεῖται τὸ διότι; φησὶν γάρ·

E | οἷος γάρ σφιν ἔρυτο πόλιν καὶ τείχεα μακρά.
 διὰ ταῦτα δὴ, ὡς εἰκεν, ὀρθῶς ἔχει καλεῖν τὸν τοῦ
 σωτήρος υἱὸν Ἀστυνάκτα τούτου, ὃ ἔσφρξεν ὁ πατήρ
 αὐτοῦ, ὡς φησιν Ὅμηρος.

ΕΡΜ. Φαίνεται μοι.

ΣΩ. Τί δὴ ποτε; οὐ γάρ πω οὐδ' αὐτὸς ἔγωγε
 μανθάνω, ὧ Ἐρμόγενες· σὺ δὲ μανθάνεις;

ΕΡΜ. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε.

393 | ΣΩ. Ἄλλ' ἄρα, ὠγαθέ, καὶ τῷ Ἐκτορι αὐτὸς
 ἔθετο τὸ ὄνομα Ὅμηρος;

ΕΡΜ. Τί δὴ;

ΣΩ. Ὅτι μοι δοκεῖ καὶ τοῦτο παραπλήσιόν τι
 εἶναι τῷ Ἀστυνάκτι, καὶ εἰκεν Ἑλληνικοῖς ταῦτα τὰ
 ὀνόματα. ὁ γὰρ ἄναξ καὶ ὁ ἔκτωρ σχεδόν τι ταῦτον
 σημαίνει [βασιλικὰ ἀμφοτέρω εἶναι τὰ ὀνόματα]. οὐ
 γὰρ ἂν τις ἄναξ ἦ, καὶ ἔκτωρ δήπου ἐστὶν τούτου·
 δῆλον γὰρ ὅτι κρατεῖ | τε αὐτοῦ καὶ κέκτῃται καὶ ἔχει
 αὐτό. ἢ οὐδέν σοι δοκῶ λέγειν, ἀλλὰ λανθάνω καὶ

ἐμαντὸν οἰόμενός τις ὥσπερ ἰχθῦς ἐφάπτεσθαι τῆς Ὀμήρου δόξης περὶ ὀνομάτων ὀρθότητος;

ΕΡΜ. Μὰ Δί' οὐ σύ γε, ὡς ἐμοὶ δοκεῖς, ἀλλὰ ἴσως του ἐφάπτει.

ΧΙΙΙ. ΣΩ. Δίκαιόν γέ τοί ἐστιν, ὡς ἐμοὶ φαίνεται, τὸν λέοντος ἔκγονον λέοντα καλεῖν καὶ τὸν ἵππου ἔκγονον ἵππον. οὐ τι λέγω, ἐὰν ὥσπερ τέρας γένηται ἐξ ἵππου ἄλλο τι ἢ ἵππος, ἀλλ' οὐ ἂν ἦ τοῦ γένους ἔκγονον τὴν | φύσιν, τοῦτο λέγω· ἐὰν βοὸς ἔκγονον C φύσει ἵππος παρὰ φύσιν τέκη [μόσχον], οὐ πῶλον κλητέον ἀλλὰ μόσχον· οὐδ' ἂν ἐξ ἀνθρώπου, οἶμαι, μὴ τὸ ἀνθρώπου ἔκγονον γένηται, τὸ ἔκγονον ἀνθρώπος κλητέος· καὶ τὰ δένδρα ὡσαύτως καὶ τᾶλλα ἅπαντα· ἢ οὐ ξυνδοκεῖ;

ΕΡΜ. Ξυνδοκεῖ.

ΣΩ. Καλῶς λέγεις· φύλαττε γὰρ με, μή πη παρακρούσωμαί σε. κατὰ γὰρ τὸν αὐτὸν λόγον κἂν ἐκ βασιλέως γίγνηται τι ἔκγονον, βασιλεὺς κλητέος· | εἰ D δὲ ἐν ἐτέραις συλλαβαῖς ἢ ἐν ἐτέραις τὸ αὐτὸ σημαίνει, οὐδὲν πρᾶγμα· οὐδ' εἰ πρόσκειται τι γράμμα οὐδ' εἰ ἀφήρηται, οὐδὲν οὐδὲ τοῦτο, ἕως ἂν ἐγκρατής ἦ ἢ ἡ οὐσία τοῦ πράγματος δηλουμένη ἐν τῷ ὀνόματι.

ΕΡΜ. Πῶς τοῦτο λέγεις;

ΣΩ. Οὐδὲν ποικίλον, ἀλλ' ὥσπερ τῶν στοιχείων οἶσθα ὅτι ὀνόματα λέγομεν, ἀλλ' οὐκ αὐτὰ τὰ στοιχεῖα, πλὴν τεττάρων, τοῦ ε καὶ τοῦ υ καὶ τοῦ ο καὶ τοῦ ω· τοῖς δ' ἄλλοις φωνήεσί τε καὶ ἀφώνοις οἶσθα | ὅτι E περιτιθέντες ἄλλα γράμματα λέγομεν, ὀνόματα ποιοῦντες· ἀλλ' ἕως ἂν αὐτοῦ δηλουμένην τὴν δύναμιν ἐντιθῶμεν, ὀρθῶς ἔχει ἐκεῖνο τὸ ὄνομα καλεῖν, ὃ αὐτὸ ἡμῖν δηλώ-

σει. οἶον τὸ β· ὄρῃς ὅτι τοῦ η καὶ τοῦ τ καὶ τοῦ α προσ-
 τεθέντων οὐδὲν ἐλύπησεν, ὥστε μὴ οὐχὶ τὴν ἐκείνου
 τοῦ στοιχείου φύσιν δηλώσαι ὄλω τῷ ὀνόματι οὐ ἐβού-
 λετο ὁ νομοθέτης· οὕτως ἠπιστήθη καλῶς θέσθαι τοῖς
 γράμμασι τὰ ὀνόματα.

ΕΡΜ. Ἀληθῆ μοι δοκεῖς λέγειν.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ περὶ βασιλέως ὁ αὐτὸς λόγος;
 394 | ἔσται γάρ ποτε ἐκ βασιλέως βασιλεύς, καὶ ἐξ ἀγαθοῦ
 ἀγαθός, καὶ ἐκ καλοῦ καλός, καὶ τὰλλα πάντα οὕτως,
 ἐξ ἐκάστου γένους ἕτερον τοιοῦτον ἔκγονον, ἐὰν μὴ
 τέρας γίγνηται· κλητέον δὴ ταῦτὰ ὀνόματα. ποικίλλειν
 δὲ ἕξεστι ταῖς συλλαβαῖς, ὥστε δόξαι ἂν τῷ ἰδιωτικῶς
 ἔχοντι ἕτερα εἶναι ἀλλήλων τὰ αὐτὰ ὄντα· ὥσπερ ἡμῖν
 τὰ τῶν ἰατρῶν φάρμακα, χρώμασιν ἢ ὀσμαῖς πεποικιλ-
 μένα, ἄλλα φαίνεται τὰ αὐτὰ ὄντα, τῷ δέ γε ἰατρῷ,
 Β ἅτε τὴν | δύναμιν τῶν φαρμάκων σκοπουμένῳ, τὰ αὐτὰ
 φαίνεται, καὶ οὐκ ἐκπλήττεται ὑπὸ τῶν προσόντων.
 οὕτω δὲ ἴσως καὶ ὁ ἐπιστάμενος περὶ ὀνομάτων τὴν
 δύναμιν αὐτῶν σκοπεῖ, καὶ οὐκ ἐκπλήττεται, εἴ τι πρόσ-
 κειται γράμμα ἢ μετὰκειται ἢ ἀφήρηται, ἢ καὶ ἐν
 ἄλλοις παντάπασιν γράμμασιν ἔστιν ἢ τοῦ ὀνόματος
 δύναμις. ὥσπερ ὁ νῦν δὴ ἐλέγομεν, Ἀστυάναξ τε καὶ
 Ἔκτωρ οὐδὲν τῶν αὐτῶν γραμμάτων ἔχει πλὴν τοῦ τ,
 Δ ἀλλ' ὅμως | ταῦτόν σημαίνει. καὶ Ἀρχέπολις γε τῶν
 μὲν γραμμάτων τί ἐπικοινωνεῖ; δηλοῖ δὲ ὅμως τὸ αὐτό·
 καὶ ἄλλα πολλά ἔστιν, ἃ οὐδὲν ἀλλ' ἢ βασιλέα σημαίνει·
 καὶ ἄλλα γε αὖ στρατηγόν, οἶον Ἄγις καὶ Πολέμαρχος
 καὶ Εὐπόλεμος· καὶ ἰατρικά γε ἕτερα, Ἰατροκλῆς καὶ
 Ἀκесίμβροτος· καὶ ἕτερα ἂν ἴσως συχνὰ εὐφοιμεν
 ταῖς μὲν συλλαβαῖς καὶ τοῖς γράμμασι διαφωνοῦντα,

τῇ δὲ δυνάμει ταῦτόν φθεγγόμενα. φαίνεται οὕτως ἢ οὐ;

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν | οὖν.

D

ΣΩ. Τοῖς μὲν δὴ κατὰ φύσιν γιγνομένοις τὰ αὐτὰ ἀποδοτέον ὀνόματα.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

XIV. ΣΩ. Τί δὲ τοῖς παρὰ φύσιν, οἳ ἂν ἐν τέρατος εἶδει γένωνται; οἷον ὅταν ἐξ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ καὶ θεοσεβοῦς ἀσεβῆς γένηται, ἅρ' οὐχ ὡσπερ ἐν τοῖς ἔμπροσθεν, κὰν ἵππος βοῶς ἔκρουον τέκη, οὐ τοῦ τεκόντος δῆπου ἔδει τὴν ἐπωνυμίαν ἔχειν, ἀλλὰ τοῦ γένους οὗ εἶη;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Καὶ τῷ ἐκ | τοῦ εὐσεβοῦς ἄρα γενομένῳ Ε ἀσεβεῖ τὸ τοῦ γένους ὄνομα ἀποδοτέον.

ΕΡΜ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Οὐ Θεόφιλον, ὡς ἔοικεν, οὐδὲ Μνησίθεον οὐδὲ τῶν τοιούτων οὐδέν· ἀλλ' ὅτι τὰναντία τούτοις σημαίνει, ἐάνπερ τῆς ὀρθότητος τυγχάνῃ τὰ ὀνόματα.

ΕΡΜ. Παντός γε μᾶλλον, ὧ Σώκρατες.

ΣΩ. Ὡσπερ γε καὶ ὁ Ὀρέστης, ὧ Ἐρμόγενης, κινδυνεύει ὀρθῶς ἔχειν, εἴτε τις τύχη ἔθετο αὐτῷ τὸ ὄνομα εἴτε καὶ ποιητῆς τις, τὸ θηριῶδες τῆς φύσεως καὶ τὸ ἄγριον αὐτοῦ καὶ τὸ ὀρεινὸν ἐνδεικνύμενος τῷ ὀνόματι.

ΕΡΜ. Φαίνεται | οὕτως, ὧ Σώκρατες.

395

ΣΩ. Ἔοικεν δέ γε καὶ τῷ πατρὶ αὐτοῦ κατὰ φύσιν τὸ ὄνομα εἶναι.

ΕΡΜ. Φαίνεται.

ΣΩ. Κινδυνεύει γὰρ τοιοῦτός τις εἶναι ὁ Ἀγαμέ-

μνων, οἷος ἂν δόξειεν αὐτῷ διαπονεῖσθαι καὶ καρτερεῖν, τέλος ἐπιτιθεῖς τοῖς δόξασι δι' ἀρετὴν. σημεῖον δὲ αὐτοῦ ἢ ἐν Τροίᾳ μονὴ τοῦ πλήθους τε καὶ καρτερία. ὅτι οὖν ἀγαστὸς κατὰ τὴν ἐπιμονὴν οὗτος ὁ ἀνὴρ, B ἐνσημαίνει τὸ ὄνομα ὁ | Ἀγαμέμνων. ἴσως δὲ καὶ ὁ Ἄτρεὺς ὀρθῶς ἔχει. ὅ τε γὰρ τοῦ Χρυσίππου αὐτῷ φόνος καὶ ἅ πρὸς τὸν Θυέστην ὡς ἡμὰ διεπράττετο, πάντα ταῦτα ζημιώδη καὶ ἀτηρὰ πρὸς ἀρετὴν· ἢ οὖν τοῦ ὀνόματος ἐπωνυμία σμικρὸν παρακλίνει καὶ ἐπι- κεκάλυπται, ὥστε μὴ πᾶσι δηλοῦν τὴν φύσιν τοῦ ἀνδρός· τοῖς δ' ἐπαΐουσι περὶ ὀνομάτων ἱκανῶς δηλοῖ ὁ βούλε- C | ται ὁ Ἄτρεὺς. καὶ γὰρ κατὰ τὸ ἀτειρὲς καὶ κατὰ τὸ ἄτρεστον καὶ κατὰ τὸ ἀτηρὸν πανταχῇ ὀρθῶς αὐτῷ τὸ ὄνομα κεῖται. δοκεῖ δέ μοι καὶ τῷ Πέλοπι τὸ ὄνομα ἐμμέτρως κεῖσθαι· σημαίνει γὰρ τοῦτο τὸ ὄνομα τὸν τὰ ἐγγὺς ὀρθῶντα [ἄξιον εἶναι ταύτης τῆς ἐπω- νυμίας].

ΕΡΜ. Πῶς δὴ;

ΣΩ. Οἷόν που καὶ κατ' ἐκείνου λέγεται τοῦ ἀνδρός ἐν τῷ τοῦ Μυρτίλου φόνῳ οὐδὲν οἷου τε γε- νέσθαι προνοηθῆναι οὐδὲ προῖδειν τῶν πόρρω τῶν εἰς τὸ πᾶν γένος, ὕσης αὐτὸ δυστυχίας ἐνεπίμπλη, τὸ ἐγγὺς D μόνον ὀρθῶν καὶ | τὸ παραχρῆμα — τοῦτο δ' ἐστὶ πέλας —, ἠνίκα προεθυμεῖτο λαβεῖν παντὶ τρόπῳ τὸν τῆς Ἴπποδαμείας γάμον. τῷ δὲ Ταντάλῳ καὶ πᾶς ἂν ἠγῆ- σαιτο τοῦνομα ὀρθῶς καὶ κατὰ φύσιν τεθῆναι, εἰ ἀληθῆ τὰ περὶ αὐτὸν λεγόμενα.

ΕΡΜ. Τὰ ποῖα ταῦτα;

ΣΩ. Ἄ τέ που ἐτι ζῶντι δυστυχήματα ἐγένετο πολλὰ καὶ δεινὰ, ὧν καὶ τέλος ἢ πατρὸς αὐτοῦ ὄλη

ἀνετράπετο, καὶ τελευτήσαντι ἐν Ἄιδου ἢ ὑπὲρ τῆς
 κεφαλῆς τοῦ λίθου ταυταλεία | θαυμαστῶς ὡς σύμφωνος E
 τῷ ὀνόματι· καὶ ἀτεχνῶς ἔοικεν, ὥσπερ ἂν εἴ τις βουλό-
 μενος ταλάντατον ὀνομάσαι ἀποκρουπτόμενος ὀνομάσειε
 καὶ εἴποι ἀντ' ἐκείνου Τάνταλον, τοιοῦτόν τι καὶ τούτῳ
 τὸ ὄνομα ἔοικεν ἐκπορίσαι ἢ τύχη τῆς φήμης. φαίνεται
 δὲ καὶ τῷ πατρὶ αὐτοῦ λεγομένῳ τῷ Διὶ παγκάλως τὸ
 ὄνομα | κεῖσθαι· ἔστι δὲ οὐ ῥάδιον κατανοῆσαι. ἀτεχνῶς 396
 γὰρ ἔστιν οἶον λόγος τὸ τοῦ Διὸς ὄνομα· διελόντες δὲ
 αὐτὸ διχῆ | οἱ μὲν τῷ ἑτέρῳ μέρει, οἱ δὲ τῷ ἑτέρῳ χρώ-
 μεθα· οἱ μὲν γὰρ Ζῆνα, οἱ δὲ Δία καλοῦσιν· συν-
 τιθέμενα δ' εἰς ἓν δηλοῖ τὴν φύσιν τοῦ θεοῦ, ὃ δὴ
 προσήκειν φασὲν ὀνόματι οἴῳ τε εἶναι ἀπεργάζεσθαι.
 οὐ γὰρ ἔστιν ἡμῖν καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσιν ὅστις ἔστιν
 αἴτιος μᾶλλον τοῦ ζῆν ἢ ὁ ἄρχων τε καὶ βασιλεὺς τῶν
 πάντων. συμβαίνει οὖν ὀρθῶς | ὀνομάζεσθαι οὗτος ὁ B
 θεὸς εἶναι, δι' ὃν ζῆν ἀεὶ πᾶσι τοῖς ζῶσιν ὑπάρχει.
 διείληπται δὲ δίχα, ὥσπερ λέγω, ἐν ὃν τὸ ὄνομα, τῷ
 Διὶ καὶ τῷ Ζηνί. τοῦτον δὲ Κρόνον νῖδον εἶναι ὑβρι-
 στικὸν μὲν ἂν τις δόξειεν εἶναι ἀκούσαντι ἐξαίφνης,
 εὐλογον δέ, μεγάλης τινὸς διανοίας ἔκγονον εἶναι τὸν
 Δία· κόρον γὰρ σημαίνει οὐ παῖδα, ἀλλὰ τὸ καθαρὸν
 αὐτοῦ καὶ ἀκήρατον τοῦ νοῦ. ἔστι δὲ οὗτος Οὐρανοῦ
 νῖός, ὡς λόγος· ἢ δὲ αὖ ἐς τὸ ἄνω ὄψις καλῶς ἔχει
 τοῦτο τὸ ὄνομα καλεῖσθαι, | οὐρανία, ὀρῶσα τὰ ἄνω, C
 ὅθεν δὴ καὶ φασιν, ὧ Ἑρμόγενης, τὸν καθαρὸν νοῦν
 παραγίγνεσθαι οἱ μετεωρολόγοι, καὶ τῷ οὐρανῷ ὀρθῶς
 τὸ ὄνομα κεῖσθαι· εἰ δ' ἐμεμνήμη τὴν Ἑσιόδου γε-
 νεαλογίαν, τίνας ἔτι τοὺς ἀνωτέρω προγόνους λέγει
 τούτων, οὐκ ἂν ἐπανόμην διεξιῶν, ὡς ὀρθῶς αὐτοῖς τὰ

ὀνόματα κείται, ἕως ἀπειράθην τῆς σοφίας ταυτησί
 τί ποιήσει, εἰ ἄρα ἀπερεῖ ἢ οὐ, ἢ ἐμοὶ ἐξαίφνης νῦν
 D οὕτως ἰδοίτωκεν ἄρτι οὐκ οἶδ' | ὁπόθεν.

ERM. Καὶ μὲν δὴ, ὦ Σώκρατες, ἀτεχνῶς γέ
 μοι δοκεῖς ὥσπερ οἱ ἐνθουσιῶντες ἐξαίφνης χρη-
 σμωδεῖν.

XV. ΣΩ. Καὶ αἰτιῶμαί γε, ὦ Ἐρμόγετες, μάλιστα
 αὐτὴν ἀπὸ Εὐθύφρονος τοῦ Προσπαλτίου προσπεπωκέ-
 ναι μοι. ἔωθεν γὰρ πολλὰ αὐτῷ συνῆ καὶ παρεῖχον
 τὰ ὦτα. κινδυνεύει οὖν ἐνθουσιῶν οὐ μόνον τὰ ὦτά
 μου ἐμπλήσαι τῆς δαιμονίας σοφίας, ἀλλὰ καὶ τῆς
 ψυχῆς ἐπειληφθαι. δοκεῖ οὖν μοι χρῆναι οὕτως ἡμᾶς
 E ποιῆσαι· τὸ μὲν | τήμερον εἶναι χρῆσασθαι αὐτῇ καὶ
 τὰ λοιπὰ περὶ τῶν ὀνομάτων ἐπισκέψασθαι, αὔριον
 δέ, ἂν καὶ ὑμῖν ξυνδοκῇ, ἀποδιοπομπησόμεθα τε αὐ-
 τὴν καὶ καθαρούμεθα ἔξευρόντες ὅστις τὰ τοιαῦτα
 397 δεινὸς καθαίρειν, εἴτε τῶν ἱερέων τις | εἴτε τῶν σο-
 φιστῶν.

ERM. Ἄλλ' ἐγὼ μὲν ξυγχωρῶ· πάνν γὰρ ἂν
 ἠδέως τὰ ἐπίλοιπα περὶ τῶν ὀνομάτων ἀκούσαιμι.

ΣΩ. Ἄλλὰ χρὴ οὕτω ποιεῖν. πόθεν οὖν βούλει
 ἀρξώμεθα διασκοποῦντες, ἐπειδήπερ εἰς τύπον τινὰ
 ἐμβεβήκαμεν, ἵνα εἰδῶμεν, εἰ ἄρα ἡμῖν ἐπιμαρτυρήσει
 αὐτὰ τὰ ὀνόματα μὴ πάνν ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου οὕτως
 ἕκαστα κείσθαι, ἀλλ' ἔχειν τινὰ ὁρθότητα; τὰ μὲν οὖν
 B | τῶν ἠρώων καὶ ἀνθρώπων λεγόμενα ὀνόματα ἴσως
 ἂν ἡμᾶς ἐξαπατήσειεν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτῶν κείται
 κατὰ προγόνων ἐπωνυμίας, οὐδὲν προσῆκον ἐνίοις,
 ὥσπερ κατ' ἀρχὰς ἐλέγομεν, πολλὰ δὲ ὥσπερ εὐχόμενοι
 τίθενται, οἷον Εὐτυχίδην καὶ Σωσίαν καὶ Θεόφιλον

καὶ ἄλλα πολλά. τὰ μὲν οὖν τοιαῦτα δοκεῖ μοι χρῆναι εἶναι· εἰκὸς δὲ μάλιστα ἡμᾶς εὐρεῖν τὰ ὀρθῶς κείμενα περὶ τὰ ἀεὶ ὄντα καὶ πεφνκότα. ἔσπουδάσθαι γὰρ ἐν ταῦθα μάλιστα πρέπει τὴν | θέσιν τῶν ὀνομάτων· ἴσως C δ' ἔνια αὐτῶν καὶ ὑπὸ θειοτέρας δυνάμεως ἢ τῆς τῶν ἀνθρώπων ἐτέθη.

ΕΡΜ. Δοκεῖς μοι καλῶς λέγειν, ὦ Σώκρατες.

XVI. ΣΩ. Ἄρ' οὖν οὐ δίκαιον ἀπὸ τῶν θεῶν ἄρχεσθαι σκοπουμένους, πῆ ποτε αὐτὸ τοῦτο τὸ ὄνομα οἱ θεοὶ ὀρθῶς ἐκλήθησαν;

ΕΡΜ. Εἰκός γε.

ΣΩ. Τοιόνδε τοίνυν ἔγωγε ὑποπτεύω· φαίνονται μοι οἱ πρῶτοι τῶν ἀνθρώπων τῶν περὶ τὴν Ἑλλάδα τούτους μόνους τοὺς θεοὺς ἠγεῖσθαι, οὐσπερ νῦν πολλοὶ τῶν | βαρβάρων, ἥλιον καὶ σελήνην καὶ γῆν καὶ ἄστρα D καὶ οὐρανόν· ἅτε οὖν αὐτὰ ὀρῶντες πάντα ἀεὶ ἰόντα δρόμῳ καὶ θέοντα, ἀπὸ ταύτης τῆς φύσεως τῆς τοῦ θεῖν θεοὺς αὐτοὺς ἐπονομάσαι· ὕστερον δὲ κατανοοῦντες τοὺς ἄλλους πάντας ἤδη τούτῳ τῷ ὀνόματι προσαγορεύειν. ἔοικέ τι ὃ λέγω τῇ ἀληθείᾳ ἢ οὐδέν,

ΕΡΜ. Πάνν μὲν οὖν ἔοικεν.

ΣΩ. Τί οὖν ἂν μετὰ τοῦτο σκοποῖμεν; ἢ δῆλον δὴ ὅτι δαίμονάς τε καὶ ἥρωας καὶ ἀνθρώπους;

ΕΡΜ. | Δαίμονας. E

ΣΩ. Καὶ ὡς ἀληθῶς, ὦ Ἐρμόγενες, τί ἂν ποτε νοοῖ τὸ ὄνομα οἱ δαίμονες; σκέψαι, ἂν τί σοι δόξω εἰπεῖν.

ΕΡΜ. Λέγε μόνον.

ΣΩ. Οἴσθα οὖν τίνας φησὶν Ἡσίοδος εἶναι τοὺς δαίμονας;

ΕΡΜ. Οὐκ ἔννοῶ.

ΣΩ. Οὐδὲ ὅτι χρυσοῦν γένος τὸ πρῶτόν φησιν
γενέσθαι τῶν ἀνθρώπων;

ΕΡΜ. Οἶδα τοῦτό γε.

ΣΩ. Λέγει τοίνυν περὶ αὐτοῦ·

αὐτὰρ ἐπειδὴ τοῦτο γένος κατὰ μοῖρ' ἐκάλυψεν,

398

| οἱ μὲν δαίμονες ἄγνοι ὑποχθόνιοι καλέονται,
ἔσθλοί, ἀλεξίκακοι, φύλακες θνητῶν ἀνθρώπων.

ΕΡΜ. Τί οὖν δῆ;

ΣΩ. Ὅτι οἶμαι ἐγὼ λέγειν αὐτὸν τὸ χρυσοῦν
γένος οὐκ ἐκ χρυσοῦ πεφυκός, ἀλλ' ἀγαθόν τε καὶ
καλόν. τεκμήριον δέ μοι ἔστιν, ὅτι καὶ ἡμᾶς φησιν
σιδηροῦν εἶναι γένος.

ΕΡΜ. Ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τῶν νῦν οἶει ἂν φάναι αὐτὸν
B εἶ τις ἀγαθός ἐστιν, | ἐκείνου τοῦ χρυσοῦ γένους εἶναι;

ΕΡΜ. Εἰκός γε.

ΣΩ. Οἱ δ' ἀγαθοὶ ἄλλο τι ἢ φρόνιμοι;

ΕΡΜ. Φρόνιμοι.

ΣΩ. Τοῦτο τοίνυν παντὸς μᾶλλον λέγει, ὡς ἐμοὶ
δοκεῖ, τοὺς δαίμονας· ὅτι φρόνιμοι καὶ δαίμονες ἦσαν,
δαίμονας αὐτοὺς ὠνόμασεν· καὶ ἔν γε τῇ ἀρχαίᾳ τῇ
ἡμετέρᾳ φωνῇ αὐτὸ συμβαίνει τὸ ὄνομα. λέγει οὖν
καλῶς καὶ οὗτος καὶ ἄλλοι ποιηταὶ πολλοί, ὅσοι λέγου-
C σιν ὡς, ἐπειδὴν τις ἀγαθὸς ὢν τελευτήσῃ, μεγάλην
μοῖραν καὶ τιμὴν ἔχει καὶ γίγνεται δαίμων κατὰ | τὴν
τῆς φρονήσεως ἐπωνυμίαν. ταύτῃ οὖν τίθεμαι καὶ
ἐγὼ [τὸν δαίμονα] πάντ' ἄνδρα, ὃς ἂν ἀγαθὸς ᾖ, δαι-
μόνιον εἶναι καὶ ζῶντα καὶ τελευτήσαντα, καὶ ὀρθῶς
δαίμονα καλεῖσθαι.

ΕΡΜ. Καὶ ἐγὼ μοι δοκῶ, ὦ Σώκρατες, τούτου πάνυ σοὶ σύμφηφος εἶναι. ὁ δὲ δὴ ἥρωες τί ἂν εἶη;

ΣΩ. Τοῦτο δὲ οὐ πάνυ χαλεπὸν ἐννοῆσαι. σμικρὸν γὰρ παρῆκται αὐτῶν τὸ ὄνομα, δηλοῦν τὴν ἐκ τοῦ ἔρωτος γένεσιν.

ΕΡΜ. Πῶς λέγεις;

ΣΩ. Οὐκ οἶσθα, ὅτι ἡμίθεοι οἱ ἥρωες;

ΕΡΜ. Τί οὖν;

| ΣΩ. Πάντες δήπου γεγόνασιν ἐρασθέντος ἢ D θεοῦ θνητῆς ἢ θνητοῦ θεᾶς. εἰάν οὖν σκοπῆς καὶ τοῦτο κατὰ τὴν Ἀττικὴν τὴν παλαιὰν φωνήν, μᾶλλον εἴσει· δηλώσει γὰρ σοὶ, ὅτι παρὰ τὸ τοῦ ἔρωτος ὄνομα, ὅθεν γεγόνασιν οἱ ἥρωες, σμικρὸν παρηγημένον ἐστὶν [ὀνόματος χάριν]. καὶ ἦτοι τοῦτο λέγει τοὺς ἥρωας, ἢ ὅτι σοφοὶ ἦσαν καὶ ῥήτορες δεινοὶ καὶ διαλεκτικοί, εἴρειν ἱκανοὶ ὄντες· τὸ γὰρ εἴρειν λέγειν ἐστίν. ὅπερ οὖν ἄρτι λέγομεν, ἐν τῇ Ἀττικῇ φωνῇ λεγόμενοι οἱ ἥρωες | ῥήτορες τινες καὶ ἐρωτητικοὶ συμβαίνουσιν, E ὥστε ῥητόρων καὶ σοφιστῶν γένος γίνεταί τὸ ἠρωϊκὸν φύλον. ἀλλὰ οὐ τοῦτο χαλεπὸν ἐστὶν ἐννοῆσαι, ἀλλὰ μᾶλλον τὸ τῶν ἀνθρώπων, διὰ τί ποτε ἀνθρώποι καλοῦνται· ἢ σὺ ἔχεις εἰπεῖν;

XVII. ΕΡΜ. Πόθεν, ὦγαθέ, ἔχω; οὐδ' εἴ τι οἶός τ' ἂν εἶην εὐρεῖν, οὐ συντείνω διὰ τὸ ἠγεῖσθαι σὲ μᾶλλον εὐρήσειν ἢ ἐμαυτόν.

| ΣΩ. Τῇ τοῦ Εὐθύφρονος ἐπιπνοίᾳ πιστεύεις, 399 ὡς ἔοικας.

ΕΡΜ. Δῆλα δὴ.

ΣΩ. Ὅρθῶς γε σὺ πιστεύων· ὡς καὶ νῦν γέ μοι φαίνομαι κομψῶς ἐννενοηκέναι, καὶ κινδυνεύσω, εἰάν

μη εὐλαβῶμαι, ἔτι τήμερον σοφώτερος τοῦ δέοντος γενέσθαι. σκόπει δὴ ὃ λέγω. πρῶτον μὲν γὰρ τὸ τοιόνδε δεῖ ἐννοῆσαι περὶ ὀνομάτων, ὅτι πολλάκις ἐπεμβάλλομεν γράμματα, τὰ δ' ἐξαιροῦμεν, παρ' ὃ βουλόμεθα ὀνομάζοντες, καὶ τὰς ὀξύτητας μεταβάλλομεν. οἷον Διὶ
 B φίλος· τοῦτο ἵνα ἀντὶ δήματος ὄνομα ἡμῖν γένηται, |
 τό τε ἕτερον αὐτόθεν ἰῶτα ἐξείλομεν καὶ ἀντὶ ὀξείας
 τῆς μέσης συλλαβῆς βαρεῖαν ἐφθεργάμεθα. ἄλλων δὲ
 τούναντίον ἐμβάλλομεν γράμματα, τὰ δὲ βαρύτερα ὀξύ-
 τερα φθεγγόμεθα.

ΕΡΜ. Ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Τούτων τοίνυν ἔν καὶ τὸ τῶν ἀνθρώπων ὄνομα πέπονθεν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ. ἐκ γὰρ δήματος ὄνομα γέγονεν, ἐνὸς γράμματος τοῦ ἄλφα ἐξαιρεθέντος καὶ βαρυτέρας τῆς τελευτῆς γενομένης.

ΕΡΜ. Πῶς λέγεις;

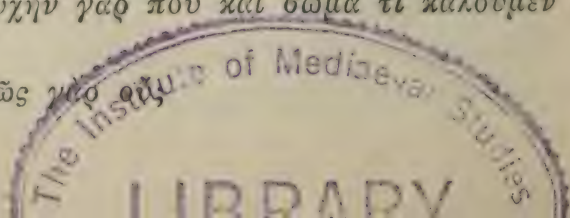
C | ΣΩ. Ὡδε. σημαίνει τοῦτο τὸ ὄνομα ὁ ἀνθρω-
 πος, ὅτι τὰ μὲν ἄλλα θηρία ὧν ὀρθῶ οὐδὲν ἐπισκοπεῖ
 οὐδὲ ἀναλογίζεται οὐδὲ ἀναθρεῖ, ὁ δὲ ἀνθρωπος ἅμα
 ἐώρακεν — τοῦτο δ' ἐστὶ τὸ ὄπωπε — καὶ ἀναθρεῖ
 καὶ λογίζεται τοῦτο ὃ ὄπωπεν. ἐντεῦθεν δὲ δὴ μόνον
 τῶν θηρίων ὀρθῶς ὁ ἀνθρωπος ἀνθρωπος ὀνομάσθη,
 ἀναθρῶν ἂ ὄπωπε.

ΕΡΜ. Τί οὖν; τὸ μετὰ τοῦτο ἔρωμαί σε, ὃ ἠδέως
 ἂν πυθοίμην;

ΣΩ. Πάνυ γε.

D ΕΡΜ. Ὡσπερ τοίνυν μοι | δοκεῖ τούτοις ἐξῆς εἶναί
 τι χρῆμα. ψυχὴν γὰρ που καὶ σῶμά τι καλοῦμεν τοῦ
 ἀνθρώπου.

ΣΩ. Πῶς γὰρ εἴπω;



ΕΡΜ. Πειρώμεθα δὴ καὶ ταῦτα διελεῖν, ὥσπερ τὰ ἔμπροσθεν.

ΣΩ. Ψυχὴν λέγεις ἐπισκέψασθαι, ὡς εἰκότως τούτου τοῦ ὀνόματος τυγχάνει, ἔπειτ' αὖ τὸ σῶμα;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ὡς μὲν τοίνυν ἐκ τοῦ παραχοῆμα λέγειν, οἶμαί τι τοιοῦτον νοεῖν τοὺς τὴν ψυχὴν ὀνομάσαντας, ὡς τοῦτο ἄρα, ὅταν παρῆ τῷ σώματι, αἰτιόν ἐστι τοῦ ζῆν αὐτῷ, τὴν τοῦ ἀναπνεῖν | δύναμιν παρέχον καὶ Ε ἀναψύχον, ἅμα δὲ ἐκλείποντος τοῦ ἀναψύχοντος τὸ σῶμα ἀπόλλυται τε καὶ τελευτᾷ· ὅθεν δὴ μοι δοκοῦσιν αὐτὸ ψυχὴν καλέσαι. εἰ δὲ βούλει, ἔχε ἠρέμα· δοκῶ γάρ μοι τι καθορᾶν πιθανώτερον τούτου τοῖς ἀμφὶ Εὐθύφρονα. | τούτου μὲν γάρ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, κατα- 400 φρονήσαιεν ἂν καὶ ἠγῆσαιτο φορτικὸν εἶναι· τόδε δὲ σκόπει, ἐὰν ἄρα καὶ σοὶ ἀρέσῃ.

ΕΡΜ. Λέγε μόνον.

ΣΩ. Τὴν φύσιν παντὸς τοῦ σώματος, ὥστε καὶ ζῆν καὶ περιμέναι, τί σοι δοκεῖ ἔχειν τε καὶ ὀχεῖν ἄλλο ἢ ψυχὴ;

ΕΡΜ. Οὐδὲν ἄλλο.

ΣΩ. Τί δέ; καὶ τὴν τῶν ἄλλων ἀπάντων φύσιν οὐ πιστεύεις Ἀναξαγόρα νοῦν καὶ ψυχὴν εἶναι τὴν διακοσμοῦσαν καὶ ἔχουσαν;

ΕΡΜ. Ἔγωγε.

ΣΩ. Καλῶς ἄρα ἂν τὸ ὄνομα τοῦτο ἔχοι τῇ | Β δυνάμει ταύτῃ, ἢ φύσιν ὀχεῖ καὶ ἔχει, φυσέχην ἐπονομάζειν. ἔξεστι δὲ καὶ ψυχὴν κομψευόμενον λέγειν.

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὔν, καὶ δοκεῖ γέ μοι τοῦτο ἐκείνου τεχνικώτερον εἶναι.

ΣΩ. Καὶ γὰρ ἔστιν· γελοῖον μέντοι φαίνεται ὡς ἀληθῶς ὀνομαζόμενον ὡς ἐτέθη.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ δὴ τὸ μετὰ τοῦτο πῶς φῶμεν ἔχειν;

ΣΩ. Τὸ σῶμα λέγεις;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Πολλαχῆ μοι δοκεῖ τοῦτό γε· ἂν μὲν καὶ σμικρόν τις παρακλίνῃ, καὶ πάννυ. καὶ γὰρ σήμα τινὲς
 C φασιν | αὐτὸ εἶναι τῆς ψυχῆς, ὡς τεθαμμένης ἐν τῷ
 νῦν παρόντι· καὶ διότι αὐτὸ τούτῳ σημαίνει ἢ ἂν σημαίνῃ
 ἢ ψυχῇ, καὶ ταύτῃ σήμα ὀρθῶς καλεῖσθαι. δοκοῦσι
 μέντοι μοι μάλιστα θέσθαι οἱ ἀμφὶ Ὀρφέα τοῦτο
 τὸ ὄνομα, ὡς δίκην διδούσης τῆς ψυχῆς, ὧν δὴ
 ἔνεκα δίδωσιν· τοῦτον δὲ περίβολον ἔχειν, ἵνα σφύ-
 ζηται, δεσμοτηρίου εἰκόνα· εἶναι οὖν τῆς ψυχῆς
 τοῦτο, ὥσπερ αὐτὸ ὀνομάζεται, ἕως ἂν ἐκτίσῃ τὰ
 ὀφειλόμενα, τὸ σῶμα, καὶ οὐδὲν δεῖν παράγειν οὐδὲ
 γράμμα.

D XVIII. ΕΡΜ. Ταῦτα μὲν | μοι δοκεῖ ἱκανῶς, ὧ
 Σώκρατες, εἰρησθαι· περὶ δὲ τῶν θεῶν τῶν ὀνομάτων,
 οἷον καὶ περὶ τοῦ Διὸς νῦν δὴ ἔλεγες, ἔχομεν ἂν πού
 κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον ἐπισκέψασθαι, κατὰ τίνα ποτὲ
 ὀρθότητα αὐτῶν τὰ ὀνόματα κεῖται;

ΣΩ. Ναὶ μὰ Δία ἡμεῖς γε, ὧ Ἐρμόγενες, εἶπερ
 γε νοῦν ἔχομεν, ἕνα μὲν τὸν κάλλιστον τρόπον, ὅτι
 περὶ θεῶν οὐδὲν ἴσμεν, οὔτε περὶ αὐτῶν οὔτε περὶ
 τῶν ὀνομάτων, ἅττα ποτὲ ἑαυτοὺς καλοῦσιν· δηλον γὰρ
 ὅτι ἐκεῖνοί γε τάλῃθι καλοῦσι. δεύτερος δ' αὐτὸν τρό-
 E πος | ὀρθότητος, ὥσπερ ἐν ταῖς εὐχαῖς νόμος ἔστιν
 ἡμῖν εὔχεσθαι, οἵτινές τε καὶ ὀπόθεν χαίρουσιν ὀνο-
 μαζόμενοι, ταῦτα καὶ ἡμᾶς αὐτοὺς καλεῖν, ὡς ἄλλο

μηδὲν | εἰδότες· καλῶς γὰρ δὴ ἔμοιγε δοκεῖ νενομίσθαι. 401
εἰ οὖν βούλει, σκοπῶμεν ὥσπερ προειπόντες τοῖς θεοῖς,
ὅτι περὶ αὐτῶν οὐδὲν ἡμεῖς σκεψόμεθα — οὐ γὰρ
ἀξιούμεν οἷοί τ' ἂν εἶναι σκοπεῖν — ἀλλὰ περὶ τῶν
ἀνθρώπων, ἤντινά ποτε δόξαν ἔχοντες ἐτίθεντο αὐτοῖς
τὰ ὀνόματα· τοῦτο γὰρ ἀνεμέσητον.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ μοι δοκεῖς, ὦ Σώκρατες, μετρίως λέ-
γειν, καὶ οὕτω ποιῶμεν.

| ΣΩ. Ἄλλο τι οὖν ἀφ' Ἐστίας ἀρχώμεθα κατὰ Β
τὸν νόμον;

ΕΡΜ. Δίκαιον γοῦν.

ΣΩ. Τί οὖν ἂν τις φαίη διανοούμενον τὸν ὀνομά-
σαντα Ἐστίαν ὀνομάσαι;

ΕΡΜ. Οὐ μὰ τὸν Δία οὐδὲ τοῦτο οἶμαι ῥάδιον
εἶναι.

ΣΩ. Κινδυνεύουσι γοῦν, ὡγαθὲ Ἐρμόγετες, οἱ
πρῶτοι τὰ ὀνόματα τιθέμενοι οὐ φαῦλοι εἶναι, ἀλλὰ
μετεωρολόγοι καὶ ἀδολέσχει τινές.

ΕΡΜ. Τί δή;

ΣΩ. Καταφαίνεται μοι ἡ θέσις τῶν ὀνομάτων
τριούτων τινῶν ἀνθρώπων. καὶ ἐάν τις τὰ ξενικά
ὀνόματα | ἀνασκοπῇ, οὐχ ἥτιον ἀνευρίσκειται ὃ ἕκαστον C
βούλεται. οἷον καὶ ἐν τούτῳ, ὃ ἡμεῖς οὐσίαν καλοῦμεν,
εἰσὶν οἱ ἑσσίαν καλοῦσιν, οἱ δ' αὖ ὠσίαν. πρῶτον
μὲν οὖν κατὰ τὸ ἕτερον ὄνομα τούτων ἢ τῶν πραγ-
μάτων οὐσία Ἐστία καλεῖσθαι ἔχει λόγον· καὶ ὅτι γε
αὖ ἡμεῖς τὸ τῆς οὐσίας μετέχον ἑστίαν φαρμέν, καὶ κατὰ
τοῦτο ὀρθῶς ἂν καλοῖτο Ἐστία· εἰκόκαμεν γὰρ καὶ ἡμεῖς
τὸ παλαιὸν ἑσσίαν καλεῖν τὴν οὐσίαν. ἔτι δὲ καὶ κατὰ
τὰς θυσίας ἂν τις ἐννοήσας ἠγγήσαιτο | οὕτω νοεῖν D

ταῦτα τοὺς τιθεμένους· τὸ γὰρ πρὸ πάντων θεῶν τῆ
 Ἑστία πρώτη προθύειν εἰκὸς ἐκείνους, οἵτινες τὴν πάν-
 των οὐσίαν Ἑστίαν ἐπωνόμασαν. ὅσοι δ' αὖ ὠσίαν,
 σχεδόν τι αὖ οὔτοι καθ' Ἡράκλειτον ἂν ἠγοῖντο τὰ
 ὄντα ἰέναι τε πάντα καὶ μένειν οὐδέν· τὸ οὖν αἴτιον
 καὶ τὸ ἀρχηγὸν αὐτῶν εἶναι τὸ ὠθοῦν, ὅθεν δὴ καλῶς
 ἔχειν αὐτὸ ὠσίαν ὠνομάσθαι. καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταύτη
 E ὡς παρὰ μηδὲν εἰδότεων εἰρήσθω· | μετὰ δ' Ἑστίαν
 δίκαιον Ῥέαν καὶ Κρόνον ἐπισκέψασθαι. καίτοι τό γε
 τοῦ Κρόνου ὄνομα ἤδη διήλθομεν. ἴσως μέντοι οὐδὲν
 λέγω.

XIX. EPM. Τί δὴ, ὦ Σώκρατες;

ΣΩ. Ὡγαθέ, ἐννευόηκά τι σμῆνος σοφίας.

EPM. Ποῖον δὴ τοῦτο;

402 ΣΩ. Γελοῖον μὲν πάνυ εἰπεῖν, οἶμαι | μέντοι τινὰ
 πιθανότητα ἔχον.

EPM. Τίνα ταύτην;

ΣΩ. Τὸν Ἡράκλειτόν μοι δοκῶ καθορᾶν παλαιᾶ
 ἅττα σοφὰ λέγοντα, ἀτεχνῶς τὰ ἐπὶ Κρόνου καὶ Ῥέας,
 ἃ καὶ Ὅμηρος ἔλεγεν.

EPM. Πῶς τοῦτο λέγεις;

ΣΩ. Λέγει που Ἡράκλειτος, ὅτι πάντα χωρεῖ καὶ
 οὐδὲν μένει, καὶ ποταμοῦ ῥοῆ ἀπεικάζων τὰ ὄντα λέγει,
 ὡς δις ἐς τὸν αὐτὸν ποταμὸν οὐκ ἂν ἐμβαίης.

EPM. Ἔστι ταῦτα.

B ΣΩ. Τί οὖν; δοκεῖ σοι | ἀλλοιότερον Ἡρακλείτου
 νοεῖν ὁ τιθέμενος τοῖς τῶν ἄλλων θεῶν προγόνοις
 Ῥέαν τε καὶ Κρόνον; ἄρα οἶει ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου
 αὐτὸν ἀμφοτέροις ρευμάτων ὀνόματα θῆσθαι; ὥσπερ
 αὖ Ὅμηρος Ὠκεανόν τε θεῶν γένεσίν φησιν καὶ μη-

τέρα Τηθύν· οἶμαι δὲ καὶ Ἡσίοδος. λέγει δὲ πον καὶ Ὀρφεὺς ὅτι

Ὠκεανὸς πρῶτος καλλίρροος ἤρξε γάμοιο,

| ὃς ῥα κασιγνήτην ὁμομήτορα Τηθύν ὕπνιεν. C

ταῦτ' οὖν σκόπει ὅτι καὶ ἀλλήλοις συμφωνεῖ καὶ πρὸς τὰ τοῦ Ἡρακλείτου πάντα τείνει.

ΕΡΜ. Φαίνει τί μοι λέγειν, ὦ Σώκρατες· τὸ μὲν-
τοι τῆς Τηθύος οὐκ ἐννοῶ ὄνομα τί βούλεται.

ΣΩ. Ἀλλὰ μὴν τοῦτό γε ὀλίγου αὐτὸ λέγει ὅτι
πηγῆς ὄνομα ἐπικεκρυμμένον ἐστίν. τὸ γὰρ διαττώμενον
καὶ τὸ ἠθούμενον | πηγῆς ἀπείκασμά ἐστιν· ἐκ δὲ τού- D
των ἀμφοτέρων τῶν ὀνομάτων ἡ Τηθύς τὸ ὄνομα ξύγ-
κεῖται.

ΕΡΜ. Τοῦτο μὲν, ὦ Σώκρατες, κομψόν.

ΣΩ. Τί δ' οὐ μέλλει; ἀλλὰ τί τὸ μετὰ τοῦτο;
τὸν μὲν Δία εἶπομεν.

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Τοὺς ἀδελφοὺς δὴ αὐτοῦ λέγωμεν, τὸν τε
Ποσειδῶ καὶ τὸν Πλούτωνα καὶ τὸ ἕτερον ὄνομα ὃ
ὀνομάζουσιν αὐτόν.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Τὸ μὲν τοίνυν τοῦ Ποσειδῶνός μοι φαίνεται
ὀνομάσθαι ὑπὸ τοῦ πρώτου ὀνομάσαντος, ὅτι | αὐτόν E
βαδίζοντα ἐπέσχευ ἢ τῆς θαλάττης φύσις καὶ οὐκέτι
εἶασεν προελθεῖν, ἀλλ' ὥσπερ δεσμὸς τῶν ποδῶν αὐτῷ
ἐγένετο. τὸν οὖν ἄρχοντα τῆς δυνάμεως ταύτης θεὸν
ὀνόμασεν Ποσειδῶνα, ὡς ποσίδεσμον ὄντα· τὸ δὲ ε
ἔγκειται ἴσως εὐπρεπείας ἕνεκα. τάχα δὲ οὐκ ἂν τοῦτο
λέγοι, ἀλλ' ἀντὶ τοῦ σῖγμα δύο λάβδα τὸ πρῶτον ἐλέ-
γετο, ὡς πολλὰ | εἰδότης τοῦ θεοῦ. ἴσως δὲ ἀπὸ τοῦ 403

σείειν ὁ σείων ὠνόμασται· πρόσκειται δὲ τὸ πῖ καὶ τὸ δέλτα. τὸ δὲ Πλούτωνος, τοῦτο μὲν κατὰ τὴν τοῦ πλούτου δόσιν, ὅτι ἐκ τῆς γῆς κάτωθεν ἀνίεται ὁ πλοῦτος, ἐπωνομάσθη· ὁ δὲ Ἄιδης, οἱ πολλοὶ μὲν μοι δοκοῦσιν ὑπολαμβάνειν τὸ ἀειδὲς προσειρησθαι τῷ ὀνόματι τούτῳ, καὶ φοβούμενοι τὸ ὄνομα Πλούτωνα καλοῦσιν αὐτόν.

B EPM. Σοὶ δὲ πῶς φαίνεται, | ὦ Σώκρατες;

XX. ΣΩ. Πολλαχῆ ἔμοιγε δοκοῦσιν ἄνθρωποι διημαρτηκέναί περὶ τούτου τοῦ θεοῦ τῆς δυνάμεως καὶ φοβεῖσθαι αὐτόν οὐκ ἄξιον. ὅτι τε γάρ, ἐπειδὴν ἅπαξ τις ἡμῶν ἀποθάνῃ, αἰεὶ ἐκεῖ ἐστίν, φοβοῦνται, καὶ ὅτι ἡ ψυχὴ γυμνὴ τοῦ σώματος παρ' ἐκεῖνον ἀπέρχεται, καὶ τοῦτο πεφόβηται· τὰ δ' ἔμοι δοκεῖ πάντα ἐς ταῦτόν τι συντείνειν, καὶ ἡ ἀρχὴ τοῦ θεοῦ καὶ τὸ ὄνομα.

EPM. Πῶς δὴ;

C ΣΩ. Ἐγὼ σοὶ ἐρῶ, ἅ γέ μοι φαίνεται. εἰπέ | γάρ μοι, δεσμὸς ζῶν ὄψου, ὥστε μένειν ὅπου οὔν, πότερος ἰσχυρότερός ἐστίν, ἀνάγκη ἢ ἐπιθυμία;

EPM. Πολὺν διαφέρει, ὦ Σώκρατες, ἡ ἐπιθυμία.

ΣΩ. Οἶε οὖν τὸν Ἄιδην οὐκ ἂν πολλοὺς ἐκφεύγειν, εἰ μὴ τῷ ἰσχυροτάτῳ δεσμῷ ἔδει τοὺς ἐκεῖσε ἰόντας;

EPM. Ἀἴηλα δὴ.

ΣΩ. Ἐπιθυμία ἄρα τινὲς αὐτούς, ὡς εἶοικε, δεῖ, εἴπερ τῷ μεγίστῳ δεσμῷ δεῖ, καὶ οὐκ ἀνάγκη.

EPM. Φαίνεται.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐπιθυμίαι αὖτε πολλαί εἰσιν;

EPM. Ναί.

| ΣΩ. Τῇ μεγίστῃ ἄρα ἐπιθυμίᾳ τῶν ἐπιθυ- D
μιῶν δεῖ αὐτούς, εἶπερ μέλλει τῷ μεγίστῳ δεσμῷ
κατέχειν.

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ἔστιν οὖν τις μείζων ἐπιθυμία ἢ ὅταν τις
τῶ συνῶν οἴηται δι' ἐκείνον ἔσεσθαι ἀμείνων ἀνὴρ;

ΕΡΜ. Μὰ Δί' οὐδ' ὀπωστιοῦν, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Διὰ ταῦτα ἄρα φῶμεν, ὦ Ἐρμόγενης, οὐδένα
δεῦρο ἐθελῆσαι ἀπελθεῖν τῶν ἐκείθεν, οὐδὲ αὐτὰς τὰς
Σειριῆνας, ἀλλὰ κατακεκληθῆσθαι ἐκείνας τε καὶ τοὺς
ἄλλους | πάντας· οὕτω καλοῦς τινας, ὡς ἔοικεν, ἐπί- E
σταται λόγους λέγειν ὁ Ἄιδης, καὶ ἔστιν, ὡς γ' ἐκ
τοῦ λόγου τούτου, ὁ θεὸς οὗτος τέλειος σοφιστής τε
καὶ μέγας εὐεργέτης τῶν παρ' αὐτῷ, ὅς γε καὶ τοῖς
ἐνθάδε τοσαῦτα ἀγαθὰ ἀνίησιν· οὕτω πολλὰ αὐτῷ τὰ
περιόντα ἐκεῖ ἔστιν, καὶ τὸν Πλούτωνα ἀπὸ τούτου
ἔσχε τὸ ὄνομα. καὶ τὸ αὖ μὴ ἐθέλειν συνεῖναι τοῖς
ἀνθρώποις ἔχουσι τὰ σώματα, ἀλλὰ τότε συγγίγνε-
σθαι, ἐπειδὴν ἡ ψυχὴ καθαρὰ ἢ πάντων τῶν | περὶ 404
τὸ σῶμα κακῶν καὶ ἐπιθυμιῶν, οὐ φιλόσοφον δοκεῖ
σοι εἶναι καὶ εἶ ἐντεθυμημένον, ὅτι οὕτω μὲν ἂν
κατέχοι αὐτούς δήσας τῇ περὶ ἀρετὴν ἐπιθυμίᾳ, ἔχον-
τας δὲ τὴν τοῦ σώματος ποιήσιν καὶ μανίαν οὐδ' ἂν
ὁ Κρόνος δύναιτο ὁ πατήρ συγκατέχειν αὐτῷ ἐν τοῖς
δεσμοῖς δήσας τοῖς αὐτοῦ λεγομένοις;

ΕΡΜ. Κινδυνεύεις τι λέγειν, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Καὶ τό γε ὄνομα ὁ Ἄιδης, ὦ Ἐρμόγενης, | B
πολλοῦ δεῖ ἀπὸ τοῦ ἀειδοῦς ἐπωνομάσθαι, ἀλλὰ πολὺ
μᾶλλον ἀπὸ τοῦ πάντα τὰ καλὰ εἰδέναι, ἀπὸ τούτου
ὑπὸ τοῦ νομοθέτου Ἄιδης ἐκλήθη.

XXI. ΕΡΜ. Εἶεν· τί δὲ Δήμητρόα τε καὶ Ἥραν καὶ Ἀπόλλω καὶ Ἀθηνᾶν καὶ Ἥφαιστου καὶ Ἄρη καὶ τοὺς ἄλλους θεοὺς, πῶς λέγομεν;

ΣΩ. Δημήτηρ μὲν φαίνεται κατὰ τὴν δόσιν τῆς ἐδωδῆς διδοῦσα ὡς μήτηρ Δημήτηρ κεκληῖσθαι, Ἥρα δὲ ἐρατή τις, | ὥσπερ οὖν καὶ λέγεται ὁ Ζεὺς αὐτῆς ἐρασθεὶς ἔχειν. ἴσως δὲ μετεωρολογῶν ὁ νομοθέτης τὸν ἄερα Ἥραν ὠνόμασεν ἐπικρουπτόμενος, θεὸς τὴν ἀρχὴν ἐπὶ τελευτῆν· γνοίης δ' ἄν, εἰ πολλάκις λέγοις τὸ τῆς Ἥρας ὄνομα. Φερρέφαττα δέ, πολλοὶ μὲν καὶ τοῦτο φοβοῦνται τὸ ὄνομα καὶ τὸν Ἀπόλλω, ὑπὸ ἀπειρίας, ὡς ἔοικεν, ὀνομάτων ὀρθότητος. καὶ γὰρ μεταβάλλοντες σκοποῦνται τὴν Φερσεφόνην, καὶ δεινὸν αὐτοῖς φαίνεται· τὸ δὲ μηνύει σοφὴν εἶναι | τὴν θεόν· ἅτε γὰρ φερομένων τῶν πραγμάτων τὸ ἐφαπτόμενον καὶ ἐπαφῶν καὶ δυνάμενον ἐπακολουθεῖν σοφία ἄν εἴη. Φερέπαφα οὖν διὰ τὴν σοφίαν καὶ τὴν ἐπαφήν τοῦ φερομένου ἢ θεὸς ἄν ὀρθῶς καλοῖτο, ἢ τοιοῦτόν τι· δι' ὅπερ καὶ σύνεστιν αὐτῇ ὁ Αἰδῆς σοφὸς ὢν, διότι τοιαύτη ἐστίν, νῦν δὲ αὐτῆς ἐκκλίνουσι τὸ ὄνομα εὐστομίαν περὶ πλείονος ποιούμενοι τῆς ἀληθείας, ὥστε Φερρέφατταν αὐτὴν καλεῖν. ταῦτόν δὲ καὶ περὶ τὸν | Ἀπόλλω, ὅπερ λέγω, πολλοὶ πεφόβηται περὶ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ, ὡς τι δεινὸν μηνύοντος· ἢ οὐκ ἤσθησαι;

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὖν, καὶ ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Τὸ δέ γ' ἐστίν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, κάλλιστα κείμενον πρὸς τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ.

ΕΡΜ. Πῶς δῆ;

ΣΩ. Ἐγὼ πειράσομαι φράσαι ὃ γέ μοι φαίνεται·

οὐ γὰρ ἔστιν | ὅτι ἂν μᾶλλον ὄνομα ἤρμοσεν ἔν ὄν 405
 τέτταρσι δυνάμεσι ταῖς τοῦ θεοῦ, ὥστε πασῶν ἐφάπτε-
 σθαι καὶ δηλοῦν τρόπον τινὰ μουσικὴν τε καὶ μαν-
 τικὴν καὶ ἰατρικὴν καὶ τοξικὴν.

ΕΡΜ. Λέγε δὴ· ἄτοπον γὰρ τί μοι λέγεις τὸ
 ὄνομα εἶναι.

XXII. ΣΩ. Εὐάρμοστον μὲν οὖν, ἅτε μουσικοῦ
 ὄντος τοῦ θεοῦ· πρῶτον μὲν γὰρ ἡ κάθαρσις καὶ οἱ
 καθαρμοὶ καὶ κατὰ τὴν ἰατρικὴν καὶ κατὰ τὴν μαντι-
 κὴν καὶ αἱ τοῖς ἰατρικοῖς φαρμάκοις καὶ αἱ τοῖς μαν-
 τικοῖς | περιθειώσεις τε καὶ τὰ λουτρά τὰ ἐν τοῖς B
 τοιούτοις καὶ αἱ περιρράνσεις, πάντα ἔν τι ταῦτα
 δύναιτ' ἔν, καθαρὸν παρέχειν τὸν ἄνθρωπον καὶ
 κατὰ τὸ σῶμα καὶ κατὰ τὴν ψυχὴν· ἢ οὐ:

ΕΡΜ. Πάνν μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν ὁ καθαίρων θεὸς καὶ ὁ ἀπολούων
 τε καὶ ἀπολύων τῶν τοιούτων κακῶν οὗτος ἂν εἶη;

ΕΡΜ. Πάνν μὲν οὖν.

ΣΩ. Κατὰ μὲν τοίνυν τὰς ἀπολύσεις τε καὶ ἀπο-
 λούσεις, ὡς ἰατρὸς ὢν τῶν τοιούτων, | ἀπολούων ἂν C
 ὀρθῶς καλοῖτο· κατὰ δὲ τὴν μαντικὴν καὶ τὸ ἀληθές
 τε καὶ τὸ ἀπλοῦν — ταῦτόν γάρ ἐστιν —, ὥσπερ
 οὖν οἱ Θετταλοὶ καλοῦσιν αὐτόν, ὀρθότατ' ἂν καλοῖτο·
 Ἄπλον γὰρ φασι πάντες Θετταλοὶ τοῦτον τὸν θεόν.
 διὰ δὲ τὸ ἀεὶ βολῶν ἐγκρατῆς εἶναι τοξικῆ ἀεὶ βάλλων
 ἐστίν. κατὰ δὲ τὴν μουσικὴν δεῖ ὑπολαβεῖν, ὥσπερ
 τὸν ἀκόλουθόν τε καὶ τὴν ἄκοιτιν, ὅτι τὸ ἄλφα ση-
 μαίνει πολλαχοῦ τὸ ὁμοῦ, καὶ ἐνταῦθα τὴν ὁμοῦ
 πόλησιν καὶ περὶ τὸν οὐρανόν, οὓς δὴ πόλους καλοῦσιν,
 καὶ περὶ τὴν ἐν τῇ ᾠδῇ ἁρμονίαν, ἢ δὴ συμφωνία | D

καλεῖται, ὅτι ταῦτα πάντα, ὡς φασιν οἱ κομψοὶ περὶ μουσικὴν καὶ ἀστρονομίαν, ἁρμονία τινὶ πολεῖ ἅμα πάντα· ἐπιστατεῖ δὲ οὗτος ὁ θεὸς τῇ ἁρμονίᾳ ὁμοπολῶν αὐτὰ πάντα καὶ κατὰ θεοὺς καὶ κατ' ἀνθρώπους· ὥσπερ οὖν τὸν ὁμοκέλευθον καὶ ὁμόκοιτιν ἀκόλουθον καὶ ἄκοιτιν ἐκαλέσαμεν, μεταβαλόντες ἀντὶ τοῦ ὁμοἄλφα, οὕτω καὶ Ἀπόλλωνα ἐκαλέσαμεν, ὅς ἦν ὁμοπο-

E λῶν, ἕτερον λάβδα ἐμβαλόντες, ὅτι | ὁμῶνυμον ἐγίγνετο τῷ χαλεπῷ ὀνόματι. ὅπερ καὶ νῦν ὑποπτεύοντες τινες διὰ τὸ μὴ ὀρθῶς σκοπεῖσθαι τὴν δύναμιν τοῦ ὀνόματος φοβοῦνται αὐτὸ ὡς σημαῖνον φθοράν τινα· τὸ δὲ

406 [πολύ], ὥσπερ ἄρτι ἐλέγετο, πασῶν ἐφαπτόμενον | κεῖται τῶν τοῦ θεοῦ δυνάμεων, ἀπλοῦ, ἀεὶ βάλλοντος, ἀπολούντος, ὁμοπολούντος. τὰς δὲ Μούσας τε καὶ ὅλως τὴν μουσικὴν ἀπὸ τοῦ μῶσθαι, ὡς ἔοικεν, καὶ τῆς ζητήσεώς τε καὶ φιλοσοφίας τὸ ὄνομα τοῦτο ἐπωνόμασεν. Αἰητῶ δὲ ἀπὸ τῆς προόρητος τῆς θεοῦ, κατὰ τὸ ἐθελήμονα εἶναι ὧν ἂν τις δέηται. ἴσως δὲ ὡς οἱ ξένοι καλοῦσιν· πολλοὶ γὰρ Αἰητῶ καλοῦσιν· ἔοικεν οὖν πρὸς τὸ μὴ τραχὺ τοῦ ἦθους ἀλλ' ἡμερόν τε καὶ

B λεῖον Αἰητῶ κεκλησθαι ὑπὸ | τῶν τοῦτο καλούντων. Ἄρτεμις δὲ τὸ ἀρτεμὲς φαίνεται καὶ τὸ κόσμιον, διὰ τὴν τῆς παρθενίας ἐπιθυμίαν· ἴσως δὲ ἀρετῆς ἵστορα τὴν θεὸν ἐκάλεσεν ὁ καλέσας, τάχα δ' ἂν καὶ ὡς τὸν ἄροτον μισησάσης τὸν ἀνδρὸς ἐν γυναικί· ἢ διὰ τούτων τι ἢ διὰ πάντα ταῦτα τὸ ὄνομα τοῦτο ὁ τιθέμενος ἔθετο τῇ θεῷ.

XXIII. EPM. Τί δὲ ὁ Διόνυσός τε καὶ ἡ Ἀφροδίτη;

ΣΩ. Μεγάλα, ὦ παῖ Ἰππονίκου, ἐρωτᾷς. ἀλλὰ

ἔστι γὰρ καὶ σπουδαίως εἰρημένος ὁ τρόπος τῶν ὀνομαμάτων τούτοις | τοῖς θεοῖς καὶ παιδικῶς. τὸν μὲν οὖν σπουδαίου ἄλλους τινὰς ἐρώτα, τὸν δὲ παιδικὸν οὐδὲν κωλύει διελθεῖν· φιλοπαίσιμονες γὰρ καὶ οἱ θεοί. ὃ τε γὰρ Διόνυσος εἶη ἂν ὁ διδοὺς τὸν οἶνον Διδοίνυσος ἐν παιδιᾷ καλούμενος, οἶνος δ', ὅτι οἰεσθαι νοῦν ἔχειν ποιεῖ τῶν πινόντων τοὺς πολλοὺς οὐκ ἔχοντας, οἴονους δικαιοτάτ' ἂν καλούμενος. περὶ δὲ Ἀφροδίτης οὐκ ἄξιον Ἡσιόδῳ ἀντιλέγειν, ἀλλὰ ξυχωρεῖν, ὅτι διὰ τὴν τοῦ ἀφροῦ γένεσιν | Ἀφροδίτη Δ ἐκλήθη.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ μὴν οὐδ' Ἀθηναῖς Ἀθηναῖός γ' ὦν, ὦ Σώκρατες, ἐπιλήσει, οὐδ' Ἡφαίστου τε καὶ Ἀρεως.

ΣΩ. Οὐδὲ εἰκός γε.

ΕΡΜ. Οὐ γάρ.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὸ μὲν ἕτερον ὄνομα αὐτῆς οὐ χαλεπὸν εἰπεῖν δι' ὃ κεῖται.

ΕΡΜ. Τὸ ποῖον;

ΣΩ. Παλλάδα που αὐτὴν καλοῦμεν.

ΕΡΜ. Πῶς γὰρ οὔ;

ΣΩ. Τοῦτο μὲν τοίνυν ἀπὸ τῆς ἐν τοῖς ὄπλοις ὀρχήσεως | ἠγούμενοι τεθῆναι ὀρθῶς ἂν, ὡς ἐγῶμαι, Ε ἠγοίμεθα· τὸ γὰρ που ἢ αὐτὸν ἢ τι ἄλλο μετεωρίζειν ἢ ἀπὸ τῆς γῆς ἢ ἐν ταῖς χερσὶν | πάλλειν τε καὶ 407 πάλλεσθαι καὶ ὀρχεῖν καὶ ὀρχεῖσθαι καλοῦμεν.

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὔν.

ΣΩ. Παλλάδα μὲν τοίνυν ταύτη.

ΕΡΜ. Καὶ ὀρθῶς γε. ἀλλὰ δὴ τὸ ἕτερον πῶς λέγεις;

ΣΩ. Τὸ τῆς Ἀθηναῖς;

ΕΡΜ. *Ναί.*

ΣΩ. Τοῦτο ἐμβριθέστερον, ὦ φίλε. εἰκόασι δὴ καὶ οἱ παλαιοὶ τὴν Ἀθηνᾶν νομίζουσιν ὡσπερ οἱ νῦν
 Β περὶ Ὅμηρον δεινοί. καὶ γὰρ τούτων οἱ | πολλοὶ ἐξη-
 γούμενοι τὸν ποιητὴν φασὶ τὴν Ἀθηνᾶν αὐτὸν νοῦν
 τε καὶ διάνοιαν πεποιηκέναι, καὶ ὁ τὰ ὀνόματα ποιῶν
 εἶοικε τοιοῦτόν τι περὶ αὐτῆς διανοεῖσθαι, ἔτι δὲ μει-
 ζόνως λέγων θεοῦ νόησιν ὡσπερ εἰ λέγει, ὅτι ἅ θεονόα
 ἐστὶν αὕτη, τῷ ἄλφα ξενικῶς ἀντὶ τοῦ ἦτα χρησά-
 μενος καὶ τὸ ἰῶτα καὶ τὸ σῖγμα ἀφελών. ἴσως δὲ
 οὐδὲ ταύτη, ἀλλ' ὡς τὰ θεῖα νοούσης αὐτῆς δια-
 φερόντως τῶν ἄλλων Θεονόην ἐκάλεσεν. οὐδὲν δὲ
 ἀπέχει καὶ τὴν ἐν τῷ ἦθει νόησιν ὡς οὖσαν τὴν θεὸν
 C ταύτην Ἡθονόην μὲν | βούλεσθαι προσεῖπειν· παρα-
 γὰρ δὲ ἢ αὐτὸς ἢ τινες ὕστερον ἐπὶ τὸ κάλλιον,
 ὡς ᾤοντο, Ἀθηνάαν ἐκάλεσαν.

ΕΡΜ. Τί δὲ δὴ τὸν Ἡφαιστον, πῆ λέγεις;

ΣΩ. Ἡ τὸν γενναῖον τὸν φάεος ἴστορα ἐρωτᾷς;

ΕΡΜ. Ἐοικα.

ΣΩ. Οὐκοῦν οὗτος μὲν παντὶ δῆλος Φαῖστος ὢν,
 τὸ ἦτα προσελκυσάμενος;

ΕΡΜ. Κινδυνεύει, ἐὰν μὴ πῆ σοι, ὡς εἰοικεν, ἔτι
 ἕλλη δόξη.

ΣΩ. Ἄλλ' ἵνα μὴ δόξη, τὸν Ἄρη ἐρώτα.

ΕΡΜ. Ἐρωτῶ.

1) ΣΩ. Οὐκοῦν, εἰ μὲν βούλει, κατὰ | τὸ ἄρρεν τε
 καὶ κατὰ τὸ ἀνδρεῖον Ἄρης ἂν εἴη· εἰ δ' αὖ κατὰ τὸ
 σκληρόν τε καὶ ἀμετάστροφον, ὃ δὴ ἄρρατον καλεῖται,
 καὶ ταύτη ἂν πανταχῇ πολεμικῶ θεῶ πρόποι Ἄρη
 καλεῖσθαι.

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Ἐκ μὲν οὖν τῶν θεῶν πρὸς θεῶν ἀπαλα-
λαγῶμεν, ὡς ἐγὼ δέδοικα περὶ αὐτῶν διαλέγεσθαι·
περὶ δὲ ἄλλων ὧν τινων βούλει πρόβαλλέ μοι, ὄφρα
ἰδῆαί οἱοι Εὐθύφρονος ἵπποι.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ | ποιήσω ταῦτα, ἔτι γε ἔν ἐρόμενός Ε
σε περὶ Ἑρμοῦ, ἐπειδὴ με καὶ οὐ φησιν Κρατύλος
Ἑρμογένη εἶναι. πειρώμεθα οὖν τὸν Ἑρμῆν σκέψασθαι,
τί καὶ νοεῖ τὸ ὄνομα, ἵνα καὶ εἰδῶμεν, εἰ τὶ ὄδε λέγει.

ΣΩ. Ἀλλὰ μὴν τοῦτό γε ἔοικε περὶ λόγον τι
εἶναι ὁ Ἑρμῆς, καὶ τὸ ἐρμηνέα εἶναι καὶ τὸ ἄγγελου
καὶ τὸ κλοπικόν τε καὶ τὸ ἀπατηλὸν | ἐν λόγοις καὶ 408
τὸ ἀγοραστικόν, περὶ λόγου δύναμίν ἐστιν πᾶσα αὕτη
ἢ πραγματεία· ὅπερ οὖν καὶ ἐν τοῖς πρόσθεν ἐλέγομεν,
τὸ εἶρειν λόγου χρεία ἐστί, τὸ δέ, οἶον καὶ Ὅμηρος
πολλαχοῦ λέγει, ἐμήσατό φησιν, τοῦτο δὲ μηχανήσα-
σθαι ἐστιν. ἐξ ἀμφοτέρων οὖν τούτων τὸν τὸ λέγειν
τε καὶ τὸν λόγον μησάμενον — [τὸ δὲ λέγειν δὴ
ἐστιν εἶρειν] — τοῦτον τὸν θεὸν ὡσπερὶ ἐπιτάττει
ἡμῖν ὁ νομοθέτης· ὧ ἄνθρωποι, ὅς | τὸ εἶρειν ἐμή- B
σατο, δικαίως ἂν καλοῖτο ὑπὸ ὑμῶν Εἰρέμης· νῦν δὲ
ἡμεῖς, ὡς οἴομεθα, καλλωπίζοντες τὸ ὄνομα Ἑρμῆν
καλοῦμεν. [καὶ ἢ γε Ἴρις ἀπὸ τοῦ εἶρειν ἔοικεν κεκλη-
μένη, ὅτι ἄγγελος ἦν.]

ΕΡΜ. Νῆ τὸν Δία, εὖ ἄρα μοι δοκεῖ Κρατύλος
λέγειν τὸ ἐμὲ μὴ εἶναι Ἑρμογένη· οὐκ οὖν εὐμήχανός
γέ εἰμι λόγον.

XXIV. ΣΩ. Καὶ τό γε τὸν Πᾶνα τοῦ Ἑρμοῦ
εἶναι υἱὸν διφυῆ ἔχει τὸ εἶκός, ὧ ἑταῖρε.

ΕΡΜ. Πῶς | δῆ;

C

ΣΩ. Οἶσθα ὅτι ὁ λόγος τὸ πᾶν σημαίνει καὶ κυκλεῖ καὶ πολεῖ αἰεὶ, καὶ ἔστι διπλοῦς, ἀληθὴς τε καὶ ψευδής.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὸ μὲν ἀληθὲς αὐτοῦ λεῖον καὶ θεῖον καὶ ἄνω οἰκοῦν ἐν τοῖς θεοῖς, τὸ δὲ ψεῦδος κάτω ἐν τοῖς πολλοῖς τῶν ἀνθρώπων καὶ τραχὺ καὶ τραγικόν· ἐνταῦθα γὰρ πλεῖστοι οἱ μῦθοί τε καὶ τὰ ψεύδη ἔστιν, περὶ τὸν τραγικὸν βίον.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ὅρθῶς ἄρ' ἂν ὁ πᾶν μηνύων καὶ αἰεὶ
D πολῶν Πάν | αἰπόλος εἴη, διφυῆς Ἑρμοῦ υἱός, τὰ μὲν
ἀνωθεν λεῖος, τὰ δὲ κάτωθεν τραχὺς καὶ τραγοειδής.
καὶ ἔστιν ἦτοι λόγος ἢ λόγου ἀδελφὸς ὁ Πάν, εἶπερ
Ἑρμοῦ υἱός ἔστιν· ἀδελφῶ δὲ εἰκέναι ἀδελφὸν οὐδὲν
θαυμαστόν. ἀλλ' ὅπερ ἐγὼ ἔλεγον, ὦ μακάριε, ἀπαλ-
λαγῶμεν ἐκ τῶν θεῶν.

ΕΡΜ. Τῶν γε τοιούτων, ὦ Σώκρατες, εἰ βούλει.
περὶ δὲ τῶν τοιῶνδε τί σε κωλύει διελθεῖν, οἷον ἡλίου
τε καὶ σελήνης καὶ ἄστρον καὶ γῆς καὶ αἰθέρος καὶ
E ἀέρος καὶ πυρός καὶ | ὕδατος καὶ ὠρῶν καὶ ἐνιαυτοῦ;

ΣΩ. Συχνὰ μὲν μοι προστάτεις, ὅμως δέ, εἶπερ
σοι κεχαρισμένον ἔσται, ἐθέλω.

ΕΡΜ. Καὶ μὴν χαριεῖ.

ΣΩ. Τί δὴ οὖν πρῶτον βούλει; ἢ ὥσπερ εἶπες,
τὸν ἡλίον διέλθωμεν;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ἐοικε τοίνυν κατάδηλον γενόμενον ἂν μᾶλ-
409 λον, εἰ τῷ Ἀσρικῷ τις ὀνόματι | χρῆτο. ἄλιον γὰρ
καλοῦσιν οἱ Ἀσρικῆς· ἄλιος οὖν εἴη μὲν ἂν κατὰ τὸ

ἀλίξειν εἰς ταῦτό τούς ἀνθρώπους, ἐπαιδᾶν ἀνατείλη, εἶη δ' ἂν καὶ τῷ περὶ τὴν γῆν ἀεὶ εἰλεῖν ἰών, εἴκοι δ' ἂν καὶ ὅτι ποικίλλει ἰών τὰ γιγνόμενα ἐκ τῆς γῆς· τὸ δὲ ποικίλλειν καὶ αἰολεῖν ταυτόν.

ΕΡΜ. Τί δὲ ἡ σελήνη;

ΣΩ. Τοῦτο δὲ τὸ ὄνομα φαίνεται τὸν Ἀναξαγόραν πιέζειν.

ΕΡΜ. Τί δὴ;

ΣΩ. Ἔοικε δηλοῦν τι παλαιότερον, ὃ ἐκεῖνος νεωστὶ ἔλεγεν, ὅτι ἡ σελήνη ἀπὸ τοῦ ἡλίου | ἔχει τὸ φῶς. B

ΕΡΜ. Πῶς δὴ;

ΣΩ. Τὸ μὲν που σέλας καὶ τὸ φῶς ταυτόν.

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Νέον δέ που καὶ ἔνον ἀεὶ ἔστι περὶ τὴν σελήνην τοῦτο τὸ φῶς, εἶπερ ἀληθῆ οἱ Ἀναξογόροιοι λέγουσιν· κύκλω γάρ που ἀεὶ αὐτὴν περιῶν νέον ἀεὶ ἐπιβάλλει, ἔνον δὲ ὑπάρχει τὸ τοῦ προτέρου μηνός.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Σελαναίαν δέ γε καλοῦσιν αὐτὴν πολλοί.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ὅτι δὲ σέλας νέον τε καὶ ἔνον ἔχει ἀεὶ, σελαενοεοάεια μὲν | δικαιοτάτ' ἂν τῶν ὀνομάτων καλοῖτο, C
συγκεκροτημένον δὲ σελαναία κέκληται.

ΕΡΜ. Διθυραμβῶδες γε τοῦτο τοῦνομα, ὦ Σώκρατες. ἀλλὰ τὸν μῆνα καὶ τὰ ἄστρα πῶς λέγεις;

ΣΩ. Ὁ μὲν μεῖς ἀπὸ τοῦ μειοῦσθαι εἶη ἂν μείης ὀρθῶς κεκλημένος, τὰ δ' ἄστρα ἔοικε τῆς ἀστραπῆς ἐπωνυμίαν ἔχειν. ἡ δὲ ἀστραπή, ὅτι τὰ ὦπα ἀναστρέφει, ἀναστρωπὴ ἂν εἶη, νῦν δὲ ἀστραπή καλλωπισθεῖσα κέκληται.

ΕΡΜ. Τί δὲ τὸ πῦρ καὶ τὸ ὕδωρ;

D ΣΩ. Τὸ πῦρ | ἀπορῶ· καὶ κινδυνεύει ἥτοι ἢ τοῦ
 Εὐθύφρονός με μούσα ἐπιλελοιπένας, ἢ τοῦτό τι παγ-
 χάλεπον εἶναι. σκέψαι οὖν ἦν εἰσάγω μηχανὴν ἐπὶ
 πάντα τὰ τοιαῦτα, ἃ ἂν ἀπορῶ.

ΕΡΜ. Τίνα δὴ;

ΣΩ. Ἐγὼ σοι ἐρῶ. ἀπόκριται γὰρ μοι· ἔχους ἂν
 εἰπεῖν πῦρ κατὰ τίνα τρόπον καλεῖται;

ΕΡΜ. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε.

XXV. ΣΩ. Σκέψαι δὴ ὃ ἐγὼ ὑποπτεύω περὶ
 αὐτοῦ. ἐννοῶ γὰρ ὅτι πολλὰ οἱ Ἑλληνες ὀνόματα
 E ἄλλως τε καὶ οἱ ὑπὸ | τοῖς βαρβάροις οἰκοῦντες παρὰ
 τῶν βαρβάρων εἰλήφασιν.

ΕΡΜ. Τί οὖν δὴ;

ΣΩ. Εἴ τις ζητοῖ ταῦτα κατὰ τὴν Ἑλληνικὴν
 φωνὴν ὡς εἰκότως κεῖται, ἀλλὰ μὴ κατ' ἐκείνην, ἐξ
 ἧς τὸ ὄνομα τυγχάνει ὄν, οἴσθα ὅτι ἀποροῖ ἂν.

ΕΡΜ. Εἰκότως γε.

410 | ΣΩ. Ὅρα τοίνυν καὶ τοῦτο τὸ ὄνομα τὸ πῦρ μὴ
 τι βαρβαρικὸν ἦ. τοῦτο γὰρ οὔτε δῆδιον προσάψαι
 ἐστὶν Ἑλληνικῆ φωνῆ, φανεροί τ' εἰσὶν οὕτως αὐτὸ
 καλοῦντες Φρύγες, σμικρὸν τι παρακλίνοντες· καὶ τό
 γε ὕδωρ καὶ τὰς κύνας καὶ ἄλλα πολλά.

ΕΡΜ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Οὐ τοίνυν δεῖ ταῦτα προσβιάζεσθαι, ἐπεὶ
 ἔχοι γ' ἂν τις εἰπεῖν περὶ αὐτῶν. τὸ μὲν οὖν πῦρ
 B καὶ τὸ ὕδωρ ταύτῃ ἀποθοῦμαι· | ὃ δὲ δὴ ἀῆρ ἄρά γε,
 ᾧ Ἐρμύγενες, ὅτι αἶρει τὰ ἀπὸ τῆς γῆς, ἀῆρ κέκληται;
 ἢ ὅτι ἀεὶ ῥεῖ; ἢ ὅτι πνεῦμα ἐξ αὐτοῦ γίγνεται ῥέοντος;
 οἱ γὰρ ποιηταὶ πού τὰ πνεύματα ἀήτας καλοῦσιν·

ἴσως οὖν λέγει, ὥσπερ ἂν εἰ εἶποι πνευματόρροον, ἀητόρροον [ὄθεν δὴ βούλεται αὐτὸν οὕτως εἰπεῖν, ὅτι ἐστὶν ἀήρ]. τὸν δὲ αἰθέρα τῆδέ πη ὑπολαμβάνω, ὅτι αἰεὶ θεῖ περὶ τὸν ἀέρα ἕξων ἀειθεῖρ δικαίως ἂν καλοῖτο. γῆ δὲ μᾶλλον σημαίνει ὃ βούλεται, ἐάν τις γαῖαν | ὀνομάσῃ· γαῖα γὰρ γεννήτειρα ἂν εἴη ὀρθῶς C κεκλημένη, ὡς φησὶν Ὅμηρος· τὸ γὰρ γεγάσιον γεγεννησθαι λέγει. εἶεν· τί οὖν ἡμῖν ἦν τὸ μετὰ τοῦτο;

ΕΡΜ. Ὡραί, ὦ Σώκρατες, καὶ ἐνιαυτὸς καὶ ἔτος.

ΣΩ. Αἱ μὲν δὴ ὥραι Ἀττικιστὶ ὡς τὸ παλαιὸν ζητέον, εἶπερ βούλει τὸ εἰκὸς εἰδέναί· ὅραι γὰρ εἰσι διὰ τὸ ὀρίζειν χειμῶνάς τε καὶ θέρη καὶ πνεύματα καὶ τοὺς καρποὺς τοὺς ἐκ τῆς γῆς· ὀρίζουσαι δὲ δικαίως ἂν ὅραι καλοῖντο. ἐνιαυτὸς δὲ | καὶ ἔτος κινδυ D νεύει ἔν τι εἶναι. τὸ γὰρ τὰ φυόμενα καὶ τὰ γιγνώμενα ἐν μέρει ἕκαστον προάγου εἰς φῶς καὶ αὐτὸ ἐν αὐτῷ ἐξετάζον, τοῦτο, ὥσπερ ἐν τοῖς πρόσθεν τὸ τοῦ Διὸς ὄνομα δίχα διηρημένον οἱ μὲν Ζῆνα, οἱ δὲ Δία ἐκάλουν, οὕτω καὶ ἐνταῦθα οἱ μὲν ἐνιαυτόν, ὅτι ἐν εαυτῷ, οἱ δὲ ἔτος, ὅτι ἐτάζει· ὃ δὲ ὄλος λόγος ἐστὶν τὸ ἐν αὐτῷ ἐτάζον τοῦτο προσαγορευέσθαι ἐν ὄν δίχα, ὥστε δύο ὀνόματα γεγονέναι, ἐνιαυτόν τε καὶ ἔτος, ἐξ ἐνὸς | λόγου. E

ΕΡΜ. Ἄλλὰ δῆτα, ὦ Σώκρατες, πολὺ ἐπιδίδως.

ΣΩ. Πόρρω ἤδη, οἶμαι, φαίνομαι σοφίας ἐλαύνειν.

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Τάχα μᾶλλον φήσεις.

| XXVI. ΕΡΜ. Ἄλλὰ μετὰ τοῦτο τὸ εἶδος ἔγωγε 411 ἠδέως ἂν θεασαίμην ταῦτα τὰ καλὰ ὀνόματα, τίνι ποτὲ ὀρθότητι κεῖται, τὰ περὶ τὴν ἀρετὴν, οἷον φρο-

νησίς τε καὶ σύνεσις καὶ δικαιοσύνη καὶ τᾶλλα τὰ τοιαῦτα πάντα.

ΣΩ. Ἐγείρεις μὲν, ὦ ἑταῖρε, οὐ φαῦλον γένος ὀνομάτων· ὅμως δὲ ἐπειδήπερ τὴν λεοντὴν ἐνδέδυκα, οὐκ ἐποδειλιατέον, ἀλλ' ἐπισκεπτέον, ὡς ἔοικε, φρόνησιν καὶ σύνεσιν καὶ γνώμην καὶ ἐπιστήμην καὶ
B τᾶλλα δὴ ἂ φῆς πάντα ταῦτα τὰ καλὰ | ὀνόματα.

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὖν οὐ δεῖ ἡμᾶς προαποστῆναι.

ΣΩ. Καὶ μὴν, νῆ τὸν κύνα, δοκῶ γέ μοι οὐ κακῶς μαντεύεσθαι, ὃ καὶ νῦν δὴ ἐνενόησα, ὅτι οἱ πάνυ παλαιοὶ ἄνθρωποι οἱ τιθέμενοι τὰ ὀνόματα παντὸς μᾶλλον, ὥσπερ καὶ τῶν νῦν οἱ πολλοὶ τῶν σοφῶν, ὑπὸ τοῦ πυκνὰ περιστρέφεσθαι ζητοῦντες, ὅπη ἔχει τὰ ὄντα, ἀεὶ εἰλιγγιωσιν, κἄπειτα αὐτοῖς φαίνεται περι-
C φέρεσθαι τὰ πράγματα καὶ πάντως | φέρεσθαι. αἰτιῶνται δὴ οὐ τὸ ἔνδον τὸ παρὰ σφίσι πάθος αἴτιον εἶναι ταύτης τῆς δόξης, ἀλλὰ αὐτὰ τὰ πράγματα οὕτω πεφυκέναι, οὐδὲν αὐτῶν μόνιμον εἶναι οὐδὲ βέβαιον, ἀλλὰ ῥεῖν καὶ φέρεσθαι καὶ μεστὰ εἶναι πάσης φορᾶς καὶ γενέσεως αἰεὶ. λέγω δὲ ἐννοήσας πρὸς πάντα τὰ νῦν δὴ ὀνόματα.

ΕΡΜ. Πῶς δὴ τοῦτο, ὦ Σώκρατες;

ΣΩ. Οὐ κατενόησας ἴσως τὰ ἄρτι λεγόμενα, ὅτι παντάπασιν ὡς φερομένοις τε καὶ ῥέουσι καὶ γιγνομένοις τοῖς πράγμασι τὰ ὀνόματα ἐπίκειται.

ΕΡΜ. Οὐ πάνυ ἐνεθυμήθην.

D | ΣΩ. Καὶ μὴν πρῶτον μὲν τοῦτο, ὃ πρῶτον εἵπομεν παντάπασιν ὡς ἐπὶ τοιοῦτων ἐστίν.

ΕΡΜ. Τὸ ποῖον;

ΣΩ. Ἡ φρόνησις· φορᾶς γάρ ἐστι καὶ ῥοῦ

νόησις. εἴη δ' ἂν καὶ ὕνησιν ὑπολαβεῖν φορᾶς· ἀλλ' οὖν περὶ γε τὸ φέρεσθαι ἔστιν. εἰ δὲ βούλει, ἢ γνώμη παντάπασιν δηλοῖ γονῆς σκέψιν καὶ νόμησιν· τὸ γὰρ νομᾶν καὶ τὸ σκοπεῖν ταυτόν. εἰ δὲ βούλει, αὐτὸ ἢ νόησις τοῦ νέου ἔστιν ἔσις· τὸ δὲ νέα εἶναι τὰ ὄντα σημαίνει γιγνώμενα αἰεὶ εἶναι· τούτου οὖν ἐφέεσθαι τὴν | ψυχὴν μηνύει τὸ ὄνομα ὁ θέμενος τὴν E νεόεσιν. οὐ γὰρ νόησις τὸ ἀρχαῖον ἐκαλεῖτο, ἀλλ' ἀντὶ τοῦ ἦτα εἰ ἔδει λέγειν δύο, νεόεσιν. σωφροσύνη δὲ σωτηρία οὗ νῦν δὴ ἐσκέμμεθα, φρονήσεως. | καὶ 412 μὴν ἢ γε ἐπιστήμη μηνύει ὡς φερομένοις τοῖς πράγμασιν ἐπομένης τῆς ψυχῆς τῆς ἀξίας λόγου, καὶ οὔτε ἀπολειπομένης οὔτε προθεούσης· διὸ δὴ ἐμβάλλοντας δεῖ τὸ εἰ ἐπιστήμην αὐτὴν ὀνομάζειν. σύνεσις δ' αὐ οὔτω μὲν δόξειεν ἂν ὥσπερ συλλογισμὸς εἶναι· ὅταν δὲ συνιέναι λέγεται, ταυτὸν παντάπασιν τῷ ἐπίστασθαι συμβαίνει λεγόμενον· συμπορεύεσθαι γὰρ λέγει τὴν ψυχὴν τοῖς | πράγμασι τὸ συνιέναι. ἀλλὰ μὴν ἢ B γε σοφία φορᾶς ἐφάπτεσθαι σημαίνει. σκοτωδέστερον δὲ τοῦτο καὶ ξενικώτερον· ἀλλὰ δεῖ ἐκ τῶν ποιητῶν ἀναμιμνήσκεσθαι, ὅτι πολλαχοῦ λέγουσιν περὶ ὅτου ἂν τύχωσιν τῶν ἀρχομένων ταχὺ προῖέναι, ἐσύθη φασίν. Λακωνικῶ δὲ ἀνδρὶ τῶν εὐδοκίμων καὶ ὄνομα ἦν Σοῦς· τὴν γὰρ ταχεῖαν ὁρμὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῦτο καλοῦσιν. ταύτης οὖν τῆς φορᾶς ἐπαφὴν σημαίνει ἢ σοφία, ὡς φερομένων τῶν ὄντων. καὶ μὴν τό γε ἀγαθόν, | τοῦτο τῆς φύσεως πάσης τῷ ἀγαστῶ βού- C λεται τὸ ὄνομα ἐπικεῖσθαι. ἐπειδὴ γὰρ πορεύεται τὰ ὄντα, ἐνὶ μὲν ἄρ' αὐτοῖς τάχος, ἐνὶ δὲ βραδυτής. ἔστιν οὖν οὐ πᾶν τὸ ταχὺ, ἀλλὰ τὸ αὐτοῦ ἀγαστόν. τοῦ

θοοῦ δὴ τῷ ἀγαστῷ αὕτη ἡ ἐπωνυμία ἐστίν, τὰ-
γαθόν.

XXVII. Δικαιοσύνη δέ, ὅτι μὲν ἐπὶ τῇ τοῦ δι-
καίου συνέσει τοῦτο κεῖται τὸ ὄνομα, ῥάδιον συμβα-
λεῖν· αὐτὸ δὲ τὸ δίκαιον χαλεπόν. καὶ γὰρ δὴ καὶ
ἔοικε μέχρι μὲν του ὁμολογεῖσθαι παρὰ πολλῶν, ἔπειτα
D δὲ ἀμφισβητεῖσθαι. | ὅσοι γὰρ ἠγοῦνται τὸ πᾶν εἶναι
ἐν πορείᾳ, τὸ μὲν πολὺ αὐτοῦ ὑπολαμβάνουσιν τοι-
οῦτόν τι εἶναι, οἷον οὐδὲν ἄλλο ἢ χωρεῖν, διὰ δὲ
τούτου παντὸς εἶναί τι διεξιόν. δι' οὗ πάντα τὰ γιγνώ-
μενα γίνεσθαι· εἶναι δὲ τάχιστον τοῦτο καὶ λεπτό-
τατον. οὐ γὰρ ἂν δύνασθαι ἄλλως διὰ τοῦ ἰόντος
ἰέναι παντός, εἰ μὴ λεπτότατόν τε ἦν, ὥστε αὐτὸ μη-
δὲν στέγειν, καὶ τάχιστον, ὥστε χρῆσθαι ὡσπερ ἐστῶσι
τοῖς ἄλλοις. ἐπεὶ δ' οὖν ἐπιτροπεύει τὰ ἄλλα πάντα
E διαῖόν, τοῦτο τὸ | ὄνομα ἐκλήθη ὀρθῶς δίκαιον, εὐ-
στομίας ἕνεκα τὴν τοῦ κάππα δύναμιν προσλαβόν.
μέχρι μὲν οὖν ἐνταῦθα, ὃ νῦν δὴ ἐλέγομεν, παρὰ
413 πολλῶν ὁμολογεῖται τοῦτο εἶναι τὸ δίκαιον· | ἐγὼ δέ,
ὦ Ἐρμούγενες, ἅτε λιπαρῆς ὢν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα μὲν
πάντα διαπέπυσμαι ἐν ἀπορρήτοις, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ
δίκαιον καὶ τὸ αἴτιον — δι' ὃ γὰρ γίγνεται, τοῦτ'
ἐστὶ τὸ αἴτιον — καὶ ἰδίᾳ καλεῖν ἔφη τις τοῦτο
ὀρθῶς ἔχειν διὰ ταῦτα· ἐπειδὴν δ' ἠρέμα αὐτοὺς
ἐπανερωτῶ ἀκούσας ταῦτα μηδὲν ἤττον, τί οὖν ποτ'
ἐστίν, ὦ ἄριστε, δίκαιον, εἰ τοῦτο οὕτως ἔχει; δοκῶ
τε ἤδη μακρότερα τοῦ προσήκοντος ἐρωτᾶν καὶ ὑπὲρ
B τὰ ἐσκαμμένα ἄλλεσθαι. ἱκανῶς | γὰρ μέ φρασι πεπύ-
σθαι [καὶ ἀκηκοέναι] καὶ ἐπιχειροῦσιν βουλόμενοι
ἀποπιμπλάναι με ἄλλος ἄλλα ἤδη λέγειν, καὶ οὐκέτι

συμφωνοῦσιν. ὁ μὲν γὰρ τίς φησιν τοῦτο εἶναι δίκαιον, τὸν ἥλιον· τοῦτον γὰρ μόνον διαϊόντα καὶ κἀόντα ἐπιτροπεύειν τὰ ὄντα. ἐπειδὴν οὖν τῷ λέγω αὐτὸ ἄσμενος ὡς καλὸν τι ἀκηκοῶς, καταγελαῖ μου οὗτος ἀκούσας καὶ ἐρωτᾷ, εἰ οὐδὲν δίκαιον οἶμαι εἶναι ἐν τοῖς ἀνθρώποις, ἐπειδὴν ὁ ἥλιος δύη. λιπαροῦντος οὖν ἐμοῦ ὅτι αὐ̄ ἐκεῖνος | λέγει, αὐτὸ τὸ πῦρ C φησιν· τοῦτο δὲ οὐ ρᾶδιόν ἐστιν εἰδέναι· ὁ δὲ οὐκ αὐτὸ τὸ πῦρ φησιν, ἀλλ' αὐτὸ τὸ θερμὸν τὸ ἐν τῷ πυρὶ ἐνόν. ὁ δὲ τούτων μὲν πάντων καταγελαῖν φησιν. εἶναι δὲ τὸ δίκαιον ὃ λέγει Ἀναξαγόρας, νοῦν εἶναι τοῦτο· αὐτοκράτορα γὰρ αὐτὸν ὄντα καὶ οὐθενὶ μεμιγμένον πάντα φησὶν αὐτὸν κοσμεῖν τὰ πράγματα διὰ πάντων ἰόντα. ἐνταῦθα δὴ ἐγώ, ᾧ φίλε, πολὺ ἐν πλείονι ἀπορία εἰμὶ ἢ πρὶν ἐπιχειρηῆσαι μανθάνειν περὶ τοῦ δικαίου, ὅτι ποτ' ἔστιν. | ἀλλ' οὖν οὔπερ D ἔνεκα ἐσκοποῦμεν, τό γε ὄνομα τοῦτο φαίνεται αὐτῷ διὰ ταῦτα κεῖσθαι.

ΕΡΜ. Φαίνει μοι, ᾧ Σώκρατες, ταῦτα μὲν ἀηκοέναι του καὶ οὐκ αὐτοσχεδιάζειν.

ΣΩ. Τί δὲ τᾶλλα;

ΕΡΜ. Οὐ πάνν.

XXVIII. ΣΩ. Ἄκουε δὴ· ἴσως γὰρ ἂν σε καὶ τὰ ἐπίλοιπα ἐξαπατήσαιοι, ὡς οὐκ ἀκηκοῶς λέγω. μετὰ γὰρ δικαιοσύνην τί ἡμῖν λείπεται; ἀνδρείαν, οἶμαι, οὔπω διήλθομεν. ἀδικία μὲν γὰρ δῆλον ὅτι ἐστὶν ὄντως ἐμπόδισμα τοῦ | διαϊόντος, ἀνδρεία δὲ E σημαίνει, ὡς ἐν μάχῃ ἐπονομαζομένης τῆς ἀνδρείας· μάχην δ' εἶναι ἐν τῷ ὄντι, εἴπερ ρεῖ, οὐκ ἄλλο τι ἢ τὴν ἐναντίαν ροήν· ἔάν οὖν τις ἐξέλη τὸ δέλτα τοῦ

ὀνόματος τῆς ἀνδρείας, αὐτὸ μὴνύει τὸ ἔργον τὸ ὄνομα ἢ ἀνρεία. δῆλον οὖν ὅτι οὐ πάση ῥοῇ ἢ ἐναντία ῥοῇ
 414 ἀνδρεία ἐστίν, ἀλλὰ τῇ παρὰ τὸ δίκαιον ῥεούσῃ· | οὐ
 γὰρ ἂν ἐπὶ ηὐθείᾳ ἢ ἀνδρεία. καὶ τὸ ἄρρεν καὶ ὁ ἀνήρ
 ἐπὶ παραπλησίῳ τινὶ τούτῳ ἐστί, τῇ ἄνω ῥοῇ. γυνὴ δὲ
 γονὴ μοι φαίνεται βούλεσθαι εἶναι. τὸ δὲ θῆλυ ἀπὸ τῆς
 θηλῆς τι φαίνεται ἐπωνομάσθαι· ἢ δὲ θηλὴ ἄρα γε, ὧ
 Ἐρμόγενης, ὅτι τεθηλέναι ποιεῖ, ὥσπερ τὰ ἀρδόμενα;
 EPM. Ἐοικέν γε, ὧ Σώκρατες.

ΣΩ. Καὶ μὴν αὐτό γε τὸ θάλλειν τὴν αὔξην
 μοι δοκεῖ ἐπεικάζειν τὴν τῶν νέων, ὅτι ταχεῖα καὶ
 B ἔξαιφνιδία γίγνεται. οἷόνπερ οὖν | μεμίμηται τῷ ὀνό-
 ματι, συναρμόσας ἀπὸ τοῦ θεῖν καὶ ἄλλεσθαι τὸ ὄνομα.
 ἀλλ' οὐ γὰρ ἐπισκοπεῖς με ὥσπερ ἐκτὸς δρόμου φερό-
 μενον, ἐπειδὴν λείου ἐπιλάβωμαι· λοιπὰ δὲ ἡμῖν ἐτι
 συχνά ἐστι τῶν δοκούντων σπουδαίων εἶναι.

EPM. Ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Ὡν γ' ἐστὶν ἓν καὶ τέχνην ἰδεῖν, ὅτι ποτὲ
 βούλεται εἶναι.

EPM. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν τοῦτό γε ἔξιν νοῦ σημαίνει, τὸ μὲν
 C ταῦ ἀφελόντι, ἐμβalόντι δὲ τὸ οὗ μεταξὺ τοῦ χ' καὶ |
 τοῦ νῦ καὶ τοῦ ἦτα;

EPM. Καὶ μάλα γε γλίσχως, ὧ Σώκρατες.

ΣΩ. Ὡ μακάριε, οὐκ οἶσθ' ὅτι τὰ πρῶτα ὀνό-
 ματα τεθέντα κατακέχωσται ἤδη ὑπὸ τῶν βουλομένων
 τραγωδεῖν αὐτά, περιτιθέντων γραμμὰ καὶ ἐξαι-
 ρούντων εὐστομίας ἕνεκα καὶ πανταχῇ στρεφόντων καὶ
 ὑπὸ καλλωπισμοῦ καὶ ὑπὸ χρόνου. ἐπεὶ ἐν τῷ κατόπ-
 τρω οὐ δοκεῖ σοι ἄτοπον εἶναι τὸ ἐμβεβλῆσθαι τὸ

ῥῶ; ἀλλὰ τοιαῦτα, οἶμαι, ποιοῦσιν οἱ τῆς μὲν ἀλη-
θείας | οὐδὲν φροντίζοντες, τὸ δὲ στόμα πλάττοντες, D
ὥστ' ἐπεμβάλλοντες πολλὰ ἐπὶ τὰ πρῶτα ὀνόματα
τελευτῶντες ποιοῦσιν μηδ' ἂν ἓνα ἀνθρώπων συνεῖναι
ὅτι ποτὲ βούλεται τὸ ὄνομα· ὥπερ καὶ τὴν σφίγγα
ἀντὶ φιγγὸς σφίγγα καλοῦσιν, καὶ ἄλλα πολλὰ.

ΕΡΜ. Ταῦτα μὲν ἔστιν οὕτως, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Εἰ δ' αὖ τις εἰάσει καὶ ἐντιθέσθαι καὶ ἐξαιρεῖν
ἅττ' ἂν βούληται τις εἰς τὰ ὀνόματα, πολλὴ εὐπορία ἔσται
καὶ πᾶν ἂν παντί τις ὄνομα πράγματι προσαρμόσειεν.

| ΕΡΜ. Ἀληθῆ λέγεις.

E

ΣΩ. Ἀληθῆ μέντοι. ἀλλὰ τὸ μέτριον, οἶμαι, δεῖ
φυλάττειν καὶ τὸ εἶκος σὲ τὸν σοφὸν ἐπιστάτην.

ΕΡΜ. Βουλοίμην ἄν.

XXIX. ΣΩ. Καὶ ἐγὼ σοι συμβούλομαι, ὦ Ἐρμό-
γενης. ἀλλὰ μὴ λίαν, ὦ δαιμόνιε, | ἀκριβολογοῦ, μὴ 415
με ἀπογυιώσης μένεος. ἔρχομαι γὰρ ἐπὶ τὴν κορυφὴν
ὧν εἴρηκα, ἐπειδὴν μετὰ τέχνην μηχανὴν ἐπισκεψώμεθα.
μηχανὴ γὰρ μοι δοκεῖ τοῦ ἄνειν ἐπὶ πολὺ σημεῖον
εἶναι· τὸ γὰρ μῆκος πως τὸ πολὺ σημαίνει· ἐξ ἀμφοῖν
οὔν τούτοις σύγκειται, μήκους τε καὶ τοῦ ἄνειν, τὸ
ὄνομα ἢ μηχανή. ἀλλ', ὅπερ δὴ νῦν εἶπον, ἐπὶ τὴν
κορυφὴν δεῖ τῶν εἰρημένων ἐλθεῖν· ἀρετὴ γὰρ καὶ
κακία ὅτι βούλεται τὰ ὀνόματα ζητητέα. τὸ μὲν οὔν | B
ἕτερον οὐπω καθορῶ; τὸ δ' ἕτερον δοκεῖ μοι κατάδηλον
εἶναι. συμφωνεῖ γὰρ τοῖς ἔμπροσθεν πᾶσιν. ἅτε γὰρ
ἰόντων τῶν πραγμάτων, πᾶν τὸ κακῶς ἰὸν κακία ἂν
εἴη· τοῦτο δὲ ὅταν ἐν ψυχῇ ᾗ, τὸ κακῶς ἰέναι ἐπὶ τὰ
πράγματα, μάλιστα τὴν τοῦ ὄλου ἐπωνυμίαν ἔχει τῆς
κακίας. τὸ δὲ κακῶς ἰέναι ὅτι ποτ' ἔστιν, δοκεῖ μοι

δηλοῦν καὶ ἐν τῇ δειλίᾳ, ὃ οὐπω διήλθομεν ἀλλ' ὑπερ-
 C ἔβημεν, δέον αὐτὸ μετὰ τὴν | ἀνδρείαν σκέψασθαι·
 δοκοῦμεν δέ μοι καὶ ἄλλα πολλὰ ὑπερβεβηκέναι. ἡ δ'
 οὖν δειλία τῆς ψυχῆς σημαίνει δεσμὸν εἶναι ἰσχυρόν·
 τὸ γὰρ λίαν ἰσχύς τις ἐστίν· δεσμὸς οὖν ὁ λίαν καὶ
 ὁ μέγιστος τῆς ψυχῆς ἡ δειλία ἂν εἴη· ὥσπερ γε καὶ
 ἡ ἀπορία κακόν, καὶ πᾶν, ὡς ἔοικεν, ὅτι ἂν ἐμποδῶν
 ἢ τῷ ἰέναι καὶ πορεύεσθαι. τοῦτ' οὖν φαίνεται τὸ
 κακῶς ἰέναι δηλοῦν, τὸ ἰσχομένως τε καὶ ἐμποδιζο-
 μένως πορεύεσθαι, ὃ δὴ ψυχὴ ὅταν ἔχη, κακίας μεστὴ
 γίγνεται. εἰ δ' ἐπὶ τοιούτοις ἡ κακία ἐστὶν τοῦνομα,
 τούναντίον τούτου ἡ ἀρετὴ ἂν εἴη, σημαῖνον πρώτον
 D μὲν εὐπορίαν, | ἔπειτα δὲ λελυμένην τὴν ῥοὴν τῆς
 ἀγαθῆς ψυχῆς εἶναι αἰεί, ὥστε τὸ ἀσκέτως καὶ τὸ
 ἀκωλύτως αἰεὶ ῥέον ἐπωνυμίαν εἴληφεν, ὡς ἔοικε, τοῦτο
 τοῦνομα. ὀρθῶς μὲν ἔχει ἀειρείτην καλεῖν, ἴσως δὲ
 αἰρετὴν λέγει, ὡς οὔσης ταύτης τῆς ἕξεως αἰρετωτάτης·
 συγκεκρότητα δὲ καὶ καλεῖται ἀρετὴ. καὶ ἴσως με αὖ
 φήσεις πλάττειν· ἐγὼ δὲ φημι, εἴπερ ὃ ἐμπροσθεν
 E εἶπον ὀρθῶς ἔχει, ἡ κακία, καὶ τοῦτο τὸ ὄνομα τὴν |
 ἀρετὴν ὀρθῶς ἔχειν.

416 EPM. Τὸ δὲ δὴ κακόν, δι' οὗ | πολλὰ τῶν ἐμ-
 προσθεν εἴρηκας, τί ἂν νοοῖ τοῦνομα;

ΣΩ. Ἄτοπόν τι νῆ Δία ἔμοιγε δοκεῖ καὶ χαλεπὸν
 συμβαλεῖν. ἐπάγω οὖν καὶ τούτῳ ἐκείνην τὴν μηχανήν.

EPM. Ποίαν ταύτην;

ΣΩ. Τὴν τοῦ βαρβαρικόν τι καὶ τοῦτο φάναι εἶναι.

EPM. Καὶ ἔοικας γε ὀρθῶς λέγοντι. ἀλλ' εἰ
 δοκεῖ, ταῦτα μὲν ἔωμεν, τὸ δὲ καλὸν καὶ τὸ αἰσχρὸν
 πειρώμεθα ἰδεῖν, πῆ εὐλόγως ἔχει.

ΣΩ. Τὸ μὲν τοίνυν αἰσχρὸν καὶ δὴ κατὰδηλὸν μοι φαίνεται ὃ νοεῖ· καὶ τοῦτο γὰρ | τοῖς ἔμπροσθεν B ὁμολογεῖται. τὸ γὰρ ἐμποδίζον καὶ ἴσχον τῆς σοφῆς τὰ ὄντα λοιδορεῖν μοι φαίνεται διὰ παντὸς ὃ τὰ ὀνόματα τιθεῖς, καὶ νῦν τῷ ἀεὶ ἴσχοντι τὸν σοῦν τοῦτο τὸ ὄνομα ἔθετο ἀεισχοροῦν· νῦν δὲ συγκροτήσαντες αἰσχρὸν καλοῦσιν.

ΕΡΜ. Τί δὲ τὸ καλόν;

ΣΩ. Τοῦτο χαλεπώτερον κατανοῆσαι· καίτοι λέγουσί γε αὐτὸ ἁρμονία μόνον καὶ μήκει τοῦ οὐ παραῆκται.

ΕΡΜ. Πῶς δὴ;

ΣΩ. Τῆς διανοίας τις ἔοικεν ἐπωνυμία εἶναι τοῦτο τὸ ὄνομα.

ΕΡΜ. Πῶς λέγεις; |

ΣΩ. Φέρε, τί οἶεὶ σὺ εἶναι τὸ αἷτιον κληθῆναι ἐκάστῳ τῶν ὄντων; ἄρ' οὐκ ἐκεῖνο τὸ τὰ ὀνόματα θέμενον;

ΕΡΜ. Πάντως που.

ΣΩ. Οὐκοῦν διάνοια ἂν εἴη τοῦτο ἥτοι θεῶν ἢ ἀνθρώπων ἢ ἀμφοτέρων;

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὸ καλέσαν τὰ πράγματα καὶ τὸ καλὸν ταῦτόν ἐστιν τοῦτο, διάνοια;

ΕΡΜ. Φαίνεται.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ ὅσα μὲν ἂν νοῦς τε καὶ διάνοια ἐργάσθαι, ταῦτά ἐστι τὰ ἐπαινετά, ἃ δὲ μή, ψεκτά;

ΕΡΜ. Πάνν γε.

| ΣΩ. Τὸ οὖν ἰατρικὸν ἰατρικὰ ἐργάζεται καὶ τὸ D τεκτονικὸν τεκτονικά; ἢ πῶς λέγεις;

ΕΡΜ. Οὕτως ἔγωγε.

ΣΩ. Καὶ τὸ καλὸν ἄρα καλά;

ΕΡΜ. Δεῖ γέ τοι.

ΣΩ. Ἔστι δέ γε τοῦτο, ὥς φαμεν, διάνοια;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ὅρθῶς ἄρα φρονήσεως αὕτη ἢ ἐπωνυμία ἐστὶν τὸ καλὸν τῆς τὰ τοιαῦτα ἀπεργαζομένης, ἃ δὴ καλὰ φάσκοντες εἶναι ἀσπαζόμεθα.

ΕΡΜ. Φαίνεται.

E XXX. ΣΩ. Τί οὖν ἔτι ἡμῖν λοιπὸν τῶν | τοιούτων;

ΕΡΜ. Ταῦτα τὰ περὶ τὸ ἀγαθὸν τε καὶ καλόν,
417 ξυμφέροντά τε καὶ λυσιτελοῦντα | καὶ ὠφέλιμα καὶ κερ-
δαλέα καὶ τάναντία τούτων.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὸ μὲν ξυμφέρον ἤδη που κἂν σὺ εὔροις ἐκ τῶν πρότερον ἐπισκοπῶν· τῆς γὰρ ἐπιστήμης ἀδελφόν τι φαίνεται. οὐδὲν γὰρ ἄλλο δηλοῖ ἢ τὴν ἅμα φορὰν τῆς ψυχῆς μετὰ τῶν πραγμάτων, καὶ τὰ ὑπὸ τοῦ τοιούτου πραττόμενα συμφέροντά τε καὶ σύμφορα κεκληθῆσθαι ἀπὸ τοῦ συμπεριφέρεσθαι ἔοικε, τὸ δέ γε κερδαλέον ἀπὸ τοῦ κέρδους. κέρδος δὲ νῦν ἀντὶ τοῦ
B δέλτα | ἀποδιδόντι ἐς τὸ ὄνομα δηλοῖ ὃ βούλεται· τὸ γὰρ ἀγαθὸν κατ' ἄλλον τρόπον ὀνομάζει. ὅτι γὰρ κεράννυται ἐς πάντα διεξιόν, ταύτην αὐτοῦ τὴν δύναμιν ἐπονομάζων ἔθετο τοῦνομα· δέλτα δ' ἐνθεῖς ἀντὶ τοῦ νῦν κέρδος ἐφθέρξατο.

ΕΡΜ. Λυσιτελοῦν δὲ τί δή;

ΣΩ. Ἔοικεν, ὡς Ἐρμόγενης, οὐχὶ καθάπερ οἱ κάπηλοι αὐτῷ χρῶνται, ἐὰν τὸ ἀνάλωμα ἀπολύη, οὐ ταύτη
C λέγειν μοι δοκεῖ τὸ λυσιτελοῦν, ἀλλ' | ὅτι τάχιστον ὄν τοῦ ὄντος ἴστασθαι οὐκ ἔῃ τὰ πράγματα, οὐδὲ τέλος

λαβοῦσαν τὴν φορὰν τοῦ φέρεσθαι στήναί τε καὶ παύσασθαι, ἀλλ' αἰεὶ λύει αὐτῆς, ἂν τι ἐπιχειρῇ τέλος ἐγγίγνεσθαι, καὶ παρέχει ἄπαυστον καὶ ἀθάνατον αὐτήν· ταύτη μοι δοκεῖ ἐπιφημίσαι τὸ ἀγαθὸν λυσιτελοῦν· τὸ γὰρ τῆς φορᾶς λύον τὸ τέλος λυσιτελοῦν καλέσαι. ὠφέλιμον δὲ ξενικὸν τοῦνομα, ᾧ καὶ Ὅμηρος πολλαχοῦ κέχρηται, τῷ ὀφέλλειν· ἔστι δὲ τοῦτο τοῦ αὔξειν καὶ ποιεῖν ἐπωνυμία.

XXXI. | EPM. Τὰ δὲ δὴ τούτων ἐναντία πῶς ἔχει D ἡμῖν;

ΣΩ. Ὅσα μὲν ἀπόφησιν αὐτῶν, ὡς γέ μοι δοκεῖ, οὐδὲν δεῖ ταῦτα διεξιέναι.

EPM. Ποῖα ταῦτα;

ΣΩ. Ἀσύμφορον καὶ ἀνωφελὲς καὶ ἀλυσιτελὲς καὶ ἀκερδές.

EPM. Ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Ἀλλὰ βλαβερόν γε καὶ ζημιῶδες.

EPM. Ναί.

ΣΩ. Καὶ τὸ μὲν γε βλαβερόν τὸ βλάπτου τὸν ῥοῦν | εἶναι λέγει· τὸ δὲ βλάπτου αὖ σημαίνει βουλό- E μενον ἄπτειν· τὸ δὲ ἄπτειν καὶ δεῖν ταυτόν ἐστι, τοῦτο δὲ πανταχοῦ ψέγει. τὸ βουλόμενον οὖν ἄπτειν ῥοῦν ὀρθότατα μὲν ἂν εἴη βουλαπτεροῦν, καλλωπισθὲν δὲ καλεῖσθαι μοι φαίνεται βλαβερόν.

EPM. Ποικίλα γέ σοι, ᾧ Σώκρατες, ἐκβαίνει τὰ ὀνόματα. καὶ γὰρ νῦν μοι ἔδοξας ὡσπερ τοῦ τῆς Ἀθη- νάας νόμου προαύλιον στομαυλῆσαι, τοῦτο τὸ ὄνομα προειπὼν τὸ | βουλαπτεροῦν.

418

ΣΩ. Οὐκ ἔγωγε, ᾧ Ἐρμόγενης, αἴτιος, ἀλλ' οἱ θέμενοι τὸ ὄνομα

ΕΡΜ. Ἀληθῆ λέγεις· ἀλλὰ δὴ τὸ ζημιῶδες τί ἂν εἶη;

ΣΩ. Τί δ' ἂν εἶη ποτὲ ζημιῶδες; θείασαι, ὧ Ἑρμόγενες, ὡς ἐγὼ ἀληθῆ λέγω λέγων, ὅτι προστιθέντες γράμματα καὶ ἐξαιροῦντες σφόδρα ἀλλοιοῦσι τὰς τῶν ὀνομάτων διανοίας, οὕτως ὥστε σμικρὰ πάνυ παραστρέ-
 B φοντες ἐνίοτε τὰναντία ποιεῖν σημαίνειν· οἶον | καὶ ἐν τῷ δέοντι· ἐνενόησα γὰρ αὐτὸ καὶ ἀνεμνήσθην ἄρτι ἀπὸ τοῦδε, ὃ ἔμελλόν σοι εἶρεῖν, ὅτι ἡ μὲν νέα φωνὴ ἡμῖν ἢ καλὴ αὐτὴ καὶ τὸναντίον περιέτρεψε μηνύειν τὸ δέον καὶ τὸ ζημιῶδες, ἀφανίζουσα ὅτι νοεῖ, ἢ δὲ παλαιὰ ἀμφοτέρου δηλοῖ ὃ βούλεται τοῦνομα.

ΕΡΜ. Πῶς λέγεις;

ΣΩ. Ἐγὼ σοι ἐρῶ. οἶσθα ὅτι οἱ παλαιοὶ οἱ ἡμέτεροι τῷ ἰῶτα καὶ τῷ δέλτα εὖ μάλα ἐχρῶντο, καὶ οὐχ ἥκιστα
 C αἱ | γυναικες, αἵπερ μάλιστα τὴν ἀρχαίαν φωνὴν σφάζουσι. νῦν δὲ ἀντὶ μὲν τοῦ ἰῶτα ἢ εἰ ἢ ἦτα μεταστρέ-
 φουσιν, ἀντὶ δὲ τοῦ δέλτα ζῆτα, ὡς δὴ μεγαλοπρεπέ-
 στερα ὄντα.

ΕΡΜ. Πῶς δὴ;

ΣΩ. Οἶον οἱ μὲν ἀρχαιότατοι ἱμέραν τὴν ἡμέραν ἐκάλουν, οἱ δὲ ἐμέραν, οἱ δὲ νῦν ἡμέραν.

ΕΡΜ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Οἶσθα οὖν ὅτι μόνον τοῦτο δηλοῖ τὸ ἀρ-
 χαῖον ὄνομα τὴν διάνοιαν τοῦ θεμένου; ὅτι γὰρ ἀσμέ-
 D νοις τοῖς ἀνθρώποις καὶ ἱμεῖρουσιν ἐκ τοῦ | σκότους τὸ φῶς ἐρίγνυτο, ταύτῃ ὠνόμασαν ἱμέραν.

ΕΡΜ. Φαίνεται.

ΣΩ. Νῦν δέ γε τετραγωδημένον οὐδ' ἂν κατα-
 νοήσῃς ὅτι βούλεται ἢ ἡμέρα. καίτοι τινὲς οἶονται,

ὡς δὴ ἡ ἡμέρα ἡμερα ποιεῖ, διὰ ταῦτα ὠνομάσθαι αὐ-
τὴν οὕτως.

ΕΡΜ. Δοκεῖ μοι.

ΣΩ. Καὶ τό γε ζυγὸν οἶσθα ὅτι δυογὸν οἱ παλαιοὶ
ἐκάλουν.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Καὶ τὸ μὲν γε ζυγὸν οὐδὲν δηλοῖ, τὸ δὲ
τοῖν δυοῖν ἕνεκα τῆς δέσεως ἐς τὴν ἀγωγὴν | ἐπωνό- E
μασται δυογὸν δικαίως· νῦν δὲ ζυγόν. καὶ ἄλλα πάμ-
πολλα οὕτως ἔχει.

ΕΡΜ. Φαίνεται.

ΣΩ. Κατὰ ταῦτα τοίνυν πρῶτον μὲν τὸ δέον οὕτω
λεγόμενον τὸναντίον σημαίνει πᾶσι τοῖς περὶ τὸ ἀγαθὸν
ὀνόμασιν· ἀγαθοῦ γὰρ ἰδέα οὔσα τὸ δέον φαίνεται δεσμὸς
εἶναι καὶ κώλυμα φορᾶς, ὥσπερ ἀδελφὸν τοῦ βλαβεροῦ.

ΕΡΜ. Καὶ μάλα, ὦ Σώκρατες, οὕτω φαίνεται.

ΣΩ. Ἄλλ' οὐκ ἐὰν τῷ ἀρχαίῳ ὀνόματι χρῆ, ὃ
πολὸν μᾶλλον εἰκὸς ἐστὶν ὀρθῶς κείσθαι ἢ τὸ | νῦν, 419
ἀλλ' ὁμολογήσει τοῖς πρόσθεν ἀγαθοῖς, ἐὰν ἀντὶ τοῦ
εἶ τὸ ἰῶτα ἀποδιδῶς, ὥσπερ τὸ παλαιόν· διὸν γὰρ αὖ
σημαίνει, ἀλλ' οὐ δέον, τ' ἀγαθόν, ὅπερ δὴ ἐπαινεῖ. καὶ
οὕτως οὐκ ἐναντιοῦται αὐτὸς αὐτῷ ὃ τὰ ὀνόματα τιθέ-
μενος, ἀλλὰ δέον καὶ ὠφέλιμον καὶ λυσιτελοῦν καὶ
κερδαλέον καὶ ἀγαθὸν καὶ ξυμφέρον καὶ εὐπορον τὸ
αὐτὸ φαίνεται, ἑτέροις ὀνόμασι σημαῖνον τὸ διακοσμοῦν
καὶ ἰὸν πανταχοῦ ἐγκεκομισμένον, τὸ δὲ ἴσχον καὶ
δοῦν ψεγόμενον. | καὶ δὴ καὶ τὸ ζημιῶδες, ἐὰν κατὰ B
τὴν ἀρχαίαν φωνὴν ἀποδῶς ἀντὶ τοῦ ζῆτα δέλτα, φα-
νεῖται σοι κείσθαι τὸ ὄνομα ἐπὶ τῷ δοῦντι τὸ ἰόν,
ἐπονομασθὲν δημιῶδες.

XXXII. EPM. Τί δὲ δὴ ἡδονὴ καὶ λύπη καὶ ἐπιθυμία καὶ τὰ τοιαῦτα, ὦ Σώκρατες;

ΣΩ. Οὐ πάνν χαλεπά μοι φαίνεται, ὦ Ἐρμόγενης. ἢ τε γὰρ ἡδονή, ἢ πρὸς τὴν ὄνησιν ἔοικε τείνουσα πρᾶξις τοῦτο ἔχειν τὸ ὄνομα — τὸ δέλτα δὲ ἐγκείται, ὥστε ἡδονὴ ἀντὶ ἡονῆς καλεῖται — ἢ τε λύπη ἀπὸ
 C τῆς | διαλύσεως τοῦ σώματος ἔοικεν ἐπωνομάσθαι, ἣν ἐν τούτῳ τῷ πάθει ἴσχει τὸ σῶμα. καὶ ἢ γε ἀνία τὸ ἐμποδίζον τοῦ ἰέναι. ἢ δὲ ἀλγηδὼν ξενικόν τι φαίνεται μοι, ἀπὸ τοῦ ἀλγεινοῦ ὠνομασμένον. ὀδύνη δὲ ἀπὸ τῆς ἐνδύσεως τῆς λύπης κεκλημένη ἔοικεν. ἀχθηδὼν δέ, καὶ παντὶ δῆλον ἀπεικασμένον τὸ ὄνομα τῷ τῆς φορᾶς βάρει. χαρὰ δὲ τῇ διαχύσει καὶ εὐπορίᾳ τῆς
 D ῥοῆς τῆς ψυχῆς ἔοικε κεκλημένη. τέρψις δὲ | ἀπὸ τοῦ τερπνοῦ· τὸ δὲ τερπνὸν ἀπὸ τῆς διὰ τῆς ψυχῆς ἔρψεως πνοῆς ἀπεικασθὲν κέκληται, ἐν δίκῃ μὲν ἂν ἔρπνου καλούμενον, ὑπὸ χρόνου δὲ τερπνὸν παρηγμένον. εὐφροσύνη δὲ οὐδὲν προσδεῖται τοῦ διότι ῥηθῆναι· παντὶ γὰρ δῆλον ὅτι ἀπὸ τοῦ εὖ τοῖς πράγμασι τὴν ψυχὴν ξυμφέρεσθαι τοῦτο ἔλαβε τὸ ὄνομα, εὐφροσύνην, τό γε δίκαιον· ὅμως δὲ αὐτὸ καλοῦμεν εὐφροσύνην. οὐδ' ἐπιθυμία χαλεπὸν· τῇ γὰρ ἐπὶ τὸν θυμὸν ἰούση
 E | δυνάμει δῆλον ὅτι τοῦτο ἐκλήθη τὸ ὄνομα. θυμὸς δὲ ἀπὸ τῆς θύσεως καὶ ζέσεως τῆς ψυχῆς ἔχει ἂν τοῦτο τὸ ὄνομα. ἀλλὰ μὴν ἴμερός γε τῷ μάλιστα ἔλκοντι τὴν ψυχὴν ῥῶν ἐπωνομάσθη· ὅτι γὰρ ἰέμενος ρεῖ καὶ ἐφιέ-
 420 μενος | τῶν πραγμάτων, καὶ οὕτω δὴ ἐπισπᾶ σφόδρα τὴν ψυχὴν διὰ τὴν ἔσιν τῆς ῥοῆς, ἀπὸ ταύτης οὖν πάσης τῆς δυνάμεως ἴμερος ἐκλήθη. καὶ μὴν πόθος αὖ καλεῖται σημαίνων οὐ τοῦ παρόντος εἶναι [ἴμερου

τε καὶ θεύματος], ἀλλὰ τοῦ ἄλλοθί που ὄντος καὶ ἀπόν-
τος, ὅθεν πόθος ἐπωνόμασται, ὅς τότε, ὅταν παρῆ οὐ
τις ἐφίετο, ἴμερος ἐκαλεῖτο· ἀπογενομένου δὲ ὁ αὐτός
οὗτος πόθος ἐκλήθη. ἔρως δέ, ὅτι ἐσρεῖ ἔξωθεν καὶ
οὐκ οἰκεία ἐστὶν ἢ φροῆ αὐτῇ τῷ ἔχοντι, | ἀλλ' ἐπίσ- B
ακτος διὰ τῶν ὁμμάτων, διὰ ταῦτα ἀπὸ τοῦ ἐσρεῖν
ἔσρος τό γε παλαιὸν ἐκαλεῖτο — τῷ γὰρ οὐ ἀντὶ τοῦ
ῶ ἐχρώμεθα —, νῦν δ' ἔρως κέκληται διὰ τὴν τοῦ ῶ
ἀντὶ τοῦ οὐ μεταλλαγὴν. ἀλλὰ τί ἔτι σὺ λέγεις ὅτι
σκοπῶμεν;

ΕΡΜ. Δόξα καὶ τὰ τοιαῦτα πῆ σοι φαίνεται;

ΣΩ. Δόξα δὴ ἦτοι τῇ διώξει ἐπωνόμασται, ἣν ἡ
ψυχὴ διώκουσα τὸ εἰδέναι ὅπῃ ἔχει τὰ πράγματα πορεύε-
ται, ἢ τῇ ἀπὸ τοῦ τόξου βολῇ. ἔοικε δὲ τούτῳ μᾶλλον.
ἢ γοῦν οἴησις τούτῳ ξυμφωνεῖ. οἴσιν γὰρ | τῆς ψυχῆς C
ἐπὶ τὸ πρᾶγμα, οἴόν ἐστιν ἕκαστον τῶν ὄντων, δηλοῦση
προσέοικεν, ὥσπερ γε καὶ ἡ βουλή πως τὴν βολήν, καὶ
τὸ βούλεσθαι τὸ ἐφίεσθαι σημαίνει καὶ βουλευέσθαι·
πάντα ταῦτα δόξῃ ἐπόμεν' ἅττα φαίνεται τῆς βολῆς
ἀπεικᾶσματα, ὥσπερ αὖ καὶ τοῦναντίον ἡ ἀβουλία ἀτυ-
χία δοκεῖ εἶναι, ὡς οὐ βαλόντος οὐδὲ τυχόντος οὐ ἔβαλλέ
τε καὶ ὁ ἐβούλετο καὶ περὶ οὐ ἐβουλεύετο καὶ οὐ ἐφίετο.

| ΕΡΜ. Ταῦτα ἤδη μοι δοκεῖς, ῶ Σώκρατες, D
πυκνότερα ἐπάγειν.

ΣΩ. Τέλος γὰρ ἤδη θεῶ. ἀνάγκη δ' οὖν ἔτι
βούλομαι διαπερᾶναι, ὅτι τούτοις ἐξῆς ἐστὶ, καὶ τὸ
ἐκούσιον. τὸ μὲν οὖν ἐκούσιον, τὸ εἶκον καὶ μὴ ἀντι-
τυποῦν, ἀλλ', ὥσπερ λέγω, εἶκον τῷ ἴοντι δεδηλωμένου
ἂν εἶη τούτῳ τῷ ὀνόματι, τῷ κατὰ τὴν βούλησιν γιγνο-
μένῳ· τὸ δὲ ἀναγκαῖον καὶ ἀντίτυπον, παρὰ τὴν βού-

λησιν ὄν, τὸ περὶ τὴν ἁμαρτίαν ἂν εἶη καὶ ἁμαθίαν,
 Ε ἀπεικασται δὲ τῇ κατὰ τὰ | ἄγκη πορεία, ὅτι δύσπορα
 καὶ τραχέα καὶ λάσια ὄντα ἴσχει τοῦ ἰέναι. ἐντεῦθεν
 οὖν ἴσως ἐκλήθη ἀναγκαῖον, τῇ διὰ τοῦ ἄγκους ἀπει-
 κασθὲν πορεία. ἕως δὲ πάρεστιν ἡ ῥώμη, μὴ ἀνιῶμεν
 αὐτήν· ἀλλὰ καὶ σὺ μὴ ἀνίει, ἀλλὰ ἐρώτα.

XXXIII. ΕΡΜ. Ἐρωτῶ δὴ τὰ μέγιστα καὶ τὰ
 421 κάλλιστα, | τὴν τε ἀλήθειαν καὶ τὸ ψεῦδος καὶ τὸ ὄν
 καὶ αὐτὸ τοῦτο, περὶ ὃ νῦν ὁ λόγος ἡμῖν ἐστίν, ὄνομα,
 δι' ὅτι τὸ ὄνομα ἔχει.

ΣΩ. Μαίεσθαι οὖν καλεῖς τι;

ΕΡΜ. Ἐγωγε, τό γε ζητεῖν.

ΣΩ. Ἔοικε τοίνυν ἐκ λόγου ὀνόματι συγκεκροτη-
 μένω, λέγοντος ὅτι τοῦτ' ἐστίν ὄν, οὗ τυγχάνει ζήτημα,
 τὸ ὄνομα. μᾶλλον δὲ ἂν αὐτὸ γνοίης ἐν ᾧ λέγομεν τὸ
 ὀνομαστόν· ἐνταῦθα γὰρ σαφῶς λέγει τοῦτο εἶναι ὄν
 Β οὗ μᾶσμα ἐστίν. ἢ δ' | ἀλήθεια, καὶ τοῦτο τοῖς ἄλλοις
 εἴοικε [συγκεκροτησθαι]· ἢ γὰρ θεία τοῦ ὄντος φορὰ
 εἴοικε προσειρησθαι τούτῳ τῷ ῥήματι, τῇ ἀληθείᾳ, ὡς
 θεία οὕσα ἄλλη. τὸ δὲ ψεῦδος τούναντίον τῇ φορᾷ·
 πάλιν γὰρ αὐ̄ λοιδορούμενον ἦκει τὸ ἰσχύμενον καὶ τὸ
 ἀναγκαζόμενον ἡσυχάζειν, ἀπεικασται δὲ τοῖς καθεύδουσι·
 τὸ ψῖ δὲ προσγενόμενον ἐπικρύπτει τὴν βούλησιν τοῦ
 ὀνόματος. τὸ δὲ ὄν καὶ ἡ οὐσία ὁμολογεῖ τῷ ἀληθεῖ,
 τὸ ἰῶτα ἀπολαβόν· ἰὸν γὰρ σημαίνει· καὶ τὸ οὐκ ὄν
 C αὐ̄, ὡς τινες καὶ | ὀνομάζουσιν αὐτὸ οὐκ ὄν.

ΕΡΜ. Ταῦτα μὲν μοι δοκεῖς, ᾧ Σώκρατες, ἀν-
 δρείως πάνυ διακεκροτηκέναι· εἰ δὲ τίς σε ἔροιτο τοῦτο
 τὸ ἰὸν καὶ τὸ ῥέον καὶ τὸ δοῦν, τίνα ἔχει ὀρθότητα
 ταῦτα τὰ ὀνόματα —

ΣΩ. Τί ἂν αὐτῷ ἀποκρινάμεθα, λέγεις; ἢ γάρ;

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Ἐν μὲν τοίνυν ἄρτι που ἐπορισάμεθα, ὥστε δοκεῖν τι λέγειν ἀποκρινόμενοι.

ΕΡΜ. Τὸ ποῖον τοῦτο;

ΣΩ. Φάναι, ὃ ἂν μὴ γινώσκωμεν, βαρβαρικόν τι τοῦτ' εἶναι. εἶη μὲν οὖν ἴσως ἂν τι | τῇ ἀληθείᾳ D καὶ τοιοῦτον αὐτῶν, εἶη δὲ κἂν ὑπὸ παλαιότητος τὰ πρῶτα τῶν ὀνομάτων ἀνερεύνητα εἶναι· διὰ γὰρ τὸ πανταχῇ στρέφεσθαι τὰ ὀνόματα οὐδὲν θαυμαστόν ἂν εἶη, εἰ ἢ παλαιὰ φωνὴ πρὸς τὴν νυνὶ βαρβαρικῆς μηδὲν διαφέρει.

ΕΡΜ. Καὶ οὐδὲν γε ἀπὸ τρόπου λέγεις.

ΣΩ. Λέγω γὰρ οὖν εἰκότα. οὐ μέντοι μοι δοκεῖ προφάσεις ἀγῶν δέχεσθαι, ἀλλὰ προθυμητέον ταῦτα διασκέπασθαι. ἐνθυμηθῶμεν δέ, εἰ τις αἰεί, δι' ὧν ἂν λέγεται τὸ | ὄνομα, ἐκεῖνα ἐρήσεται τὰ ῥήματα, καὶ E αὐθις αὖ, δι' ὧν ἂν τὰ ῥήματα λεχθῆ, ἐκεῖνα πεύσεται, καὶ τοῦτο μὴ παύσεται ποιῶν, ἄρ' οὐκ ἀνάγκη τελευτῶντα ἀπειπεῖν τὸν ἀποκρινόμενον;

ΕΡΜ. Ἐμοιγε δοκεῖ.

| ΣΩ. Πότε οὖν ἀπειπὼν ὁ ἀπαγορεύων δικαίως 422 παύοιτ' ἂν; ἄρ' οὐκ ἐπειδὴν ἐπ' ἐκείνοις γένηται τοῖς ὀνόμασιν, ἃ ὥσπερ εἰ στοιχεῖα τῶν ἄλλων ἐστὶ καὶ λόγων καὶ ὀνομάτων; ταῦτα γὰρ που οὐκέτι δίκαιον φανῆναι ἐξ ἄλλων ὀνομάτων ξυγκείμενα, ἂν οὕτως ἔχη. οἶον νῦν δὴ τὸ ἀγαθὸν ἔφαμεν ἐκ τοῦ ἀγαστοῦ καὶ ἐκ τοῦ θροῦ ξυγκεῖσθαι· τὸ δὲ θροὸν ἴσως φαίμεν ἂν ἐξ ἐτέρων, ἐκεῖνα δὲ ἐξ ἄλλων· ἀλλ' εἴαν ποτέ | γε λάβωμεν B ὃ οὐκέτι ἐκ τινῶν ἐτέρων ξύγκεται ὀνομάτων, δικαίως

ἂν φαιῖμεν ἐπὶ στοιχείῳ τε ἤδη εἶναι καὶ οὐκέτι τοῦτο ἡμᾶς δεῖν εἰς ἄλλα ὀνόματα ἀναφέρειν.

ΕΡΜ. Ἐμοιγε δοκεῖς ὀρθῶς λέγειν.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν καὶ νῦν ἂ ἐρωτᾷς τὰ ὀνόματα στοιχεῖα ὄντα τυγχάνει, καὶ δεῖ αὐτῶν ἄλλῳ τινὶ τρόπῳ ἤδη τὴν ὀρθότητα ἐπισκέψασθαι, ἥτις ἐστίν;

ΕΡΜ. Εἰκός γε.

ΣΩ. Εἰκός δῆτα, ὧ Ἐρμόγενης· πάντα γοῦν φαίνε-
C ται τὰ ἔμπροσθεν εἰς ταῦτα | ἀνεληλυθένα. εἰ δὲ
τοῦτο οὕτως ἔχει, ὥς μοι δοκεῖ ἔχειν, δεῦρο αὖ συν-
επίσκεψαι μετ' ἐμοῦ, μή τι παραληρήσω λέγων, οἷαν
δεῖ τὴν τῶν πρώτων ὀνομάτων ὀρθότητα εἶναι.

ΕΡΜ. Λέγε μόνου, ὥς ὅσον γε δυνάμεως παρ' ἐμοί ἐστίν συνεπισκέψομαι.

XXXIV. ΣΩ. Ὅτι μὲν τοίνυν μία γέ τις ἡ ὀρθό-
της παντός ὀνόματος καὶ πρώτου καὶ ὑστάτου, καὶ
οὐδὲν διαφέρει τῷ ὄνομα εἶναι οὐδὲν αὐτῶν, οἶμαι καὶ
σοὶ ξυνδοκεῖ.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

D ΣΩ. Ἀλλὰ μὴν ὧν γε νῦν | διεληλύθαμεν τῶν
ὀνομάτων ἡ ὀρθότης τοιαύτη τις ἐβούλετο εἶναι, οἷα
δηλοῦν, οἷον ἕκαστόν ἐστι τῶν ὄντων.

ΕΡΜ. Πῶς γὰρ οὐ;

ΣΩ. Τοῦτο μὲν ἄρα οὐδὲν ἦττον καὶ τὰ πρῶτα
δεῖ ἔχειν καὶ τὰ ὑστερα, εἶπερ ὀνόματα ἔσται.

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ἀλλὰ τὰ μὲν ὑστερα, ὥς ἔοικε, διὰ τῶν προ-
τέρων οἷά τε ἦν τοῦτο ἀπεργάζεσθαι.

ΕΡΜ. Φαίνεται.

ΣΩ. Εἶεν· τὰ δὲ δὴ πρῶτα, οἷς οὐπω ἕτερα ὑπό-

κείται, τίμη τρόπον κατὰ τὸ δυνατὸν ὅτι μάλιστα φανερὰ ἡμῖν ποιήσῃ τὰ ὄντα, εἶπερ μέλλει ὀνόματα εἶναι; E ἀποκρίναι δέ μοι τόδε· εἰ φωνὴν μὴ εἶχομεν μηδὲ γλώττιαν, ἐβουλόμεθα δὲ δηλοῦν ἀλλήλοις τὰ πράγματα, ἄρ' οὐκ ἂν, ὥσπερ νῦν οἱ ἐνεοί, ἐπεχειροῦμεν ἂν σημαίνειν ταῖς χερσὶ καὶ τῇ κεφαλῇ καὶ τῷ ἄλλῳ σώματι;

ΕΡΜ. Πῶς γὰρ ἂν ἄλλως, ὦ Σώκρατες;

| ΣΩ. Εἰ μὲν γ', οἶμαι, τὸ ἄνω καὶ τὸ κοῦφον 423 ἐβουλόμεθα δηλοῦν, ἤρομεν ἂν πρὸς τὸν οὐρανὸν τὴν χεῖρα, μιμούμενοι αὐτὴν τὴν φύσιν τοῦ πράγματος· εἰ δὲ τὰ κάτω καὶ τὰ βαρέα, πρὸς τὴν γῆν· καὶ εἰ ἵππον θέοντα ἢ τι ἄλλο τῶν ζώων ἐβουλόμεθα δηλοῦν, οἴσθα ὅτι ὡς ὁμοίωται ἂν τὰ ἡμέτερα αὐτῶν σώματα καὶ σχήματα ἐποιοῦμεν ἐκείνοις.

ΕΡΜ. Ἀνάγκη μοι δοκεῖ ὡς λέγεις ἔχειν.

ΣΩ. Οὕτω γὰρ ἂν, οἶμαι, δῆλωμά του τῷ σώματι ἐγίγνετο, μιμησαμένου, ὡς εἶοικε, τοῦ σώματος | ἐκείνο B ὃ ἐβούλετο δηλωῆσαι.

ΕΡΜ. Ναί.

ΣΩ. Ἐπειδὴ δὲ φωνῇ τε καὶ γλώττι καὶ στόματι βουλόμεθα δηλοῦν, ἄρ' οὐ τότε ἐκάστου δῆλωμα ἡμῖν ἔσται τὸ ἀπὸ τούτων γιγνόμενον, ὅταν μίμημα γένηται διὰ τούτων περὶ ὅτιοῦν;

ΕΡΜ. Ἀνάγκη μοι δοκεῖ.

ΣΩ. Ὅνομα ἄρ' ἐστίν, ὡς εἶοικε, μίμημα φωνῆς ἐκείνου, ὃ μιμεῖται, καὶ ὀνομάζει ὃ μιμούμενος τῇ φωνῇ, ὃ ἂν μιμῆται.

ΕΡΜ. Δοκεῖ μοι.

| ΣΩ. Μὰ Δί' ἄλλ' οὐκ ἐμοί πω δοκεῖ καλῶς C λέγεσθαι, ὦ ἑταῖρε.

ΕΡΜ. Τί δή;

ΣΩ. Τοὺς τὰ πρόβατα μιμουμένους τούτους καὶ τοὺς ἀλεκτρονόνας καὶ τὰ ἄλλα ζῷα ἀναγκαζοίμεθ' ἄν δμολογεῖν ὀνομάζειν ταῦτα, ἅπερ μιμοῦνται.

ΕΡΜ. Ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Καλῶς οὖν ἔχειν δοκεῖ σοι;

ΕΡΜ. Οὐκ ἔμοιγε. ἀλλὰ τίς ἄν, ὦ Σώκρατες, μίμησις εἴη τὸ ὄνομα;

ΣΩ. Πρῶτον μὲν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, οὐκ ἔάν, καθά-
D περ τῆ μουσικῆ μιμούμεθα τὰ πράγματα, οὕτω | μιμώ-
μεθα, καίτοι φωνῆ γε καὶ τότε μιμούμεθα· ἔπειτα οὐκ
ἔάν, ἅπερ ἡ μουσικὴ μιμεῖται, καὶ ἡμεῖς μιμώμεθα,
οὗ μοι δοκοῦμεν ὀνομάσειν. λέγω δέ τι τοιοῦτον· ἔστι
τοῖς πράγμασι φωνὴ καὶ σχῆμα ἐκάστω, καὶ χροῶμά γε
πολλοῖς;

ΕΡΜ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ἐοικε τοίνυν οὐκ ἔάν τις ταῦτα μιμῆται,
οὐδὲ περὶ ταύτας τὰς μιμήσεις ἡ τέχνη ὀνομαστικὴ
εἶναι. αὗται μὲν γάρ εἰσιν ἡ μὲν μουσικὴ, ἡ δὲ γρα-
φικὴ ἢ γάρ;

ΕΡΜ. Ναί.

E | ΣΩ. Τί δὲ δή τότε; οὐ καὶ οὐσία δοκεῖ σοι
εἶναι ἐκάστω, ὥσπερ καὶ χροῶμα καὶ ἂ νῦν δὴ ἐλέγομεν;
πρῶτον αὐτῷ τῷ χροῶματι καὶ τῆ φωνῆ οὐκ ἔστιν οὐσία
τις ἐκατέρω αὐτῶν καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσιν, ὅσα ἠξίωται
ταύτης τῆς προσορήσεως τοῦ εἶναι;

ΕΡΜ. Ἐμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Τί οὖν; εἴ τις αὐτὸ τοῦτο μιμεῖσθαι δύναίτο
ἐκάστου, τὴν οὐσίαν, γράμμασί τε καὶ συλλαβαῖς, ἂρ'
οὐκ ἄν δηλοῖ ἕκαστον ὃ ἔστιν; ἢ οὐ;

| EPM. Πάνυ μὲν οὖν.

424

ΣΩ. Καὶ τί ἂν φαίης τὸν τοῦτο δυνάμενον, ὡςπερ τοὺς προτέρους τὸν μὲν μουσικὸν ἔφησθα, τὸν δὲ γραφικόν. τοῦτον δὲ τίνα;

EPM. Τοῦτο ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Σώκρατες, ὅπερ πάλαι ζητοῦμεν, οὗτος ἂν εἶναι ὁ ὀνομαστικός.

XXXV. ΣΩ. Εἰ ἄρα τοῦτο ἀληθές, ἤδη ἔοικεν ἐπισκεπτόν περὶ ἐκείνων τῶν ὀνομάτων ὧν σὺ ἤρου, περὶ ῥοῆς τε καὶ τοῦ ἰέναι καὶ σχέσεως, εἰ τοῖς γράμμασι καὶ ταῖς συλλαβαῖς τοῦ ὄντος ἐπιλαμβάνεται αὐτῶν ὥστε | ἀπομιμῆσθαι τὴν οὐσίαν, εἴτε καὶ οὐ; B

EPM. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Φέρε δὴ, ἴδωμεν, πότερον ἄρα ταῦτα μόνα ἐστὶ τῶν πρώτων ὀνομάτων ἢ καὶ ἄλλα πολλά.

EPM. Οἶμαι ἔγωγε καὶ ἄλλα.

ΣΩ. Εἰκὸς γάρ. ἀλλὰ τίς ἂν εἴη ὁ τρόπος τῆς διαιρέσεως, ὅθεν ἄρχεται μιμῆσθαι ὁ μιμούμενος; ἄρα οὐκ ἐπέπερ συλλαβαῖς τε καὶ γράμμασιν ἢ μίμησις τυγχάνει οὐσα τῆς οὐσίας, ὀρθότατόν ἐστι διελέσθαι τὰ στοιχεῖα πρώτον, ὡςπερ οἱ ἐπιχειροῦντες | τοῖς ῥυθμοῖς τῶν στοιχείων πρώτον τὰς δυνάμεις διείλοντο, ἔπειτα τῶν συλλαβῶν καὶ οὕτως ἤδη ἔρχονται ἐπὶ τοὺς ῥυθμοὺς σκεψόμενοι, πρῶτον δ' οὐ; C

EPM. Ναί.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν καὶ ἡμᾶς οὕτω δεῖ πρώτον μὲν τὰ φωνήεντα διελέσθαι, ἔπειτα τῶν ἐτέρων κατὰ εἶδη τὰ τε ἄφωνα καὶ ἄφθογγα — οὕτωςί γάρ που λέγουσιν οἱ δεινοὶ περὶ τούτων — καὶ τὰ αὖ φωνήεντα μὲν οὐ, οὐ μέντοι γε ἄφθογγα; καὶ αὐτῶν τῶν φωνηέντων ὅσα διάφορα εἶδη ἔχει ἀλλήλων; καὶ ἐπειδὴν | ταῦτα διελώ- D

μεθα εὖ πάντα, τὰ ὄντα αὐτίς οἷς δεῖ ὀνόματα ἐπιθεῖναι, εἰ ἔστιν εἰς ἃ ἀναφέρεται πάντα, ὥσπερ τὰ στοιχεῖα, ἐξ ὧν ἔστιν ἰδεῖν αὐτά τε καὶ εἰ ἐν αὐτοῖς ἔνεστιν εἶδη κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ ἐν τοῖς στοιχείοις· ταῦτα πάντα καλῶς διαθεασαμένους ἐπίστασθαι ἐπιφέρειν ἕκαστον κατὰ τὴν ὁμοιότητα, ἕαντε ἐν ἐνὶ δέῃ ἐπιφέρειν, ἕαντε συγκεραννύντα πολλὰ ἐνί, ὥσπερ οἱ ζωγράφοι βουλόμενοι ἀφομοιοῦν ἐνίοτε μὲν

E ὕστρεον μόνον ἐπήνεγκαν, ἐνίοτε δὲ ὅτιοῦν ἄλλο | τῶν φαρμάκων, ἔστι δὲ ὅτε πολλὰ συγκεράσαντες, οἷον ὕταν ἀνδρείκελον σκευάζωσιν ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων, ὡς ἂν, οἶμαι, δοκῇ ἐκάστη ἢ εἰκῶν δεῖσθαι ἐκάστου φαρμάκου· οὕτω δὴ καὶ ἡμεῖς τὰ στοιχεῖα ἐπὶ τὰ πράγματα ἐποίσομεν, καὶ ἐν ἐπὶ ἐν, οὗ ἂν δοκῇ δεῖν, καὶ σύμπολλα, ποιοῦντες ὃ δὴ συλλαβὰς καλοῦσιν, καὶ

425 συλλαβὰς αὖ συντιθέντες, | ἐξ ὧν τὰ τε ὀνόματα καὶ τὰ ῥήματα συντίθενται· καὶ πάλιν ἐκ τῶν ὀνομάτων καὶ ῥημάτων μέγα ἤδη τι καὶ καλὸν καὶ ὄλον συστήσομεν, ὥσπερ ἐκεῖ τὸ ζῶον τῇ γραφικῇ, ἐνταῦθα τὸν λόγον τῇ ὀνομαστικῇ ἢ ῥητορικῇ ἢ ἥτις ἐστὶν ἡ τέχνη. μᾶλλον δὲ οὐχ ἡμεῖς, ἀλλὰ λέγων ἐξηγέσθην. συνέθεσαν μὲν γὰρ οὕτως, ἥπερ σύγκειται, οἱ παλαιοὶ· ἡμᾶς δὲ δεῖ, εἴπερ τεχνικῶς ἐπιστησόμεθα σκοπεῖσθαι

B αὐτὰ πάντα, οὕτω διελομένους, | εἴτε κατὰ τρόπον τὰ τε πρῶτα ὀνόματα κεῖται καὶ τὰ ὕστερα, εἴτε μὴ, οὕτω θεᾶσθαι· ἄλλως δὲ συνείρειν μὴ φαῦλον ἢ καὶ οὐ καθ' ὁδόν, ὧ φίλε Ἐρμόγενης.

ΕΡΜ. Ἴσως νῆ Δι', ὧ Σώκρατες.

XXXVI. ΣΩ. Τί οὖν; σὺ πιστεύεις σαντῶ οἷός τ' ἂν εἶναι ταῦτα οὕτω διελέσθαι; ἐγὼ μὲν γὰρ οὐ.

ΕΡΜ. Πολλοῦ ἄρα δέω ἔργωγε.

ΣΩ. Ἐάσομεν οὖν, ἢ βούλει οὕτως, ὅπως ἂν
δυνώμεθα, καὶ ἂν σμικρόν τι αὐτῶν οἴοι τ' ὤμεν κατι-
δεῖν, ἐπιχειρῶμεν, | προειπόντες, ὥσπερ ὀλίγον πρότερον C
τοῖς θεοῖς, ὅτι οὐδὲν εἰδότες τῆς ἀληθείας τὰ τῶν ἀν-
θρώπων δόγματα περὶ αὐτῶν εἰκάζομεν, οὕτω δὲ καὶ
νῦν αὖ εἰπόντες ἡμῖν αὐτοῖς ἴωμεν, ὅτι εἰ μὲν τι
χρηστὸν ἔδει αὐτὰ διελέσθαι εἴτε ἄλλον ὄντινον εἴτε
ἡμᾶς, οὕτως ἔδει αὐτὰ διαιρεῖσθαι, νῦν δέ, τὸ λεγό-
μενον, κατὰ δύναμιν δεήσει ἡμᾶς περὶ αὐτῶν πραγμα-
τεύεσθαι; δοκεῖ ταῦτα, ἢ πῶς λέγεις;

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὖν σφόδρα ἔμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Γελοῖα μὲν | οἶμαι φανεῖσθαι, ὧ Ἐρομόγετες, D
γάμμασι καὶ συλλαβαῖς τὰ πράγματα μεμιμημένα κατά-
δηλα γιγνόμενα· ὅμως δὲ ἀνάγκη. οὐ γὰρ ἔχομεν τού-
του βέλτιον, εἰς ὅτι ἐπανενέγκωμεν περὶ ἀληθείας τῶν
πρώτων ὀνομάτων, εἰ μὴ ἄρα βούλει, ὥσπερ οἱ τραγω-
διοποιοί, ἐπειδάν τι ἀπορῶσιν, ἐπὶ τὰς μηχανὰς κατα-
φεύγουσι θεοὺς αἴροντες, καὶ ἡμεῖς οὕτως εἰπόντες
ἀπαλλαγῶμεν, ὅτι τὰ πρῶτα ὀνόματα οἱ θεοὶ ἔθεσαν
καὶ διὰ ταῦτα ὀρθῶς ἔχει. ἄρα καὶ | ἡμῖν κράτιστος E
οὗτος τῶν λόγων; ἢ ἐκεῖνος, ὅτι παρὰ βαρβάρων τινῶν
αὐτὰ παρελήφαμεν, εἰσὶ δὲ ἡμῶν ἀρχαιότεροι βάρβαροι;
ἢ ὅτι ὑπὸ παλαιότητος ἀδύνατον αὐτὰ | ἐπισκέψασθαι, 426
ὥσπερ καὶ τὰ βαρβαρικά; αὐταὶ γὰρ ἂν πᾶσαι ἐκδύσεις
εἶεν καὶ μάλα κομψαὶ τῷ μὴ ἐθέλοντι λόγον διδόναι
περὶ τῶν πρώτων ὀνομάτων, ὡς ὀρθῶς κεῖται. καίτοι
ὄτω τις τρόπῳ τῶν πρώτων ὀνομάτων τὴν ὀρθότητα
μὴ οἶδεν, ἀδύνατόν που τῶν γε ὑστέρων εἰδέναι, ἃ ἐξ
ἐκείνων ἀνάγκη δηλοῦσθαι, ὧν τις πέρι μηδὲν οἶδεν·

ἀλλὰ δῆλον ὅτι τὸν φάσκοντα περὶ αὐτῶν τεχνικὸν
 B εἶναι περὶ τῶν πρώτων ὀνομάτων μάλιστα τε καὶ |
 καθαρώτατα δεῖ ἔχειν ἀποδείξαι, ἢ εὖ εἰδέναί, ὅτι τά
 γε ὕστερα ἤδη φλυαρήσει. ἢ σοὶ ἄλλως δοκεῖ;

ΕΡΜ. Οὐδ' ὄπωστιοῦν, ὦ Σώκρατες, ἄλλως.

ΣΩ. Ἄ μὲν τοίνυν ἐγὼ ἠσθημαὶ περὶ τῶν πρώ-
 των ὀνομάτων, πάννυ μοι δοκεῖ ὑβριστικὰ εἶναι καὶ
 γελοῖα. τούτων οὖν σοὶ μεταδώσω, ἂν βούλη· σὺ δ'
 ἂν τι ἔχῃς βέλτιόν ποθεν λαβεῖν, πειραῖσθαι καὶ ἐμοὶ
 μεταδιδόναι.

ΕΡΜ. Ποιήσω ταῦτα. ἀλλὰ θαρρῶν λέγε.

C XXXVII. | ΣΩ. Πρωτὸν μὲν τοίνυν τὸ ῥῶ
 ἐμοιγε φαίνεται ὡσπερ ὄργανον εἶναι πάσης τῆς κινή-
 σεως, ἣν οὐδ' εἶπομεν δι' ὅτι ἔχει τοῦτο τοῦνομα·
 ἀλλὰ γὰρ δῆλον ὅτι ἴσσις βούλεται εἶναι· οὐ γὰρ ἦτα
 ἐχρώμεθα ἀλλὰ εἶ τὸ παλαιόν. ἢ δὲ ἀρχὴ ἀπὸ τοῦ
 κίειν· ξενικὸν δὲ τοῦνομα· τοῦτο δ' ἐστὶν ἰέναι. εἰ
 οὖν τις τὸ παλαιὸν αὐτῆς εὗροι ὄνομα εἰς τὴν ἡμετέ-
 ραν φωνὴν συμβαῖνον, ἴσσις ἂν ὀρθῶς καλοῖτο· νῦν
 δὲ ἀπὸ τε τοῦ ξενικοῦ τοῦ κίειν καὶ ἀπὸ τῆς τοῦ ἦτα
 μεταβολῆς καὶ τῆς τοῦ νῦ ἐνθέσεως κινήσις κέκληται,
 D ἔδει δὲ κεινήσιν | καλεῖσθαι ἢ εἶσιν. ἢ δὲ στάσις
 ἀπόφασις τοῦ ἰέναι βούλεται εἶναι, διὰ δὲ τὸν καλλωπι-
 σμὸν στάσις ὠνόμασται. τὸ δὲ οὖν ῥῶ τὸ στοιχεῖον,
 ὡσπερ λέγω, καλὸν ἔδοξεν ὄργανον εἶναι τῆς κινήσεως
 τῷ τὰ ὀνόματα τιθεμένῳ πρὸς τὸ ἀφομοιοῦν τῇ φορᾷ·
 πολλαχοῦ γοῦν χρῆται αὐτῷ εἰς αὐτήν· πρωτὸν μὲν ἐν
 αὐτῷ τῷ ῥεῖν καὶ ῥοῆ δια τούτου τοῦ γράμματος τὴν
 E φορὰν μιμεῖται, | εἶτα ἐν τῷ τρόμῳ, εἶτα ἐν τῷ τραχεῖ,
 ἔτι δὲ ἐν τοῖς τοιοῖσδε ῥήμασιν, οἷον κρούειν, θραύειν,

ἐρείκειν, θρόπτειν, κερματίζειν, θυμβεῖν· πάντα ταῦτα τὸ πολὺ ἀπεικάζει διὰ τοῦ ῥῶ· ἑώρα γάρ, οἶμαι, τὴν γλῶτταν ἐν τούτῳ ἤχιστα μένουσαν, μάλιστα δὲ σειομένην· διὸ φαίνεται μοι τούτῳ πρὸς ταῦτα κατακερῆσθαι. τῷ δὲ αὖ ἰῶτα πρὸς τὰ λεπτὰ πάντα, ἃ δὴ μάλιστα διὰ πάντων ἴοι ἔν. διὰ ταῦτα τὸ | ἰέναι καὶ 427 τὸ ἴεσθαι διὰ τοῦ ἰῶτα ἀπομιμεῖται, ὡσπερ γε διὰ τοῦ φῖ καὶ τοῦ ψῖ καὶ τοῦ σῖγμα καὶ τοῦ ζῖτα, ὅτι πνευματώδη τὰ γράμματα, πάντα τὰ τοιαῦτα μεμίμηται αὐτοῖς ὀνομάζων, οἷον τὸ ψυχρὸν καὶ τὸ ζέον καὶ τὸ σεῖεσθαι καὶ ὄλωσ σεισμόν. καὶ ὅταν πού τὸ φυσῶδες μιμηται, πανταχοῦ ἐνταῦθα ὡς τὸ πολὺ τὰ τοιαῦτα γράμματα ἐπιφέρειν φαίνεται ὁ τὰ ὀνόματα τιθέμενος. τῆς δ' αὖ τοῦ δέλτα συμπίεσεως καὶ τοῦ ταῦ καὶ ἀπερείσεως τῆς γλώττης | τὴν δύναμιν χρήσιμον φαίνεται ἡγή- B σασθαι πρὸς τὴν μίμησιν τοῦ δεσμοῦ καὶ τῆς στάσεως. ὅτι δὲ ὀλισθάνει μάλιστα ἐν τῷ λάβδα ἢ γλῶττα κατιδών, ἀφομοιῶν ὀνόμασε τὰ τε λεία καὶ αὐτὸ τὸ ὀλισθάνειν καὶ τὸ λιπαρὸν καὶ τὸ κολλῶδες καὶ τἄλλα πάντα τὰ τοιαῦτα. ἧ δὲ ὀλισθανούσης τῆς γλώττης ἀντιλαμβάνεται ἡ τοῦ γάμμα δύναμις, τὸ γλίσχρον ἀπειμιμήσατο καὶ γλυκὺ καὶ γλοιῶδες. τοῦ | δ' αὖ νῦ C τὸ εἶσω αἰσθόμενος τῆς φωνῆς, τὸ ἔνδον καὶ τὰ ἐντὸς ὀνόμασεν, ὡς ἀφομοιῶν τοῖς γράμμασι τὰ ἔργα. τὸ δ' αὖ ἄλφα τῷ μεγάλῳ ἀπέδωκε, καὶ τῷ μήκει τὸ ἦτα, ὅτι μεγάλα τὰ γράμματα. εἰς δὲ τὸ γογγύλον τοῦ οὐ δεόμενος σημεῖου, τοῦτο πλεῖστον αὐτῷ εἰς τὸ ὄνομα ἐνεκέρασεν. καὶ τἄλλα οὕτω φαίνεται προσβιβάζειν καὶ κατὰ γράμματα καὶ κατὰ συλλαβὰς ἐκάστῳ τῶν ὄντων σημεῖόν τε καὶ ὄνομα ποιῶν ὁ νομοθέτης, ἐκ δὲ τού-

των τὰ λοιπὰ ἤδη αὐτοῖς τούτοις συντιθέναι ἀπομι-
 D μούμενος. αὕτη μοι φαίνεται, ὧ Ἐρμούγενες, | βούλε-
 σθαι εἶναι ἢ τῶν ὀνομάτων ὀρθότης, εἰ μὴ τι ἄλλο
 Κρατύλος ὄδε λέγει.

XXXVIII. EPM. Καὶ μὴν, ὧ Σώκρατες, πολλὰ
 γέ μοι πολλάκις πράγματα παρέχει Κρατύλος, ὥσπερ
 κατ' ἀρχὰς ἔλεγον, φάσκων μὲν εἶναι ὀρθότητα ὀνο-
 μάτων, ἣτις δ' ἐστὶν οὐδὲν σαφὲς λέγων, ὥστε με μὴ
 δύνασθαι εἰδέναι, πότερον ἐκῶν ἢ ἄκων οὕτως ἀσαφῶς
 ἐκάστοτε περὶ αὐτῶν λέγει. νῦν οὖν μοι, ὧ Κρατύλε,
 E ἐναντίον | Σωκράτους εἶπέ, πότερον ἀρέσκει σοι ἢ λέγει
 Σωκράτης περὶ ὀνομάτων, ἢ ἔχεις πῃ ἄλλη κάλλιον
 λέγειν; καὶ εἰ ἔχεις, λέγε, ἵνα ἦτοι μάθῃς παρὰ Σω-
 κράτους ἢ διδάξῃς ἡμᾶς ἀμφοτέρους.

KP. Τί δέ, ὧ Ἐρμούγενες; δοκεῖ σοι ῥάδιον εἶναι
 οὕτω ταχὺ μαθεῖν τε καὶ διδάξαι ὀτιοῦν πρᾶγμα, μὴ
 ὄτι τοσοῦτον, ὃ δὴ δοκεῖ ἐν τοῖς μέγιστον εἶναι;

428 EPM. | Μὰ Δί', οὐκ ἔμοιγε. ἀλλὰ τὸ τοῦ Ἑσιόδου
 καλῶς μοι φαίνεται ἔχειν, τὸ εἰ καὶ τις σμικρὸν ἐπὶ
 σμικροῦ καταθείη, προὔρου εἶναι. εἰ οὖν καὶ σμικροῖ
 τι οἷός τ' εἶ πλέον ποιῆσαι, μὴ ἀπόκαμνε, ἀλλ' εὐε-
 γέτει καὶ Σωκράτη τόνδε, δίκαιος δ' εἶ, καὶ ἐμέ.

ΣΩ. Καὶ μὲν δὴ ἔγωγε καὶ αὐτός, ὧ Κρατύλε,
 οὐδὲν ἂν ἰσχυρισάμην ὦν εἴρηκα, ἢ δέ μοι ἐφαίνετο,
 μεθ' Ἐρμούγενοὺς ἐπεσκεψάμην, ὥστε τούτου γε ἔνεκα
 B θαρρῶν λέγε, εἰ τι | ἔχεις βέλτιον, ὥς ἐμοῦ ἐνδεξομένου.
 εἰ μέντοι ἔχεις τι σὺ κάλλιον τούτων λέγειν, οὐκ ἂν θαυ-
 μάσοιμι· δοκεῖς γάρ μοι αὐτός τε ἐσκέφθαι τὰ τοιαῦτα καὶ
 παρ' ἄλλων μεμαθηκέναι. ἐὰν οὖν λέγῃς τι κάλλιον, ἔνα
 τῶν μαθητῶν περὶ ὀρθότητος ὀνομάτων καὶ ἐμὲ γράφου.

ΚΡ. Ἀλλὰ μὲν δὴ, ὦ Σώκρατες, ὥσπερ σὺ λέγεις, μεμέληκέν τέ μοι περὶ αὐτῶν καὶ ἴσως ἂν σε ποιησαίμην μαθητήν. φοβοῦμαι μέντοι, μὴ τούτου πᾶν τούναντίον | C
ἢ, ὅτι μοί πως ἐπέρχεται λέγειν πρὸς σέ τὸ τοῦ Ἀχιλλέως, ὃ ἐκεῖνος ἐν Λιταῖς πρὸς τὸν Αἴαντα λέγει. φησὶ δὲ
Αἴαν Διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν εἰσὼ μνθίσασθαι.

καὶ ἐμοὶ σύ, ὦ Σώκρατες, ἐπιεικῶς φαίνει κατὰ νοῦν χρησμοδεῖν, εἴτε παρ' Εὐθύφρονος ἐπίπνουσ γενόμενος, εἴτε καὶ ἄλλη τις Μοῦσα πάλαι σε ἐνοῦσα ἐλελήθει.

ΣΩ. | Ὡγαθὲ Κρατύλε, θαυμάζω καὶ αὐτὸς πάλαι D
τὴν ἑμαυτοῦ σοφίαν καὶ ἀπιστῶ. δοκεῖ οὖν μοι χρῆναι ἐπανασκέψασθαι, τί καὶ λέγω. τὸ γὰρ ἔξαπατᾶσθαι αὐτὸν ὑφ' αὐτοῦ πάντων χαλεπώτατον· ὅταν γὰρ μηδὲ σμικρὸν ἀποστατῆ, ἀλλ' αἰεὶ παρῆ ὁ ἔξαπατήσων, πῶς οὐ δεινόν; δεῖ δὴ, ὡς ἔοικε, θαμὰ μεταστρέφεσθαι ἐπὶ τὰ προειρημένα, καὶ πειρᾶσθαι, τὸ ἐκεῖνου τοῦ ποιητοῦ, βλέπειν ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω. καὶ δὴ καὶ νυνὶ ἡμεῖς ἴδωμεν, τί ἡμῖν εἴρηται. | ὀνόματος, φαιμέν, ὀρθότης E
ἔστιν αὕτη, ἣτις ἐνδειξεται, οἷόν ἐστι τὸ πρᾶγμα· καὶ τοῦτο φῶμεν ἱκανῶς εἰρησθαι;

ΚΡ. Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ πάνυ σφόδρα, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Διδασκαλίας ἄρα ἕνεκα τὰ ὀνόματα λέγεται;

ΚΡ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Οὐκοῦν φῶμεν καὶ ταύτην τέχνην εἶναι καὶ δημιουργοῦς αὐτῆς;

ΚΡ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Τίνας;

ΚΡ. | Οὐσπερ σὺ κατ' ἀρχὰς ἔλεγες, τοὺς νομοθέτας. 429

ΣΩ. Πότερον οὖν καὶ ταύτην φῶμεν τὴν τέχνην

ἐν τοῖς ἀνθρώποις ἐγγίγνεσθαι, ὥσπερ καὶ τὰς ἄλλας, ἢ μή; βούλομαι δὲ λέγειν τὸ τοιόνδε. ζωγράφοι εἰσὶν που οἱ μὲν χεῖρους, οἱ δὲ ἀμείνους;

ΚΡ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Οὐκοῦν οἱ μὲν ἀμείνους τὰ αὐτῶν ἔργα καλλίω παρέχονται, τὰ ζῶα, οἱ δὲ φανλότερα; καὶ οἰκοδόμοι ὡσαύτως οἱ μὲν καλλίους τὰς οἰκίας ἐργάζονται, οἱ δὲ αἰσχίους;

ΚΡ. Ναί.

B | ΣΩ. Ἄρ' οὖν καὶ νομοθέται οἱ μὲν καλλίω τὰ ἔργα τὰ αὐτῶν παρέχονται, οἱ δὲ αἰσχίω;

ΚΡ. Οὐ μοι δοκεῖ τοῦτο ἔτι.

ΣΩ. Οὐκ ἄρα δοκοῦσί σοι νόμοι οἱ μὲν βελτίους, οἱ δὲ φανλότεροι εἶναι;

ΚΡ. Οὐ δῆτα.

ΣΩ. Οὐδὲ δὴ ὄνομα, ὡς εἴοικε, δοκεῖ σοι κείσθαι τὸ μὲν χεῖρον, τὸ δὲ ἀμεινον;

ΚΡ. Οὐ δῆτα.

ΣΩ. Πάντα ἄρα τὰ ὀνόματα ὀρθῶς κεῖται;

ΚΡ. Ὅσα γε ὀνόματά ἐστιν.

ΣΩ. Τί οὖν; ὃ καὶ ἄρτι ἐλέγετο, Ἐρμογένει
C τῷδε πότερον μηδὲ | ὄνομα τοῦτο κείσθαι φῶμεν, εἰ μὴ
τι αὐτῷ Ἐρμοῦ γενέσεως προσήκει, ἢ κείσθαι μὲν, οὐ
μέντοι ὀρθῶς γε;

ΚΡ. Οὐδὲ κείσθαι ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Σώκρατες, ἀλλὰ δοκεῖν κείσθαι, εἶναι δὲ ἐτέρου τοῦτο τοῦνομα, οὔπερ καὶ ἡ φύσις ἢ τὸ ὄνομα δηλοῦσα.

ΣΩ. Πότερον οὐδὲ ψεύδεται, ὅταν τις φῇ Ἐρμογένη αὐτὸν εἶναι; μὴ γὰρ οὐδὲ τοῦτο αὖ ἢ, τὸ τοῦτον φάναι Ἐρμογένη εἶναι, εἰ μὴ ἔστιν;

ΚΡ. Πῶς λέγεις;

ΣΩ. Ἴρα ὅτι ψευδῆ λέγειν τὸ παράπαν οὐκ | D
ἔστιν, ἄρα τοῦτό σοι δύναται ὁ λόγος; συχνοὶ γάρ τινες
οἱ λέγοντες, ὦ φίλε Κρατύλε, καὶ νῦν καὶ πάλαι.

ΚΡ. Πῶς γὰρ ἂν, ὦ Σώκρατες, λέγων γέ τις
τοῦτο, ὃ λέγει, μὴ τὸ ὄν λέγοι; ἢ οὐ τοῦτό ἐστιν τὸ
ψευδῆ λέγειν, τὸ μὴ τὰ ὄντα λέγειν;

ΣΩ. Κομψότερος μὲν ὁ λόγος ἢ κατ' ἐμὲ καὶ
κατὰ τὴν ἐμὴν ἡλικίαν, ὦ ἑταῖρε· ὅμως μέντοι εἰπέ
μοι τοσόνδε· πότερον λέγειν μὲν οὐ δοκεῖ σοι εἶναι
ψευδῆ, | φάναι δέ; E

ΚΡ. Οὐ μοι δοκεῖ οὐδὲ φάναι.

ΣΩ. Οὐδὲ εἰπεῖν οὐδὲ προσειπεῖν; οἷον εἴ τις
ἀπαντήσας σοι ἐπὶ ξενίας, λαβόμενος τῆς χειρὸς εἴποι·
χαῖρε, ὦ ξέने Ἀθηναῖε, υἱὲ Σμικρῖωνος Ἐρμόγενες,
οὗτος λέξειεν ἂν ταῦτα ἢ φαίη ἂν ταῦτα ἢ εἴποι ἂν
ταῦτα ἢ προσεῖποι ἂν οὕτω σὲ μὲν οὐ, Ἐρμογένη δὲ
τόνδε; ἢ οὐδένα;

ΚΡ. Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ὦ Σώκρατες, ἄλλως ἂν οὗτος
ταῦτα φθέγγασθαι.

ΣΩ. Ἄλλ' ἀγαπητὸν καὶ τοῦτο. πότερον γὰρ
ἀληθῆ | ἂν φθέγγαιτο ταῦτα ὁ φθεγγάμενος ἢ ψευδῆ; 430
ἢ τὸ μὲν τι αὐτῶν ἀληθές, τὸ δὲ ψεῦδος; καὶ γὰρ ἂν
καὶ τοῦτο ἐξαρκοίη.

ΚΡ. Φοφεῖν ἔγωγ' ἂν φαίην τὸν τοιοῦτον, μάτην
αὐτὸν ἑαυτὸν κινουῦντα, ὥσπερ ἂν εἴ τι χαλκεῖον κινή-
σειε κρούσας.

XXXIX. ΣΩ. Φέρε δὴ, ἐάν πη διαλλαχθῶμεν,
ὦ Κρατύλε· ἄρ' οὐκ ἄλλο μὲν ἂν φαίης τὸ ὄνομα εἶναι,
ἄλλο δὲ ἐκείνο, οὗ τὸ ὄνομά ἐστιν;

ΚΡ. Ἐγωγε.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τὸ ὄνομα ὁμολογεῖς μιμήματι
B εἶναι τοῦ | πράγματος;

ΚΡ. Πάντων μάλιστα.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τὰ ζωγραφήματα τρόπον τινὰ
ἄλλον λέγεις μιμήματα εἶναι πραγμάτων τινῶν;

ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Φέρε δὴ — ἴσως γὰρ ἐγὼ οὐ μανθάνω,
ἅττα ποτ' ἔστιν ἃ λέγεις, σὺ δὲ τάχ' ἂν ὀρθῶς λέγοις
— ἔστι διανεῖμαι καὶ προσενεγκεῖν ταῦτα ἀμφοτέρω τὰ
μιμήματα, τὰ τε ζωγραφήματα καὶ κείνα τὰ ὀνόματα,
τοῖς πράγμασιν ὧν μιμήματά ἐστιν, ἢ οὐ;

C | ΚΡ. Ἔστιν.

ΣΩ. Πρῶτον μὲν δὴ σκόπει τόδε. ἄρ' ἂν τις
τὴν μὲν τοῦ ἀνδρὸς εἰκόνα τῷ ἀνδρὶ ἀποδοίη, τὴν δὲ
τῆς γυναικὸς τῇ γυναικί, καὶ τἄλλα οὕτως;

ΚΡ. Πάνν μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τοῦναντίου τὴν μὲν τοῦ ἀνδρὸς
τῇ γυναικί, τὴν δὲ τῆς γυναικὸς τῷ ἀνδρὶ;

ΚΡ. Ἔστι καὶ ταῦτα.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν αὐταὶ αἱ διανομαὶ ἀμφοτέρω ὀρθαί,
ἢ ἢ ἑτέρα;

ΚΡ. Ἡ ἑτέρα.

ΣΩ. Ἡ ἂν ἐκάστῳ, οἶμαι, τὸ προσήκον τε καὶ
τὸ ὅμοιον ἀποδιδῶ.

ΚΡ. Ἐμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Ἴνα τοίνυν μὴ μαχώμεθα ἐν τοῖς λόγοις
D ἐγὼ | τε καὶ σὺ, φίλοι ὄντες, ἀπόδεξαί μου ὃ λέγω.
τὴν τοιαύτην γάρ, ὧ ἑταῖρε, καλῶ ἔγωγε διανομὴν ἐπ'
ἀμφοτέροις μὲν τοῖς μιμήμασιν, τοῖς τε ζῴοις καὶ τοῖς

ὀνόμασιν, ὀρθήν, ἐπὶ δὲ τοῖς ὀνόμασι πρὸς τῷ ὀρθῇν καὶ ἀληθῆ· τὴν δ' ἑτέραν, τὴν τοῦ ἀνομοίου δόσιν τε καὶ ἐπιφοράν, οὐκ ὀρθήν, καὶ ψευδῆ, ὅταν ἐπ' ὀνόμασιν ᾗ.

ΚΡ. Ἄλλ' ὅπως μὴ, ὦ Σώκρατες, ἐν μὲν τοῖς ζωγραφήμασιν ᾗ τοῦτο, τὸ μὴ ὀρθῶς διανέμειν, ἐπὶ δὲ | τοῖς ὀνόμασιν οὐ, ἀλλ' ἀναγκαῖον ᾗ αἰεὶ ὀρθῶς. E

ΣΩ. Πῶς λέγεις; τί τοῦτο ἐκείνου διαφέρει; ἄρ' οὐκ ἔστι προσελθόντα ἀνδρί τω εἰπεῖν, ὅτι τουτί ἐστι σὸν γράμμα, καὶ δεῖξαι αὐτῷ, ἂν μὲν τύχη, ἐκείνου εἰκόνα, ἂν δὲ τύχη, γυναικός; τὸ δὲ δεῖξαι λέγω εἰς τὴν τῶν ὀφθαλμῶν αἴσθησιν καταστῆσαι.

ΚΡ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Τί δέ; πάλιν αὐτῷ τούτῳ προσελθόντα εἰπεῖν, ὅτι τουτί ἐστὶν σὸν ὄνομα; ἔστι δέ που καὶ τὸ ὄνομα μίμημα, ὥσπερ τὸ ζωγράφημα. τοῦτο δὴ λέγω· ἄρ' οὐκ ἂν εἴη αὐτῷ | εἰπεῖν, ὅτι τουτί ἐστὶ σὸν ὄνομα, 431 καὶ μετὰ τοῦτο εἰς τὴν τῆς ἀκοῆς αὐτῷ αἴσθησιν καταστῆσαι, ἂν μὲν τύχη, τὸ ἐκείνου μίμημα, εἰπόντα ὅτι ἀνὴρ, ἂν δὲ τύχη, τὸ τοῦ θήλεος τοῦ ἀνθρωπίνου γένους, εἰπόντα ὅτι γυνή; οὐ δοκεῖ σοι τοῦτο οἷόν τ' εἶναι καὶ γίνεσθαι ἐνίοτε;

ΚΡ. Ἐθέλω σοι, ὦ Σώκρατες, ξυγχωρῆσαι, καὶ ἔστω οὕτως.

ΣΩ. Καλῶς γε σὺ ποιῶν, ὦ φίλε, εἰ ἔστι τοῦτο οὕτως· οὐδὲν γὰρ δεῖ νῦν πάνυ διαμάχεσθαι περὶ αὐτοῦ. εἰ δ' οὖν ἔστι τοιαύτη | τις διανομὴ καὶ ἐν- B ταῦθα, τὸ μὲν ἕτερον τούτων ἀληθεύειν βουλόμεθα καλεῖν, τὸ δ' ἕτερον ψεύδεσθαι. εἰ δὲ τοῦτο οὕτως ἔχει, καὶ ἔστι μὴ ὀρθῶς διανέμειν τὰ ὀνόματα μὴδὲ ἀποδιδόναι

τὰ προσήκοντα ἐκάστω, ἀλλ' ἐνίοτε τὰ μὴ προσήκοντα, εἴη ἂν καὶ ρήματα ταύτων τοῦτο ποιεῖν. εἰ δὲ ρήματα καὶ ὀνόματα ἔστιν οὕτω τιθέναι, ἀνάγκη καὶ λόγους· λόγοι γάρ που, ὡς ἐγῶμαι, ἢ τούτων ζύνθεσις ἔστιν·

C ἢ | πῶς λέγεις, ὦ Κρατύλε;

ΚΡ. Οὕτω· καλῶς γάρ μοι δοκεῖς λέγειν.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰ γράμμασιν αὖ τὰ πρῶτα ὀνόματα ἀπεικάζομεν, ἔστιν ὥσπερ ἐν τοῖς ζωγραφήμασιν καὶ πάντα τὰ προσήκοντα χρώματά τε καὶ σχήματα ἀποδοῦναι, καὶ μὴ πάντα αὖ, ἀλλ' ἕνια ἐλλείπειν, ἕνια δὲ καὶ προστιθέναι, καὶ πλείω καὶ μείζω· ἢ οὐκ ἔστιν;

ΚΡ. Ἔστιν.

ΣΩ. Οὐκοῦν ὁ μὲν ἀποδίδους πάντα καλὰ τὰ γράμματά τε καὶ τὰς εἰκόνας ἀποδίδωσιν, ὁ δὲ ἢ προστιθεῖς ἢ ἀφαιρῶν γράμματα μὲν καὶ εἰκόνας ἐργάζεται καὶ οὗτος, ἀλλὰ πονηρός;

D | ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Τί δὲ ὁ διὰ τῶν συλλαβῶν τε καὶ γραμμάτων τὴν οὐσίαν τῶν πραγμάτων ἀπομιμούμενος; ἄρα οὐ κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον, ἂν μὲν πάντα ἀποδῶ τὰ προσήκοντα, καλὴ ἢ εἰκὼν ἔσται· τοῦτο δ' ἔστιν ὄνομα· εἰάν δὲ σμικρὰ ἐλλείπη ἢ προστιθῆ ἑνίοτε, εἰκὼν μὲν γενήσεται, καλὴ δὲ οὐ; ὥστε τὰ μὲν καλῶς εἰργασμένα ἔσται τῶν ὀνομάτων, τὰ δὲ κακῶς;

ΚΡ. Ἴσως.

E | ΣΩ. Ἴσως ἄρα ἔσται ὁ μὲν ἀγαθὸς δημιουργὸς ὀνομάτων, ὁ δὲ κακός;

ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Οὐκοῦν τούτῳ ὁ νομοθέτης ἦν ὄνομα.

ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Ἴσως ἄρα νῆ Δί' ἔσται, ὡσπερ ἐν ταῖς ἄλλαις τέχναις, καὶ νομοθέτης ὁ μὲν ἀγαθός, ὁ δὲ κακός, ἐάν-περ τὰ ἔμπροσθεν ἐκεῖνα ὁμολογηθῆ ἡμῖν.

ΚΡ. Ἔστι ταῦτα. ἀλλ' ὁρᾷς, ὦ Σώκρατες, ὅταν ταῦτα τὰ γράμματα, τό τε ἄλφα καὶ τὸ βῆτα καὶ ἕκα-στον τῶν στοιχείων, τοῖς ὀνόμασιν ἀποδιδῶμεν τῇ γραμματικῇ τέχνῃ, | ἐάν τι ἀφέλωμεν ἢ προσθῶμεν ἢ ⁴³² μεταθῶμέν τι, οὐ γέγραπται μὲν ἡμῖν τὸ ὄνομα, οὐ μέντοι ὀρθῶς, ἀλλὰ τὸ παράπαν οὐδὲ γέγραπται, ἀλλ' εὐθύς ἕτερόν ἐστιν, ἐάν τι τούτων πάθῃ.

ΣΩ. Μῆ γὰρ οὐ καλῶς σκοπῶμεν οὕτω σκοποῦν-τες, ὦ Κρατύλε.

ΚΡ. Πῶς δῆ;

ΣΩ. Ἴσως ὅσα ἐκ τινος ἀριθμοῦ ἀναγκαῖον εἶναι ἢ μὴ εἶναι, πάσχοι ἂν τοῦτο ὃ σὺ λέγεις, ὡσπερ καὶ αὐτὰ τὰ δέκα ἢ ὅστις βούλει ἄλλος ἀριθμός, ἐάν ἀφέ-λῃς τι ἢ προσθῆς, ἕτερος εὐθύς | γέρονε· τοῦ δὲ ποιοῦ ^B τινος καὶ ξυμπάσης εἰκόνας μὴ οὐχ αὕτη ἢ ἡ ὀρθότης, ἀλλὰ τὸ ἐναντίον οὐδὲ τὸ παράπαν δέη πάντα ἀπο-δοῦναι, οἷόν ἐστιν ὃ εἰκάζει, εἰ μέλλει εἰκῶν εἶναι. σκόπει δέ, εἰ τί λέγω. ἄρ' ἂν δύο πράγματα εἶη τοιάδε, οἷον Κρατύλος καὶ Κρατύλου εἰκῶν, εἴ τις θεῶν μὴ μόνον τὸ σὸν χρῶμα καὶ σχῆμα ἀπεικάζειεν ὡσπερ οἱ ζωγράφοι, ἀλλὰ καὶ τὰ ἐντὸς πάντα τοιαῦτα ποιήσειεν, οἷάπερ τὰ σά, καὶ μαλακότητος καὶ θερμότητος τὰς αὐτὰς | ἀποδοίῃ, καὶ κίνησιν καὶ ψυχὴν καὶ φρόνησιν, ^C οἷάπερ ἢ παρὰ σοί, ἐνθείῃ αὐτοῖς, καὶ ἐνὶ λόγῳ πάντα ἄπερ σὺ ἔχεις, τοιαῦτα ἕτερα καταστήσειεν πλησίον σου; πότερον Κρατύλος ἂν καὶ εἰκῶν Κρατύλου τότε εἶη τὸ τοιοῦτον, ἢ δύο Κρατύλοι;

ΚΡ. Δύο ἔμοιγε δοκοῦσιν, ὦ Σώκρατες, Κρατύλοι.

XL. ΣΩ. Ὅρας οὖν, ὦ φίλε, ὅτι ἄλλην χρῆ
εἰκόνοσ ὀρθότητα ζητεῖν καὶ ὧν νῦν δὴ ἐλέγομεν, καὶ
D οὐκ ἀναγκάζειν, ἕάν τι ἀπῆ ἢ προσῆ, | μηκέτι αὐτὴν
εἰκόνα εἶναι; ἢ οὐκ αἰσθάνει ὅσου ἐνδέουσιν αἱ εἰκόνες
τὰ αὐτὰ ἔχειν ἐκείνοις ὧν εἰκόνες εἰσίν;

ΚΡ. Ἐγώ γε.

ΣΩ. Γελοῖα γοῦν, ὦ Κρατύλε, ὑπὸ τῶν ὀνομά-
των πάθοι ἂν ἐκεῖνα ὧν ὀνόματά ἐστιν τὰ ὀνόματα,
εἰ πάντα πανταχῆ αὐτοῖς ὁμοιωθεῖη. διττὰ γὰρ ἂν
που πάντα γένοιτο, καὶ οὐκ ἂν ἔχοι αὐτῶν εἰπεῖν οὐδέ-
τερον, ὁπότερόν ἐστι τὸ μὲν αὐτό, τὸ δὲ ὄνομα.

ΚΡ. Ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Θαρσῶν τοίνυν, ὦ γενναῖε, ἕα καὶ ὄνομα τὸ
E μὲν εὔ | κείσθαι, τὸ δὲ μή, καὶ μὴ ἀνάγκασε πάντ'
ἔχειν τὰ γράμματα, ἵνα κομιδῆ ἢ τοιοῦτον οἰόνπερ οὗ
ὄνομά ἐστιν, ἀλλ' ἕα καὶ τὸ μὴ προσῆκον γράμμα ἐπι-
φέρειν. εἰ δὲ γράμμα, καὶ ὄνομα ἐν λόγῳ· εἰ δὲ
ὄνομα, καὶ λόγον ἐν λόγῳ μὴ προσήκοντα τοῖς πράγ-
μασιν ἐπιφέρεισθαι, καὶ μηδὲν ἦτον ὀνομάζεσθαι τὸ
πρᾶγμα καὶ λέγεσθαι, ἕως ἂν ὁ τύπος ἐνῆ τοῦ πράγ-
433 ματος περὶ οὗ ἂν ὁ λόγος ἦ, ὥσπερ ἐν τοῖς τῶν |
στοιχείων ὀνόμασιν, εἰ μέμνησαι ἃ νῦν δὴ ἐγὼ καὶ
Ἐομογένης ἐλέγομεν.

ΚΡ. Ἀλλὰ μέμνημαι.

ΣΩ. Καλῶσ τοίνυν. ὅταν γὰρ τοῦτο ἐνῆ, καὶ
μὴ πάντα τὰ προσήκοντα ἔχη, λελέξεταί γε τὸ πρᾶγμα,
καλῶσ, ὅταν πάντα, κακῶσ δέ, ὅταν ὀλίγα· λέγεσθαι
δ' οὖν, ὦ μακάριε, ἐῷμεν, ἵνα μὴ ὄφλωμεν, ὥσπερ οἱ
ἐν Αἰγίνῃ νύκτωρ περιμόντες ὀφὲ ὁδοῦ, καὶ ἡμεῖσ ἐπὶ

τὰ πράγματα δόξωμεν αὐτῇ τῇ ἀληθείᾳ οὕτω πως ἐη-
λυθέναι ὀψιαίτερον | τοῦ δέοντος, ἢ ζήτει τινὰ ἄλλην B
ὀνόματος ὀρθότητα, καὶ μὴ ὁμολόγει δῆλωμα συλλα-
βαῖς καὶ γράμμασι πράγματος ὄνομα εἶναι. εἰ γὰρ
ταῦτα ἀμφοτέρω ἐρεῖς, οὐχ οἷός τ' ἔσει συμφωνεῖν
σαντῶ.

ΚΡ. Ἀλλά μοι δοκεῖς γε, ὦ Σώκρατες, μετρίως
λέγειν, καὶ οὕτω τίθεμαι.

ΣΩ. Ἐπειδὴ τοίνυν ταῦτα ἡμῖν ξυνδοκεῖ, μετὰ
ταῦτα τάδε σκοπῶμεν· εἰ μέλλει, φαμέν, καλῶς κείσθαι
τὸ ὄνομα, τὰ προσήκοντα δεῖ αὐτὸ γράμματα ἔχειν;

ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. | Προσῆκει δὲ τὰ ὅμοια τοῖς πράγμασιν; C

ΚΡ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Τὰ μὲν ἄρα καλῶς κείμενα οὕτω κεῖται· εἰ
δὲ μή τι καλῶς ἐτέθη, τὸ μὲν ἂν πολὺ ἴσως ἐκ προσ-
ηκόντων εἶη γραμμάτων καὶ ὁμοίων, εἶπερ ἔσται
εἰκῶν, ἔχοι δ' ἂν τι καὶ οὐ προσῆκον, δι' ὃ οὐκ ἂν
καλὸν εἶη οὐδὲ καλῶς εἰργασμένον τὸ ὄνομα. οὕτω
φαμέν ἢ ἄλλως;

ΚΡ. Οὐδὲν δεῖ, οἶμαι, διαμάχεσθαι, ὦ Σώκρατες·
ἐπεὶ οὐκ ἀρέσκει γέ με τὸ φάναι ὄνομα μὲν εἶναι, μὴ
μέντοι καλῶς γε κείσθαι.

| ΣΩ. Πότερον τοῦτο οὐκ ἀρέσκει σε, τὸ εἶναι τὸ D
ὄνομα δῆλωμα τοῦ πράγματος;

ΚΡ. Ἐμέ γε.

ΣΩ. Ἀλλὰ τὸ εἶναι τῶν ὀνομάτων τὰ μὲν ἐκ
προτέρων ξυγκείμενα, τὰ δὲ πρῶτα, οὐ καλῶς σοι
δοκεῖ λέγεσθαι;

ΚΡ. Ἐμοιγε.

ΣΩ. Ἄλλὰ τὰ πρῶτα εἰ μέλλει δηλώματα τιῶν γίνεσθαι, ἔχεις τινὰ καλλίω τρόπον τοῦ δηλώματα αὐτὰ γενέσθαι ἄλλον, ἢ αὐτὰ ποιῆσαι ὅτι μάλιστα τοιαῦτα οἷα ἐκεῖνα | ἂ δεῖ δηλοῦν αὐτά; ἢ ὅδε μᾶλλον σε ἀρέσκει ὁ τρόπος, ὃν Ἐρμογένης λέγει καὶ ἄλλοι πολλοί, τὸ ξυνθήματα εἶναι τὰ ὀνόματα καὶ δηλοῦν τοῖς ξυνθεμένοις, προειδόσι δὲ τὰ πράγματα, καὶ εἶναι ταύτην ὀρθότητα ὀνόματος, ξυνθήκην, διαφέρειν δὲ οὐδέν, ἐάντε τις ξυνθῆται ὡσπερ νῦν ζύγκεται, ἐάντε καὶ τούναντίον ἐπὶ μὲν ᾧ νῦν σμικρόν, μέγα καλεῖν, ἐπὶ δὲ ᾧ μέγα, σμικρόν; πότερός σε ὁ τρόπος ἀρέσκει;

434 ΚΡ. Ὅλω καὶ | παντὶ διαφέρει, ᾧ Σώκρατες, τὸ ὁμοιώματι δηλοῦν ὅτι ἂν τις δηλοῖ, ἀλλὰ μὴ τῷ ἐπιτυχόντι.

ΣΩ. Καλῶς λέγεις. οὐκοῦν εἴπερ ἔσται τὸ ὄνομα ὅμοιον τῷ πράγματι, ἀναγκαῖον πεφυκέναι τὰ στοιχεῖα ὅμοια τοῖς πράγμασιν, ἐξ ὧν τὰ πρῶτα ὀνόματά τις ξυνθήσει; ὧδε δὲ λέγω· ἄρά ποτ' ἂν τις ξυνέθηκεν ὃ νῦν δὴ ἐλέγομεν ζωγράφημα ὅμοιον τῷ τῶν ὄντων, εἰ μὴ φύσει ὑπῆρχε φαρμακεῖα ὅμοια ὄντα, ἐξ ὧν ξυντίθεται τὰ | ζωγραφούμενα, ἐκείνοις ἂ μιμεῖται ἢ γραφικῆ· ἢ ἀδύνατον;

ΚΡ. Ἀδύνατον.

ΣΩ. Οὐκοῦν ὡσαύτως καὶ ὀνόματα οὐκ ἂν ποτε ὅμοια γένοιτο οὐδενί, εἰ μὴ ὑπάρξει ἐκεῖνα πρῶτον ὁμοιότητά τινα ἔχοντα, ἐξ ὧν ξυντίθεται τὰ ὀνόματα, ἐκείνοις ὧν ἔστι τὰ ὀνόματα μιμήματα; ἔστι δέ, ἐξ ὧν συνθετέον, στοιχεῖα;

ΚΡ. Ναί.

XLI. ΣΩ. Ἦδη τοίνυν καὶ σὺ κοινώνει τοῦ λόγου

οὔπερ ἄρτι Ἑρμογένης. φέρε, καλῶς σοι | δοκοῦμεν C
λέγειν, ὅτι τὸ ρῶ τῆ φορᾶ καὶ κινήσει καὶ σκληρότητι
προσέοικεν, ἢ οὐ καλῶς;

ΚΡ. Καλῶς ἔμοιγε.

ΣΩ. Τὸ δὲ λάβδα τῷ λείῳ καὶ μαλακῷ καὶ οἷς
νῦν δὴ ἐλέγομεν;

ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Οἶσθα οὖν, ὅτι ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἡμεῖς μὲν
φαμεν σκληρότης, Ἑρετριῆς δὲ σκληρότηρ;

ΚΡ. Πάνν γε.

ΣΩ. Πότερον οὖν τό τε ρῶ καὶ τὸ σῖγμα ἔοικεν
ἀμφοτέρω τῷ αὐτῷ, καὶ δηλοῖ ἐκείνοις τε τὸ αὐτὸ
τελευτῶντος τοῦ ρῶ καὶ ἡμῖν τοῦ σῖγμα, ἢ τοῖς ἐτέ-
ροις ἡμῶν οὐ δηλοῖ;

| ΚΡ. Δηλοῖ μὲν οὖν ἀμφοτέροις. D

ΣΩ. Πότερον ἢ ὅμοια τυγχάνει ὄντα τὸ ρῶ καὶ
τὸ σῖγμα, ἢ ἢ μή;

ΚΡ. Ἐομοία.

ΣΩ. Ἐομοία οὖν ἔστι πανταχῆ;

ΚΡ. Πρὸς γε τὸ ἴσως φορὰν δηλοῦν.

ΣΩ. Ἐομοία καὶ τὸ λάβδα ἐγκείμενον; οὐ τὸ ἐναν-
τίον δηλοῖ σκληρότητος;

ΚΡ. Ἴσως γὰρ οὐκ ὀρθῶς ἐγκείται, ὡς Σώκρατες·
ὡσπερ καὶ ἂ νῦν δὴ σὺ πρὸς Ἑρμογένη ἐλεγες ἐξαι-
ρῶν τε καὶ ἐντιθεὶς γράμματα οὗ δέοι, καὶ ὀρθῶς
ἐδόκεις ἔμοιγε. καὶ νῦν ἴσως ἀντὶ τοῦ λάβδα ρῶ δεῖ
λέγειν.

ΣΩ. Εὖ λέγεις. τί οὖν; νῦν ὡς λέγομεν, | οὐδὲν F
μανθάνομεν ἀλλήλων, ἐπειδάν τις φῆ σκληρόν, οὐδὲ
οἶσθα σὺ νῦν ὅτι ἐγὼ λέγω;

ΚΡ. Ἐγωγε, διὰ γε τὸ ἔθος, ὦ φίλτατε.

ΣΩ. Ἐθος δὲ λέγων οἶει τι διάφορον λέγειν ξυνθήκης; ἢ ἄλλο τι λέγεις τὸ ἔθος ἢ ὅτι ἐγώ, ὅταν τοῦτο φθέγγωμαι, διανοοῦμαι ἐκεῖνο, σὺ δὲ γινώσκεις ὅτι ἐκεῖνο διανοοῦμαι; οὐ τοῦτο λέγεις;

435 | ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰ γινώσκεις ἐμοῦ φθεγγομένου, δήλωμά σοι γίνεται παρ' ἐμοῦ;

ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Ἀπὸ τοῦ ἀνομοίου γε ἢ ὁ διανοούμενος φθέγγωμαι, εἴπερ τὸ λάβδα ἀνόμοιόν ἐστι τῆ ἢ φῆς σὺ σαληρότητι· εἰ δὲ τοῦτο οὕτως ἔχει, τί ἄλλο ἢ αὐτὸς σαυτῷ ξυνέθου καί σοι γίνεται ἢ ὀρθότης τοῦ ὀνόματος ξυνθήκη, ἐπειδὴ γε δηλοῖ καὶ τὰ ὅμοια καὶ τὰ ἀνόμοια γράμματα, ἔθους τε καὶ ξυνθήκης τυχόντα;

B εἰ δ' ὅτι μάλιστα μὴ ἐστι τὸ ἔθος ξυνθήκη, | οὐκ ἂν καλῶς ἔτι ἔχοι λέγειν τὴν ὁμοιότητα δήλωμα εἶναι, ἀλλὰ τὸ ἔθος· ἐκεῖνο γάρ, ὡς ἔοικε, καὶ ὁμοίῳ καὶ ἀνομοίῳ δηλοῖ. ἐπειδὴ δὲ ταῦτα ξυγχωροῦμεν, ὦ Κρατύλε — τὴν γὰρ σιγὴν σου ξυγχώρησιν θήσω — ἀναγκαῖόν που καὶ ξυνθήκην τι καὶ ἔθος ξυμβάλλεσθαι πρὸς δήλωσιν ὧν διανοούμενοι λέγομεν· ἐπεὶ, ὦ βέλτιστε, εἰ θέλεις ἐπὶ τὸν ἀριθμὸν ἐλθεῖν, πόθεν οἶει ἔξειν ὀνόματα ὅμοια ἐν ἑκάστῳ τῶν ἀριθμῶν ἐπενεγεῖν,

C ἐὰν μὴ ἕξ τι τὴν σὴν | ὁμολογίαν καὶ ξυνθήκην κῦρος ἔχειν τῶν ὀνομάτων ὀρθότητος πέρι; ἐμοὶ μὲν οὖν καὶ αὐτῷ ἀρέσκει μὲν κατὰ τὸ δυνατὸν ὅμοια εἶναι τὰ ὀνόματα τοῖς πράγμασιν· ἀλλὰ μὴ ὡς ἀληθῶς, τὸ τοῦ Ἐρμογένους, γλίσχρα ἢ ἢ ὀλική αὕτη τῆς ὁμοιότητος, ἀναγκαῖον δὲ ἢ καὶ τῷ φορτικῷ τούτῳ προσχρηῆσθαι, τῆ

ξυνθήκη, εἰς ὀνομάτων ὀρθότητα. ἐπεὶ ἴσως κατὰ γὰρ τὸ δυνατὸν κάλλιστ' ἂν λέγοιτο, ὅταν ἢ πᾶσιν ἢ ὡς πλείστοις ὁμοίοις λέγηται, τοῦτο δ' ἐστὶ προσήκουσιν, αἰσχιστὰ δὲ τούναντίον. τόδε δέ | μοι ἔτι εἰπέ μετὰ D ταῦτα, τίνα ἡμῖν δύνάμιν ἔχει τὰ ὀνόματα καὶ τί φῶμεν αὐτὰ καλὸν ἀπεργάζεσθαι;

XLII. ΚΡ. Διδάσκειν ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Σώκρατες, καὶ τοῦτο πάνυ ἀπλοῦν εἶναι, ὅς ἂν τὰ ὀνόματα ἐπίσταιται, ἐπίστασθαι καὶ τὰ πράγματα.

ΣΩ. Ἴσως γάρ, ὦ Κρατύλε, τὸ τοιόνδε λέγεις, ὡς ἐπειδάν τις εἰδῆ τὸ ὄνομα οἷόν ἐστιν — ἐστὶ δὲ οἷόνπερ τὸ πρᾶγμα — εἴσεται δὴ καὶ τὸ πρᾶγμα, ἐπεὶπερ ὁμοιον | τυγχάνει ὃν τῷ ὀνόματι, τέχνη δὲ E μίᾳ ἄρ' ἐστὶν ἢ αὐτῇ πάντων τῶν ἀλλήλοις ὁμοίων. κατὰ τοῦτο δὴ μοι δοκεῖς λέγειν, ὡς ὅς ἂν τὰ ὀνόματα εἰδῆ εἴσεται καὶ τὰ πράγματα.

ΚΡ. Ἀληθέστατα λέγεις.

ΣΩ. Ἐχε δὴ, ἴδωμεν τίς ποτ' ἂν εἴη ὁ τρόπος οὗτος τῆς διδασκαλίας τῶν ὄντων, ὃν σὺ λέγεις νῦν, καὶ πότερον ἔστι μὲν καὶ ἄλλος, οὗτος μέντοι βελτίων, ἢ οὐδ' ἐστὶν ἄλλος ἢ οὗτος. ποτέρως οἶει;

ΚΡ. | Οὕτως ἔγωγε, οὐ πάνυ τι εἶναι ἄλλον, 436 τοῦτον δὲ καὶ μόνον καὶ βέλτιστον.

ΣΩ. Πότερον δὲ καὶ εὖρεσι τῶν ὄντων τὴν αὐτὴν ταύτην εἶναι, τὸν τὰ ὀνόματα εὐρόντα καὶ ἐκεῖνα εὐρηκέναι ὧν ἐστὶ τὰ ὀνόματα· ἢ ζητεῖν μὲν καὶ εὐρίσκειν ἕτερον δεῖν τρόπον, μανθάνειν δὲ τοῦτον;

ΚΡ. Πάντων μάλιστα καὶ ζητεῖν καὶ εὐρίσκειν τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦτον κατὰ ταῦτά.

ΣΩ. Φέρε δὴ, ἐννοήσωμεν, ὦ Κρατύλε, εἴ τις

B ζητῶν τὰ πράγματα ἀκολουθοῖ τοῖς ὀνόμασι, | σκοπῶν οἷον ἕκαστον βούλεται εἶναι, ἄρ' ἐννοεῖς ὅτι οὐ σμικρὸς κίνδυνός ἐστιν ἐξαπατηθῆναι;

KP. Πῶς;

ΣΩ. Δῆλον ὅτι ὁ θήμενος πρῶτος τὰ ὀνόματα, εἴα ἡγεῖτο εἶναι τὰ πράγματα, τοιαῦτα ἐτίθετο καὶ τὰ ὀνόματα, ὡς φαμεν. ἦ γάρ;

KP. Ναί.

ΣΩ. Εἰ οὖν ἐκεῖνος μὴ ὀρθῶς ἡγεῖτο, ἔθετο δὲ οἷα ἡγεῖτο, τί οἶει ἡμᾶς τοὺς ἀκολουθοῦντας αὐτῷ πείσεσθαι; ἄλλο τι ἢ ἐξαπατηθῆσεσθαι;

KP. Ἀλλὰ μὴ οὐχ οὕτως ἔχη, ὦ Σώκρατες, ἀλλ' **C** ἀναγκαῖον ἢ εἰδότα | τίθεσθαι τὸν τιθέμενον τὰ ὀνόματα· εἰ δὲ μή, ὅπερ πάλαι ἐγὼ ἔλεγον, οὐδ' ἂν ὀνόματα εἶη. μέγιστον δέ σοι ἔστω τεκμήριον ὅτι οὐκ ἔσφαλται τῆς ἀληθείας ὁ τιθέμενος· οὐ γὰρ ἂν ποτε οὕτω ξύμφωνα ἦν αὐτῷ ἅπαντα· ἢ οὐκ ἐνενοεῖς αὐτὸς λέγων ὡς πάντα κατὰ ταῦτόν καὶ ἐπὶ ταῦτόν ἐγίγνετο τὰ ὀνόματα;

ΣΩ. Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ὡγαθὲ Κρατύλε, οὐδέν ἐστιν ἀπολόγημα. εἰ γὰρ τὸ πρῶτον σφαλεῖς ὁ τιθέ- **D** μενος τᾶλλα ἤδη πρὸς τοῦτ' ἐβιάζετο καὶ | αὐτῷ ξυμφωνεῖν ἠνάγκαζεν, οὐδὲν ἄτοπον, ὥσπερ τῶν διαγραμμάτων ἐνίοτε τοῦ πρώτου σμικροῦ καὶ ἀδήλου ψεύδους γενομένου, τὰ λοιπὰ πάμπολλα ἤδη ὄντα ἐπόμενα ὁμολογεῖν ἀλλήλοις. δεῖ δὴ περὶ τῆς ἀρχῆς παντὸς πράγματος παντὶ ἀνδρὶ τὸν πολλὸν λόγον εἶναι καὶ τὴν πολλήν σκέψιν, εἴτε ὀρθῶς εἴτε μὴ ὑπόκειται· ἐκείνης δὲ ἐξετασθείσης ἱκανῶς, τὰ λοιπὰ φαίνεσθαι ἐκείνη **E** ἐπόμενα. οὐ μέντοι ἀλλὰ | θαυμάζοιμ' ἂν, εἰ καὶ τὰ

ὀνόματα ξυμφωνεῖ ἀντὰ αὐτοῖς. πάλιν γὰρ ἐπισκεψώμεθα ἃ τὸ πρότερον διήλθομεν. ὡς τοῦ παντός ἰόντος τε καὶ φερομένου καὶ ῥέοντός φαμεν σημαίνειν ἡμῖν τὴν οὐσίαν τὰ ὀνόματα. ἄλλο τι οὕτω σοι δοκεῖ δηλοῦν;

ΚΡ. Πάνυ σφόδρα, καὶ ὀρθῶς γε | σημαίνει. 437

ΣΩ. Σκοπῶμεν δὴ ἐξ αὐτῶν ἀναλαβόντες πρῶτον μὲν τοῦτο τὸ ὄνομα, τὴν ἐπιστήμην, ὡς ἀμφίβολόν ἐστι καὶ μᾶλλον ἔοικε σημαίνοντι, ὅτι ἴστησιν ἡμῶν ἐπὶ τοῖς πράγμασι τὴν ψυχὴν ἢ ὅτι ξυμπεριφέρεται, καὶ ὀρθότερόν ἐστιν ὥσπερ νῦν αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν λέγειν μᾶλλον ἢ ἐκβάλλοντας τὸ εἶ πιστήμην, ἀλλὰ τὴν ἐμβολὴν ποιήσασθαι ἀντὶ τῆς ἐν τῷ εἶ ἐν τῷ ἰῶτα. ἔπειτα τὸ βέβαιον, ὅτι βάσεώς τινός ἐστιν καὶ στάσεως μίμημα, ἀλλ' οὐ φορᾶς. | ἔπειτα ἡ ἱστορία B αὐτό που σημαίνει, ὅτι ἴστησι τὸν ῥοῦν. καὶ τὸ πιστὸν ἰστὰν παντάπασι σημαίνει. ἔπειτα δὲ ἡ μνήμη παντί που μνηύει, ὅτι μονή ἐστιν ἐν τῇ ψυχῇ, ἀλλ' οὐ φορά. εἰ δὲ βούλει, ἡ ἁμαρτία καὶ ἡ ξυμφορά, εἰ κατὰ τὸ ὄνομά τις ἀκολουθήσει, φανεῖται ταύτων τῇ ξυνέσει ταύτη καὶ ἐπιστήμη καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι τοῖς περὶ τὰ σπουδαῖα ὀνόμασιν. ἔτι τοίνυν ἡ ἀμαθία καὶ ἡ ἀκολασία παραπλησία τούτοις φαίνεται· ἡ μὲν γὰρ τοῦ ἅμα θεῶ ἰόντος | πορεία φαίνεται, ἡ ἀμαθία, ἡ C δ' ἀκολασία παντάπασιν ἀκολουθία τοῖς πράγμασι φαίνεται. καὶ οὕτως, ἃ νομίζομεν ἐπὶ τοῖς κακίστοις ὀνόματα εἶναι, ὁμοίωτα' ἂν φαίνοιτο τοῖς ἐπὶ τοῖς καλλίστοις. οἶμαι δὲ καὶ ἄλλα πόλλ' ἂν τις εὗροι, εἰ πραγματεύοιτο, ἐξ ὧν οἰηθεῖη ἂν αὖ πάλιν τὸν τὰ ὀνόματα τιθέμενον οὐχὶ ἰόντα οὐδὲ φερόμενα ἀλλὰ μένοντα τὰ πράγματα σημαίνειν.

D ΚΡ. Ἄλλ', ὦ Σώκρατες, ὁρᾷς, ὅτι τὰ πολλὰ |
ἐκείνως ἐσήμενεν.

ΣΩ. Τί οὖν τοῦτο, ὦ Κρατύλε; ὥσπερ ψήφους
διαριθμησόμεθα τὰ ὀνόματα, καὶ ἐν τούτῳ ἔσται ἡ
ὀρθότης; ὁπότερα ἂν πλείω φαίνεται τὰ ὀνόματα ση-
μαίνοντα, ταῦτα δὴ ἔσται τάληθῆ;

ΚΡ. Οὐκ οὐκ εἰκός γε.

E XLIII. ΣΩ. Οὐδ' ὀπωστιοῦν, ὦ φίλε. καὶ
ταῦτα μὲν γε αὐτοῦ ἐάσωμεν, [τάδε δὲ ἐπισκεψόμεθα,
εἰ ἡμῖν καὶ τῆδε ὁμολογεῖς εἶτε καὶ οὔ. φέρε, τοὺς
τὰ ὀνόματα ἐν ταῖς πόλεσι τιθεμένους ἐκάστοτε, ἐν τε
ταῖς Ἑλληνικαῖς καὶ βαρβαρικαῖς, οὐκ ἀρτίως ὁμολο-
γοῦμεν νομοθέτας εἶναι καὶ τὴν τέχνην τὴν τοῦτο
δυναμένην νομοθετικὴν;

ΚΡ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Λέγε δὴ, οἱ πρῶτοι νομοθέται τὰ πρῶτα
ὀνόματα πότερον γινώσκοντες τὰ πράγματα, οἷς ἐτί-
θεντο, ἐτίθεντο ἢ ἀγνοοῦντες;

ΚΡ. Οἶμαι μὲν ἐγώ, ὦ Σώκρατες, γινώσκοντες.

438 | ΣΩ. Οὐ γὰρ που, ὦ ἑταῖρε Κρατύλε, ἀγνοοῦν-
τές γε.

ΚΡ. Οὐ μοι δοκεῖ.

ΣΩ.] ἐπανέλθωμεν δὲ πάλιν ὅθεν δεῦρο μετέ-
βημεν. ἄρτι γὰρ ἐν τοῖς πρόσθεν, εἰ μὲνησαι, τὸν
τιθέμενον τὰ ὀνόματα ἀναγκαῖον ἐφησθα εἶναι εἰδότα
τίθεσθαι οἷς ἐτίθετο. πότερον οὖν ἔτι σοι δοκεῖ
οὕτως ἢ οὔ;

ΚΡ. Ἔτι.

ΣΩ. Ἡ καὶ τὸν τὰ πρῶτα τιθέμενον εἰδότα φῆς
τίθεσθαι;

ΚΡ. Είδότα.

ΣΩ. Ἐκ ποίων οὖν ὀνομάτων ἢ μεμαθηκῶς ἢ εὐρηκῶς ἦν τὰ πράγματα, | εἶπερ τά γε πρῶτα μὴ πω B
ἔκειτο, μαθεῖν δ' αὖ φάμεν τὰ πράγματα καὶ εὐρεῖν
ἀδύνατον εἶναι ἄλλως ἢ τὰ ὀνόματα μαθόντας ἢ αὐ-
τοὺς ἐξευρόντας οἷά ἐστι;

ΚΡ. Δοκεῖς τί μοι λέγειν, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Τίνα οὖν τρόπον φῶμεν αὐτοὺς εἰδότας
θέσθαι ἢ νομοθέτας εἶναι, πρὶν καὶ ὀτιοῦν ὄνομα κει-
σθαί τε καὶ ἐκείνους εἰδέναι, εἶπερ μὴ ἐστὶ τὰ πράγ-
ματα μαθεῖν ἀλλ' ἢ ἐκ τῶν ὀνομάτων;

ΚΡ. Οἶμαι μὲν ἐγὼ τὸν ἀληθέστατον λόγον περὶ
| τούτων εἶναι, ὦ Σώκρατες, μείζω τινὰ δύναμιν εἶναι C
ἢ ἀνθρωπεῖαν τὴν θεμένην τὰ πρῶτα ὀνόματα τοῖς
πράγμασιν, ὥστε ἀναγκαῖον εἶναι αὐτὰ ὀρθῶς ἔχειν.

ΣΩ. Εἵτα, οἷε, ἐναντία ἂν ἐτίθετο αὐτὸς αὐτῷ
ὁ θεός, ὦν δαίμων τις ἢ θεός; ἢ οὐδέν σοι ἔδοκοῦμεν
ἄρτι λέγειν;

ΚΡ. Ἀλλὰ μὴ οὐκ ἦ τούτων τὰ ἕτερα ὀνόματα.

ΣΩ. Πότερα, ὦ ἄριστε, τὰ ἐπὶ τὴν στάσιν ἄγοντα
ἢ τὰ ἐπὶ τὴν φοράν; οὐ γάρ που κατὰ τὸ ἄρτι λεχθὲν
πλήθει κριθήσεται.

ΚΡ. | Οὔτοι δὴ δίκαιόν γε, ὦ Σώκρατες. D

ΣΩ. Ὀνομάτων οὖν στασιασάντων, καὶ τῶν μὲν
φασκόντων ἑαυτὰ εἶναι τὰ ὅμοια τῇ ἀληθείᾳ, τῶν δ'
ἑαυτά, τίνι ἐτι διακρῖνοῦμεν, ἢ ἐπὶ τί ἐλθόντες; οὐ γάρ
που ἐπὶ ὀνόματά γε ἕτερα ἄλλα τούτων· οὐ γάρ ἐστιν,
ἀλλὰ δῆλον ὅτι ἄλλ' ἅττα ζητητέα πλὴν ὀνομάτων, ἃ
ἡμῖν ἐμφανιεῖ ἄνευ ὀνομάτων, ὁπότερα τούτων ἐστὶ τὰ-
ληθῆ, δεῖξαντα δῆλον ὅτι τὴν | ἀλήθειαν τῶν ὄντων. E

ΚΡ. Δοκεῖ μοι οὕτω.

ΣΩ. Ἔστιν ἄρα, ὡς ἔοικεν, ὦ Κρατύλε, δυνατόν μαθεῖν ἄνευ ὀνομάτων τὰ ὄντα, εἴπερ ταῦτα οὕτως ἔχει.

ΚΡ. Φαίνεται.

ΣΩ. Διὰ τίνος ἄλλου οὖν ἐτι προσδοκᾷς ἂν αὐτὰ μαθεῖν; ἄρα δι' ἄλλου του ἢ οὔπερ εἰκός τε καὶ δικαιοτάτου, δι' ἀλλήλων γε, εἴ πη ξυγγενῆ ἐστίν, καὶ αὐτὰ δι' αὐτῶν; τὸ γάρ που ἕτερον ἐκείνων καὶ ἀλλοῖον ἕτερον ἂν τι καὶ ἀλλοῖον σημαῖνοι, ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνα.

ΚΡ. Ἀληθῆ μοι φαίνει λέγειν.

439 | ΣΩ. Ἐχε δὴ πρὸς Διός· τὰ δὲ ὀνόματα οὐ πολλάκις μέντοι ὠμολογήσαμεν τὰ καλῶς κείμενα ἔοικότα εἶναι ἐκείνοις ὧν ὀνόματα κεῖται, καὶ εἶναι εἰκόνας τῶν πραγμάτων;

ΚΡ. Ναί.

ΣΩ. Εἰ οὖν ἔστι μὲν ὅτι μάλιστα δι' ὀνομάτων τὰ πράγματα μανθάνειν, ἔστι δὲ καὶ δι' αὐτῶν, ποτέρα ἂν εἴη καλλίων καὶ σαφεστέρα ἢ μάθησις; ἐκ τῆς εἰκόνοσ μανθάνειν αὐτήν τε αὐτήν, εἰ καλῶς εἰκασται, καὶ τὴν ἀλήθειαν, ἧς ἦν εἰκῶν, ἢ ἐκ τῆς ἀληθείας αὐτήν τε αὐτήν καὶ τὴν | εἰκόνα αὐτῆσ, εἰ πρεπόντως εἴργασται;

ΚΡ. Ἐκ τῆς ἀληθείας μοι δοκεῖ ἀνάγκη εἶναι.

ΣΩ. Ὅντινα μὲν τοίνυν τρόπον δεῖ μανθάνειν ἢ εὐρίσκειν τὰ ὄντα, μείζον ἴσως ἐστὶν ἐγνωκέναι ἢ κατ' ἐμὲ καὶ σέ· ἀγαπητὸν δὲ καὶ τοῦτο ὁμολογήσασθαι, ὅτι οὐκ ἐξ ὀνομάτων, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον αὐτὰ ἐξ αὐτῶν καὶ μαθητέον καὶ ζητητέον ἢ ἐκ τῶν ὀνομάτων.

ΚΡ. Φαίνεται, ὦ Σώκρατες.

XLIV. ΣΩ. Ἔτι τοίνυν τόδε σκεψώμεθα, ὅπως μὴ ἡμᾶς τὰ πολλὰ ταῦτα ὀνόματα ἐς ταῦτόν τείνοντα | ἐξαπατᾶ, εἰ τῷ ὄντι μὲν οἱ θέμενοι αὐτὰ διανοη- C
θέντες ἔθεντο ὡς ἰόντων ἀπάντων ἀεὶ καὶ ρεόντων — φαίνονται γὰρ ἔμοιγε καὶ αὐτοὶ οὕτω διανοηθῆναι —, τὸ δ', εἰ ἔτυχεν, οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλ' οὗτοι αὐτοὶ τε ὥσπερ εἰς τινα δίνην ἐμπεσόντες κυκῶνται καὶ ἡμᾶς ἐφελκόμενοι προσεμβάλλουσιν. σκέψαι γάρ, ὧ θαυμάσιε Κρατύλε, ὃ ἔγωγε πολλάκις ὄνειρώττω. πότερον φῶμέν τι εἶναι αὐτὸ καλὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ ἐν ἕκα-
στον τῶν ὄντων | οὕτω, ἢ μή; D

ΚΡ. Ἔμοιγε δοκεῖ, ὧ Σώκρατες.

ΣΩ. Αὐτὸ τοίνυν ἐκεῖνο σκεψώμεθα, μὴ εἰ πρόσ-
ωπὸν τί ἐστὶν καλὸν ἢ τι τῶν τοιούτων, καὶ δοκεῖ ταῦτα πάντα ρεῖν· ἀλλ' αὐτό, φῶμεν, τὸ καλὸν οὐ τοιοῦτον ἀεὶ ἐστὶν οἷόν ἐστιν;

ΚΡ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν οἷόν τε προσειπεῖν αὐτὸ ὀρθῶς, εἰ ἀεὶ ὑπεξέροχεται, πρῶτον μὲν ὅτι ἐκεῖνό ἐστιν, ἔπειτα ὅτι τοιοῦτον, ἢ ἀνάγκη ἅμα ἡμῶν λεγόντων ἄλλο αὐτὸ εὐθύς γίνεσθαι καὶ ὑπεξίεναι καὶ μηκέτι οὕτως ἔχειν;

ΚΡ. Ἀνάγκη.

| ΣΩ. Πῶς οὖν ἂν εἶη τὸ ἐκεῖνο, ὃ μηδέποτε E
ὡσαύτως ἔχει; εἰ γάρ ποτε ὡσαύτως ἴσχει, ἐν γ' ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ δῆλον ὅτι οὐδὲν μεταβαίνει· εἰ δὲ ἀεὶ ὡσαύτως ἔχει καὶ τὸ αὐτό ἐστι, πῶς ἂν τοῦτό γε μεταβάλλοι ἢ κινῶιτο, μηδὲν ἐξιστάμενον τῆς αὐτοῦ ιδέας;

ΚΡ. Οὐδαμῶς.

ΣΩ. Ἀλλὰ μὴν οὐδ' ἂν γνωσθεῖη γε ὑπ' οὐδε-

440 νόσ. ἅμα γὰρ ἂν ἐπιόντος | τοῦ γνωσομένου ἄλλο καὶ ἄλλοιον γίγνοιτο, ὥστε οὐκ ἂν γνωσθεῖη ἔτι ὁποῖον γέ τί ἐστιν ἢ πῶς ἔχον· γνωσις δὲ δήπου οὐδεμία γιγνώσκει ὃ γιγνώσκει μηδαμῶς ἔχον.

ΚΡ. Ἔστιν ὡς λέγεις.

ΣΩ. Ἄλλ' οὐδὲ γνῶσιν εἶναι φάναι εἰκός, ὧ Κρατύλε, εἰ μεταπίπτει πάντα χρήματα καὶ μηδὲν μένει. εἰ μὲν γὰρ αὐτὸ τοῦτο, ἢ γνῶσις, τοῦ γνῶσις εἶναι μὴ μεταπίπτει, μένοι τε ἂν αἰεὶ ἢ γνῶσις καὶ B εἴη γνῶσις· εἰ δὲ καὶ αὐτὸ τὸ εἶδος μεταπίπτει | τῆς γνώσεως, ἅμα τ' ἂν μεταπίπτοι εἰς ἄλλο εἶδος γνώσεως καὶ οὐκ ἂν εἴη γνῶσις· εἰ δὲ αἰεὶ μεταπίπτει, αἰεὶ οὐκ ἂν εἴη γνῶσις, καὶ ἐκ τούτου τοῦ λόγου οὔτε τὸ γνωσόμενον οὔτε τὸ γνωσθησόμενον ἂν εἴη· εἰ δὲ ἔστι μὲν αἰεὶ τὸ γιγνώσκον, ἔστι δὲ τὸ γιγνώσκόμενον, ἔστι δὲ τὸ καλόν, ἔστι δὲ τὸ ἀγαθόν, ἔστι δὲ ἕν ἕκαστον τῶν ὄντων, οὗ μοι φαίνεται ταῦτα ὅμοια ὄντα, ἃ νῦν ἡμεῖς λέγομεν, ῥοῆ οὐδὲν οὐδὲ C φορᾶ. | ταῦτ' οὖν πρότερόν ποτε οὕτως ἔχει ἢ ἐκείνως, ὡς οἱ περὶ Ἡράκλειτόν τε λέγουσι καὶ ἄλλοι πολλοί, μὴ οὐ ῥάδιον ἢ ἐπισκέψασθαι, οὐδὲ πάνυ νοῦν ἔχοντος ἀνθρώπου ἐπιτρέψαντα ὀνόμασιν αὐτὸν καὶ τὴν αὐτοῦ ψυχὴν θεραπεύειν, πεπιστευκότα ἐκείνοις καὶ τοῖς θεμένοις αὐτά, δυσχυρίζεσθαι ὡς τι εἰδότα καὶ αὐτοῦ τε καὶ τῶν ὄντων καταγιγνώσκειν, ὡς οὐδὲν ὑγιὲς οὐδενός, ἀλλὰ πάντα ὡσπερ κεράμια ῥεῖ, καὶ ἀτεχνῶς D ὡσπερ οἱ κατάρροφ νοσοῦντες ἄνθρωποι, οὕτως | οἴεσθαι καὶ τὰ πράγματα διακεῖσθαι, ὑπὸ ῥεύματός τε καὶ κατάρροφ πάντα τὰ χρήματα ἔχεσθαι. ἴσως μὲν οὖν δή, ὧ Κρατύλε, οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ οὐ. σκο-

πεισθαι οὖν χρὴ ἀνδρείως τε καὶ εὖ, καὶ μὴ ῥαδίως ἀποδέχεσθαι — ἔτι γὰρ νέος εἶ καὶ ἡλικίαν ἔχεις —, σκεψάμενον δέ, ἐὰν εὖρης, μεταδιδόναι καὶ ἐμοί.

ΚΡ. Ἀλλὰ ποιήσω ταῦτα. εὖ μέντοι ἴσθι, ὦ Σώκρατες, ὅτι οὐδὲ νυνὶ ἀσκέπτως ἔχω, ἀλλὰ μοι σκοπούμενον καὶ πράγματα ἔχοντι πολὺ | μᾶλλον ἐκείνως Ε φαίνεται ἔχειν, ὡς Ἡράκλειτος λέγει.

ΣΩ. Εἰς αὐθις τοίνυν με, ὦ ἑταῖρε, διδάξεις, ἐπειδὴν ἤκης· νῦν δέ, ὥσπερ παρεσκεύασαι, πορεύου εἰς ἀγρόν· προπέμψει δέ σε καὶ Ἐρμογένης ὄδε.

ΚΡ. Ταῦτ' ἔσται, ὦ Σώκρατες, ἀλλὰ καὶ σὺ πειρῶ ἔτι ἐννοεῖν ταῦτα ἤδη.

ΘΕΑΙΤΗΤΟΣ

[ἢ περὶ ἐπιστήμης, πειραστικός].

ΤΑ ΤΟΥΤ ΔΙΑΛΟΓΟΥ ΠΡΟΣΩΠΑ
ΕΥΚΛΕΙΔΗΣ, ΤΕΡΨΙΩΝ, ΣΩΚΡΑΤΗΣ, ΘΕΟΔΩΡΟΣ,
ΘΕΑΙΤΗΤΟΣ.

St. I
p. 142

I. ΕΥ. Ἄρτι, ὦ Τερψίων, ἢ πάλαι ἐξ ἀγροῦ;

ΤΕΡ. Ἐπιεικῶς πάλαι. καὶ σέ γε ἐζήτουν κατ' ἀγορὰν καὶ ἐθαύμαζον, ὅτι οὐχ οἷός τ' ἦ εὐρεῖν.

ΕΥ. Οὐ γὰρ ἦ κατὰ πόλιν.

ΤΕΡ. Ποῦ μὴν;

ΕΥ. Εἰς λιμένα καταβαίνων Θεαιτήτῳ ἐνέτυχον φερομένῳ ἐκ Κορίνθου ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου Ἀθήναζε.

ΤΕΡ. Ζῶντι ἢ τετελευτηκότι;

B | ΕΥ. Ζῶντι καὶ μάλα μόλις· χαλεπῶς μὲν γὰρ ἔχει καὶ ὑπὸ τραυμάτων τινῶν, μᾶλλον μὴν αὐτὸν αἰρεῖ τὸ γερονδὸς νόσημα ἐν τῷ στρατεύματι.

ΤΕΡ. Μῶν ἢ δυσεντερία;

ΕΥ. Ναί.

ΤΕΡ. Οἷον ἄνδρα λέγεις ἐν κινδύνῳ εἶναι.

ΕΥ. Καλὸν τε καὶ ἀγαθόν, ὦ Τερψίων, ἐπεὶ τοι καὶ νῦν ἤκουόν τινων μάλα ἐγκωμιαζόντων αὐτὸν περὶ τὴν μάχην.

ΤΕΡ. Καὶ οὐδέν γ' ἄτοπον, ἀλλὰ πολὺ θαυμαστό-

τερον, εἰ μὴ τοιοῦτος ἦν. ἀτὰρ πῶς οὐκ | αὐτοῦ Με- C
γαροῦ κατέλυνεν;

ΕΥ. Ἠπέεγεςτο οἴκαδε· ἐπεὶ ἔγωγ' ἐδεόμην καὶ
συνεβούλευον, ἀλλ' οὐκ ἤθελεν. καὶ δῆτα προπέμψας
αὐτόν, ἀπιὼν πάλιν ἀνεμνήσθην καὶ ἐθαύμασα Σωκρά-
τους, ὡς μαντικῶς ἄλλα τε δὴ εἶπε καὶ περὶ τούτου.
δοκεῖ γάρ μοι ὀλίγον πρὸ τοῦ θανάτου ἐντυχεῖν αὐτῷ
μειρακίῳ ὄντι, καὶ συγγενόμενός τε καὶ διαλεχθεὶς πάνν
ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὴν φύσιν. καὶ μοι ἐλθόντι Ἀθήναζε
τούς τε λόγους οὓς διελέχθη αὐτῷ διηγήσατο, καὶ | D
μάλα ἀξίους ἀκοῆς, εἶπέ τε, ὅτι πᾶσα ἀνάγκη εἶη τοῦ-
τον ἐλλόγιμον γενέσθαι, εἴπερ εἰς ἡλικίαν ἔλθοι.

ΤΕΡ. Καὶ ἀληθῆ γε, ὡς ἔοικεν, εἶπεν. ἀτὰρ
τίνες ἦσαν οἱ λόγοι; ἔχοις ἂν διηγήσασθαι;

ΕΥ. Οὐ μὰ τὸν Δία, οὐκ οὖν οὕτω γε ἀπὸ στό-
ματος· ἀλλ' ἐγραψάμην τότε εὐθύς | οἴκαδ' ἐλθὼν 143
ὑπομνήματα, ὕστερον δὲ κατὰ σχολὴν ἀναμνησκόμενος
ἔγραφον, καὶ δόακίς Ἀθήναζε ἀφικοίμην, ἐπανηρώτων
τὸν Σωκράτη ὃ μὴ ἐμемνήμην, καὶ δεῦρο ἐλθὼν ἐπην-
ωρθούμην· ὥστε μοι σχεδόν τι πᾶς ὁ λόγος γέγραπται.

ΤΕΡ. Ἄλλ' ἤδη ἤκουσά σου καὶ πρότερον, καὶ
μέντοι ἀεὶ μέλλον κελεύσειν ἐπιδειξάι διατέτριφα δεῦρο.
ἀλλὰ τί κωλύει νῦν ἡμᾶς διελθεῖν; πάντως ἔγωγε καὶ
ἀναπαύσασθαι θέομαι, ὡς ἐξ ἀγροῦ ἦκων.

| ΕΥ. Ἄλλὰ μὲν δὴ καὶ αὐτὸς μέχρι Ἐρινοῦ B
Θεαίτητον προύπεμψα, ὥστε οὐκ ἂν ἀηδῶς ἀναπανοί-
μην. ἀλλ' ἴωμεν, καὶ ἡμῖν ἅμα ἀναπανομένοις ὁ παῖς
ἀναγνώσεται.

ΤΕΡ. Ὅρθῶς λέγεις.

ΕΥ. Τὸ μὲν δὴ βιβλίον, ᾧ Τερψίων, τουτί· ἔγρα-

ψάμην δὲ δὴ οὕτως τὸν λόγον, οὐκ ἐμοὶ Σωκράτη διηγούμενον ὡς διηγείτο, ἀλλὰ διαλεγόμενον οἷς ἔφη διαλεχθῆναι. ἔφη δὲ τῷ τε γεωμέτρῳ Θεοδώρῳ καὶ
 C τῷ Θεαιτήτῳ. ἵνα οὖν ἐν τῇ γραφῇ μὴ | παρέχοιεν πράγματα αἱ μεταξὺ τῶν λόγων διηγήσεις περὶ αὐτοῦ τε ὁπότε λέγοι ὁ Σωκράτης, οἷον, καὶ ἐγὼ ἔφην ἢ καὶ ἐγὼ εἶπον, ἢ αὖ περὶ τοῦ ἀποκρινομένου, ὅτι συνέφη ἢ οὐχ ὠμολόγει, τούτων ἕνεκα ὡς αὐτὸν αὐτοῖς διαλεγόμενον ἔγραψα, ἐξελὼν τὰ τοιαῦτα.

ΤΕΡ. Καὶ οὐδέν γε ἀπὸ τρόπου, ᾧ Εὐκλείδῃ.

ΕΤ. Ἀλλά, παῖ, λαβὲ τὸ βιβλίον καὶ λέγε.

Π. ΣΩ. Εἰ μὲν τῶν ἐν Κυρήνῃ μᾶλλον ἐκη-
 D δόμην, ᾧ Θεόδωρε, τὰ ἐκεῖ ἂν σε καὶ περὶ ἐκείνων | ἂν ἠρώτων, εἴ τινες αὐτόθι περὶ γεωμετρίαν ἢ τινα ἄλλην φιλοσοφίαν εἰσὶ τῶν νέων ἐπιμέλειαν ποιούμενοι· νῦν δὲ ἦττον γὰρ ἐκείνους ἢ τούσδε φιλῶ, καὶ μᾶλλον ἐπιθυμῶ εἰδέναι τίνες ἡμῖν τῶν νέων ἐπίδοξοι γενέσθαι ἐπιεικεῖς· ταῦτα δὴ αὐτός τε σκοπῶ καθ' ὅσον δύναμαι, καὶ τοὺς ἄλλους ἐρωτῶ οἷς ἂν ὀρῶ τοὺς νέους ἐθέλοντας συγγίνεσθαι. σοὶ δὴ οὐκ ὀλίγιστοι πλησιάζουσι,
 E καὶ δικαίως· ἄξιός γάρ τά | τε ἄλλα καὶ γεωμετρίας ἕνεκα. εἰ δὴ οὖν τινι ἐνέτυχες ἀξίῳ λόγου, ἠδέως ἂν πνθοίμην.

ΘΕΟ. Καὶ μὴν, ᾧ Σώκρατες, ἐμοὶ τε εἰπεῖν καὶ σοὶ ἀκοῦσαι πάννυ ἄξιον, οἷῳ ὑμῖν τῶν πολιτῶν μειρακίῳ ἐντετύχηκα. καὶ εἰ μὲν ἦν καλός, ἐφοβούμην ἂν σφόδρα λέγειν, μὴ καὶ τῷ δόξῳ ἐν ἐπιθυμίᾳ αὐτοῦ εἶναι· νῦν δέ — καὶ μὴ μοι ἄχθου — οὐκ ἔστι καλός, προσέοικε δὲ σοὶ τὴν τε σιμότητα καὶ τὸ ἔξω τῶν ὀμμάτων·
 144 ἦττον δὲ ἢ σὺ ταῦτ' ἔχει. ἀδεῶς δὴ λέγω. εὖ | γὰρ

ἴσθι ὅτι ὦν δὴ πάποτε ἐνέτυχον — καὶ πάνυ πολλοῖς πεπλησίακα — οὐδένα πω ἠσθόμην οὕτω θαυμασιῶς εὖ πεφυκότα. τὸ γὰρ εὐμαθῆ ὄντα, ὡς ἄλλω χαλεπόν, προῶν αὖ εἶναι διαφερόντως, καὶ ἐπὶ τούτοις ἀνδρεῖον παρ' ὄντινοῦν, ἐγὼ μὲν οὐτ' ἂν ᾤομην γενέσθαι οὔτε ὄρω γιγνομένους· ἀλλ' οἷ τε ὀξεῖς ὥσπερ οὗτος καὶ ἀγγίνοι καὶ μνήμονες ὡς τὰ πολλὰ καὶ πρὸς τὰς ὁργὰς ὀξύρροποι εἶσι, καὶ ἄττοντες φέρονται ὥσπερ τὰ ἀνερμάτιστα πλοῖα, καὶ | **μανικώτεροι ἢ ἀνδρειότεροι φύον-** B
ται, οἷ τε αὖ ἐμβριθέστεροι νωθροὶ πως ἀπαντῶσι πρὸς τὰς μαθήσεις καὶ λήθης γέμοντες. ὁ δὲ οὕτω λείως τε καὶ ἀπταισίτως καὶ ἀνυσίμως ἔρχεται ἐπὶ τὰς μαθήσεις τε καὶ ζητήσεις μετὰ πολλῆς πραότητος, οἷον ἐλαίου ρεῦμα ἀσοφητὶ ῥέοντος, ὥστε θαυμάσαι τὸ τηλικούτου ὄντα οὕτως ταῦτα διαπραττεσθαι.

ΣΩ. Εὖ ἀγγέλλεις. τίνας δὲ καὶ ἔστι τῶν πολιτῶν;

ΘΕΟ. Ἀκήκοα μὲν τοῦνομα, μνημονεύω δὲ οὔ. ἀλλὰ γὰρ ἔστι | τῶνδε τῶν προσιόντων ὁ ἐν τῷ μέσῳ. C
 ἄρτι γὰρ ἐν τῷ ἔξω δρόμῳ ἠλείφοντο ἑταῖροί τέ τινες οὔτοι αὐτοῦ καὶ αὐτός, νῦν δὲ μοι δοκοῦσιν ἀλειψάμενοι δεῦρο ἰέναι. ἀλλὰ σκόπει, εἰ γινώσκεις αὐτόν.

ΣΩ. Γινώσκω· ὁ τοῦ Σουνιέως Εὐφρονίου ἐστίν, καὶ πάνυ γε, ὦ φίλε, ἀνδρὸς οἷον καὶ σὺ τοῦτον διηγεῖ, καὶ ἄλλως εὐδοκίμου, καὶ μέντοι καὶ οὐσίαν μάλα πολλὴν κατέλιπεν. τὸ δ' ὄνομα οὐκ οἶδα τοῦ μειρακίου.

ΘΕΟ. Θεαίτητος, ὦ Σώκρατες, | τό γε ὄνομα· D
 τὴν μέντοι οὐσίαν δοκοῦσί μοι ἐπίτροποί τινες διεφθαρκεῖναι· ἀλλ' ὅμως καὶ πρὸς τὴν τῶν χρημάτων ἐλευθεριότητα θαυμαστός, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Γεννικὸν λέγεις τὸν ἄνδρα. καὶ μοι κέλευε αὐτὸν ἐνθάδε παρακαθίζεσθαι.

ΘΕΟ. Ἔσται ταῦτα. Θεαίτητε, δεῦρο παρὰ Σωκράτη.

ΣΩ. Πάνυ μὲν οὖν, ὦ Θεαίτητε, ἵνα καὶ γὰρ ἔμαν-
τὸν ἀνασκέψωμαι, ποῖόν τι ἔχω τὸ πρόσωπον. φησὶν
Ε γὰρ Θεόδωρος ἔχειν με σοὶ ὅμοιον. ἀτὰρ εἰ νῦν ἔχόν-
τοιν ἑκατέρου λύραν ἔφη αὐτὰς ἠρμόσθαι ὁμοίως, πό-
τερον εὐθύς ἂν ἐπιστεύομεν ἢ ἐπεσκεψάμεθ' ἄν, εἰ
μουσικὸς ὢν λέγει;

ΘΕΑΙ. Ἐπεσκεψάμεθ' ἄν.

ΣΩ. Οὐκοῦν τοιοῦτον μὲν εὐρόντες ἐπειθόμεθ'
ἄν, ἄμουσον δέ, ἠπιστοῦμεν;

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

ΣΩ. Νῦν δέ γ', οἶμαι, εἴ τι μέλει ἡμῖν τῆς τῶν
145 προσώπων ὁμοιότητος, σκεπτέον, εἰ γραφικὸς ὢν λέγει
ἢ οὐ.

ΘΕΑΙ. Δοκεῖ μοι.

ΣΩ. Ἦ οὖν ζωγραφικὸς Θεόδωρος;

ΘΕΑΙ. Οὐχ, ὅσον γέ με εἰδέναι.

ΣΩ. Ἄρ' οὐδὲ γεωμετρικὸς;

ΘΕΑΙ. Πάντως δήπου, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Ἦ καὶ ἀστρονομικὸς καὶ λογιστικὸς τε καὶ
μουσικὸς καὶ ὅσα παιδείας ἔχεται;

ΘΕΑΙ. Ἐμοίγε δοκεῖ.

ΣΩ. Εἰ μὲν ἄρα ἡμᾶς τοῦ σώματος τι ὁμοίους
φησὶν εἶναι ἐπαινῶν πῆ ἢ ψέγων, οὐ πάνυ αὐτῷ ἄξιον
τὸν νοῦν προσέχειν.

ΘΕΑΙ. Ἴσως οὐ.

Β ΣΩ. Τί δ', εἰ ποτέρου τὴν ψυχὴν | ἐπαινοῖ πρὸς
ἀρετὴν τε καὶ σοφίαν; ἄρ' οὐκ ἄξιον τῷ μὲν ἀκούσαντι

προθυμείσθαι ἀνασκέψασθαι τὸν ἐπαινεθέντα, τῷ δὲ προθύμως ἑαυτὸν ἐπιδεικνύναι;

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν, ὦ Σώκρατες.

III. ΣΩ. Ὄρα τοίνυν, ὦ φίλε Θεαίτητε, σοὶ μὲν ἐπιδεικνύναι, ἐμοὶ δὲ σκοπεῖσθαι· ὡς εὖ ἴσθι ὅτι Θεόδωρος πολλοὺς δὴ πρὸς με ἐπαινέσας ξένους τε καὶ ἄστούς οὐδένα πῶ ἐπήνεσεν ὡς σὲ νῦν δὴ.

ΘΕΑΙ. Εὖ ἂν ἔχοι, ὦ Σώκρατες· ἀλλ' ὄρα μὴ παίζων | ἔλεγεν. C

ΣΩ. Οὐχ οὗτος ὁ τρόπος Θεοδώρου· ἀλλὰ μὴ ἀναδύου τὰ ὠμολογημένα σκηπτόμενος παίζοντα λέγειν τόνδε, ἵνα μὴ καὶ ἀναγκασθῆ μαρτυρεῖν· πάντως γὰρ οὐδεὶς ἐπισκήψει αὐτῷ. ἀλλὰ θαρρῶν ἔμμενε τῇ ὁμολογίᾳ.

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ χρὴ ταῦτα ποιεῖν, εἰ σοὶ δοκεῖ.

ΣΩ. Λέγε δὴ μοι· μανθάνεις που παρὰ Θεοδώρου γεωμετρίας ἅττα;

ΘΕΑΙ. Ἐγώ γε.

ΣΩ. Καὶ τῶν περὶ ἀστρονομίαν τε καὶ | ἀρμονίας D καὶ λογισμούς;

ΘΕΑΙ. Προθυμοῦμαί γε δὴ.

ΣΩ. Καὶ γὰρ ἐγώ, ὦ παῖ, παρὰ γε τούτου καὶ παρ' ἄλλων, οὓς ἂν οἶωμαί τι τούτων ἐπαῖειν. ἀλλ' ὅμως τὰ μὲν ἄλλα ἔχω περὶ αὐτὰ μετρίως, σμικρὸν δέ τι ἀπορῶ, ὃ μετὰ σοῦ τε καὶ τῶνδε σκεπτέον. καί μοι λέγε· ἄρ' οὐ τὸ μανθάνειν ἐστὶν τὸ σοφώτερον γίγνεσθαι περὶ ὃ μανθάνει τις;

ΘΕΑΙ. Πῶς γὰρ οὐ;

ΣΩ. Σοφία δέ γ', οἶμαι, σοφοὶ οἱ σοφοί.

ΘΕΑΙ. Ναί.

E | ΣΩ. Τοῦτο δὲ μῶν διαφέρει τι ἐπιστήμης;

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον;

ΣΩ. Ἡ σοφία. ἢ οὐχ ἄπερ ἐπιστήμονες, ταῦτα καὶ σοφοί;

ΘΕΑΙ. Τί μήν;

ΣΩ. Ταῦτόν ἄρα ἐπιστήμη καὶ σοφία;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τοῦτ' αὐτὸ τοίνυν ἐστὶν ὃ ἀπορῶ καὶ οὐ δύναμαι λαβεῖν ἱκανῶς παρ' ἑμαντῶ, ἐπιστήμη ὅτι
 146 ποτὲ τυγχάνει ὄν. ἄρ' οὖν δὴ ἔχομεν | λέγειν αὐτό; τί φατέ; τίς ἂν ἡμῶν πρῶτος εἴποι; ὁ δὲ ἁμαρτῶν, καὶ ὃς ἂν αἰεὶ ἁμαρτάνῃ, καθεδεῖται, ὥσπερ φασὶν οἱ παῖδες οἱ σφαιρίζοντες, ὄνος· ὃς δ' ἂν περιγένηται ἀναμάρτητος, βασιλεύσει ἡμῶν καὶ ἐπιτάξει ὅτι ἂν βούληται ἀποκρίνεσθαι. τί σιγᾶτε; οὐ τί που, ᾧ Θεόδωρε, ἐγὼ ὑπὸ φιλολογίας ἀγροικίζομαι, προθυμούμενος ἡμᾶς ποιῆσαι διαλέγεσθαι καὶ φίλους τε καὶ προσηγόρους ἀλλήλοις γίνεσθαι;

B | ΘΕΟ. Ἡκιστα μὲν, ᾧ Σώκρατες, τὸ τοιοῦτον ἂν εἴη ἀγροικον, ἀλλὰ τῶν μειρακίων τι κέλευέ σοι ἀποκρίνεσθαι· ἐγὼ μὲν γὰρ ἀήθης τῆς τοιαύτης διαλέκτου, καὶ οὐδ' αὖ συνεθίζεσθαι ἡλικίαν ἔχω· τοῖσδε δὲ πρόποι τε ἂν τοῦτο καὶ πολὺ πλέον ἐπιδιδούην· τῶ γὰρ ὄντι ἢ νεότης εἰς πᾶν ἐπίδοσιν ἔχει. ἀλλ', ὥσπερ ἠροξω, μὴ ἀφίεσο τοῦ Θεαιτήτου, ἀλλ' ἐρώτα.

ΣΩ. Ἀκούεις δὴ, ᾧ Θεαίτητε, ἃ λέγει Θεόδωρος, C ᾧ ἀπιστεῖν, ὡς ἐγὼ οἶμαι, οὔτε σὺ | ἐθελήσεις, οὔτε θέμις περὶ τὰ τοιαῦτα ἀνδρὶ σοφῶ ἐπιτάττοντι νεώτερον ἀπειθεῖν. ἀλλ' εὔ καὶ γενναίως εἶπέ· τί σοι δοκεῖ εἶναι ἐπιστήμη;

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ χρή, ὦ Σώκρατες, ἐπειδήπερ ὑμεῖς κελεύετε. πάντως γάρ, ἄν τι καὶ ἀμάρτω, ἐπανορθώσετε.

IV. ΣΩ. Πάνυ μὲν οὖν, ἄνπερ γε οἰοί τε ὤμεν.

ΘΕΑΙ. Δοκεῖ τοίνυν μοι καὶ ἂ παρὰ Θεοδώρου ἄν τις μάθοι ἐπιστήμαι εἶναι, γεωμετρία τε καὶ ἄς νῦν δὴ σὺ διηλθες, καὶ αὖ σκυτοτομική τε καὶ | αἱ τῶν D ἄλλων δημιουργῶν τέχναι, πᾶσαί τε καὶ ἐκάστη τούτων, οὐκ ἄλλο τι ἢ ἐπιστήμη εἶναι.

ΣΩ. Γενναίως γε καὶ φιλοδώρως, ὦ φίλε, ἐν αἰτηθείς πολλὰ δίδως καὶ ποικίλα ἀνθ' ἀπλοῦ.

ΘΕΑΙ. Πῶς τί τοῦτο λέγεις, ὦ Σώκρατες;

ΣΩ. Ἴσως μὲν οὐδέν· ὃ μέντοι οἶμαι, φράσω, ὅταν λέγῃς σκυτικήν, μὴ τι ἄλλο φράξεις ἢ ἐπιστήμην ὑποδημάτων ἐργασίας;

ΘΕΑΙ. Οὐδέν.

ΣΩ. Τί δ', | ὅταν τεκτονικήν; μὴ τι ἄλλο ἢ E ἐπιστήμην τῆς τῶν ξυλίνων σκευῶν ἐργασίας;

ΘΕΑΙ. Οὐδὲ τοῦτο.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐν ἀμφοῖν, οὗ ἑκατέρω ἐπιστήμη, τοῦτο ὀρίζεις;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τὸ δ' ἐπερωτηθέν, ὦ Θεαίτητε, οὐ τοῦτο ἦν, τίνων ἢ ἐπιστήμη, οὐδὲ ὁπόσαι τινές· οὐ γὰρ ἀριθμῆσαι αὐτάς βουλόμενοι ἠρόμεθα, ἀλλὰ γινῶναι ἐπιστήμην αὐτὸ ὅτι ποτ' ἐστίν. ἢ οὐδὲν λέγω;

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν ὀρθῶς.

| ΣΩ. Σκέψαι δὴ καὶ τότε. εἴ τις ἡμᾶς τῶν 147 φαύλων τι καὶ προχειρῶν ἔροιτο, οἷον περὶ πηλοῦ, ὅτι ποτ' ἐστίν, εἰ ἀποκριναίμεθα αὐτῷ πηλὸς ὁ τῶν χυ-

τρέων καὶ πηλὸς ὁ τῶν ἱπνοπλαθῶν καὶ πηλὸς ὁ τῶν
πλιυθουργῶν, οὐκ ἂν γελοῖοι εἴμεν;

ΘΕΑΙ. Ἴσως.

ΣΩ. Πρῶτον μὲν γέ που οἴομενοι συνιέναι ἐκ
τῆς ἡμετέρας ἀποκρίσεως τὸν ἐρωτῶντα, ὅταν εἴπωμεν
B πηλός, εἴτε ὁ τῶν κοροπλαθῶν προσθέντες εἴτε ἄλλων
ἄντινωνοῦν δημιουργῶν. ἢ, οἶει, τίς τι συνήσιν τινος
ὄνομα, ὃ μὴ οἶδεν τί ἐστίν;

ΘΕΑΙ. Οὐδαμῶς.

ΣΩ. Οὐδ' ἄρα ἐπιστήμην ὑποδημάτων συνήσιν
ὃ ἐπιστήμην μὴ εἰδώς.

ΘΕΑΙ. Οὐ γάρ.

ΣΩ. Σκυτικὴν ἄρα οὐ συνήσιν ὅς ἂν ἐπιστήμην
ἀγνοῇ, οὐδέ τινα ἄλλην τέχνην.

ΘΕΑΙ. Ἔστιν οὕτως.

ΣΩ. Γελοία ἄρα ἢ ἀπόκρισις τῷ ἐρωτηθέντι ἐπι-
στήμη τί ἐστίν, ὅταν ἀποκρίνηται τέχνης τινὸς ὄνομα.
C τινὸς γάρ | ἐπιστήμην ἀποκρίνεται οὐ τοῦτ' ἐρωτηθεῖς.

ΘΕΑΙ. Ἐοικεν.

ΣΩ. Ἐπειτά γέ που ἐξὸν φαύλως καὶ βραχέως
ἀποκρίνασθαι περιέρχεται ἀπέραντον ὁδόν. οἶον καὶ
ἐν τῇ τοῦ πηλοῦ ἐρωτήσει φαῦλόν που καὶ ἀπλοῦν
εἰπεῖν ὅτι γῆ ὑγρῷ φυραθεῖσα πηλὸς ἂν εἴη, τὸ δ'
ἔτου εἶναι χαίρειν.

V. ΘΕΑΙ. Ῥάδιον, ὦ Σώκρατες, νῦν γε οὕτω
φαίνεται· ἀτὰρ κινδυνεύεις ἐρωτᾶν οἶον καὶ αὐτοῖς
ἡμῖν ἐναγχος εἰσῆλθε διαλεγόμενοις, ἐμοί τε καὶ τῷ
D σῷ | ὁμωνύμῳ τούτῳ Σωκράτει.

ΣΩ. Τὸ ποῖον δὴ, ὦ Θεαίτητε;

ΘΕΑΙ. Περὶ δυνάμεών τι ἡμῖν Θεόδωρος ὕδε

ἔγραφε, τῆς τε τρίποδος πέρι καὶ πεντέποδος ἀποφαί-
νων ὅτι μήκει οὐ σύμμετροι τῇ ποδιαίᾳ, καὶ οὕτω κατὰ
μίαν ἐκάστην προαιρούμενος μέχρι τῆς ἑπτακαιδεκά-
ποδος· ἐν δὲ ταύτῃ πως ἐνέσχετο. ἡμῖν οὖν εἰσῆλθέ
τι τοιοῦτον, ἐπειδὴ ἄπειροι τὸ πλῆθος αἱ δυνάμεις
ἐφαίνοντο, πειραθῆναι συλλαβεῖν εἰς ἓν, ὅτῳ πάσας
ταύτας | προσαγορεύσομεν τὰς δυνάμεις. E

ΣΩ. Ἡ καὶ εὖρετέ τι τοιοῦτον;

ΘΕΑΙ. Ἐμοιγε δοκοῦμεν· σκόπει δὲ καὶ σύ.

ΣΩ. Λέγε.

ΘΕΑΙ. Τὸν ἀριθμὸν πάντα δίχα διελάβομεν· τὸν
μὲν δυνάμενον ἴσον ἰσάκεις γίνεσθαι τῷ τετραγώνῳ
τὸ σχῆμα ἀπεικάσαντες τετραγώνον τε καὶ ἰσόπλευρον
προσείπομεν.

ΣΩ. Καὶ εὖ γε.

ΘΕΑΙ. Τὸν τοίνυν μεταξὺ τούτου, ὧν καὶ τὰ
τρία καὶ τὰ πέντε | καὶ πᾶς ὃς ἀδύνατος ἴσος ἰσάκεις 148
γενέσθαι, ἀλλ' ἢ πλείων ἐλαττονάκεις ἢ ἐλάττων πλεονά-
κεις γίνεται, μείζων δὲ καὶ ἐλάττων ἀεὶ πλευρὰ αὐτὸν
περιλαμβάνει, τῷ προμήκει αὖ σχήματι ἀπεικάσαντες
προμήκη ἀριθμὸν ἐκαλέσαμεν.

ΣΩ. Κάλλιστα. ἀλλὰ τί τὸ μετὰ τούτου;

ΘΕΑΙ. Ὅσαι μὲν γραμμαὶ τὸν ἰσόπλευρον καὶ
ἐπίπεδον ἀριθμὸν τετραγωνίζουσι, μῆκος ὠρισάμεθα,
ὅσαι δὲ τὸν ἑτερομήκη, δυνάμεις, ὡς μήκει μὲν οὐ | B
ξυμμέτρους ἐκείναις, τοῖς δ' ἐπιπέδοις ἂ δύνανται.
καὶ περὶ τὰ στερεὰ ἄλλο τοιοῦτον.

ΣΩ. Ἄριστά γ' ἀνθρώπων, ὦ παῖδες· ὥστε μοι
δοκεῖ ὁ Θεόδωρος οὐκ ἔνοχος τοῖς ψευδομαρτυροῖσι
ἔσεσθαι.

ΘΕΑΙ. Καὶ μὴν, ὦ Σώκρατες, ὃ γε ἐρωτᾷς περὶ ἐπιστήμης, οὐκ ἂν δυναίμην ἀποκρίνασθαι, ὥσπερ περὶ τοῦ μήκουσ καὶ τῆς δυνάμεως. καίτοι σύ γέ μοι δοκεῖς τοιοῦτόν τι ζητεῖν· ὥστε πάλιν αὖ φαίνεται ψευδῆς ὁ Θεόδωρος.

C ΣΩ. Τί δέ; εἴ σε | πρὸς δρόμον ἐπαινῶν μηδενὶ οὕτω δρομικῶ ἔφη τῶν νέων ἐντετυχημέναι, εἶτα διαθέων τοῦ ἀκμάζοντος καὶ ταχίστου ἠττήθης, ἥττόν τι ἂν οἶε ἀληθῆ τόνδ' ἐπαινέσαι;

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔγωγε.

ΣΩ. Ἄλλὰ τὴν ἐπιστήμην, ὥσπερ νῦν δὴ ἐγὼ ἔλεγον, σμικρόν τι οἶε εἶναι ἐξευρεῖν καὶ οὐ τῶν πάντη ἄκρων;

ΘΕΑΙ. Νῆ τὸν Δί' ἔγωγε καὶ μάλα γε τῶν ἀκροτάτων.

D ΣΩ. Θάρρει τοίνυν περὶ σαντῶ καὶ τὶ οἴου Θεόδωρον λέγειν, | προθυμήθητι δὲ παντὶ τρόπῳ τῶν τε ἄλλων πέρι καὶ ἐπιστήμης λαβεῖν λόγον, τί ποτε τυγχάνει ὄν.

ΘΕΑΙ. Προθυμίας μὲν ἔνεκα, ὦ Σώκρατες, φανεῖται.

VI. ΣΩ. Ἴθι δὴ· καλῶς γὰρ ἄρτι ὑφηγήσω· πειρῶ μιμούμενος τὴν περὶ τῶν δυνάμεων ἀπόκρισιν, ὥσπερ ταύτας πολλὰς οὔσας ἐνὶ εἶδει περιέλαβες, οὕτω καὶ τὰς πολλὰς ἐπιστήμας ἐνὶ λόγῳ προσειπεῖν.

E ΘΕΑΙ. Ἄλλ' εὖ ἴσθι, ὦ | Σώκρατες, πολλάκις δὴ αὐτὸ ἐπεχείρησα σκέψασθαι, ἀκούων τὰς παρὰ σοῦ ἀποφερομένας ἐρωτήσεις· ἀλλὰ γὰρ οὔτ' αὐτὸς δύναμαι πείσαι ἑμαυτὸν ὡς ἱκανῶς τι λέγω, οὔτ' ἄλλου ἀκοῦσαι λέγοντος οὕτως ὡς σὺ διακελεύει· οὐ μὲν δὴ αὖ οὐδ' ἀπαλλαγῆναι τοῦ μέλλειν.

ΣΩ. Ὡδίνεις γάρ, ὦ φίλε Θεαίτητε, διὰ τὸ μὴ κενὸς ἀλλ' ἐγκύμων εἶναι.

ΘΕΑΙ. Οὐκ οἶδα, ὦ Σώκρατες· ὁ μέντοι πέπονθα λέγω.

ΣΩ. Εἶτα, ὦ | καταγέλαστε, οὐκ ἀκήκοας, ὡς ἐγώ 149 εἶμι υἱὸς μαίας μάλα γενναίας τε καὶ βλοσυρᾶς, Φαιναρέτης;

ΘΕΑΙ. Ἦδη τοῦτό γε ἤκουσα.

ΣΩ. Ἄρα καί, ὅτι ἐπιτηδεύω τὴν αὐτὴν τέχνην, ἀκήκοας;

ΘΕΑΙ. Οὐδαμῶς.

ΣΩ. Ἄλλ' εὖ ἴσθ' ὅτι· μὴ μέντοι μου κατείπης πρὸς τοὺς ἄλλους. λέληθα γάρ, ὦ ἐταῖρε, ταύτην ἔχων τὴν τέχνην· οἱ δέ, ἅτε οὐκ εἰδότες, τοῦτο μὲν οὐ λέγουσι περὶ ἐμοῦ, ὅτι δὲ ἀτοπώτατός εἶμι καὶ ποιῶ τοὺς ἀνθρώπους ἀπορεῖν. ἦ καὶ τοῦτο ἀκήκοας;

| ΘΕΑΙ. Ἐγώ γε.

B

ΣΩ. Εἶπώ οὖν σοι τὸ αἷτιον;

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Ἐννόησον δὴ τὸ περὶ τὰς μαίας ἅπαν ὡς ἔχει, καὶ ῥᾶον μαθήσει ὃ βούλομαι. οἶσθα γάρ που ὡς οὐδεμία αὐτῶν ἔτι αὐτὴ κυῖσκομένη τε καὶ τίκτουσα ἄλλας μαιεύεται, ἀλλ' αἱ ἤδη ἀδύνατοι τίκτειν.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Αἰτίαν δέ γε τούτου φασὶν εἶναι τὴν Ἄρτεμιν, ὅτι ἄλοχος οὔσα τὴν λοχεῖαν εἴληχε. στερίφαις μὲν οὖν ἄρα οὐκ | ἔδωκε μαιεύεσθαι, ὅτι ἡ ἀνθρω- C πίνη φύσις ἀσθενεστέρα ἢ λαβεῖν τέχνην ὦν ἂν ἦ ἄπειρος· ταῖς δὲ δι' ἡλικίαν ἀτόκοις προσέταξε τιμῶσα τὴν αὐτῆς ὁμοιότητα.

ΘΕΑΙ. Εἰκός.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τόδε εἰκός τε καὶ ἀναγκαῖον, τὰς κνούσας καὶ μὴ γινώσκεσθαι μᾶλλον ὑπὸ τῶν μαιῶν ἢ τῶν ἄλλων;

ΘΕΑΙ. Πάνν γε.

ΣΩ. Καὶ μὴν καὶ διδοῦσαί γε αἱ μαῖαι φαρμάκια καὶ
D ἐπάδουσαι δύνανται ἐγείρειν τε τὰς ὠδῖνας καὶ | μαλθακω-
τέρας, ἂν βούλωνται, ποιεῖν, καὶ τίκτειν τε δὴ τὰς δυστο-
κούσας, καὶ ἐὰν νέον ὄν δόξη ἀμβλίσκειν, ἀμβλίσκουσιν;

ΘΕΑΙ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν ἔτι καὶ τόδε αὐτῶν ἤσθησαι, ὅτι καὶ προμνήστριαί εἰσι δεινόταται, ὡς πάσσοφοι οὔσαι περὶ τοῦ γνῶναι ποίαν χρῆ ποίῳ ἀνδρὶ συνουσαν ὡς ἀρίστους παῖδας τίκτειν;

ΘΕΑΙ. Οὐ πάνν τοῦτο οἶδα.

ΣΩ. Ἄλλ' ἴσθ' ὅτι ἐπὶ τούτῳ μεῖζον φρονοῦσιν
E ἢ ἐπὶ τῇ | ὀμφαλητομίᾳ. ἐννόει γάρ· τῆς αὐτῆς ἢ
ἄλλης οἶει τέχνης εἶναι θεραπείαν τε καὶ συγκομιδὴν
τῶν ἐκ γῆς καρπῶν καὶ αὖ τὸ γινώσκειν εἰς ποίαν
γῆν ποῖον φυτόν τε καὶ σπέρμα καταβλητέον;

ΘΕΑΙ. Οὐκ, ἀλλὰ τῆς αὐτῆς.

ΣΩ. Εἰς γυναῖκα δέ, ὧ φίλε, ἄλλην μὲν οἶει τοῦ
τοιούτου, ἄλλην δὲ συγκομιδῆς;

ΘΕΑΙ. Οὐκουν εἰκός γε.

150 | ΣΩ. Οὐ γάρ. ἀλλὰ διὰ τὴν ἄδικόν τε καὶ
ἄτεχνον συναγωγὴν ἀνδρὸς καὶ γυναικός, ἣ δὴ προ-
αγωγεία ὄνομα, φεύγουσι καὶ τὴν προμνηστικὴν ἄτε-
σεμναὶ οὔσαι αἱ μαῖαι, φοβούμεναι μὴ εἰς ἐκείνην τὴν
αἰτίαν διὰ ταύτην ἐμπέσωσιν· ἐπεὶ ταῖς γε ὄντως μαίαις
μόναις που προσήκει καὶ προμνήσασθαι ὀρθῶς.

ΘΕΑΙ. Φαίνεται.

ΣΩ. Τὸ μὲν τοίνυν τῶν μαιῶν τοσοῦτον, ἔλαττον δὲ τοῦ ἐμοῦ δράματος. οὐ γὰρ πρόσεστι γυναιξὶν ἐνίοτε μὲν εἰδῶλα τίκτειν, ἔστι δ' | ὅτε ἀληθινά, τοῦτο B δὲ μὴ θάδιον εἶναι διαγινῶναι. εἰ γὰρ προσῆν, μέγιστόν τε καὶ κάλλιστον ἔργον ἦν ἂν ταῖς μαίαις τὸ κρῖναι τὸ ἀληθές τε καὶ μὴ· ἢ οὐκ οἶει;

ΘΕΑΙ. Ἔγωγε.

VII. ΣΩ. Τῇ δέ γ' ἐμῇ τέχνῃ τῆς μαιεύσεως τὰ μὲν ἄλλα ὑπάρχει ὅσα ἐκείναις, διαφέρει δὲ τῶν τε ἀνδρας ἀλλὰ μὴ γυναικας μαιεύεσθαι καὶ τῶν τὰς ψυχὰς αὐτῶν τικτούσας ἐπισκοπεῖν ἀλλὰ μὴ τὰ σώματα. μέγιστον δὲ τοῦτ' ἐνὶ τῇ ἡμετέρᾳ τέχνῃ, βασανίζειν δυνατὸν εἶναι | παντὶ τρόπῳ, πότερον εἰδῶλον καὶ C ψεῦδος ἀποτίκτει τοῦ νέου ἢ διάνοια ἢ γόνιμόν τε καὶ ἀληθές. ἐπεὶ τότε γε καὶ ἐμοὶ ὑπάρχει, ὅπερ ταῖς μαίαις· ἄγονός εἰμι σοφίας, καὶ ὅπερ ἤδη πολλοὶ μοι ὠνειδίσαν, ὡς τοὺς μὲν ἄλλους ἐρωτῶ, αὐτὸς δὲ οὐδὲν ἀποκρίνομαι περὶ οὐδενὸς διὰ τὸ μηδὲν ἔχειν σοφόν, ἀληθές ὠνειδίζουσιν. τὸ δὲ αἴτιον τούτου τόδε· μαιεύεσθαι με ὁ θεὸς ἀναγκάζει, γεννᾶν δὲ ἀπεκάλυψεν. εἰμὶ δὴ οὖν αὐτὸς μὲν οὐ πάνυ τις σοφός, οὐδέ τί μοι ἔστιν | εὖρημα τοιοῦτο, γεγονὸς τῆς ἐμῆς ψυχῆς D ἔκγονον· οἱ δ' ἐμοὶ συγγιγνόμενοι τὸ μὲν πρῶτον φαίνονται ἐνιοὶ μὲν καὶ πάνυ ἀμαθεῖς, πάντες δὲ προϊούσης τῆς συνουσίας, οἷσπερ ἂν ὁ θεὸς παρείκη, θανμαστόν ὅσον ἐπιδιδόντες, ὡς αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ἄλλοις δοκοῦσι· καὶ τοῦτο ἐναργές ὅτι παρ' ἐμοῦ οὐδὲν πάποτε μαθόντες, ἀλλ' αὐτοὶ παρ' αὐτῶν πολλὰ καὶ καλὰ εὐρόντες τε καὶ κατέχοντες. τῆς μέντοι μαιείας ὁ θεός

Ε τε καὶ ἐγὼ αἴτιος. ὧδε δὲ δῆλον· πολλοὶ ἤδη τοῦτο |
 ἀγνοήσαντες καὶ ἑαυτοὺς αἰτιασάμενοι, ἐμοῦ δὲ κατα-
 φρονήσαντες ἢ αὐτοὶ ἢ ὑπ' ἄλλων πεισθέντες ἀπῆλθον
 πρωιαίτερον τοῦ δέοντος, ἀπελθόντες δὲ τὰ τε λοιπὰ
 ἐξήμβλωσαν διὰ πονηρὰν συνουσίαν καὶ τὰ ὑπ' ἐμοῦ
 μαιευθέντα κακῶς τρέφοντες ἀπώλεσαν, ψευδῆ καὶ
 εἰδωλα περὶ πλείονος ποιησάμενοι τοῦ ἀληθοῦς, τελευ-
 τῶντες δ' αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ἄλλοις ἔδοξαν ἀμαθεῖς
 151 εἶναι. ὧν εἷς γέγονεν Ἀριστείδης | ὁ Λυσιμάχου καὶ
 ἄλλοι πάνυ πολλοί· οἷς, ὅταν πάλιν ἔλθωσι δεόμενοι
 τῆς ἐμῆς συνουσίας καὶ θαυμαστὰ δρωῦντες, ἐνίοις μὲν
 τὸ γιγνόμενόν μοι δαιμόνιον ἀποκωλύει συνεῖναι, ἐνίοις
 δὲ ἔἴ, καὶ πάλιν αὐτοὶ ἐπιδιδόασι. πάσχουσι δὲ δὴ οἱ
 ἐμοὶ συγγιγνόμενοι καὶ τοῦτο ταῦτόν ταῖς τικτούσαις·
 ὠδίνουσι γὰρ καὶ ἀπορίας ἐμπίμπλονται νύκτας τε καὶ
 ἡμέρας πολὺ μᾶλλον ἢ ἐκεῖναι· ταύτην δὲ τὴν ὠδῖνα
 ἐγείρειν τε καὶ ἀποπαύειν ἢ ἐμὴ τέχνη δύναται. καὶ
 Β οὔτοι μὲν | δὴ οὕτως. ἐνίοτε δέ, ὦ Θεαίτητε, οἱ ἄν
 μοι μὴ δόξωσί πως ἐγκύμονες εἶναι, γνοὺς ὅτι οὐδὲν
 ἐμοῦ δέονται, πάνυ εὐμενῶς προμνῶμαι καί, σὺν θεῷ
 εἰπεῖν, πάνυ ἱκανῶς τοπάξω οἷς ἂν συγγενόμενοι
 ὕψαινο· ὧν πολλοὺς μὲν δὴ ἐξέδωκα Προδίκῳ, πολλοὺς
 δὲ ἄλλοις σοφοῖς τε καὶ θεσπεσίοις ἀνδράσι. ταῦτα
 δὴ σοι, ὦ ἄριστε, ἔνεκα τοῦδε ἐμήκυνα, ὑποπτεύων σε,
 ὥσπερ καὶ αὐτὸς οἶει, ὠδίνειν τι κνοῦντα ἔνδον. προσ-
 Γ φέρου οὖν πρὸς με ὡς πρὸς μαίαις υἷον καὶ | αὐτόν
 μαιευτικόν, καὶ ἂ ἂν ἐρωτῶ προθυμοῦ ὅπως οἷός τ'
 εἶ οὕτως ἀποκρίνασθαι· καὶ εἰάν ἄρα σκοπούμενός τι
 ὧν ἂν λέγῃς ἠγήσωμαι εἰδωλον καὶ μὴ ἀληθές, εἴτα
 ὑπεξαιρῶμαι καὶ ἀποβάλλω, μὴ ἀγρίαινε ὥσπερ αἱ πρω-

τοτόκοι περὶ τὰ παιδιά. πολλοὶ γὰρ ἤδη, ὧ θανμάσιε, πρὸς με οὕτω διετέθησαν, ὥστε ἀτεχνῶς δάκνειν ἔτοιμοι εἶναι, ἐπειδάν τινα λῆρον αὐτῶν ἀφαιρῶμαι, καὶ οὐκ οἶονταί με εὐνοία τοῦτο ποιεῖν, πόρρω ὄντες τοῦ εἰδέναι ὅτι οὐδεὶς θεὸς | δύσνους ἀνθρώποις, οὐδ' D ἐγὼ δυσνοία τοιοῦτον οὐδὲν δρῶ, ἀλλὰ μοι ψεῦδός τε συγχωρήσαι καὶ ἀληθὲς ἀφανίσει οὐδαμῶς θέμις. πάλιν δὴ οὖν ἐξ ἀρχῆς, ὧ Θεαίτητε, ὅτι ποτ' ἐστὶν ἐπιστήμη, πειρῶ λέγειν· ὡς δ' οὐχ οἶός τ' εἶ, μηδέποτ' εἶπης. ἐάν γὰρ θεὸς ἐθέλῃ καὶ ἀνδρίξῃ, οἶός τ' ἔσει.

VIII. ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ μέντοι, ὧ Σώκρατες, σοῦ γε οὕτω παρακελευομένου αἰσχρὸν μὴ οὐ παντὶ τρόπῳ προθυμεῖσθαι ὅτι τις ἔχει | λέγειν. δοκεῖ οὖν μοι ὅ E ἐπιστάμενός τι αἰσθάνεσθαι τοῦτο ὃ ἐπίσταται, καὶ ὡς γε νυνὶ φαίνεται, οὐκ ἄλλο τί ἐστὶν ἐπιστήμη ἢ αἰσθησις.

ΣΩ. Εὖ γε καὶ γενναίως, ὧ παῖ· χρηὴ γὰρ οὕτως ἀποφαινόμενον λέγειν. ἀλλὰ φέρε δὴ αὐτὸ κοινῇ σκεψώμεθα, γόνιμον ἢ ἀνεμιαῖον τυγχάνει ὄν. αἰσθησις, φῆς, ἐπιστήμη;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Κινδυνεύεις μέντοι λόγον οὐ φαῦλον εἶρηκέναι περὶ ἐπιστήμης, ἀλλ' ὄν ἔλεγε | καὶ Πρωτα- 152 γόρας. τρόπον δέ τινα ἄλλον εἶρηκε τὰ αὐτὰ ταῦτα. φησὶ γὰρ πού πάντων χρημάτων μέτρον ἀνθρώπου εἶναι, τῶν μὲν ὄντων, ὡς ἔστι, τῶν δὲ μὴ ὄντων, ὡς οὐκ ἔστιν. ἀνέγνωκας γὰρ πού;

ΘΕΑΙ. Ἀνέγνωκα καὶ πολλάκις.

ΣΩ. Οὐκοῦν οὕτω πως λέγει, ὡς οἷα μὲν ἕκαστα ἐμοὶ φαίνεται, τοιαῦτα μὲν ἐστὶν ἐμοί, οἷα δὲ σοί, τοιαῦτα δὲ αὖ σοί· ἀνθρώπος δὲ σύ τε κἀγώ;

ΘΕΑΙ. Λέγει γὰρ οὖν οὕτω.

B ΣΩ. Εἰκὸς μέντοι σοφὸν ἄνδρα μὴ ληροῖν· |
ἐπακολουθήσωμεν οὖν αὐτῷ. ἄρ' οὐκ ἐνίοτε πνέον-
τος ἀνέμου τοῦ αὐτοῦ ὁ μὲν ἡμῶν ῥιγοῖ, ὁ δ' οὐ·
καὶ ὁ μὲν ἠρέμα, ὁ δὲ σφόδρα;

ΘΕΑΙ. Καὶ μάλα.

ΣΩ. Πότερον οὖν τότε αὐτὸ ἐφ' ἑαυτὸ τὸ πνεῦμα
ψυχρὸν ἢ οὐ ψυχρὸν φήσομεν; ἢ πεισόμεθα τῷ Πρω-
ταγόρῃ ὅτι τῷ μὲν ριγοῦντι ψυχρὸν, τῷ δὲ μὴ οὐ;

ΘΕΑΙ. Ἔοικεν.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ φαίνεται οὕτω ἐκατέρω;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τὸ δέ γε φαίνεται αἰσθάνεσθαι ἔστιν;

ΘΕΑΙ. Ἔστιν γάρ.

C | ΣΩ. Φαντασία ἄρα καὶ αἰσθησις ταῦτὸν ἐν τε
θερμοῖς καὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις. οἷα γὰρ αἰσθάνεται
ἕκαστος, τοιαῦτα ἕκάστῳ καὶ κινδυνεύει εἶναι.

ΘΕΑΙ. Ἔοικεν.

ΣΩ. Αἰσθησις ἄρα τοῦ ὕψους ἀεὶ ἔστιν καὶ ὡς
ἀψευδὲς οὖσα ἐπιστήμη.

ΘΕΑΙ. Φαίνεται.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν πρὸς Χαρίτων πάσσοφός τις ἦν ὁ
Πρωταγόρας, καὶ τοῦτο ἡμῖν μὲν ἠνίξατο τῷ πολλῷ
συρφετῷ, τοῖς δὲ μαθηταῖς ἐν ἀπορρητῷ τὴν ἀλή-
θειαν ἔλεγεν;

D ΘΕΑΙ. Πῶς δὴ, ὦ Σώκρατες, τοῦτο | λέγεις;

ΣΩ. Ἐγὼ ἐρῶ καὶ μάλ' οὐ φαῦλον λόγον· ὡς
ἄρα ἐν μὲν αὐτὸ καθ' αὐτὸ οὐδέν ἔστιν, οὐδ' ἄν τι
προσείποις ὀρθῶς οὐδ' ὁποιοοῦν τι, ἀλλ', ἐὰν ὡς
μέγα προσαγορευῆς, καὶ σμικρὸν φανεῖται, καὶ ἐὰν

βαρύ, κοῦφον, ξύμπαντά τε οὕτως, ὡς μηδενὸς ὄντος ἐνὸς μήτε τινὸς μήτε ὁποιοῦν· ἐκ δὲ δὴ φορᾶς τε καὶ κινήσεως καὶ κράσεως πρὸς ἄλληλα γίγνεται πάντα ἃ δὴ φαμεν εἶναι, οὐκ ὀρθῶς προσαγορεύοντες· ἔστι μὲν γὰρ οὐδέποτ' οὐδέν, ἀεὶ δὲ | γίγνεται. καὶ περὶ E τούτου πάντες ἐξῆς οἱ σοφοὶ πλὴν Παρμενίδου συμφέρεσθον, Πρωταγόρας τε καὶ Ἡράκλειτος καὶ Ἐμπεδοκλῆς, καὶ τῶν ποιητῶν οἱ ἄκροι τῆς ποιήσεως ἑκατέρας, κωμωδίας μὲν Ἐπίχαρμος, τραγωδίας δὲ Ὅμηρος, ὃς εἰπὼν

Ῥκεανόν τε θεῶν γένεσιν καὶ μητέρα Τηθύν πάντα εἶρηκεν ἔκγονα ῥοῆς τε καὶ κινήσεως· ἢ οὐ δοκεῖ τοῦτο λέγειν;

ΘΕΑΙ. Ἔμοιγε.

ΙΧ. ΣΩ. Τίς οὖν ἂν ἔτι πρὸς γε τοσοῦτον | 153 στρατόπεδον καὶ στρατηγὸν Ὅμηρον δύναιτο ἀμφισβητήσας μὴ καταγέλαστος γενέσθαι;

ΘΕΑΙ. Οὐ ῥάδιον, ᾧ Σώκρατες.

ΣΩ. Οὐ γάρ, ᾧ Θεαίτητε. ἐπεὶ καὶ τάδε τῶν λόγων σημεῖα ἱκανά, ὅτι τὸ μὲν εἶναι δοκοῦν καὶ τὸ γίγνεσθαι κινήσεις παρέχει, τὸ δὲ μὴ εἶναι καὶ ἀπόλλυσθαι ἡσυχία· τὸ γὰρ θερμόν τε καὶ πῦρ, ὃ δὴ καὶ τᾶλλα γεννᾷ καὶ ἐπιτροπεύει, αὐτὸ γεννᾶται ἐκ φορᾶς καὶ τρίψεως· τούτω δὲ κινήσεις. ἢ οὐχ αὗται γενέσεις πυρός;

ΘΕΑΙ. Αὐταὶ | μὲν οὖν. B

ΣΩ. Καὶ μὴν τό γε τῶν ζώων γένος ἐκ τῶν αὐτῶν τούτων φύεται.

ΘΕΑΙ. Πῶς δ' οὐ;

ΣΩ. Τί δέ; ἢ τῶν σωμάτων ἕξις οὐχ ὑπὸ ἡσυ-

χίας μὲν καὶ ἐργίας διόλλυται, ὑπὸ γυμνασίων δὲ καὶ κινήσεων ἐπὶ τὸ πολὺ σφύζεται;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Ἡ δ' ἐν τῇ ψυχῇ ἕξις οὐχ ὑπὸ μαθήσεως μὲν καὶ μελέτης, κινήσεων ὄντων, κτᾶται τε μαθήματα καὶ σφύζεται καὶ γίγνεται βελτίων, ὑπὸ δ' ἡσυχίας, ἀμελετησίας τε καὶ ἀμαθίας οὔσης, οὔτε τι μανθάνει

C ἢ τε ἂν μάθῃ | ἐπιμανθάνεται;

ΘΕΑΙ. Καὶ μάλα.

ΣΩ. Τὸ μὲν ἄρα ἀγαθὸν κινήσεις κατὰ τε ψυχὴν καὶ κατὰ σῶμα, τὸ δὲ τούναντίον;

ΘΕΑΙ. Ἔοικεν.

ΣΩ. Ἔτι οὖν σοὶ λέγω νηνεμίας τε καὶ γαλήνας καὶ ὅσα τοιαῦτα, ὅτι αἱ μὲν ἡσυχίαι σήπουσι καὶ ἀπολλύασι, τὰ δ' ἕτερα σφύζει; καὶ ἐπὶ τούτοις τὸν κολοφῶνα ἀναγκάζω προσβιβάζων, τὴν χρυσὴν σειρὰν ὡς οὐδὲν ἄλλο ἢ τὸν ἥλιον Ὅμηρος λέγει, καὶ δηλοῖ

D ὅτι | ἕως μὲν ἂν ἢ περιφορὰ ἢ κινουμένη καὶ ὁ ἥλιος, πάντα ἔστι καὶ σφύζεται τὰ ἐν θεοῖς τε καὶ ἀνθρώποις, εἰ δὲ σταίῃ τοῦτο ὡσπερ δεθέν, πάντα χρήματ' ἂν διαφθαρείη καὶ γένοιτ' ἂν τὸ λεγόμενον ἄνω κάτω πάντα;

ΘΕΑΙ. Ἄλλ' ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Σώκρατες, ταῦτα δηλοῦν, ἄπερ λέγεις.

X. ΣΩ. Ὑπόλαβε τοίνυν, ὦ ἄριστε, οὕτωςί· κατὰ τὰ ὄμματα πρῶτον, ὃ δὴ καλεῖς χρῶμα λευκόν, μὴ εἶναι αὐτὸ ἕτερόν τι ἕξω τῶν σῶν ὀμμάτων μῆδ' E ἐν τοῖς ὄμμασι· μῆδέ τιν' αὐτῷ χώραν | ἀποτάξης· ἤδη γὰρ ἂν εἴη τε δήπου ἐν τάξει καὶ μένοι καὶ οὐκ ἂν ἐν γενέσει γίγνοιτο.

ΘΕΑΙ. Ἄλλὰ πῶς;

ΣΩ. Ἐπόμεθα τῷ ἄρτι λόγῳ, μηδὲν αὐτὸ καθ' αὐτὸ ἐν ὄν τιθέντες· καὶ ἡμῖν οὕτω μέλαν τε καὶ λευκὸν καὶ ὀτιοῦν ἄλλο χροῶμα ἐκ τῆς προσβολῆς τῶν ὀμμάτων πρὸς τὴν προσήκουσαν φορὰν φανεῖται γεγενημένοι, καὶ ὃ δὴ ἕκαστον εἶναι φαμεν χροῶμα, οὔτε τὸ προσβάλλον οὔτε τὸ | προσβαλλόμενον ἔσται, ἀλλὰ 154 μεταξὺ τι ἐκάστῳ ἰδιον γεγονός· ἢ σὺ δυσχυρίσαιο ἂν ὧς, οἷον σοὶ φαίνεται ἕκαστον χροῶμα, τοιοῦτον καὶ κυνὶ καὶ ὀτρῶν ζῴῳ;

ΘΕΑΙ. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε.

ΣΩ. Τί δέ; ἄλλῳ ἀνθρώπῳ ἄρ' ὅμοιον καὶ σοὶ φαίνεται ὀτιοῦν; ἔχεις τοῦτο ἰσχυρῶς, ἢ πολὺ μᾶλλον, ὅτι οὐδὲ σοὶ αὐτῷ ταῦτόν διὰ τὸ μηδέποτε ὁμοίως αὐτόν σεαυτῷ ἔχειν;

ΘΕΑΙ. Τοῦτο μᾶλλον μοι δοκεῖ ἢ ἐκεῖνο.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰ μὲν ὃ παραμετρούμεθα ἢ οὗ | Β ἐφαπτόμεθα, μέγα ἢ λευκὸν ἢ θερμὸν ἦν, οὐκ ἂν ποτε ἄλλῳ προσπεσὸν ἄλλο ἂν ἐγεγόνει, αὐτό γε μηδὲν μεταβάλλον· εἰ δὲ αὖ τὸ παραμετρούμενον ἢ ἐφαπτόμενον ἕκαστον ἦν τούτων, οὐκ ἂν αὖ ἄλλου προσελθόντος ἢ τι παθόντος αὐτὸ μηδὲν παθὸν ἄλλο ἂν ἐγένετο. ἐπεὶ νῦν γε, ὦ φίλε, θαυμαστά τε καὶ γελοῖα εὐχερῶς πως ἀναγκαζόμεθα λέγειν, ὧς φαίη ἂν Πρωταγόρας τε καὶ πᾶς ὁ τὰ αὐτὰ ἐκείνῳ ἐπιχειρῶν λέγειν.

ΘΕΑΙ. Πῶς δὴ καὶ ποῖα λέγεις;

ΣΩ. | Σμικρὸν λαβὲ παράδειγμα, καὶ πάντα εἴσει C ἂ βούλομαι. ἀστραγάλους γάρ που ἔξ, ἂν μὲν τέτταρας αὐτοῖς προσενέγκῃς, πλείους φαμὲν εἶναι τῶν

τεττάρων καὶ ἡμιολίους, ἐὰν δὲ δώδεκα, ἐλάττους καὶ ἡμίσεις· καὶ οὐδὲ ἀνεκτὸν ἄλλως λέγειν· ἢ σὺ ἀνέξει;

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔγωγε.

ΣΩ. Τί οὖν; ἂν σε Πρωταγόρας ἐρηται ἢ τις ἄλλος· ὦ Θεαίτητε, ἔσθ' ὅπως τι μείζον ἢ πλεόν γίγνεται ἄλλως ἢ ἀνζηθέν; τί ἀποκρινεῖ;

ΘΕΑΙ. Ἐὰν μὲν, ὦ Σώκρατες, τὸ δοκοῦν πρὸς
D τὴν νῦν ἐρώτησιν | ἀποκρίνωμαι, ὅτι οὐκ ἔστιν. ἐὰν
δὲ πρὸς τὴν προτέραν, φυλάττων μὴ ἐναντία εἶπω,
ὅτι ἔστιν.

ΣΩ. Εὖ γε νῆ τὴν Ἥραν, ὦ φίλε, καὶ θείως.
ἀτάρ, ὡς ἔοικεν, ἐὰν ἀποκρίνη ὅτι ἔστιν, Εὐριπίδειόν
τι ξυμβήσεται· ἢ μὲν γὰρ γλῶττα ἀνέλεγκτος ἡμῖν
ἔσται, ἢ δὲ φρὴν οὐκ ἀνέλεγκτος.

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰ μὲν δεινοὶ καὶ σοφοὶ ἐγώ τε καὶ
σὺ ἤμεν, πάντα τὰ τῶν φρενῶν ἐξητακότες, ἤδη ἂν τὸ
λοιπὸν ἐκ περιουσίας ἀλλήλων ἀποπειρώμενοι, συνελ-
E θόντες | σοφιστικῶς εἰς μάχην τοιαύτην, ἀλλήλων τοὺς
λόγους τοῖς λόγοις ἐκρούομεν· νῦν δὲ ἅτε ἰδιῶται
πρῶτον βουλευσόμεθα θεάσασθαι αὐτὰ πρὸς αὐτά, τί
ποτ' ἔστιν ἂ διανοούμεθα, πότερον ἡμῖν ἀλλήλοις
ξυμφωνεῖ ἢ οὐδ' ὅπωςτιοῦν.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν ἔγωγε τοῦτ' ἂν βουλοίμην.

XI. ΣΩ. Καὶ μὴν ἐγώ. ὅτε δ' οὕτως ἔχει,
ἄλλο τι ἢ ἠρέμα, ὡς πάνυ πολλὴν σχολὴν ἄγοντες,
155 πάλιν ἐπανασκεφόμεθα, οὐ | δυσκολαίνοντες, ἀλλὰ τῷ
ὄντι ἡμᾶς αὐτοὺς ἐξετάζοντες, ἅττα ποτ' ἔστι ταῦτα
τὰ φάσματα ἐν ἡμῖν; ὧν πρῶτον ἐπισκοποῦντες φή-
σομεν, ὡς ἐγὼ οἶμαι, μηδέποτε μηδὲν ἂν μείζον μηδὲ

ἐλαττον γενέσθαι μήτε ὄγκῳ μήτε ἀριθμῷ, ἕως ἴσον εἶη αὐτὸ ἑαυτῷ. οὐχ οὕτως;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Δεύτερον δέ γε, ᾧ μήτε προστιθοῖτο μήτε ἀφαιροῖτο, τοῦτο μήτε ἀυξάνεσθαι ποτε μήτε φθίνειν, ἀεὶ δὲ ἴσον εἶναι.

ΘΕΑΙ. Κομιδῆ μὲν οὖν.

ΣΩ. Ἄρ' | οὖν οὐ καὶ τρίτον, ὃ μὴ πρότερον ἦν, B ἀλλὰ ὕστερον, τοῦτο εἶναι ἄνευ τοῦ γενέσθαι καὶ γίγνεσθαι ἀδύνατον;

ΘΕΑΙ. Δοκεῖ γε δῆ.

ΣΩ. Ταῦτα δῆ, οἶμαι, ὁμολογήματα τρία μάχεται αὐτὰ αὐτοῖς ἐν τῇ ἡμετέρᾳ ψυχῇ, ὅταν τὰ περὶ τῶν ἀστραγάλων λέγωμεν, ἢ ὅταν φῶμεν ἐμὲ τηλικόνδε ὄντα, μήτε ἀυξηθέντα μήτε τούναντίου παθόντα, ἐν ἐνιαυτῷ σοῦ τοῦ νέου νῦν μὲν μείζω εἶναι, ὕστερον δὲ ἐλάττω, μηδὲν τοῦ ἐμοῦ ὄγκου ἀφαιρεθέντος ἀλλὰ σοῦ ἀυξηθέντος. | εἰμὶ γὰρ δῆ ὕστερον ὃ πρότερον C οὐκ ἦ, οὐ γενόμενος· ἄνευ γὰρ τοῦ γίγνεσθαι γενέσθαι ἀδύνατον, μηδὲν δὲ ἀπολλύς τοῦ ὄγκου οὐκ ἂν ποτε ἐγιγνόμην ἐλάττων. καὶ ἄλλα δῆ μυρία ἐπὶ μυρίοις οὕτως ἔχει, εἴπερ καὶ ταῦτα παραδεξόμεθα. ἔπει γὰρ που, ᾧ Θεαίτητε· δοκεῖς γοῦν μοι οὐκ ἄπειρος τῶν τοιούτων εἶναι.

ΘΕΑΙ. Καὶ νῆ τοὺς θεοὺς γε, ᾧ Σώκρατες, ὑπερφυῶς ὡς θαυμάζω τί ποτ' ἐστὶ ταῦτα, καὶ ἐνίοτε ὡς ἀληθῶς βλέπων εἰς αὐτὰ σκοτοδιनिῷ.

| ΣΩ. Θεόδωρος γὰρ, ᾧ φίλε, φαίνεται οὐ κακῶς D τοπάξειν περὶ τῆς φύσεώς σου. μάλα γὰρ φιλοσόφου τοῦτο τὸ πάθος, τὸ θαυμάζειν· οὐ γὰρ ἄλλη ἀρχή

φιλοσοφίας ἢ αὐτή, καὶ ἔοικεν ὁ τὴν Ἴριον Θάυματος
 ἔκγονον φήσας οὐ κακῶς γενεαλογεῖν. ἀλλὰ πότεροι
 μανθάνεις ἤδη δι' ὃ ταῦτα τοιαῦτ' ἐστὶν ἐξ ὧν τὸν
 Πρωταγόραν φαρμὲν λέγειν, ἢ οὐπω;

ΘΕΑΙ. Οὐπω μοι δοκῶ.

ΣΩ. Χάριν οὖν μοι εἶσει, ἐάν σοι ἀνδρός, μάλ-
 λον δὲ ἀνδρῶν ὀνομαστῶν τῆς διανοίας τὴν ἀλήθειαν
 Ε ἀποκεκρυμμένην | συνεξερευνήσωμαι αὐτῶν;

ΘΕΑΙ. Πῶς γὰρ οὐκ εἶσομαι, καὶ πάνυ γε πολλήν;

XII. ΣΩ. Ἄθρει δὴ περισκοπῶν, μή τις τῶν
 ἀμνήτων ἐπακούῃ. εἰσὶν δὲ οὔτοι οἱ οὐδὲν ἄλλο
 οἰόμενοι εἶναι ἢ οὔ ἂν δύνωνται ἀπρὶξ τοῖν χεροῖν
 λαβέσθαι, πράξεις δὲ καὶ γενέσεις καὶ πᾶν τὸ ἀόρατον
 οὐκ ἀποδεχόμενοι ὡς ἐν οὐσίας μέρει.

ΘΕΑΙ. Καὶ μὲν δὴ, ὦ Σώκρατες, σκληρούς γε
 156 λέγεις καὶ | ἀντιτύπους ἀνθρώπους.

ΣΩ. Εἰσὶν γὰρ, ὦ παῖ, μάλ' εὖ ἄμουσοι· ἄλλοι
 δὲ πολὺ κομψότεροι, ὧν μέλλω σοι τὰ μυστήρια λέγειν.
 ἀρχὴ δέ, ἐξ ἧς καὶ ἄ νῦν δὴ ἐλέγομεν πάντα ἠρτη-
 ται, ἦδε αὐτῶν, ὡς τὸ πᾶν κίνησις ἦν καὶ ἄλλο παρὰ
 τοῦτο οὐδέν, τῆς δὲ κινήσεως δύο εἶδη, πλήθει μὲν
 ἄπειρον ἐκάτερον, δύναμιν δὲ τὸ μὲν ποιεῖν ἔχον, τὸ
 δὲ πάσχειν. ἐκ δὲ τῆς τούτων ὀμιλίας τε καὶ τρίψεως
 Β πρὸς ἄλληλα γίνυται ἔκγονα πλήθει μὲν | ἄπειρα,
 δίδυμα δέ, τὸ μὲν αἰσθητόν, τὸ δὲ αἰσθησις, αἰὲ συν-
 εκπίπτουσα καὶ γεννωμένη μετὰ τοῦ αἰσθητοῦ. αἱ μὲν
 οὖν αἰσθήσεις τὰ τοιάδε ἡμῖν ἔχουσιν ὀνόματα, ὕψεις
 τε καὶ ἀκοαὶ καὶ ὀσφρήσεις καὶ ψύξεις τε καὶ καύσεις
 καὶ ἡδοναὶ γε δὴ καὶ λῦπαι καὶ ἐπιθυμίαι καὶ φόβοι
 κεκλημέναι καὶ ἄλλαι, ἀπέραντοι μὲν αἱ ἀνώνυμοι,

παμπληθεῖς δὲ αἱ ὠνομασμένα· τὸ δ' αὖ αἰσθητὸν γένος τούτων ἐκάσταις ὁμόγονον, ὕψει μὲν χρώματα παντοδαπαῖς | παντοδαπά, ἀκοαῖς δὲ ὡσαύτως φωναί, C καὶ ταῖς ἄλλαις αἰσθήσεσι τὰ ἄλλα αἰσθητὰ ξυγγενῆ γιγνόμενα. τί δὴ οὖν ἡμῖν βούλεται οὗτος ὁ μῦθος, ὦ Θεαίτητε, πρὸς τὰ πρότερα; ἄρα ἐννοεῖς;

ΘΕΑΙ. Οὐ πάνυ, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Ἄλλ' ἄθροι, ἐάν πως ἀποτελεσθῆ. βούλεται γὰρ δὴ λέγειν ὡς ταῦτα πάντα μὲν, ὥσπερ λέγομεν, κινεῖται, τάχος δὲ καὶ βραδυτῆς ἐνι τῇ κινήσει αὐτῶν. ὅσον μὲν οὖν βραδύ, ἐν τῷ αὐτῷ καὶ πρὸς τὰ πλησιάζοντα τὴν κίνησιν ἴσχει καὶ οὕτω | δὴ γεννᾶ, τὰ δὲ D γεννώμενα οὕτω δὴ θάττω ἐστίν. φέρεται γὰρ καὶ ἐν φορᾶ αὐτῶν ἢ κινήσει πεφυκεν. ἐπειδὴν οὖν ὄμμα καὶ ἄλλο τι τῶν τούτῳ ξυμμέτρων πλησιάσαν γεννήσῃ τὴν λευκότητά τε καὶ αἰσθησιν αὐτῇ ξύμφυτον, ἃ οὐκ ἂν ποτε ἐγένετο ἐκατέρου ἐκείνων πρὸς ἄλλο ἐλθόντος, τότε δὴ μεταξὺ φερομένων τῆς μὲν ὕψεως πρὸς τῶν ὀφθαλμῶν, τῆς δὲ λευκότητος | πρὸς τοῦ συναποτίκτουτος τὸ E χρώμα, ὃ μὲν ὀφθαλμὸς ἄρα ὕψεως ἔμπλεως ἐγένετο καὶ ὀρᾶ δὴ τότε καὶ ἐγένετο οὐ τι ὄψις ἄλλ' ὀφθαλμὸς ὀρῶν, τὸ δὲ ξυγγενῆσαν τὸ χρώμα λευκότητος περιεπλήσθη καὶ ἐγένετο οὐ λευκότης αὖ ἄλλὰ λευκόν, εἴτε ξύλον εἴτε λίθος εἴτε ὄτου οὖν ξυνέβη σχῆμα χρωσθῆναι τῷ τοιούτῳ χρώματι. καὶ τᾶλλα δὴ οὕτω, σκληρὸν καὶ θερμὸν καὶ πάντα, τὸν αὐτὸν τρόπον ὑποληπτέον, αὐτὸ μὲν καθ' αὐτὸ μηδὲν εἶναι, ὃ δὴ καὶ τότε | ἐλέγομεν, ἐν δὲ τῇ 157 πρὸς ἄλληλα ὁμιλία πάντα γίνεσθαι καὶ παντοῖα ἀπὸ τῆς κινήσεως, ἐπεὶ καὶ τὸ ποιοῦν εἶναί τι καὶ τὸ πάσχον αὐτῶν ἐπὶ ἐνὸς νοῆσαι, ὡς φασιν, οὐκ εἶναι

παγίως. οὔτε γὰρ ποιοῦν ἐστὶ τι, πρὶν ἂν τῷ πά-
 σχοντι συνέλθῃ, οὔτε πάσχον, πρὶν ἂν τῷ ποιοῦντι·
 τό τέ τιμι συνελθὸν καὶ ποιοῦν ἄλλω αὐ̄ προσπεσὸν
 πάσχον ἀνεφάνη. ὥστε ἐξ ἀπάντων τούτων, ὅπερ ἐξ
 ἀρχῆς ἐλέγομεν, οὐδὲν εἶναι ἐν αὐτὸ καθ' αὐτό, ἀλλὰ
 B τινι ἀεὶ γίνεσθαι, τὸ δ' εἶναι πανταχόθεν | ἐξαιρε-
 τέον, οὐχ ὅτι ἡμεῖς πολλὰ καὶ ἄκρι ἠναγκάσμεθα ὑπὸ
 συνηθείας καὶ ἀνεπισημοσύνης χρῆσθαι αὐτῷ. τὸ δ'
 οὐ δεῖ, ὡς ὁ τῶν σοφῶν λόγος, οὔτε τι συγχωρεῖν
 οὔτε του οὐτ' ἐμοῦ οὔτε τόδε οὐτ' ἐκεῖνο οὔτε ἄλλο
 οὐδὲν ὄνομα ὅτι ἂν ἰστῆ, ἀλλὰ κατὰ φύσιν φθέγγεσθαι
 γιγνόμενα καὶ ποιούμενα καὶ ἀπολλύμενα καὶ ἀλλοιού-
 μενα· ὡς ἐάν τί τις στήσῃ τῷ λόγῳ, εὐέλεγκτος ὁ
 τοῦτο ποιῶν. δεῖ δὲ καὶ κατὰ μέρος οὕτω λέγειν καὶ
 περὶ πολλῶν ἀθροισθέντων, ᾧ δὴ ἀθροίσματι ἄνθρω-
 C πόν τε τίθενται | καὶ λίθου καὶ ἕκαστον ζῷόν τε καὶ
 εἶδος. ταῦτα δὴ, ᾧ Θεαίτητε, ἄρ' ἠδέα δοκεῖ σοι
 εἶναι, καὶ γεύοιο ἂν αὐτῶν ὡς ἀρεσκόντων;

ΘΕΑΙ. Οὐκ οἶδα ἔγωγε, ᾧ Σώκρατες· καὶ γὰρ
 οὐδὲ περὶ σοῦ δύναμαι κατανοῆσαι, πότερα δοκοῦντά
 σοι λέγεις αὐτὰ ἢ ἐμοῦ ἀποπειροῶ.

ΣΩ. Οὐ μνημονεύεις, ᾧ φίλε, ὅτι ἐγὼ μὲν οὐτ'
 οἶδα οὔτε ποιοῦμαι τῶν τοιούτων οὐδὲν ἐμόν, ἀλλ'
 εἰμι αὐτῶν ἄγονος, σὲ δὲ μαιεύομαι καὶ τούτου ἕνεκα
 ἐπάδω τε καὶ παρατίθημι ἕκαστων τῶν σοφῶν ἀπο-
 D γεύσασθαι, ἕως ἂν | εἰς φῶς τὸ σὸν δόγμα ξυνεξαγάγω·
 ἐξαχθέντος δὲ τότε ἤδη σκέψομαι εἴτ' ἀνεμιαῖον εἶτε
 γόνιμον ἀναφανήσεται. ἀλλὰ θαρρῶν καὶ καρτερῶν
 εὔ καὶ ἀνδρείως ἀποκρίνου ἃ ἂν φαίνηται σοι περὶ
 ᾧ ἂν ἐρωτῶ.

ΘΕΑΙ. Ἐρώτα δὴ.

XIII. ΣΩ. Λέγε τοίνυν πάλιν, εἰ σοι ἀρέσκει τὸ μὴ τι εἶναι ἀλλὰ γίγνεσθαι ἀεὶ [ἀγαθὸν καὶ καλὸν] καὶ πάντα ἂ ἄρτι διῆμεν.

ΘΕΑΙ. Ἄλλ' ἔμοιγε, ἐπειδὴ σοῦ ἀκούω οὕτω διεξιόντος, θαυμασίως φαίνεται ὡς ἔχειν λόγον καὶ ὑποληπτέον ἤπερ διελήλυθας.

| ΣΩ. Μὴ τοίνυν ἀπολίπωμεν ὅσον ἐλλεῖπον Ε αὐτοῦ. λείπεται δὲ ἐνυπνίων τε πέρι καὶ νόσων, τῶν τε ἄλλων καὶ μανίας, ὅσα τε παρακοῦειν ἢ παρορᾶν ἢ τι ἄλλο παραισθάνεσθαι λέγεται. οἶσθα γάρ που ὅτι ἐν πᾶσι τούτοις ὁμολογουμένως ἐλέγχεσθαι δοκεῖ ὄν ἄρτι διῆμεν λόγον, ὡς παντὸς μᾶλλον ἡμῖν ψευδεῖς αἰσθήσεις ἐν | αὐτοῖς γιγνομένας, καὶ πολλοῦ δεῖν τὰ 158 φαινόμενα ἐκάστω ταῦτα καὶ εἶναι, ἀλλὰ πᾶν τούναντίον οὐδὲν ὧν φαίνεται εἶναι.

ΘΕΑΙ. Ἀληθέστατα λέγεις, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Τίς δὴ οὖν, ὦ παῖ, λείπεται λόγος τῷ τὴν αἰσθησιν ἐπιστήμην τιθεμένῳ καὶ τὰ φαινόμενα ἐκάστω ταῦτα καὶ εἶναι τούτῳ ᾧ φαίνεται;

ΘΕΑΙ. Ἐγὼ μὲν, ὦ Σώκρατες, ὀκνῶ εἰπεῖν ὅτι οὐκ ἔχω τί λέγω, διότι μοι νῦν δὴ ἐπέπληξας εἰπόντι αὐτό. ἐπεὶ ὡς ἀληθῶς γε οὐκ ἂν δυναίμην | ἀμφισ- Β βητῆσαι, ὡς οἱ μαινόμενοι ἢ οἱ ὄνειρώττοντες οὐ ψευδῆ δοξάζουσιν, ὅταν οἱ μὲν θεοὶ αὐτῶν οἴωνται εἶναι, οἱ δὲ πτηνοί τε καὶ ὡς πετόμενοι ἐν τῷ ὕπνῳ διανοῶνται.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν οὐδὲ τὸ τοιόνδε ἀμφισβήτημα ἐννοεῖς περὶ αὐτῶν, μάλιστα δὲ περὶ τοῦ ὄναρ τε καὶ ὕπαρ;

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον;

ΣΩ. Ὁ πολλάκις σε οἶμαι ἀηχοῦναι ἐρωτῶντων, τί ἂν τις ἔχοι τεκμηρίον ἀποδείξαι, εἴ τις ἔροιτο νῦν οὕτως ἐν τῷ παρόντι, πότερον καθεύδομεν καὶ πάντα ἅ διανοούμεθα ὕπνῳ οὐκ ἐπιγινώσκοντες, ἢ ἐρηγόραμεν τε καὶ ὑπαρ. ἀλλήλοις | διαλεγόμεθα.

ΘΕΑΙ. Καὶ μὴν, ὦ Σώκρατες, ἄπορόν γε ὅτε χρὴ ἐπιδείξαι τεκμηρίῳ· πάντα γὰρ ὥσπερ ἀντίστροφα τὰ αὐτὰ παρακολουθεῖ. ἅ τε γὰρ νυνὶ διειλέγμεθα, οὐδὲν κωλύει καὶ ἐν τῷ ὕπνῳ δοκεῖν ἀλλήλοις διαλέγεσθαι· καὶ ὅταν δὴ ὕναρ ὕπνῳ δοκῶμεν διηγεῖσθαι, ἄτοπος ἢ ὁμοιότης τούτων ἐκείνοις.

ΣΩ. Ὅραξ οὖν ὅτι τό γε ἀμφισβητῆσαι οὐ χαλεπόν, ὅτε καὶ πότερόν ἐστιν ὑπαρ ἢ ὕναρ | ἀμφισβητεῖται, καὶ δὴ ἴσον ὕπνῳ τοῦ χρόνου ὃν καθεύδομεν ὥς ἐρηγόραμεν, ἐν ἑκατέρῳ διαμάχεται ἡμῶν ἢ ψυχῆ τὰ ἀεὶ παρόντα δόγματα παντὸς μᾶλλον εἶναι ἀληθῆ, ὥστε ἴσον μὲν χρόνον τάδε φημὲν ὕπνῳ εἶναι, ἴσον δὲ ἐκείνῳ, καὶ ὁμοίως ἐφ' ἑκατέροις δυσχυριζόμεθα.

ΘΕΑΙ. Παντάπασιν μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ περὶ νόσων τε καὶ μανιῶν ὁ αὐτὸς λόγος, πλὴν τοῦ χρόνου, ὅτι οὐχὶ ἴσος;

ΘΕΑΙ. Ὅρθῶς.

ΣΩ. Τί οὖν; πλήθει χρόνου καὶ ὀλιγότητι τὸ ἀληθὲς ὁρισθήσεται;

Ε ΘΕΑΙ. | Γελοῖον μὲντ' ἂν εἶη πολλαχῆ.

ΣΩ. Ἀλλὰ τι ἄλλο ἔχεις σαφὲς ἐνδείξασθαι, ὅποια τούτων τῶν δοξασμάτων ἀληθῆ;

ΘΕΑΙ. Οὐ μοι δοκῶ.

XIV. ΣΩ. Ἐμοῦ τοίνυν ἄκουε οἷα περὶ αὐτῶν ἂν λέγοιεν οἱ τὰ ἀεὶ δοκοῦντα ὁριζόμενοι τῷ δοκοῦντι

εἶναι ἀληθῆ. λέγουσι δέ, ὡς ἐγὼ οἶμαι, οὕτως ἐρω-
τῶντες· ὦ Θεαίτητε, ὃ ἂν ἕτερον ἢ παντάπασιν, μὴ
πῆ τινα δύναιμι τὴν αὐτὴν ἔξει τῷ ἑτέρῳ; καὶ μὴ
ὑπολάβωμεν τῇ μὲν ταῦτόν εἶναι ὃ ἐρωτῶμεν, τῇ δὲ
ἕτερον, ἀλλ' ὅλως ἕτερον.

ΘΕΑΙ. Ἀδύνατον τοίνυν ταῦτόν τι ἔχειν ἢ ἐν
δυνάμει | ἢ ἐν ἄλλῳ ὄτρυν, ὅταν ἢ κομιδῇ ἕτερον. 159

ΣΩ. Ἄρ' οὖν οὐ καὶ ἀνόμοιον ἀναγκαῖον τὸ
τοιούτου ὁμολογεῖν;

ΘΕΑΙ. Ἐμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Εἰ ἄρα τι συμβαίνει ὁμοίον τῷ γίνεσθαι
ἢ ἀνόμοιον, εἴτε ἐαυτῷ εἴτε ἄλλῳ, ὁμοιούμενον μὲν
ταῦτόν φησομεν γίνεσθαι, ἀνομοιούμενον δὲ ἕτερον;

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Οὐκοῦν πρόσθεν ἐλέγομεν ὡς πολλὰ μὲν
εἶη τὰ ποιῶντα καὶ ἄπειρα, ὡσαύτως δὲ γε τὰ πά-
σχοντα;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Καὶ μὴν ὅτι γε ἄλλο ἄλλῳ συμμιγνύμενον
καὶ ἄλλῳ οὐ ταῦτ' ἀλλ' ἕτερα γεννήσει;

| ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

B

ΣΩ. Λέγωμεν δὴ ἐμέ τε καὶ σὲ καὶ τὰλλα ἤδη
κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον, Σωκράτη ὑγιαίνοντα καὶ Σω-
κράτη αὖ ἀσθενοῦντα. πότερον ὁμοιον τοῦτ' ἐκείνῳ
ἢ ἀνόμοιον φησομεν;

ΘΕΑΙ. Ἄρα τὸν ἀσθενοῦντα Σωκράτη, ὅλον
τοῦτο λέγεις ὅλῳ ἐκείνῳ, τῷ ὑγιαίνοντι Σωκράτει;

ΣΩ. Κάλλιστα ὑπέλαβες· αὐτὸ τοῦτο λέγω.

ΘΕΑΙ. Ἀνόμοιον δῆπου.

ΣΩ. Καὶ ἕτερον ἄρα οὕτως ὥσπερ ἀνόμοιον;

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη.

C ΣΩ. Καὶ καθεύδοντα δὴ καὶ πάντα ἄ νῦν | διήλ-
θομεν, ὡσαύτως φήσεις;

ΘΕΑΙ. Ἐγώ γε.

ΣΩ. Ἐκαστον δὴ τῶν πεφυκότων τι ποιεῖν ἄλλο
τι, ὅταν μὲν λάβῃ ὑγιαίνοντα Σωκράτη, ὡς ἑτέρῳ μοι
χρησεται, ὅταν δὲ ἀσθενοῦντα, ὡς ἑτέρῳ;

ΘΕΑΙ. Τί δ' οὐ μέλλει;

ΣΩ. Καὶ ἕτερα δὴ ἐφ' ἑκατέρου γεννήσομεν ἐγώ
τε ὁ πάσχων καὶ ἐκεῖνο τὸ ποιοῦν;

ΘΕΑΙ. Τί μῆν;

ΣΩ. Ὅταν δὴ οἶνον πίνω ὑγιαίνων, ἠδύς μοι
φαίνεται καὶ γλυκός;

ΘΕΑΙ. Ναί.

D ΣΩ. Ἐγέννησε γὰρ δὴ ἐκ τῶν προωμολογημένων
τό τε ποιοῦν καὶ τὸ | πάσχον γλυκύτητά τε καὶ αἰ-
σθησιν, ἅμα φερόμενα ἀμφοτέρα, καὶ ἡ μὲν αἰσθησις
πρὸς τοῦ πάσχοντος οὐσα αἰσθανομένην τὴν γλῶττιαν
ἀπειργάσατο, ἡ δὲ γλυκύτης πρὸς τοῦ οἶνου περὶ
αὐτὸν φερομένη γλυκὺν τὸν οἶνον τῇ ὑγαινούσῃ
γλῶττι ἐποίησεν καὶ εἶναι καὶ φαίνεσθαι.

ΘΕΑΙ. Πάνν μὲν οὖν τὰ πρότερα ἡμῖν οὕτως
ᾠμολόγητο.

ΣΩ. Ὅταν δὲ ἀσθενοῦντα, ἄλλο τι πρῶτον μὲν
τῇ ἀληθείᾳ οὐ τὸν αὐτὸν ἔλαβεν; ἀνομοίῳ γὰρ δὴ
προσῆλθεν.

ΘΕΑΙ. Ναί.

E ΣΩ. Ἐτερα δὴ αὖ | ἐγεννησάτην ὃ τε τοιοῦτος
Σωκράτης καὶ ἡ τοῦ οἶνου πόσις, περὶ μὲν τὴν γλῶττιαν
αἰσθησιν πικρότητος, περὶ δὲ τὸν οἶνον γιγνομένην

καὶ φερομένην πικρότητα, καὶ τὸν μὲν οὐ πικρότητα ἀλλὰ πικρὸν, ἐμὲ δὲ οὐκ αἰσθησιν ἀλλ' αἰσθανόμενον;

ΘΕΑΙ. Κομιδῆ μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκ οὖν ἐγὼ τε οὐδὲν ἄλλο ποτὲ γενήσομαι οὕτως αἰσθανόμενος· τοῦ γὰρ ἄλλου ἄλλη αἰσθησις, καὶ ἄλλοιον | καὶ ἄλλον ποιεῖ τὸν αἰσθανόμενον· οὐτ' 160 ἐκεῖνο τὸ ποιοῦν ἐμὲ μήποτ' ἄλλω συνελθὸν ταύτων γεννησαν τοιοῦτον γένηται· ἀπὸ γὰρ ἄλλου ἄλλο γεννησαν ἄλλοιον γενήσεται.

ΘΕΑΙ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Οὐδὲ μὴν ἔγωγε ἑμαυτῷ τοιοῦτος, ἐκεῖνό τε ἑαυτῷ τοιοῦτον γενήσεται.

ΘΕΑΙ. Οὐ γὰρ οὖν.

ΣΩ. Ἀνάγκη δὲ γε ἐμέ τε τινὸς γίνεσθαι, ὅταν αἰσθανόμενος γίνωμαι· αἰσθανόμενον γὰρ, μηδενὸς δὲ αἰσθανόμενον ἀδύνατον γίνεσθαι· ἐκεῖνό τε τινὲ γίνεσθαι, ὅταν γλυκὺ | ἢ πικρὸν ἢ τι τοιοῦτον γί- B γνηται· γλυκὺ γὰρ, μηδενὶ δὲ γλυκὺ ἀδύνατον γενέσθαι.

ΘΕΑΙ. Παντάπασι μὲν οὖν.

ΣΩ. Λείπεται δὴ, οἶμαι, ἡμῖν ἀλλήλοις, εἴτ' ἔσμεν, εἶναι, εἴτε γιγνώμεθα, γίνεσθαι, ἐπεὶ περ ἡμῶν ἢ ἀνάγκη τὴν οὐσίαν συνδεῖ μὲν, συνδεῖ δὲ οὐδενὶ τῶν ἄλλων, οὐδ' αὖ ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλήλοις δὴ λείπεται συνδεδέσθαι, ὥστε εἴτε τις εἶναι τι ὀνομάξει, τινὲ εἶναι ἢ τινὸς ἢ πρὸς τι ῥητέον αὐτῷ, εἴτε γίνεσθαι· αὐτὸ δὲ ἐφ' αὐτοῦ τι ἢ ὄν ἢ γιγνώμενον οὔτε αὐτῷ | C λεκτέον οὔτ' ἄλλου λέγοντος ἀποδεκτέον, ὡς ὁ λόγος ὄν διεληλύθαμεν σημαίνει.

ΘΕΑΙ. Παντάπασι μὲν οὖν, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Οὐκοῦν ὅτε δὴ τὸ ἐμὲ ποιοῦν ἐμοί ἐστιν καὶ οὐκ ἄλλω, ἐγὼ καὶ αἰσθάνομαι αὐτοῦ, ἄλλος δ' οὐ:

ΘΕΑΙ. Πῶς γὰρ οὐ;

ΣΩ. Ἀληθῆς ἄρα ἐμοί ἢ ἐμῇ αἰσθησις· τῆς γὰρ ἐμῆς οὐσίας ἀεὶ ἐστίν· καὶ ἐγὼ κριτῆς κατὰ τὸν Πρωταγόραν τῶν τε ὄντων ἐμοί, ὡς ἔστι, καὶ τῶν μὴ ὄντων, ὡς οὐκ ἔστιν.

ΘΕΑΙ. Ἐοικεν.

D XV. ΣΩ. Πῶς ἂν οὖν | ἀψευδῆς ᾖν καὶ μὴ πταίων τῇ διανοίᾳ περὶ τὰ ὄντα ἢ γιγνόμενα οὐκ ἐπιστήμων ἂν εἶην ᾧνπερ αἰσθητῆς;

ΘΕΑΙ. Οὐδαμῶς ὅπως οὐ.

ΣΩ. Παγκάλως ἄρα σοι εἴρηται ὅτι ἐπιστήμη οὐκ ἄλλο τί ἐστίν ἢ αἰσθησις, καὶ εἰς ταῦτόν συμπέπτωκεν, κατὰ μὲν Ὅμηρον καὶ Ἡρόκλειτον καὶ πᾶν τὸ τοιοῦτον φύλον οἷον ρεύματα κινεῖσθαι τὰ πάντα, κατὰ δὲ Πρωταγόραν τὸν σοφώτατον πάντων χρημάτων ἄνθρωπον μέτρον εἶναι, κατὰ δὲ Θεαίτητον τούτων

E οὕτως | ἐχόντων αἰσθησιν ἐπιστήμην γίνεσθαι. ἢ γάρ, ᾧ Θεαίτητε; φῶμεν τοῦτο σὸν μὲν εἶναι οἷον νεογενὲς παιδίον, ἐμὸν δὲ μαίευμα; ἢ πῶς λέγεις;

ΘΕΑΙ. Οὕτως ἀνάγκη, ᾧ Σώκρατες.

ΣΩ. Τοῦτο μὲν δὴ, ὡς ἔοικεν, μόλις ποτὲ ἐγεννήσαμεν, ὅτι δὴ ποτε τυγχάνει ὄν. μετὰ δὲ τὸν τόκον τὰ ἀμφιδρόμια αὐτοῦ ὡς ἀληθῶς ἐν κύκλῳ περιθρεκτέον τῷ λόγῳ, σκοπουμένους μὴ λάθῃ ἡμᾶς οὐκ ἄξιον 161 ὄν τροφῆς τὸ γιγνόμενον, | ἀλλὰ ἀνεμιαῖόν τε καὶ ψεῦδος. ἢ σὺ οἶει πάντως δεῖν τό γε σὸν τρέφειν καὶ μὴ ἀποτιθέναι, ἢ καὶ ἀνέξει ἐλεγχόμενον ὄρῳν,

καὶ οὐ σφόδρα χαλεπανεῖς, εἴαν τις σοῦ ὡς πρωτοτόκου αὐτὸ ὑφαιρῆ;

ΘΕΟ. Ἀνέξεται, ὦ Σώκρατες, Θεαίτητος· οὐδαμῶς γὰρ δύσκολος. ἀλλὰ πρὸς θεῶν εἰπέ, ἣ αὖ οὐχ οὕτως ἔχει;

ΣΩ. Φιλολόγος γ' εἶ ἀτεχνῶς καὶ χρηστός, ὦ Θεόδωρε, ὅτι με οἶει λόγων τινὰ εἶναι θύλακον καὶ ῥαδίως ἐξελόντα ἐρεῖν ὡς οὐκ αὖ ἔχει οὕτω ταῦτα· τὸ δὲ | γιγνόμενον οὐκ ἐννοεῖς, ὅτι οὐδεὶς τῶν λόγων B ἐξέρχεται παρ' ἐμοῦ ἀλλ' ἀεὶ παρὰ τοῦ ἐμοὶ προσδιαλεγομένου, ἐγὼ δὲ οὐδὲν ἐπίσταμαι πλέον πλὴν βραχείος, ὅσον λόγον παρ' ἑτέρου σοφοῦ λαβεῖν καὶ ἀποδέξασθαι μετρίως. καὶ νῦν τοῦτο παρὰ τοῦδε πειράσομαι, οὗ τι αὐτὸς εἰπεῖν.

ΘΕΟ. Σὺ κάλλιον, ὦ Σώκρατες, λέγεις· καὶ ποιεῖ οὕτως.

XVI. ΣΩ. Οἶσθ' οὖν, ὦ Θεόδωρε, ὃ θαυμάζω τοῦ ἐταίρου σου Πρωταγόρου;

ΘΕΟ. Τὸ | ποῖον; C

ΣΩ. Τὰ μὲν ἄλλα μοι πάνυ ἠδέως εἶρηκεν, ὡς τὸ δοκοῦν ἐκάστῳ τοῦτο καὶ ἔστιν· τὴν δ' ἀρχὴν τοῦ λόγου τεθαύμακα, ὅτι οὐκ εἶπεν ἀρχόμενος τῆς ἀληθείας ὅτι πάντων χρημάτων μέτρον ἐστὶν ὅς ἢ κυνοκέφαλος ἢ τι ἄλλο ἀτοπώτερον τῶν ἐχόντων αἰσθησιν, ἵνα μεγαλοπρεπῶς καὶ πάνυ καταφρονητικῶς ἤρξατο ἡμῖν λέγειν, ἐνδεικνύμενος ὅτι ἡμεῖς μὲν αὐτὸν ὥσπερ θεὸν ἐθαυμάζομεν ἐπὶ σοφίᾳ, ὃ δ' ἄρα ἐτύγγανεν ὦν εἰς φρόνησιν οὐδὲν βελτίων | βατράχου γυρίνου, μὴ D ὅτι ἄλλου του ἀνθρώπων. ἢ πῶς λέγωμεν, ὦ Θεόδωρε; εἰ γὰρ δὴ ἐκάστῳ ἀληθὲς ἔσται ὃ ἂν δι' αἰσθήσεως

δοξάζη, καὶ μήτε τὸ ἄλλου πάθος ἄλλος βέλτιον διακρινεῖ, μήτε τὴν δόξαν κυριώτερος ἔσται ἐπισκέψασθαι ἕτερος τὴν ἑτέρου, ὀρθὴ ἢ ψευδής, ἀλλ' ὃ πολλὰκις εἴρηται, αὐτὸς τὰ αὐτοῦ ἕκαστος μόνος δοξάζσει, ταῦτα δὲ πάντα ὀρθὰ καὶ ἀληθῆ, τί δὴ ποτε, ὦ ἑταῖρε, Πρωταγόρας μὲν σοφός, ὥστε καὶ ἄλλων διδάσκαλος ἀξιούσθαι | δικαίως μετὰ μεγάλων μισθῶν, ἡμεῖς δὲ ἀμαθέστεροί τε καὶ φοιτητέον ἡμῖν ἦν παρ' ἐκεῖνον, μέτρον ὄντι αὐτῷ ἕκαστῳ τῆς αὐτοῦ σοφίας; ταῦτα πῶς μὴ φῶμεν δημούμενον λέγειν τὸν Πρωταγόραν; τὸ δὲ δὴ ἐμόν τε καὶ τῆς ἐμῆς τέχνης τῆς μαιευτικῆς σιγῶ, ὅσον γέλωτα ὀφλισκάνομεν· οἶμαι δὲ καὶ ξύμπασα ἢ τοῦ διαλέγεσθαι πραγματεία. τὸ γὰρ ἐπισκοπεῖν καὶ [ἐπιχειρεῖν] ἐλέγχειν τὰς ἀλλήλων φαντασίας τε καὶ 162 δόξας, ὀρθὰς ἕκαστου οὔσας, οὐ μακρὰ | μὲν καὶ διωλύγιος φλυαρία, εἰ ἀληθῆς ἢ ἀλήθεια Πρωταγόρου, ἀλλὰ μὴ παίζουσα ἐκ τοῦ ἀδύτου τῆς βίβλου ἐφθέγγετο;

ΘΕΟ. ὦ Σώκρατες, φίλος ἀνὴρ, ὥσπερ σὺ νῦν δὴ εἶπες. οὐκ ἂν οὖν δεξαίμην δι' ἐμοῦ ὁμολογοῦντος ἐλέγχεσθαι Πρωταγόραν, οὐδ' αὖ σοὶ παρὰ δόξαν ἀντιτείνειν. τὸν οὖν Θεαίτητον πάλιν λαβέ· πάντως καὶ νῦν δὴ μάλ' ἐμμελῶς σοι ἐφαίνετο ὑπακούειν.

ΣΩ. Ἄρα κἂν εἰς Λακεδαιμόνα ἐλθὼν, ὦ Θεόδωρε, B | πρὸς τὰς παλαιίστρας ἀξιοῖς ἂν ἄλλους θεώμενος γυμνοὺς, ἐνίοις φαύλους, αὐτὸς μὴ ἀντεπιδεικνύναι τὸ εἶδος παραποδύμενος;

ΘΕΟ. Ἄλλὰ τί μὴν δοκεῖς, εἴπερ μέλλοιέν μοι ἐπιτρέφειν καὶ πείσεσθαι; ὥσπερ νῦν οἶμαι ὑμᾶς πείσειν ἐμὲ μὲν εἶν θεῶσθαι καὶ μὴ ἔλκειν πρὸς τὸ γυ-

μνάσιον σκληρόν ἤδη ὄντα, τῷ δὲ δὴ νεωτέρῳ τε καὶ ὑγροτέρῳ ὄντι προσπαλαίειν.

XVII. ΣΩ. Ἄλλ' εἰ οὕτως, ὦ Θεόδωρε, σοὶ φίλον, οὐδ' ἐμοὶ ἐχθρόν, φασὶν | οἱ παροιμιαζόμενοι. C
 πάλιν δὴ οὖν ἐπὶ τὸν σοφὸν Θεαίτητον ἰτέον. λέγε δὴ, ὦ Θεαίτητε, πρῶτον μὲν ἅ νῦν δὴ διήλθομεν, ἄρα οὐ συνθαυμάζεις εἰ ἐξαίφνης οὕτως ἀναφανήσει μηδὲν χείρων εἰς σοφίαν ὄτουοῦν ἀνθρώπων ἢ καὶ θεῶν; ἢ ἥτιόν τι οἶει τὸ Πρωταγόρειον μέτρον εἰς θεοὺς ἢ εἰς ἀνθρώπους λέγεσθαι;

ΘΕΑΙ. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε· καὶ ὅπερ γε ἐρωτᾷς, πάνυ θαυμάζω. ἡνίκα γὰρ διήμην ὃν τρόπον λέγοιεν τὸ δοκοῦν ἐκάστῳ τοῦτο καὶ | εἶναι τῷ δοκοῦντι, πάνυ D
 μοι εὖ ἐφαίνετο λέγεσθαι· νῦν δὲ τὸνναντίον τάχα μεταπέπτωκεν.

ΣΩ. Νέος γὰρ εἶ, ὦ φίλε παῖ· τῆς οὖν δημηγορίας ὀξέως ὑπακούεις καὶ πείθει. πρὸς γὰρ ταῦτα ἐρεῖ Πρωταγόρας ἢ τις ἄλλος ὑπὲρ αὐτοῦ· ὦ γενναῖοι παῖδες τε καὶ γέροντες, δημηγορεῖτε συγκαθεζόμενοι, θεοὺς τε εἰς τὸ μέσον ἄγοντες, οὓς ἐγὼ ἕκ τε τοῦ λέγειν καὶ τοῦ γράφειν περὶ | αὐτῶν, ὡς εἰσὶν ἢ ὡς οὐκ εἰσὶν, E
 ἐξαιρῶ, καὶ ἅ οἱ πολλοὶ ἂν ἀποδέχοιντο ἀκούοντες, λέγετε ταῦτα, ὡς δεινὸν εἰ μηδὲν διοίσει εἰς σοφίαν ἕκαστος τῶν ἀνθρώπων βοσκήματος ὄτουοῦν· ἀπόδειξιν δὲ καὶ ἀνάγκην οὐδ' ἠντινοῦν λέγετε, ἀλλὰ τῷ εἰκότι χρῆσθε, ᾧ εἰ ἐθέλοι Θεόδωρος ἢ ἄλλος τις τῶν γεωμετρῶν χρώμενος γεωμετρεῖν, ἄξιός οὐδ' ἑνὸς μόνου ἂν εἴη. σκοπεῖτε οὖν σύ τε καὶ Θεόδωρος, εἰ ἀποδέξεσθε πιθανολογίᾳ τε καὶ εἰκόσι | περὶ τούτων λεγο- 163
 μένους λόγους.

ΘΕΑΙ. Ἄλλ' οὐ δίκαιον, ὦ Σώκρατες, οὔτε σὺ οὔτε ἂν ἡμεῖς φαῖμεν.

ΣΩ. Ἄλλη δὴ σκεπτέον, ὡς ἔοικεν, ὡς ὃ τε σὸς καὶ ὁ Θεοδώρου λόγος.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν ἄλλη.

ΣΩ. Τῆδε δὴ σκοπῶμεν, εἰ ἄρα ἐστὶν ἐπιστήμη τε καὶ αἰσθησις ταῦτόν ἢ ἕτερον. εἰς γὰρ τοῦτό που πᾶς ὁ λόγος ἡμῖν ἔτεινεν, καὶ τούτου χάριν τὰ πολλὰ καὶ ἄτοπα ταῦτα ἐκινήσαμεν. οὐ γάρ;

ΘΕΑΙ. Παντάπασι μὲν οὖν.

B ΣΩ. Ἡ οὖν | ὁμολογήσομεν, ἂ τῷ ὄρᾶν αἰσθανόμεθα ἢ τῷ ἀκούειν, πάντα ταῦτα ἅμα καὶ ἐπίστασθαι; οἷον τῶν βαρβάρων πρὶν μαθεῖν τὴν φωνὴν πότερον οὐ φήσομεν ἀκούειν, ὅταν φθέγγωνται, ἢ ἀκούειν τε καὶ ἐπίστασθαι ἂ λέγουσι; καὶ αὖ γράμματα μὴ ἐπιστάμενοι, βλέποντες εἰς αὐτὰ πότερον οὐχ ὄρᾶν ἢ ἐπίστασθαι, εἴπερ ὄρωμεν, δυσχυριούμεθα;

ΘΕΑΙ. Αὐτό γε, ὦ Σώκρατες, τοῦτο αὐτῶν, ὅπερ ὄρωμέν τε καὶ ἀκούομεν, ἐπίστασθαι φήσομεν· τῶν μὲν γὰρ τὸ σχῆμα καὶ τὸ χρῶμα ὄρᾶν τε καὶ ἐπίστασθαι, C τῶν δὲ τὴν | ὀξύτητα καὶ βαρύτητα ἀκούειν τε ἅμα καὶ εἰδέναί· ἂ δὲ οἷ τε γραμματισταὶ περὶ αὐτῶν καὶ οἱ ἐρμηνεῖς διδάσκουσιν, οὔτε αἰσθάνεσθαι τῷ ὄρᾶν ἢ ἀκούειν οὔτε ἐπίστασθαι.

XVIII. ΣΩ. Ἄριστά γ', ὦ Θεαίτητε, καὶ οὐκ ἄξιόν σοι πρὸς ταῦτα ἀμφισβητῆσαι, ἵνα καὶ ἀυξάνῃ. ἀλλ' ὄρα δὴ καὶ τόδε ἄλλο προσιόν, καὶ σκόπει πῆ αὐτὸ διωσόμεθα.

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον δῆ;

D ΣΩ. Τὸ τοιόνδε· εἰ τις ἔροιτο, ἄρα | δυνατόν,

οὔτου τις ἐπιστήμων γένοιτό ποτε, ἔτι ἔχοντα μνήμην αὐτοῦ τούτου καὶ σφριζόμενον, τότε ὅτε μέμνηται μὴ ἐπίστασθαι αὐτὸ τοῦτο ὃ μέμνηται. μακρολογῶ δέ, ὡς εἶοικε, βουλόμενος ἐρέσθαι, εἰ μαθὼν τίς τι μεμνημένος μὴ οἶδε.

ΘΕΑΙ. Καὶ πῶς, ὦ Σώκρατες; τέρας γὰρ ἂν εἶη ὃ λέγεις.

ΣΩ. Μὴ οὖν ἐγὼ ληρῶ; σκοπεῖ δέ. ἄρα τὸ ὄραῖν οὐκ αἰσθάνεσθαι λέγεις καὶ τὴν ὕψιν αἰσθησιν;

ΘΕΑΙ. Ἐγώ γε.

ΣΩ. Οὐκοῦν ὁ ἰδῶν τι ἐπιστήμων ἐκείνου γέρονεν ὃ | εἶδεν κατὰ τὸν ἄρτι λόγον; E

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τί δέ; μνήμην οὐ λέγεις μέντοι τι;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Πότερον οὐθενὸς ἢ τινός;

ΘΕΑΙ. Τινὸς δήπου.

ΣΩ. Οὐκοῦν ὦν ἔμαθε καὶ ὦν ἤσθετο, τοιου-
τωνί τινων;

ΘΕΑΙ. Τί μὴν;

ΣΩ. Ὅ δὴ εἶδέ τις, μέμνηταί που ἐνίοτε;

ΘΕΑΙ. Μέμνηται.

ΣΩ. Ἡ καὶ μύσας; ἢ τοῦτο δράσας ἐπελάθετο;

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ δεινόν, ὦ Σώκρατες, τοῦτό γε φάναι.

| ΣΩ. Δεῖ γε μέντοι, εἰ σώσομεν τὸν προσθε 164
λόγον· εἰ δὲ μὴ, οἴχεται.

ΘΕΑΙ. Καὶ ἐγώ, νῆ τὸν Δία, ὑποπτεύω, οὐ μὴν ἱκανῶς γε συννοῶ· ἀλλ' εἰπέ πῆ.

ΣΩ. Τῆδε· ὁ μὲν ὄρων ἐπιστήμων, φαμέν, τού-

του γέγονεν οὔπερ ὁρῶν· ὅψις γὰρ καὶ αἰσθησις καὶ ἐπιστήμη ταῦτόν ὠμολόγηται.

ΘΕΑΙ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Ὁ δέ γε ὁρῶν καὶ ἐπιστήμων γεγωνῶς οὐδ' ἑώρα, εἰ μύσῃ, μέμνηται μὲν, οὐχ ὁρᾷ δὲ αὐτό. ἦ γάρ;

ΘΕΑΙ. Ναί.

B ΣΩ. Τὸ δέ γε οὐχ ὁρᾷ οὐκ | ἐπίσταται ἔστιν, εἶπερ καὶ τὸ ὁρᾷ ἐπίσταται.

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

ΣΩ. Συμβαίνει ἄρα, οὗ τις ἐπιστήμων ἐγένετο, ἔτι μεμνημένον αὐτόν μὴ ἐπίστασθαι, ἐπειδὴ οὐχ ὁρᾷ· ὃ τέρας ἔφαμεν ἂν εἶναι εἰ γίγνοιτο.

ΘΕΑΙ. Ἀληθέστατα λέγεις.

ΣΩ. Τῶν ἀδυνάτων δὴ τι συμβαίνει φαίνεται, εἰ τις ἐπιστήμην καὶ αἰσθησιν ταῦτόν φησιν εἶναι.

ΘΕΑΙ. Ἐοικεν.

ΣΩ. Ἄλλο ἄρα ἐκάτερον φατέον.

ΘΕΑΙ. Κινδυνεύει.

C ΣΩ. Τί οὖν δῆτ' ἂν εἶη ἐπιστήμη, | πάλιν ἐξ ἀρχῆς, ὡς ἔοικεν, λεκτέον. καίτοι τί ποτε μέλλομεν, ὦ Θεαίτητε, ὁρᾶν;

ΘΕΑΙ. Τίνος πέρι;

ΣΩ. Φαινόμεθά μοι ἀλεκτρονόος ἀγεννοῦς δίκην, πρὶν νενικηκέναι, ἀποπηδήσαντες ἀπὸ τοῦ λόγου ἄδειν.

ΘΕΑΙ. Πῶς δῆ;

ΣΩ. Ἀντιλογικῶς εἰκόκαμεν πρὸς τὰς τῶν ὀνομάτων ὁμολογίας ἀνομολογησάμενοι καὶ τοιοῦτω τινὲ περιγεγόμενοι τοῦ λόγου ἀγαπᾶν, καὶ οὐ φάσκοντες ἀγωνισταὶ ἀλλὰ φιλόσοφοι εἶναι λανθάνομεν ταῦτά

D ἐκείνοις | τοῖς δεινοῖς ἀνδράσιν ποιοῦντες.

ΘΕΑΙ. Οὐπω μανθάνω ὅπως λέγεις.

ΣΩ. Ἄλλ' ἐγὼ πειράσομαι δηλώσαι περὶ αὐτῶν ὃ γε δὴ νοῶ. ἠρόμεθα γὰρ δὴ, εἰ μαθὼν καὶ μεμνημένος τίς τι μὴ ἐπίσταται, καὶ τὸν ἰδόντα καὶ μύσαντα μεμνημένον, ὁρῶντα δὲ οὐ, ἀποδείξαντες, οὐκ εἰδότα ἀπεδείξαμεν καὶ ἅμα μεμνημένον· τοῦτο δ' εἶναι ἀδύνατον. καὶ οὕτω δὴ μῦθος ἀπώλετο ὁ Πρωταγόρειος, καὶ ὁ σὸς ἅμα ὁ τῆς ἐπιστήμης καὶ αἰσθήσεως, ὅτι ταυτόν ἐστιν.

ΘΕΑΙ. Φαίνεται.

E

ΣΩ. Οὐ τι ἂν, οἶμαι, ὦ φίλε, εἶπερ γε ὁ πατήρ τοῦ ἐτέρου μύθου ἔξη, ἀλλὰ πολλὰ ἂν ἤμυνε· νῦν δὲ ὁρφανὸν αὐτὸν ἡμεῖς προπηλακίζομεν. καὶ γὰρ οὐδ' οἱ ἐπίτροποι, οὓς Πρωταγόρας κατέλιπεν, βοηθεῖν ἐθέλουσιν, ὧν Θεόδωρος εἷς ὅδε. ἀλλὰ δὴ αὐτοὶ κινδυνεύομεν τοῦ δικαίου ἔνεκ' αὐτῷ βοηθεῖν.

ΘΕΟ. Οὐ γὰρ ἐγώ, ὦ Σώκρατες, ἀλλὰ μᾶλλον Καλλίας ὁ Ἰππονίκου τῶν | ἐκείνου ἐπίτροπος· ἡμεῖς δέ πως 165
θᾶττον ἐκ τῶν ψιλῶν λόγων πρὸς τὴν γεωμετρίαν ἀπενεύσαμεν. χάριν γε μέντοι σοὶ ἔξομεν, ἐὰν αὐτῷ βοηθῆς.

ΣΩ. Καλῶς λέγεις, ὦ Θεόδωρε. σκέψαι οὖν τὴν γ' ἐμὴν βοήθειαν. τῶν γὰρ ἄρτι δεινότερα ἂν τις ὁμολογήσειεν μὴ προσέχων τοῖς ῥήμασι τὸν νοῦν, ἢ τὸ πολὺ εἰθίσμεθα φάναι τε καὶ ἀπαρνεῖσθαι. σοὶ λέγω ὅπη, ἢ Θεαιτήτῳ.

ΘΕΟ. Εἰς τὸ κοινὸν μὲν οὖν, ἀποκρινέσθω δὲ ὁ νεώτερος· | σφαλεῖς γὰρ ἦττον ἀσχημονήσει. B

XIX. ΣΩ. Λέγω δὴ τὸ δεινότατον ἐρώτημα· ἔστι δέ, οἶμαι, τοιόνδε τι· ἄρα οἶόν τε τὸν αὐτὸν εἰδότα τι τοῦτο ὃ οἶδεν μὴ εἰδέναι;

ΘΕΟ. Τί δὴ οὖν ἀποκρινόμεθα, ᾧ Θεαίτητε;

ΘΕΑΙ. Ἀδύνατόν που, οἶμαι ἔγωγε.

ΣΩ. Οὐκ, εἰ τὸ ὁρᾶν γε ἐπίστασθαι θήσεις. τί γὰρ χρήσει ἀφύκτω ἐρωτήματι, τὸ λεγόμενον ἐν φρέατι συνεχόμενος, ὅταν ἐρωτᾷ ἀνέκπληκτος ἀνὴρ, καταλαβὼν τῇ χειρὶ σοῦ τὸν ἕτερον ὀφθαλμόν, εἰ ὁρᾷς τὸ ἱμάτιον
 C τῷ | κατειλημμένῳ;

ΘΕΑΙ. Οὐ φήσω, οἶμαι, τούτῳ γε, τῷ μέντοι ἐτέρῳ.

ΣΩ. Οὐκοῦν ὁρᾷς τε καὶ οὐχ ὁρᾷς ἅμα ταυτόν;

ΘΕΑΙ. Οὕτω γέ πως.

ΣΩ. Οὐδὲν ἐγώ, φήσει, τοῦτο οὔτε τάττω οὔτ' ἠρόμην τὸ ὅπως, ἀλλ' εἰ, ὃ ἐπίστασαι, τοῦτο καὶ οὐκ ἐπίστασαι. νῦν δ' ὃ οὐχ ὁρᾷς, ὁρῶν φαίνει. ὠμολογηκῶς δὲ τυγχάνεις τὸ ὁρᾶν ἐπίστασθαι καὶ τὸ μὴ ὁρᾶν μὴ ἐπίστασθαι. ἐξ οὖν τούτων λογίζου, τί σοι συμβαίνει.

D ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ λογίζομαι ὅτι τάναντία οἷς | ὑπεθέμην.

ΣΩ. Ἴσως δέ γ', ᾧ θαυμάσιε, πλείω ἂν τοιαῦτ' ἐπαθες, εἴ τίς σε προσηρώτα, εἰ ἐπίστασθαι ἔστι μὲν ὀξύ, ἔστι δὲ ἀμβλύ, καὶ ἐγγύθεν μὲν ἐπίστασθαι, πόρρωθεν δὲ μὴ, καὶ σφόδρα καὶ ἠρέμα τὸ αὐτό, καὶ ἄλλα μυρία, ἃ ἔλλοχῶν ἂν πελταστικὸς ἀνὴρ μισθοφόρος ἐν λόγοις ἐρόμενος, ἠνίκ' ἐπιστήμην καὶ αἰσθησιν ταύτων ἔθου, ἐμβαλὼν ἂν εἰς τὸ ἀκούειν καὶ ὀσφραίνεσθαι καὶ τὰς τοιαύτας αἰσθήσεις, ἤλεγχεν ἂν ἐπέχων καὶ
 E οὐκ ἀνιείς, | πρὶν θαυμάσας τὴν πολυάρατον σοφίαν συνεποδίσθης ὑπ' αὐτοῦ, οὗ δὴ σε χειρωσάμενός τε καὶ συνδήσας ἤδη ἂν τότε ἐλύτρον χρημάτων ὅσων

σοί γε κάκείνω ἐδόκει. τίν' οὖν δὴ ὁ Πρωταγόρας, φαίης ἂν ἴσως, λόγον ἐπίκουρον τοῖς αὐτοῦ ἐρεῖ; ἄλλο τι πειρώμεθα λέγειν;

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

XX. ΣΩ. Ταῦτά τε δὴ πάντα ὅσα ἡμεῖς ἐπαμύνοντες αὐτῷ λέγομεν, καὶ ὁμόσε, οἶμαι, | χωρήσεται 166 καταφρονῶν ἡμῶν καὶ λέγων· οὗτος δὴ ὁ Σωκράτης ὁ χρηστός, ἐπειδὴ αὐτῷ παιδίον τι ἐρωτηθὲν ἔδεισεν, εἰ οἶόν τε τὸν αὐτὸν τὸ αὐτὸ μεμνησθαι ἅμα καὶ μὴ εἰδέναι, καὶ δεῖσαν ἀπέφησεν διὰ τὸ μὴ δύνασθαι προορᾶν, γέλωτα δὴ τὸν ἐμὲ ἐν τοῖς λόγοις ἀπέδειξεν. τὸ δέ, ὦ ῥαθυμότατε Σώκρατες, τῆδ' ἔχει· ὅταν τι τῶν ἐμῶν δι' ἐρωτήσεως σκοπῆς, ἐὰν μὲν ὁ ἐρωτηθεὶς οἰάπερ ἂν ἐγὼ ἀποκρινάμενος ἀποκρινάμενος σφάλῃται, ἐγὼ ἐλέγχομαι, εἰ δὲ | ἄλλοῖα, αὐτὸς ὁ ἐρωτηθεὶς. B αὐτίκα γὰρ δοκεῖς τινά σοι συγχωρήσεσθαι μνήμην παρεῖναι τῷ ὧν ἔπαθε τοιοῦτόν τι οὖσαν πάθος, οἶον ὅτε ἔπασχε, μηκέτι πάσχοντι; πολλοῦ γε δεῖ. ἢ αὖ ἀποκνήσειν ὁμολογεῖν οἶόν τ' εἶναι εἰδέναι καὶ μὴ εἰδέναι τὸν αὐτὸν τὸ αὐτό; ἢ ἄνπερ τοῦτο δεῖση, δώσειν ποτὲ τὸν αὐτὸν εἶναι τὸν ἀνομοιοῦμενον τῷ πρὶν ἀνομοιοῦσθαι ὄντι; μᾶλλον δὲ τὸν εἶναι τινα, ἀλλ' οὐχὶ τούς, καὶ τούτους γιγνομένους ἀπείρους, ἄνπερ ἀνομοιώσεις γίγνηται, εἰ δὴ | ὀνομάτων γε δεήσει θη- C ρεύσεις διευλαβεῖσθαι ἀλλήλων; ἀλλ', ὦ μακάριε, φήσει, γενναιοτέρως ἐπ' αὐτὸ ἐλθὼν ὃ λέγω, εἰ δύνασαι, ἐξέλεγξον ὡς οὐχὶ ἴδιαι αἰσθήσεις ἐκάστῳ ἡμῶν γίνονται, ἢ ὡς ἰδίων γιγνομένων οὐδέν τι ἂν μᾶλλον τὸ φαινόμενον μόνῳ ἐκείνῳ γίγνοιτο, ἢ εἰ εἶναι δεῖ ὀνομάζειν, εἴη ᾗπερ φαίνεται· ὅς δὲ δὴ καὶ κυνοκεφά-

λους λέγων οὐ μόνον αὐτὸς ὑψηλῆς, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀκούοντας τοῦτο δρᾶν εἰς τὰ συγγράμματά μου ἀνα-
D πείθεις, οὐ καλῶς | ποιῶν. ἐγὼ γὰρ φημι μὲν τὴν ἀλήθειαν ἔχειν ὡς γέγραφα· μέτρον γὰρ ἕκαστον ἡμῶν εἶναι τῶν τε ὄντων καὶ μὴ· μυρίον μέντοι διαφέρειν ἕτερον ἑτέρου αὐτῷ τούτῳ, ὅτι τῷ μὲν ἄλλα ἔστι τε καὶ φαίνεται, τῷ δὲ ἄλλα. καὶ σοφίαν καὶ σοφὸν ἄνδρα πολλοῦ δέω τὸ μὴ φάναι εἶναι, ἀλλ' αὐτὸν τοῦτον καὶ λέγω σοφόν, ὅς ἂν τινι ἡμῶν, ᾧ φαίνεται καὶ ἔστι κακά, μεταβάλλων ποιήσῃ ἀγαθὰ φαίνεσθαι τε καὶ
E εἶναι. τὸν δὲ λόγον αὖ μὴ τῷ δῆματί μου δίωκε, | ἀλλ' ὧδε ἐτι σαφέστερον μάθε τί λέγω. οἷον γὰρ ἐν τοῖς πρόσθεν ἐλέγετο ἀναμνήσθητι, ὅτι τῷ μὲν ἀσθενοῦντι πικρὰ φαίνεται ἢ ἐσθίει καὶ ἔστι, τῷ δὲ ὑγιαίνοντι τὰναντία ἔστι καὶ φαίνεται· σοφώτερον μὲν οὖν τούτων οὐδέτερον δεῖ ποιῆσαι· οὐδὲ γὰρ δυνατόν·
167 οὐδὲ | κατηγορητέον ὡς ὁ μὲν κάμνων ἀμαθῆς, ὅτι τοιαῦτα δοξάζει, ὁ δὲ ὑγιαίνων σοφός, ὅτι ἄλλοῖα· μεταβλητέον δ' ἐπὶ θάτερα· ἀμείνων γὰρ ἢ ἑτέρα ἔξις. οὕτω δὲ καὶ ἐν τῇ παιδείᾳ ἀπὸ ἑτέρας ἔξεως ἐπὶ τὴν ἀμείνω μεταβλητέον. ἀλλ' ὁ μὲν ἰατρὸς φαρμάκοις μεταβάλλει, ὁ δὲ σοφιστῆς λόγοις. ἐπεὶ οὐ τί γε ψευδῆ δοξάζοντά τις τινα ὕστερον ἀληθῆ ἐποίησε δοξάζειν. οὔτε γὰρ τὰ μὴ ὄντα δυνατόν δοξάσαι, οὔτε ἄλλα παρ'
B ἢ ἂν πάσχη· ταῦτα δὲ ἀεὶ | ἀληθῆ. ἀλλ' οἶμαι, πονηρᾶ ψυχῆς ἔξει δοξάζοντα συγγενῆ αὐτῆς χρηστῆ ἐποίησε δοξάσαι ἕτερα τοιαῦτα, ἃ δὴ τινες τὰ φαντάσματα ὑπὸ ἀπειρίας ἀληθῆ καλοῦσιν, ἐγὼ δὲ βελτίω μὲν τὰ ἕτερα τῶν ἑτέρων, ἀληθέστερα δὲ οὐδέν. καὶ τοὺς σοφοὺς, ὧ φίλε Σώκρατες, πολλοῦ δέω βατράχους λέγειν, ἀλλὰ

κατὰ μὲν σώματα ἰατροὺς λέγω, κατὰ δὲ φυτὰ γεω-
 ροὺς. φημὶ γὰρ καὶ τούτους τοῖς φυτοῖς ἀντὶ πονη-
 ρῶν αἰσθήσεων, ὅταν τι αὐτῶν ἀσθενῇ, χρηστὰς καὶ | C
 ὑγιεινὰς αἰσθήσεις τε καὶ ἀληθείας ἐμποιοῦν, τοὺς δέ
 γε σοφοὺς τε καὶ ἀγαθοὺς ῥήτορας ταῖς πόλεσι τὰ
 χρηστὰ ἀντὶ τῶν πονηρῶν δίκαια δοκεῖν εἶναι ποιεῖν.
 ἐπεὶ οἷά γ' ἂν ἐκάστη πόλει δίκαια καὶ καλὰ δοκῇ,
 ταῦτα καὶ εἶναι αὐτῇ, ἕως ἂν αὐτὰ νομίξῃ· ἀλλ' ὁ
 σοφὸς ἀντὶ πονηρῶν ὄντων αὐτοῖς ἐκάστων χρηστὰ
 ἐποίησεν εἶναι καὶ δοκεῖν. κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν λόγον
 καὶ ὁ σοφιστῆς τοὺς παιδευομένους οὕτω δυνάμενος
 παιδαγωγεῖν σοφός τε καὶ ἄξιος πολλῶν χρημάτων τοῖς
 | παιδευθεῖσιν· καὶ οὕτω σοφώτεροί τέ εἰσιν ἕτεροι D
 ἐτέρων καὶ οὐδεὶς ψευδῇ δοξάζει, καὶ σοί, ἔάντε βούλη
 ἔάντε μὴ, ἀνεκτέον ὄντι μέτρον· σφίζεται γὰρ ἐν τού-
 τοις ὁ λόγος οὗτος. ᾧ σὺ εἰ μὲν ἔχεις ἐξ ἀρχῆς ἀμφισ-
 βητεῖν, ἀμφισβήτει λόγῳ ἀντιδιεξεληθῶν, εἰ δὲ δι' ἐρω-
 τήσεων βούλει, δι' ἐρωτήσεων· οὐδὲ γὰρ τοῦτο φευκτέον,
 ἀλλὰ πάντων μάλιστα διωκτέον τῷ νοῦν ἔχοντι. ποίει
 μέντοι οὕτως· μὴ ἀδίκει ἐν τῷ | ἐρωτῶν· καὶ γὰρ E
 πολλὴ ἀλογία ἀρετῆς φάσκοντα ἐπιμελεῖσθαι μηδὲν ἀλλ'
 ἢ ἀδικοῦντα ἐν λόγοις διατελεῖν. ἀδικεῖν δ' ἐστὶν ἐν
 τῷ τοιούτῳ, ὅταν τις μὴ χωρὶς μὲν ὡς ἀγωνιζόμενος
 τὰς διατριβὰς ποιῆται, χωρὶς δὲ διαλεγόμενος, καὶ ἐν
 μὲν τῷ παίξῃ τε καὶ σφάλλῃ καθ' ὅσον ἂν δύνηται,
 ἐν δὲ τῷ διαλέγεσθαι σπονδάζῃ τε καὶ ἐπανορθοῖ τὸν
 προσδιαλεγόμενον, ἐκεῖνα μόνον αὐτῷ ἐνδεικνύμενος τὰ
 σφάλματα, ἃ αὐτὸς ὑφ' ἑαυτοῦ καὶ | τῶν προτέρων 168
 συνουσιῶν παρεκέκρουστο· ἂν μὲν γὰρ οὕτω ποιῆς,
 ἑαυτοὺς αἰτιάσονται οἱ προσδιατρίβοντές σοι τῆς αὐτῶν

ταραχῆς καὶ ἀπορίας, ἀλλ' οὐ σέ, καὶ σὲ μὲν διώξονται καὶ φιλήσουσιν, αὐτοὺς δὲ μισήσουσι καὶ φεύξονται ἀφ' ἑαυτῶν εἰς φιλοσοφίαν, ἵν' ἄλλοι γενόμενοι ἀπαλλαγῶσι τῶν οἱ πρότερον ἦσαν· ἐὰν δὲ τάναντία τούτων δραῖς ὥσπερ οἱ πολλοί, τάναντία ξυμβήσεται σοι
 B καὶ τοὺς συνόντας ἀντὶ φιλοσόφων μισοῦντας τοῦτο | τὸ πρᾶγμα ἀποφανεῖς, ἐπειδὴν πρεσβύτεροι γένωνται. ἐὰν οὖν ἐμοὶ πείθῃ, ὃ καὶ πρότερον ἐρρήθῃ, οὐ δυσμενῶς οὐδὲ μαχητικῶς, ἀλλ' ἵλεω τῇ διανοίᾳ συγκαθεῖς ὡς ἀληθῶς σκέπει τί ποτε λέγομεν, κινεῖσθαι τε ἀποφαινόμενοι τὰ πάντα, τό τε δοκοῦν ἐκάστῳ τοῦτο καὶ εἶναι ἰδιώτῃ τε καὶ πόλει. καὶ ἐκ τούτων ἐπισκέπει, εἴτε ταῦτόν εἴτε καὶ ἄλλο ἐπιστήμη καὶ αἴσθησις, ἀλλ' οὐχ, ὥσπερ ἄρτι, ἐκ συνηθείας δημάτων τε καὶ ὀνο-
 C μάτων, ἃ οἱ | πολλοὶ ὄπη ἂν τύχωσιν ἔλκοντες ἀπορίας ἀλλήλοις κλυτοδαπὰς παρέχουσι. ταῦτα, ὦ Θεόδωρε, τῷ ἐταίρῳ σου εἰς βοήθειαν προσηροξάμην κατ' ἐμὴν δύναμιν, σμικρὰ ἀπὸ σμικρῶν· εἰ δ' αὐτὸς ἔξη, μεγαλειότερον ἂν τοῖς αὐτοῦ ἐβοήθησεν.

XXI. ΘΕΟ. Παίξεις, ὦ Σώκρατες· πάνυ γὰρ νεανικῶς τῷ ἀνδρὶ βεβοήθηκας.

ΣΩ. Εὖ λέγεις, ὦ ἐταῖρε. καὶ μοι εἶπέ· ἐνενοήσας που λέγοντος ἄρτι τοῦ Πρωταγόρου καὶ ὄνειδίζοντος ἡμῖν ὅτι | πρὸς παιδίον τοὺς λόγους ποιούμενοι τῷ τοῦ παιδὸς φόβῳ ἀγωνιζόμεθα εἰς τὰ ἑαυτοῦ, καὶ χαριεντισμὸν τινα ἀποκαλῶν, ἀποσεμνύων δὲ τὸ πάντων μέτρον, σπουδάσαι ἡμᾶς διεκελεύσατο περὶ τοῦ αὐτοῦ λόγον;

ΘΕΟ. Πῶς γὰρ οὐκ ἐνενοήσα, ὦ Σώκρατες;

ΣΩ. Τί οὖν; κελεύεις πείθεσθαι αὐτῷ;

ΘΕΟ. Σφόδρα γε.

ΣΩ. Ὅρας οὖν ὅτι τάδε πάντα πλὴν σοῦ παιδία ἐστίν. εἰ οὖν πεισόμεθα τῷ ἀνδρὶ, ἐμὲ καὶ σὲ δεῖ ἐρωτῶντάς τε καὶ | ἀποκρινομένους ἀλλήλοις σπουδάσαι Ἐ αὐτοῦ περὶ τὸν λόγον, ἵνα μὴ τοι τοῦτό γε ἔχη ἐγκαλεῖν, ὡς παίζαντες πρὸς μειράκια διεσκεψάμεθ' αὐ τοῦτον τὸν λόγον.

ΘΕΟ. Τί δ'; οὐ πολλῶν τοι Θεαίτητος μεγάλους πάγωνας ἔχόντων ἄμεινον ἂν ἐπακολουθήσειε λόγῳ διερευνημένῳ;

ΣΩ. Ἄλλ' οὐ τι σοῦ γε, ὦ Θεόδωρε, ἄμεινον. μὴ οὖν οἴου ἐμὲ μὲν τῷ σῷ ἐταίρῳ τετελευτηκότι δεῖν παντὶ τρόπῳ ἐπαμύνειν, σὲ | δὲ μηδενί, ἀλλ' ἴθι, ὦ 169 ἄριστε, ὀλίγον ἐπίσπου, μέχρι τούτου αὐτοῦ ἕως ἂν εἰδῶμεν εἴτε ἄρα σὲ δεῖ διαγραμμάτων πέρι μέτρον εἶναι, εἴτε πάντες ὁμοίως σοὶ ἱκανοὶ ἑαυτοῖς εἰς τε ἀστρονομίαν καὶ τᾶλλα ὧν δὴ σὺ πέρι αἰτίαν ἔχεις διαφέρειν.

ΘΕΟ. Οὐ δῆδιον, ὦ Σώκρατες, σοὶ παρακαθήμενον μὴ διδόναι λόγον, ἀλλ' ἐγὼ ἄρτι παρελήρησα φάσκων σε ἐπιτρέψειν μοι μὴ ἀποδύεσθαι, καὶ οὐχὶ ἀναγκάσειν καθάπερ Λακεδαιμόνιοι· σὺ δέ μοι δοκεῖς πρὸς τὸν Σκείρωνα μᾶλλον τείνειν. Λακεδαιμόνιοι μὲν | γὰρ ἀπιέναι ἢ ἀποδύεσθαι κελεύουσι, σὺ δὲ κατ' Β Ἄνταῖόν τί μοι μᾶλλον δοκεῖς τὸ δρᾶμα δρᾶν· τὸν γὰρ προσελθόντα οὐκ ἀνιεῖς πρὶν ἀναγκάσειν ἀποδύσας ἐν τοῖς λόγοις προσπαλαῖσαι.

ΣΩ. Ἀριστά γε, ὦ Θεόδωρε, τὴν νόσον μου ἀπείκασας· ἰσχυρικώτερος μέντοι ἐγὼ ἐκείνων. μυρῖοι γὰρ ἤδη μοι Ἡρακλέες τε καὶ Θησέες ἐντυγχάνοντες καρτε-

ροὶ πρὸς τὸ λέγειν μάλ' εὖ ξυγκεκόφασιν, ἀλλ' ἐγὼ οὐδέν τι μᾶλλον ἀφίσταμαι· οὕτω τις ἔρωσ δεινὸς ἐνδέ-
 C **δυκε** τῆς | περὶ ταῦτα γυμνασίας. μὴ οὖν μηδὲ σὺ φθονήσης προσανατριψάμενος σαυτὸν τε ἅμα καὶ ἐμὲ ὀνήσαι.

ΘΕΟ. Οὐδὲν ἔτι ἀντιλέγω, ἀλλ' ἄγε ὅπη θέλεις· πάντως τὴν περὶ ταῦτα εἰμαρμένην, ἣν ἂν σὺ ἐπικλώσης, δεῖ ἀνατλήναι ἐλεγχόμενον. οὐ μέντοι περαιτέρω γε ὧν προτίθεσαι οἷός τ' ἔσομαι παρασχεῖν ἐμαυτὸν σοι.

ΣΩ. Ἄλλ' ἀρκεῖ καὶ μέχρι τούτων. καὶ μοι πάνυ τήρει τὸ τοιόνδε, μὴ που παιδικὸν τι λάθωμεν εἶδος
 D τῶν λόγων ποιούμενοι, καὶ τις πάλιν | ἡμῖν αὐτὸ ὀνειδίσῃ.

ΘΕΟ. Ἄλλὰ δὴ πειράσομαί γε καθ' ὅσον ἂν δύναμαι.

XXII. ΣΩ. Τοῦδε τοίνυν πρῶτον πάλιν ἀντιλαβόμεθα οὔπερ τὸ πρότερον, καὶ ἴδωμεν, ὀρθῶς ἢ οὐκ ὀρθῶς ἐδυσχεραίνομεν ἐπιτιμῶντες τῷ λόγῳ, ὅτι αὐτάρκη ἕκαστον εἰς φρόνησιν ἐποίει· καὶ ἡμῖν συνεχώρησεν ὁ Πρωταγόρας, περὶ τε τοῦ ἀμείνονος καὶ χείρονος διαφέρειν τινάς, οὓς δὴ καὶ εἶναι σοφοὺς. οὐχί;

ΘΕΟ. Ναί.

ΣΩ. Εἰ μὲν τοίνυν αὐτὸς παρὼν ὁμολόγει, ἀλλὰ
 E μὴ ἡμεῖς | βοηθοῦντες ὑπὲρ αὐτοῦ συνεχωρήσαμεν, οὐδὲν ἂν πάλιν ἔδει ἐπαναλαβόντας βεβαιουῖσθαι· νῦν δὲ τάχ' ἂν τις ἡμᾶς ἀκύρους τιθεῖ τῆς ὑπὲρ ἐκείνου ὁμολογίας. διὸ καλλιόνως ἔχει σαφέστερον περὶ τούτου αὐτοῦ διομολογήσασθαι· οὐ γάρ τι σμικρὸν παραλλάττει οὕτως ἔχον ἢ ἄλλως.

ΘΕΟ. Λέγεις ἀληθῆ.

ΣΩ. Μὴ τοίνυν δι' ἄλλων, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἐκείνου λόγου ὡς διὰ βραχυτάτων | λάβωμεν τὴν ὁμολογίαν. 170

ΘΕΟ. Πῶς;

ΣΩ. Οὐτωςί· τὸ δοκοῦν ἐκάστῳ τοῦτο καὶ εἶναί φησί που ᾧ δοκεῖ;

ΘΕΟ. Φησί γὰρ οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν, ᾧ Πρωταγόρα, καὶ ἡμεῖς ἀνθρώπου, μᾶλλον δὲ πάντων ἀνθρώπων δόξας λέγομεν, καὶ φαιμέν οὐδένα ὄντινα οὐ τὰ μὲν αὐτὸν ἠγεῖσθαι τῶν ἄλλων σοφώτερον, τὰ δὲ ἄλλους ἑαυτοῦ, καὶ ἐν γε τοῖς μεγίστοις κινδύνοις, ὅταν ἐν στρατείαις ἢ νόσοις ἢ ἐν θαλάττῃ χειμάζωνται, ὥσπερ πρὸς θεοὺς ἔχειν τοὺς ἐν ἐκάστοις ἄρχοντας, σωτήρας σφῶν | προσδοκῶντας, οὐκ Β ἄλλῳ τῷ διαφέροντας ἢ τῷ εἰδέναί· καὶ πάντα που μεστὰ τὰνθρώπινα ζητούντων διδασκάλους τε καὶ ἄρχοντας ἑαυτῶν τε καὶ τῶν ἄλλων ζῶων τῶν τε ἐργασιῶν, οἰομένων τε αὐτῶν ἱκανῶν μὲν διδάσκειν, ἱκανῶν δὲ ἄρχεῖν εἶναι. καὶ ἐν τούτοις ἅπασι τί ἄλλο φήσομεν ἢ αὐτοὺς τοὺς ἀνθρώπους ἠγεῖσθαι σοφίαν καὶ ἀμαθίαν εἶναι παρὰ σφίσι;

ΘΕΟ. Οὐδὲν ἄλλο.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὴν μὲν σοφίαν ἀληθῆ διάνοιαν ἠγοῦνται, τὴν δὲ ἀμαθίαν ψευδῆ δόξαν;

ΘΕΟ. Τί | μὴν;

ΣΩ. Τί οὖν, ᾧ Πρωταγόρα, χρησόμεθα τῷ λόγῳ; πότερον ἀληθῆ φῶμεν ἀεὶ τοὺς ἀνθρώπους δοξάζειν, ἢ ποτὲ μὲν ἀληθῆ, ποτὲ δὲ ψευδῆ; ἐξ ἀμφοτέρων γὰρ που συμβαίνει μὴ ἀεὶ ἀληθῆ ἀλλ' ἀμφοτέρω αὐτοὺς δοξάζειν. σκόπει γὰρ, ᾧ Θεόδωρε, εἰ ἐθέλοι ἄν τις

τῶν ἀμφὶ Πρωταγόραν ἢ σὺ αὐτὸς διαμάχεσθαι ὡς οὐδεὶς ἠγεῖται ἕτερος ἕτερον ἀμαθῆ τε εἶναι καὶ ψευδῆ δοξάζειν.

ΘΕΟ. Ἄλλ' ἀπιστον, ὦ Σώκρατες.

D ΣΩ. Καὶ μὴν εἰς τοῦτό γε | ἀνάγκης ὁ λόγος ἦκει ὁ πάντων χρημάτων μέτρον ἀνθρώπου λέγων.

ΘΕΟ. Πῶς δῆ;

ΣΩ. Ὅταν σὺ κρίνας τι παρὰ σαντῶ πρὸς με ἀποφαίνῃ περὶ τινος δόξαν, σοὶ μὲν δὴ τοῦτο κατὰ τὸν ἐκείνου λόγον ἀληθὲς ἔστω, ἡμῖν δὲ δὴ τοῖς ἄλλοις περὶ τῆς σῆς κρίσεως πότερον οὐκ ἔστιν κριταῖς γενέσθαι, ἢ ἀεὶ σὲ κρίνομεν ἀληθῆ δοξάζειν; ἢ μυριοὶ ἐκάστοτέ σοι μάχονται ἀντιδοξάζοντες, ἠγοούμενοι ψευδῆ κρίνειν τε καὶ οἴεσθαι;

E ΘΕΟ. Νῆ τὸν Δία, ὦ Σώκρατες, μάλα | μυριοὶ δῆτα, φησὶν Ὅμηρος, οἳ γέ μοι τὰ ἐξ ἀνθρώπων πράγματα παρέχουσιν.

ΣΩ. Τί οὖν; βούλει λέγωμεν ὡς σὺ τότε σαντῶ μὲν ἀληθῆ δοξάζεις, τοῖς δὲ μυριοῖς ψευδῆ;

ΘΕΟ. Ἔοικεν ἔκ γε τοῦ λόγου ἀνάγκη εἶναι.

ΣΩ. Τί δὲ αὐτῷ Πρωταγόρα; ἄρ' οὐχὶ ἀνάγκη, εἰ μὲν μηδὲ αὐτὸς ᾤετο μέτρον εἶναι ἀνθρώπου μηδὲ οἱ πολλοί, ὥσπερ οὐδὲ οἴονται, μηδενὶ δὴ εἶναι ταύτην
171 τὴν ἀλήθειαν ἣν ἐκεῖνος ἔγραψεν; εἰ δὲ | αὐτὸς μὲν ᾤετο, τὸ δὲ πλῆθος μὴ συνοίεται, οἷσθ' ὅτι πρῶτον μὲν ὅσῳ πλείους οἷς μὴ δοκεῖ ἢ οἷς δοκεῖ, τοσούτῳ μᾶλλον οὐκ ἔστιν ἢ ἔστιν.

ΘΕΟ. Ἀνάγκη, εἶπερ γε καθ' ἐκάστην δόξαν ἔσται καὶ οὐκ ἔσται.

ΣΩ. Ἐπειτά γε τοῦτ' ἔχει κομψότατον· ἐκεῖνος

μὲν περὶ τῆς αὐτοῦ οἰήσεως τὴν τῶν ἀντιδοξαζόντων οἰήσιν, ἣ̄ ἐκεῖνοι ἡγοῦνται ψεύδεσθαι, ξυγχωρεῖ που ἀληθῆ εἶναι ὁμολογῶν τὰ ὄντα δοξάζειν ἅπαντας.

ΘΕΟ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὴν αὐτοῦ ἂν ψευδῆ | συγχωροῖ, εἰ R τὴν τῶν ἡγουμένων αὐτὸν ψεύδεσθαι ὁμολογεῖ ἀληθῆ εἶναι;

ΘΕΟ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Οἱ δέ γ' ἄλλοι οὐ συγχωροῦσιν ἑαυτοῖς ψεύδεσθαι;

ΘΕΟ. Οὐ γὰρ οὖν.

ΣΩ. Ὁ δέ γ' αὖ ὁμολογεῖ καὶ ταύτην ἀληθῆ τὴν δόξαν ἐξ ὧν γέγραφε.

ΘΕΟ. Φαίνεται.

ΣΩ. Ἐξ ἁπάντων ἄρα ἀπὸ Πρωταγόρου ἀρξαμένων ἀμφισβητήσεται, μᾶλλον δὲ ὑπὸ γε ἐκείνου ὁμολογήσεται, ὅταν τῷ τὰναντία λέγοντι συγχωρῆ ἀληθῆ αὐτὸν δοξάζειν, τότε καὶ ὁ Πρωταγόρας αὐτὸς | συγ- C χωρήσεται μήτε κύνα μήτε τὸν ἐπιτυχόντα ἄνθρωπον μέτρον εἶναι μηδὲ περὶ ἐνὸς οὗ ἂν μὴ μάθη. οὐχ οὕτως;

ΘΕΟ. Οὕτως.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐπειδὴ ἀμφισβητεῖται ὑπὸ πάντων, οὐδεὶς ἂν εἴη ἢ Πρωταγόρου ἀλήθεια ἀληθῆς, οὔτε τιὸ ἄλλω οὐτ' αὐτῷ ἐκείνῳ.

ΘΕΟ. Ἄγαν, ὦ Σώκρατες, τὸν ἐταῖρόν μου καταθέομεν.

ΣΩ. Ἀλλά τοι, ὦ φίλε, ἄδηλον εἰ καὶ παραθέομεν τὸ ὀρθόν. εἰκὸς γε ἄρα ἐκεῖνον πρεσβύτερον ὄντα σοφώτερον ἡμῶν εἶναι· καὶ εἰ αὐτίκα | ἐντεῦθεν ἀνα- D

κύψει μέχρη τοῦ ἀνχένος, πολλὰ ἂν ἐμέ τε ἐλέγξας
ληροῦντα, ὡς τὸ εἰκός, καὶ σὲ ὁμολογοῦντα, καταδύς
ἂν οἴχοιτο ἀποτρέχων. ἀλλ' ἡμῖν ἀνάγκη, οἴμαι, χρῆ-
σθαι ἡμῖν αὐτοῖς, ὁποῖοί τινές ἐσμεν, καὶ τὰ δοκοῦντα
ἀεὶ ταῦτα λέγειν. καὶ δῆτα καὶ νῦν ἄλλο τι φῶμεν
ὁμολογεῖν ἂν τοῦτό γε ὄντινοῦν, τὸ εἶναι σοφώτερον
ἕτερον ἕτερον, εἶναι δὲ καὶ ἀμαθέστερον;

ΘΕΟ. Ἐμοὶ γοῦν δοκεῖ.

XXIII. ΣΩ. Ἡ καὶ ταύτη ἂν μάλιστα ἴστασθαι
E τὸν λόγον, ἧ ἡμεῖς ὑπεγράψαμεν βοηθοῦντες | Πρωτα-
γόρα, ὡς τὰ μὲν πολλὰ ἧ δοκεῖ, ταύτη καὶ ἔστιν ἐκά-
στω, θερμά, ξηρά, γλυκέα, πάντα ὅσα τοῦ τύπου τού-
του· εἰ δέ που ἔν τισι συγχωρήσεται διαφέρειν ἄλλον
ἄλλον, περὶ τὰ ὑγιεινὰ καὶ νοσώδη ἐθελῆσαι ἂν φάναι
μὴ πᾶν γύναιον καὶ παιδίον καὶ θηρίον δὲ ἱκανὸν
εἶναι ἰᾶσθαι αὐτὸ γιγνωσκον ἑαυτῷ τὸ ὑγιεινόν, ἀλλὰ
ἐνταῦθα δὴ ἄλλον ἄλλου διαφέρειν, εἶπερ που;

ΘΕΟ. Ἐμοιγε δοκεῖ οὕτως.

172 | ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ περὶ πολιτικῶν, καλὰ μὲν καὶ
αἰσχροὰ καὶ δίκαια καὶ ἄδικα καὶ ὄσια καὶ μὴ, οἷα ἂν
ἐκάστη πόλις οἰηθεῖσα θῆται νόμιμα αὐτῇ, ταῦτα καὶ
εἶναι τῇ ἀληθείᾳ ἐκάστη, καὶ ἐν τούτοις μὲν οὐδὲν
σοφώτερον οὔτε ἰδιώτην ἰδιώτου οὔτε πόλιν πόλεως
εἶναι· ἐν δὲ τῷ συμφέροντα ἑαυτῇ ἢ μὴ συμφέροντα
τίθεσθαι, ἐνταῦθ', εἶπερ που, αὖ ὁμολογήσει σύμβουλόν
τε συμβούλου διαφέρειν καὶ πόλεως δόξαν ἕτερον ἕτε-
B ρας πρὸς ἀλήθειαν, καὶ οὐκ ἂν πάνν τολμήσεις | φη-
σαι, ἂ ἂν θῆται πόλις συμφέροντα οἰηθεῖσα αὐτῇ,
παντὸς μᾶλλον ταῦτα καὶ συνοίσειν· ἀλλ' ἐκεῖ οὐ λέγω,
ἐν τοῖς δικαίοις καὶ ἀδίκτοις καὶ δσίοις καὶ ἀνοσίοις,

ἐθέλουσιν ἰσχυρίζεσθαι ὡς οὐκ ἔστι φύσει αὐτῶν οὐδὲν οὐσίαν ἑαυτοῦ ἔχον, ἀλλὰ τὸ κοινῇ δόξαν τοῦτο γίνεται ἀληθές τότε, ὅταν δόξη καὶ ὄσον ἂν δοκῇ χρόνον· καὶ ὅσοι γε δὴ μὴ παντάπασι τὸν Πρωταγόρου λόγον λέγουσιν, ὧδέ πως τὴν σοφίαν ἄγουσι. λόγος δὲ ἡμᾶς, ὦ Θεόδωρε, ἐκ λόγου μείζων ἐξ ἐλάττονος | καταλαμ- C
βάνει.

ΘΕΟ. Οὐκοῦν σχολὴν ἄγομεν, ὦ Σώκρατες;

ΣΩ. Φαινόμεθα. καὶ πολλάκις μὲν γε δὴ, ὦ δαιμόνιε, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ἀτὰρ καὶ νῦν, ὡς εἰκότως οἱ ἐν ταῖς φιλοσοφίαις πολὺν χρόνον διατριψαντες εἰς τὰ δικαστήρια ἴοντες γελοῖοι φαίνονται ῥήτορες.

ΘΕΟ. Πῶς δὴ οὖν λέγεις;

ΣΩ. Κινδυνεύουσιν οἱ ἐν δικαστηρίοις καὶ τοῖς τοιοῦτοις ἐκ νέων κυλινδούμενοι πρὸς τοὺς ἐν φιλοσοφίᾳ καὶ τῇ τοιαύτῃ διατριβῇ | τεθραμμένους ὡς οἰκέται D
πρὸς ἐλευθέρους τεθρόφθαι.

ΘΕΟ. Πῆ δὴ;

ΣΩ. ἼΗ τοῖς μὲν τοῦτο, ὃ σὺ εἶπες, αἰεὶ πάρεστι, σχολή, καὶ τοὺς λόγους ἐν εἰρήνῃ ἐπὶ σχολῆς ποιοῦνται· ὥσπερ ἡμεῖς νυνὶ τρίτου ἤδη λόγον ἐκ λόγου μεταλαμβάνομεν, οὕτω κάκεινοι, εἰάν αὐτοὺς ὁ ἐπελθὼν τοῦ προκειμένου μᾶλλον καθάπερ ἡμᾶς ἀρέσῃ· καὶ διὰ μακρῶν ἢ βραχέων μέλει οὐδὲν λέγειν, ἂν μόνον τύχωσι τοῦ ὄντος· οἱ δὲ ἐν ἀσχολίᾳ τε αἰεὶ λέγουσι — κατεπείγει γὰρ ὕδωρ ῥέον — καὶ οὐκ | ἐγχωρεῖ περὶ E
οὔ ἂν ἐπιθυμήσωσι τοὺς λόγους ποιεῖσθαι, ἀλλ' ἀνάγκην ἔχων ὁ ἀντίδικος ἐφέστηκεν καὶ ὑπογραφὴν παραναγιγνωσκομένην, ὧν ἐκτός οὐ φητέον· [ἦν ἀντωμοσίαν

καλοῦσιν·] οἱ δὲ λόγοι αἰεὶ περὶ ὁμοδοῦλου πρὸς δεσπό-
την καθήμενον, ἐν χειρὶ τινα δίκην ἔχοντα, καὶ οἱ
ἀγῶνες οὐδέποτε τὴν ἄλλως ἄλλ' αἰεὶ τὴν περὶ αὐτοῦ·
173 **πολλάκις δὲ καὶ περὶ ψυχῆς ὁ δρόμος· ὥστ' ἐξ | ἀπάν-**
των τούτων ἔντονοι καὶ δοιμεῖς γίνονται, ἐπιστάμενοι
τὸν δεσπότην λόγῳ τε θωπεῦσαι καὶ ἔργῳ χαρίσασθαι,
σμικροὶ δὲ καὶ οὐκ ὀρθοὶ τὰς ψυχάς. τὴν γὰρ αὔξην
καὶ τὸ εὐθύ τε καὶ τὸ ἐλεύθερον ἢ ἐκ νέων δουλεία
ἀφήρηται, ἀναγκάζουσα πράττειν σκολιά, μεγάλους κινδύ-
νους καὶ φόβους ἔτι ἀπαλαῖς ψυχαῖς ἐπιβάλλουσα, οὓς
οὐ δυνάμενοι μετὰ τοῦ δικαίου καὶ ἀληθοῦς ὑποφέρειν,
εὐθύς ἐπὶ τὸ ψεῦδός τε καὶ τὸ ἀλλήλους ἀνταδικεῖν
B **τρεπόμενοι πολλὰ κάμπτονται καὶ | συγκλῶνται, ὥσθ'**
ὑγιᾶς οὐδὲν ἔχοντες τῆς διανοίας εἰς ἄνδρας ἐκ μειρα-
κίων τελευτῶσι, δεινοὶ τε καὶ σοφοὶ γεγονότες, ὡς
οἴονται. καὶ οὗτοι μὲν δὴ τοιοῦτοι, ᾧ Θεόδωρε· τοὺς
δὲ τοῦ ἡμετέρου χοροῦ πότερον βούλει διελθόντες ἢ
ἑάσαντες πάλιν ἐπὶ τὸν λόγον τρεπώμεθα, ἵνα μὴ καί,
ὃ νῦν δὴ ἐλέγομεν, λίαν πολὺ τῇ ἐλευθερίᾳ καὶ μετα-
λήψει τῶν λόγων καταχρώμεθα;

ΘΕΟ. Μηδαμῶς, ᾧ Σώκρατες, ἀλλὰ διελθόντες.

C **πάνυ γὰρ εὖ τοῦτο εἴρηκας, ὅτι | οὐχ ἡμεῖς οἱ ἐν τῷ**
τοιῷδε χορεύοντες τῶν λόγων ὑπηρέται, ἀλλ' οἱ λόγοι
οἱ ἡμέτεροι ὥσπερ οἰκέται, καὶ ἕκαστος αὐτῶν περιμένει
ἀποτελεσθῆναι ὅταν ἡμῖν δοκῇ· οὔτε γὰρ δικαστῆς οὔτε
θιατῆς ὥσπερ ποιηταῖς ἐπιτιμῆσων τε καὶ ἄρξων ἐπι-
στατεῖ παρ' ἡμῖν.

XXIV. ΣΩ. Λέγωμεν δὴ, ὡς ἔοικεν, ἐπεὶ σοί γε
δοκεῖ, περὶ τῶν κορυφαίων· τί γὰρ ἂν τις τοὺς γε
φαύλως διατρίβοντας ἐν φιλοσοφίᾳ λέγοι; οὔτοι δέ που

ἐκ νέων πρῶτον μὲν εἰς ἀγορὰν οὐκ ἴσασι τὴν ὁδόν, οὐδὲ | ὅπου δικαστήριον ἢ βουλευτήριον ἢ τι κοινὸν D ἄλλο τῆς πόλεως συνέδριον· νόμους δὲ καὶ ψηφίσματα λεγόμενα ἢ γεγραμμένα οὔτε ὁρῶσιν οὔτε ἀκούουσι· σπουδαὶ δὲ ἐταιριῶν ἐπ' ἀρχὰς καὶ σύνοδοι καὶ δεῖπνα καὶ σὺν ἀνλητρίσι κῶμοι, οὐδὲ ὕναρ πράττειν προσίσταται αὐτοῖς. εὖ δὲ ἢ κακῶς τις γέγονεν ἐν πόλει, ἢ τί τῷ κακόν ἐστιν ἐκ προγόνων γεγονὸς ἢ πρὸς ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν, μᾶλλον αὐτὸν λέληθεν ἢ οἱ τῆς θαλάττης λεγόμενοι χόες. καὶ ταῦτα πάντ' | οὐδ' ὅτι E οὐκ οἶδεν, οἶδεν· οὐδὲ γὰρ αὐτῶν ἀπέχεται τοῦ εὐδοκιμεῖν χάριν, ἀλλὰ τῷ ὄντι τὸ σῶμα μόνον ἐν τῇ πόλει κείται αὐτοῦ καὶ ἐπιδημεῖ, ἢ δὲ διάνοια, ταῦτα πάντα ἠγησαμένη σμικρὰ καὶ οὐδέν, ἀτιμάσασα πανταχῇ φέρεται κατὰ Πίνδαρον, τὰ τε γᾶς ὑπένερθε καὶ τὰ ἐπίπεδα γεωμετροῦσα, οὐρανοῦ τε ὑπερ ἀστρονομοῦσα, καὶ πᾶσαν πάντῃ φύσιν | ἐρευνωμένη τῶν ὄντων ἐκάστου 174 ὅλου, εἰς τῶν ἐγγύς οὐδὲν αὐτὴν συγκαθιεῖσα.

ΘΕΟ. Πῶς τοῦτο λέγεις, ὦ Σώκρατες;

ΣΩ. Ὡσπερ καὶ Θαλῆν ἀστρονομοῦντα, ὦ Θεόδωρε, καὶ ἄνω βλέποντα, πεσόντα εἰς φρέαρ, Θραῦττά τις ἐμμελής καὶ χαρίεσσα θεραπευτὴς ἀποσκῶψαι λέγεται, ὡς τὰ μὲν ἐν οὐρανῷ προθυμοῖτο εἰδέναι, τὰ δ' ἐμπροσθεν αὐτοῦ καὶ παρὰ πόδας λανθάνοι αὐτόν. ταύτην δὲ ἀρκεῖ σκῶμμα ἐπὶ πάντας ὅσοι ἐν φιλοσοφίᾳ | διάγουσι. τῷ γὰρ ὄντι τὸν τοιοῦτον ὁ μὲν πλησίον B καὶ ὁ γείτων λέληθεν, οὐ μόνον ὅτι πράττει, ἀλλ' ὀλίγου καὶ εἰ ἄνθρωπος ἐστὶν ἢ τι ἄλλο θρέμμα· τί δέ ποτ' ἐστὶν ἄνθρωπος καὶ τί τῇ τοιαύτῃ φύσει προσήκει διάφορον τῶν ἄλλων ποιεῖν ἢ πάσχειν, ζητεῖ

τε καὶ πράγματ' ἔχει διερευνώμενος. μανθάνεις γάρ
 πον, ὦ Θεόδωρε· ἢ οὐ;

ΘΕΟ. Ἐγώ γε· καὶ ἀληθῆ λέγεις.

ΣΩ. Τοιγάρτοι, ὦ φίλε, ἰδίᾳ τε συγγιγνόμενος ὁ
 C τοιοῦτος ἐκάστῳ καὶ δημοσίᾳ, ὅπερ ἀρχόμενος | ἔλεγον,
 ὅταν ἐν δικαστηρίῳ ἢ πον ἄλλοθι ἀναγκασθῆ περι
 τῶν παρὰ πόδας καὶ τῶν ἐν ὀφθαλμοῖς διαλέγεσθαι,
 γέλωτα παρέχει οὐ μόνον Θράτταις ἀλλὰ καὶ τῷ ἄλλῳ
 ὄχλῳ, εἰς φρεατὰ τε καὶ πᾶσαν ἀπορίαν ἐμπίπτων ὑπὸ
 ἀπειρίας, καὶ ἢ ἀσχημοσύνη δεινῇ, δόξαν ἀβελτερίας
 παρεχομένη· ἐν τε γὰρ ταῖς λαιδορῆσι ἰδιον ἔχει
 οὐδὲν οὐδένα λαιδορεῖν, ἅτ' οὐκ εἰδῶς κακὸν οὐδὲν
 οὐδενὸς ἐκ τοῦ μὴ μεμελετηκέναι· ἀπορῶν οὖν γελοῖος
 D φαίνεται. ἐν | τε τοῖς ἐπαίνοις καὶ ταῖς τῶν ἄλλων
 μεγαλαυχίαις, οὐ προσποιήτως, ἀλλὰ τῷ ὄντι γελῶν
 ἐνδηλος γιγνόμενος ληρώδης δοκεῖ εἶναι. τύραννόν
 τε γὰρ ἢ βασιλέα ἐγκωμιαζόμενον ἕνα τῶν νομέων,
 οἶον συβώτην ἢ ποιμένα ἢ τινα βουκόλον ἠγεῖται
 ἀκούειν εὐδαιμονιζόμενον πολὺ βδάλλοντα· δυσκολώ-
 τερον δὲ ἐκείνων ζῶον καὶ ἐπιβουλότερον ποιμαίνειν
 τε καὶ βδάλλειν νομίζει αὐτούς, ἄγροικον δὲ καὶ ἀπαί-
 δευτον ὑπὸ ἀσχολίας οὐδὲν ἤττον τῶν νομέων τὸν
 E | τοιοῦτον ἀναγκαῖον γίνεσθαι, σηκὸν ἐν ὄρει τὸ
 τεῖχος περιβεβλημένον. γῆς δὲ ὅταν μυρία πλῆθρα ἢ
 ἔτι πλείω ἀκούσῃ ὥς τις ἄρα κεκτημένος θαυμαστὰ
 πλήθει κέκτηται, πάνσμικρον δοκεῖ ἀκούειν εἰς ἅπασαν
 εἰωθῶς τὴν γῆν βλέπειν. τὰ δὲ δὴ γένη ὑμνούντων,
 ὡς γενναῖός τις ἐπὶ πάππους πλουσίους ἔχων ἀπο-
 φῆναι, παντάπασιν ἀμβλὺ καὶ ἐπὶ σμικρὸν ὀρώντων
 175 ἠγεῖται τὸν ἔπαινον, ὑπὸ | ἀπαιδευσίας οὐ δυναμένων

εἰς τὸ πᾶν αἰεὶ βλέπειν οὐδὲ λογίζεσθαι ὅτι πάππων
καὶ προγόνων μυριάδες ἐκάστῳ γεγόνασιν ἀναρίθμητοι,
ἐν αἷς πλούσιοι καὶ πτωχοὶ καὶ βασιλεῖς καὶ δοῦλοι
βάρβαροί τε καὶ Ἕλληνες πολλάκις μυριοὶ γεγόνασιν
ὄτρωον· ἀλλ' ἐπὶ πέντε καὶ εἴκοσι καταλόγῳ προγόνων
σεμννομένων καὶ ἀναφερόντων εἰς Ἡρακλέα τὸν Ἀμ-
φιτρώωνος ἄτοπα αὐτῷ καταφαίνεται τῆς σμικρολογίας,
ὅτι δὲ ὁ ἀπ' Ἀμφιτρώωνος εἰς τὸ | ἄνω πεντεκαεικο- B
στὸς τοιοῦτος ἦν, οἷα συνέβαινεν αὐτῷ τύχη, καὶ ὁ
πεντηκοστὸς ἀπ' αὐτοῦ, γελᾷ οὐ δυναμένων λογίζεσθαι
τε καὶ χαννότητα ἀνοήτου ψυχῆς ἀπαλλάττειν. ἐν
ἅπασιν δὴ τούτοις ὁ τοιοῦτος ὑπὸ τῶν πολλῶν κατα-
γελᾶται, τὰ μὲν ὑπερηφάνως ἔχων, ὡς δοκεῖ, τὰ δ' ἐν
ποσὶν ἀγνοῶν τε καὶ ἐν ἐκάστοις ἀπορῶν.

ΘΕΟ. Παντάπασιν τὰ γιγνόμενα λέγεις, ὦ Σώκρατες.

XXV. ΣΩ. Ὅταν δέ γέ τινα αὐτός, ὦ φίλε,
ἐλκύσῃ ἄνω, καὶ ἐθελήσῃ τις αὐτῷ | ἐκβῆναι ἐκ τοῦ C
τί ἐγὼ σὲ ἀδικῶ ἢ σὺ ἐμέ; εἰς σκέψιν αὐτῆς δικαιο-
σύνης τε καὶ ἀδικίας, τί τε ἐκάτερον αὐτοῖν καὶ τί
τῶν πάντων ἢ ἀλλήλων διαφέρετον, ἢ ἐκ τοῦ εἰ βασι-
λεὺς εὐδαίμων κεκτημένος τ' αὖ πολὺν χρυσίον, βασι-
λείας πέρι καὶ ἀνθρωπίνης ὅλως εὐδαιμονίας καὶ ἀθλιό-
τητος ἐπὶ σκέψιν, ποῖω τέ τινε ἐστὸν καὶ τίνα τρόπον
ἀνθρώπου φύσει προσήκει τὸ μὲν κτήσασθαι αὐτοῖν,
τὸ δὲ ἀποφυγεῖν — περὶ τούτων ἀπάντων ὅταν αὖ
δέῃ λόγον διδόναι τὸν | σμικρὸν ἐκεῖνον τὴν ψυχὴν D
καὶ δριμὺν καὶ δικανικόν, πάλιν αὖ τὰ ἀντίστροφα
ἀποδίδωσιν· ἰλιγγίων τε ἀπὸ ὑψηλοῦ κρεμασθεῖς καὶ
βλέπων μετέωρος ἄνωθεν ὑπὸ ἀηθείας ἀδημονῶν τε
καὶ ἀπορῶν καὶ βαρβαρίζων γέλωτα Θράτταις μὲν οὐ

παρέχει οὐδ' ἄλλω ἀπαιδευτῷ οὐδενί, οὐ γὰρ αἰσθάνονται, τοῖς δ' ἐναντίως ἢ ὡς ἀνδραπόδοις τραφεῖσιν ἄπασιν. οὗτος δὴ ἑκατέρου τρόπος, ᾧ Θεόδωρε, ὁ μὲν
 E τῷ ὄντι ἐν ἐλευθερίᾳ τε καὶ σχολῇ τεθραμμένον, | ὄν
 δὴ φιλόσοφον καλεῖς, ᾧ ἀνεμέσῃτον εὐήθει δοκεῖν καὶ
 οὐδενὶ εἶναι, ὅταν εἰς δουλικά ἐμπέσῃ διακονήματα,
 οἷον στρωματόδεσμον μὴ ἐπισταμένον συσκευάσασθαι
 μηδὲ ὄψον ἡδῦναι ἢ θῶπας λόγους· ὁ δ' αὖ τὰ μὲν
 τοιαῦτα πάντα δυναμένου τορῶς τε καὶ ὀξέως διακο-
 νεῖν, ἀναβάλλεσθαι δὲ οὐκ ἐπισταμένον ἐπιδέξια ἐλευ-
 176 θέρως οὐδέ γ' ἁρμονίαν λόγων λαβόντος | ὀρθῶς
 ὑμνήσαι θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν εὐδαιμόνων βίον ἀληθῆ.

ΘΕΟ. Εἰ πάντας, ᾧ Σώκρατες, πείθοις ἂ λέγεις ὡσπερ ἐμέ, πλείων ἂν εἰρήνη καὶ κακὰ ἐλάττω κατ' ἀνθρώπους εἴη.

ΣΩ. Ἄλλ' οὐτ' ἀπολέσθαι τὰ κακὰ δυνατόν, ᾧ Θεόδωρε· ὑπεναντίον γάρ τι τῷ ἀγαθῷ αἰεὶ εἶναι ἀνάγκη· οὐτ' ἐν θεοῖς αὐτὰ ἰδρῶσθαι, τὴν δὲ θνητὴν φύσιν καὶ τόνδε τὸν τόπον περιπολεῖ ἐξ ἀνάγκης. διὸ καὶ πειρᾶσθαι χρὴ ἐνθένδε ἐκεῖσε φεύγειν ὅτι τάχιστα.
 B φρυγῆ | δὲ ὁμοίωσις θεῶν κατὰ τὸ δυνατόν· ὁμοίωσις δὲ δίκαιον καὶ ὄσιον μετὰ φρονήσεως γενέσθαι. ἀλλὰ γάρ, ᾧ ἄριστε, οὐ πάνυ ῥάδιον πείσαι ὡς ἄρα οὐχ ὦν ἔνεκα οἱ πολλοὶ φασὶ δεῖν πονηρίαν μὲν φεύγειν, ἀρετὴν δὲ διώκειν, τούτων χάριν τὸ μὲν ἐπιτηδευτέον, τὸ δ' οὐ, ἵνα μὴ κακὸς καὶ ἵνα ἀγαθὸς δοκῆ εἶναι· ταῦτα γάρ ἐστιν ὁ λεγόμενος γραῶν ὕψλος, ὡς ἐμοὶ φαίνεται· τὸ δὲ ἀληθὲς ᾧδε λέγωμεν. θεὸς οὐδαμῆ
 C οὐδαμῶς ἄδικος, ἀλλ' | ὡς οἷόν τε δικαιοτάτος, καὶ οὐκ ἐστὶν αὐτῷ ὁμοιώτερον οὐδὲν ἢ ὃς ἂν ἡμῶν αὖ

γένηται ὅτι δικαιοτάτος. περὶ τούτου καὶ ἡ ὡς ἀλη-
 θῶς δεινότης ἀνδρὸς καὶ οὐδενία τε καὶ ἀνανδρία. ἡ
 μὲν γὰρ τούτου γνῶσις σοφία καὶ ἀρετὴ ἀληθινή, ἡ
 δὲ ἄγνοια ἀμαθία καὶ κακία ἐναργής· αἱ δ' ἄλλαι δει-
 νότητές τε δοκοῦσαι καὶ σοφαί ἐν μὲν πολιτικαῖς
 δυναστείαις γιγνόμεναι φορτικαί, ἐν δὲ τέχναις βά-
 ναυσοι. τῷ οὖν ἀδικοῦντι καὶ ἀνόσια λέγουσι ἢ | D
 πράττοντι μακροῦ ἄριστ' ἔχει τὸ μὴ συγχωρεῖν δεινῷ
 ὑπὸ πανουργίας εἶναι· ἀγάλλονται γὰρ τῷ ὄνειδει καὶ
 οἴονται ἀκούειν ὅτι οὐ λήροί εἰσι, γῆς ἄλλως ἄχθη,
 ἀλλ' ἄνδρες οἴους δεῖ ἐν πόλει τοὺς σωθησομένους.
 λεκτέον οὖν τάληθές, ὅτι τοσοῦτῳ μᾶλλον εἰσιν οἴοι
 οὐκ οἴονται, ὅτι οὐχὶ οἴονται· ἀγνοοῦσι γὰρ ζημίαν
 ἀδικίας, ὃ δεῖ ἥκιστα ἀγνοεῖν. οὐ γὰρ ἐστὶν ἢν δο-
 κοῦσι, πληγαί τε καὶ θάνατοι, ὧν ἐνίοτε πάσχουσιν
 οὐδὲν ἀδικοῦντες, ἀλλὰ ἢν ἀδύνατον | ἐκφυγεῖν. E

ΘΕΟ. Τίνα δὴ λέγεις;

ΣΩ. Παραδειγμάτων, ὧ φίλε, ἐν τῷ ὄντι ἐστώ-
 των, τοῦ μὲν θείου εὐδαιμονεστάτου, τοῦ δὲ ἀθέου
 ἀθλιωτάτου, οὐχ ὁρῶντες ὅτι οὕτως ἔχει, ὑπὸ ἡλιθιό-
 τητός τε καὶ τῆς ἐσχάτης ἀνοίας λανθάνουσι τῷ μὲν
 ὁμοιούμενοι διὰ τὰς | ἀδίκους πράξεις, τῷ δὲ ἀνο- 177
 μοιούμενοι. οὗ δὴ τίνουσι δίκην ζῶντες τὸν εἰκότα
 βίον ᾧ ὁμοιοῦνται· ἐὰν δ' εἴπωμεν ὅτι, ἂν μὴ ἀπαλ-
 λαγῶσι τῆς δεινότητος, καὶ τελευτήσαντας αὐτοὺς ἐκεῖ-
 νος μὲν ὁ τῶν κακῶν καθαρὸς τόπος οὐ δέξεται,
 ἐνθάδε δὲ τὴν αὐτοῖς ὁμοιότητα τῆς διαγωγῆς ἀεὶ
 ἔξουσι, κακοὶ κακοῖς συνόντες, ταῦτα δὴ καὶ παντά-
 πασιν ὡς δεινοὶ καὶ πανοῦργοι ἀνοήτων τινῶν ἀκού-
 σονται.

ΘΕΟ. Καὶ μάλα δὴ, ὦ Σώκρατες.

B ΣΩ. Οἶδά τοι, | ὦ ἑταῖρε. ἔν μέντοι τι αὐτοῖς
 συμβέβηκεν, ὅτι ἂν ἰδίᾳ λόγον δέη δοῦναί τε καὶ
 δέξασθαι περὶ ὧν ψέγουσι, καὶ ἐθελήσωσιν ἀνδρικῶς
 πολὺν χρόνον ὑπομεῖναι καὶ μὴ ἀνάνδρως φεύγειν,
 τότε ἀτόπως, ὦ δαιμόνιε, τελευτῶντες οὐκ ἀρέσκουσιν
 αὐτοὶ αὐτοῖς περὶ ὧν λέγουσι, καὶ ἡ ῥητορικὴ ἐκεῖνη
 πως ἀπομαραίνεται, ὥστε παίδων μηδὲν δοκεῖν δια-
 φέρειν. περὶ μὲν οὖν τούτων, ἐπειδὴ καὶ πάρεργα
 C τυγχάνει λεγόμενα, ἀποστῶμεν· εἰ δὲ μὴ, πλείω αἰεὶ |
 ἐπιρρέοντα καταχῶσει ἡμῶν τὸν ἐξ ἀρχῆς λόγον· ἐπι
 δὲ τὰ ἔμπροσθεν ἴωμεν, εἰ καὶ σοὶ δοκεῖ.

ΘΕΟ. Ἐμοὶ μὲν τὰ τοιαῦτα, ὦ Σώκρατες, οὐκ
 ἀηδέστερα ἀκούειν· ῥᾶω γὰρ τηλικῶδε ὄντι ἐπακολου-
 θεῖν· εἰ μέντοι δοκεῖ, πάλιν ἐπανίωμεν.

XXVI. ΣΩ. Οὐκοῦν ἐνταῦθά που ἤμεν τοῦ λό-
 γου, ἐν ᾧ ἔφαμεν τοὺς τὴν φερομένην οὐσίαν λέγον-
 τας, καὶ τὸ αἰεὶ δοκοῦν ἐκάστῳ τοῦτο καὶ εἶναι τούτῳ
 ᾧ δοκεῖ, ἐν μὲν τοῖς ἄλλοις ἐθέλειν δυσχυρίζεσθαι,
 D καὶ οὐχ ἥκιστα περὶ τὰ δίκαια, ὡς | παντὸς μᾶλλον, ἃ
 ἂν θῆται πόλις δόξαντα αὐτῇ, ταῦτα καὶ ἔστι δίκαια
 τῇ θεμένῃ, ἕωσπερ ἂν κέηται· περὶ δὲ τὰ γαθοῦ οὐδένα
 ἀνδρεῖον ἔθ' οὕτως εἶναι, ὥστε τολμᾶν διαμάχεσθαι
 ὅτι καὶ ἃ ἂν ὠφέλιμα οἰηθεῖσα πόλις ἑαυτῇ θῆται,
 καὶ ἔστι τοσοῦτον χρόνον ὅσον ἂν κέηται ὠφέλιμα,
 πλὴν εἴ τις τὸ ὄνομα λέγοι· τοῦτο δὲ που σκῶμμ' ἂν
 εἴη πρὸς ὃ λέγομεν. οὐχί;

ΘΕΟ. Πάνυ γε.

E ΣΩ. Μὴ γὰρ | λεγέτω τὸ ὄνομα, ἀλλὰ τὸ πράγμα
 ὃ ὀνομαζόμενον θεωρεῖται.

ΘΕΟ. Μὴ γάρ.

ΣΩ. Ἄλλ' ὃ ἂν τοῦτο ὀνομάξῃ, τούτου δήπου στοχάζεται νομοθετουμένη, καὶ πάντας τοὺς νόμους, καθ' ὅσον οἶεται τε καὶ δύναται, ὡς ὠφελιμωτάτους ἑαυτῇ τίθεται· ἢ πρὸς ἄλλο τι βλέπουσα νομοθετεῖται;

| ΘΕΟ. Οὐδαμῶς.

178

ΣΩ. Ἡ οὖν καὶ τυγχάνει αἰεὶ, ἢ πολλὰ καὶ διαμαρτάνει ἐκάστη;

ΘΕΟ. Οἶμαι ἔγωγε καὶ ἀμαρτάνειν.

ΣΩ. Ἔτι τοίνυν ἐνθένδε ἂν μᾶλλον πᾶς τις ὁμολογήσειεν ταῦτά ταῦτα, εἰ περὶ παντός τις τοῦ εἶδους ἐρωτήσῃ, ἐν ᾧ καὶ τὸ ὠφέλιμον τυγχάνει ὄν· ἔστι δέ που καὶ περὶ τὸν μέλλοντα χρόνον. ὅταν γὰρ νομοθετώμεθα, ὡς ἐσομένους ὠφελίμους τοὺς νόμους τιθέμεθα εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον· τοῦτο δὲ μέλλον ὀρθῶς ἂν λέγοιμεν.

ΘΕΟ. | Πάνυ γε.

B

ΣΩ. Ἴθι δὴ, οὕτως ἐρωτῶμεν Πρωταγόραν ἢ ἄλλον τινὰ τῶν ἐκείνω τὰ αὐτὰ λεγόντων· πάντων μέτρον ἄνθρωπός ἐστιν, ὡς φατέ, ᾧ Πρωταγόρα, λευκῶν, βαρέων, κούφων, οὐδενὸς ὅτου οὐ τῶν τοιούτων· ἔχων γὰρ αὐτῶν τὸ κριτήριον ἐν αὐτῷ, οἷα πάσχει τοιαῦτα οἴομενος, ἀληθῆ τε οἶεται αὐτῷ καὶ ὄντα. οὐχ οὕτω;

ΘΕΟ. Οὕτω.

ΣΩ. Ἡ καὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι, φήσομεν, ᾧ Πρωταγόρα, ἔχει τὸ κριτήριον ἐν αὐτῷ, καὶ οἷα | ἂν C οἰηθῆ ἔσεσθαι, ταῦτα καὶ γίγνεται ἐκείνω τῷ οἰηθέντι; οἷον θεομά, ἃρ' ὅταν τις οἰηθῆ ἰδιώτης αὐτὸν πρὸς τὸν λήψεσθαι καὶ ἔσεσθαι ταύτην τὴν θεομότητα, καὶ

ἕτερος, ἰατρὸς δέ, ἀντοιηθῆ, κατὰ τὴν ποτέρου δόξαν φῶμεν τὸ μέλλον ἀποβήσεσθαι; ἢ κατὰ τὴν ἀμφοτέρων, καὶ τῷ μὲν ἰατρῷ οὐ θερμοῦς οὐδὲ πυρέττων γενήσεται, ἑαυτῷ δὲ ἀμφότερα;

ΘΕΟ. Γελοῖον μὲντ' ἂν εἴη.

ΣΩ. Ἄλλ', οἶμαι, περὶ οἴνου γλυκύτητος καὶ ἀ-
D στηρότητος μελλούσης | ἔσεσθαι ἢ τοῦ γεωργοῦ δόξα, ἄλλ' οὐχ ἢ τοῦ κιθαριστοῦ κυρία.

ΘΕΟ. Τί μὴν;

ΣΩ. Οὐδ' ἂν αὖ περὶ ἀναρμόστου τε καὶ εὐαρ-
μόστου ἔσομένου παιδοτριβῆς ἂν βέλτιον δοξάσειεν
μουσικοῦ, ὃ καὶ ἔπειτα αὐτῷ παιδοτριβῆ δόξει εὐάρ-
μοστον εἶναι.

ΘΕΟ. Οὐδαμῶς.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ τοῦ μέλλοντος ἐστιάσεσθαι μὴ
μαγειρικοῦ ὕντος, σκευαζομένης θοίνης, ἀκυροτέρα ἢ
κρίσις τῆς τοῦ ὀψοποιοῦ περὶ τῆς ἔσομένης ἡδονῆς.
E περὶ μὲν γὰρ τοῦ ἤδη | ὕντος ἐκάστω ἡδέος ἢ γεγο-
νότος μηδέν πω τῷ λόγῳ διαμαχώμεθα, ἀλλὰ περὶ τοῦ
μέλλοντος ἐκάστω καὶ δόξειν καὶ ἔσεσθαι πότερον
αὐτὸς αὐτῷ ἄριστος κριτής, ἢ σύ, ᾧ Πρωταγόρα, τό
γε περὶ λόγους πιθανὸν ἐκάστω ἡμῶν ἔσόμενον εἰς
δικαστήριον βέλτιον ἂν προδοξάσαις ἢ τῶν ἰδιωτῶν
ὀστισοῦν;

ΘΕΟ. Καὶ μάλα, ᾧ Σώκρατες, τοῦτό γε σφόδρα
ὑπισχνεῖτο πάντων διαφέρειν αὐτός.

ΣΩ. Νῆ Δία, ᾧ μέλε' ἢ οὐδεὶς γ' ἂν αὐτῷ διε-
179 λέγετο | διδοῦς πολὺ ἀργύριον, εἰ μὴ τοὺς συνόντας
ἔπειθεν ὅτι καὶ τὸ μέλλον ἔσεσθαί τε καὶ δόξειν οὔτε
μάντις οὔτε τις ἄλλος ἄμεινον κρίνειεν ἂν ἢ αὐτός [αὐτῷ].

ΘΕΟ. Ἀληθέστατα.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ αἱ νομοθεσίαι καὶ τὸ ὠφέλιμον περὶ τὸ μέλλον ἐστί, καὶ πᾶς ἂν ὁμολογοῖ νομοθετουμένην πόλιν πολλάκις ἀνάγκην εἶναι τοῦ ὠφελιμωτάτου ἀποτυγχάνειν;

ΘΕΟ. Μάλα γε.

ΣΩ. Μετρίως ἄρα ἡμῖν πρὸς τὸν διδάσκαλόν σου εἰρήσεται, ὅτι ἀνάγκη | αὐτῷ ὁμολογεῖν σοφώτερόν B τε ἄλλον ἄλλου εἶναι καὶ τὸν μὲν τοιοῦτον μέτρον εἶναι, ἐμοὶ δὲ τῷ ἀνεπιστήμονι μηδὲ ὀπωστιοῦν ἀνάγκην εἶναι μέτρῳ γίνεσθαι, ὡς ἄρτι με ἠνάγκαζεν ὁ ὑπὲρ ἐκείνου λόγος, εἴτ' ἐβουλόμην εἶτε μή, τοιοῦτον εἶναι.

ΘΕΟ. Ἐκείνη μοι δοκεῖ, ᾧ Σώκρατες, μάλιστα ἀλίσκεσθαι ὁ λόγος, ἀλίσκόμενος καὶ ταύτη, ἧ τὰς τῶν ἄλλων δόξας κυρίας ποιεῖ, αὐταὶ δὲ ἐφάνησαν τοὺς ἐκείνου λόγους οὐδαμῇ ἀληθεῖς ἠγούμεναι.

ΣΩ. | Πολλαχῆ, ᾧ Θεόδωρε, καὶ ἄλλη ἂν τό γε C τοιοῦτον ἀλοίη μὴ πᾶσαν παντὸς ἀληθῆ δόξαν εἶναι· περὶ δὲ τὸ παρὸν ἐκάστῳ πάθος, ἐξ ὧν αἱ αἰσθήσεις καὶ αἱ κατὰ ταύτας δόξαι γίνονται, χαλεπώτερον ἐλεῖν ὡς οὐκ ἀληθεῖς. ἴσως δὲ οὐδὲν λέγω· ἀνάλωτοι γάρ, εἰ ἔτυχον, εἰσίν, καὶ οἱ φάσκοντες αὐτὰς ἐναργεῖς τε εἶναι καὶ ἐπιστήμας τάχα ἂν ὄντα λέγοιεν, καὶ Θεαίτητος ὅδε οὐκ ἀπὸ σκοποῦ εἴρηκεν αἰσθησιν καὶ ἐπιστήμην ταῦτόν θέμενος. προσιτέον οὖν | ἐγγυτέρῳ, D ὡς ὁ ὑπὲρ Πρωταγόρου λόγος ἐπέταπτε, καὶ σκεπτέον τὴν φερομένην ταύτην οὐσίαν διακρούοντα, εἶτε ὑγιᾶς εἶτε σαθρὸν φθέγγεται· μάχη δ' οὖν περὶ αὐτῆς οὐ φαύλη οὐδ' ὀλίγοις γέρονεν.

XXVII. ΘΕΟ. Πολλοῦ καὶ δεῖ φαύλη εἶναι, ἀλλὰ περὶ μὲν τὴν Ἰωνίαν καὶ ἐπιδίδωσι πάμπολυ. οἱ γὰρ τοῦ Ἡρακλείτου ἑταῖροι χορηγοῦσι τούτου τοῦ λόγου μάλα ἐρωμένως.

ΣΩ. Τῷ τοι, ὦ φίλε Θεόδωρε, μᾶλλον σκεπτέον
E καὶ ἐξ ἀρχῆς, ὥσπερ αὐτοὶ | ὑποτείνονται.

ΘΕΟ. Παντάπασι μὲν οὖν. καὶ γὰρ, ὦ Σώκρατες, περὶ τούτων τῶν Ἡρακλειτείων ἢ, ὥσπερ σὺ λέγεις, Ὀμηρείων καὶ ἔτι παλαιότερων, αὐτοῖς μὲν τοῖς περὶ τὴν Ἐφεσον, ὅσοι προσποιοῦνται ἔμπειροι εἶναι, οὐδὲν μᾶλλον οἶόν τε διαλεχθῆναι ἢ τοῖς οἰστρωσιν. ἀτεχνῶς γὰρ κατὰ τὰ συγγράμματα φέρονται, τὸ δ' ἐπιμεῖναι ἐπὶ λόγῳ καὶ ἐρωτήματι καὶ ἡσυχίως ἐν μέρει
180 ἀποκρίνασθαι καὶ ἐρέσθαι ἦττον | αὐτοῖς ἔνι ἢ τὸ μηδέν· μᾶλλον δὲ ὑπερβάλλει τὸ οὐδ' οὐδὲν πρὸς τὸ μηδὲ σμικρὸν ἐνεῖναι τοῖς ἀνδράσιν ἡσυχίας. ἀλλ' ἄντινά τι ἔρη, ὥσπερ ἐκ φαρέτρας θηματίσκια αἰνιγματώδη ἀνασπῶντες ἀποτοξεύουσι, κἂν τούτου ζητῆς λόγον λαβεῖν, τί εἴρηκεν, ἐτέρῳ πεπλήξει καινῶς μετωνομασμένῳ, περανεῖς δὲ οὐδέποτε οὐδὲν πρὸς οὐδένα αὐτῶν· οὐδέ γε ἐκεῖνοι αὐτοὶ πρὸς ἀλλήλους, ἀλλ' εἰ
B πάνυ φυλάττουσι τὸ μηδὲν βέβαιον ἔαν εἶναι μήτ' | ἐν λόγῳ μήτ' ἐν ταῖς αὐτῶν ψυχαῖς, ἡγούμενοι, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, αὐτὸ στάσιμον εἶναι· τούτῳ δὲ πάνυ πολεμοῦσιν, καὶ καθ' ὅσον δύνανται πανταχόθεν ἐκβάλλουσιν.

ΣΩ. Ἴσως, ὦ Θεόδωρε, τοὺς ἀνδρας μαχομένους ἐώρακας, εἰρηνεύουσιν δὲ οὐ συγγέρονας· οὐ γὰρ σοὶ ἑταῖροί εἰσιν· ἀλλ', οἶμαι, τὰ τοιαῦτα τοῖς μαθηταῖς ἐπὶ σχολῆς φράζουσιν, οὓς ἂν βούλωνται ὁμοίους αὐτοῖς ποιῆσαι.

- ΘΕΟ. Ποίοις μαθηταῖς, ὧ̄ δαιμόνιε; οὐδὲ γί-
γνεται τῶν | τοιούτων ἕτερος ἑτέρου μαθητῆς, ἀλλ' C
αὐτόματοι ἀναφύονται, ὁπόθεν ἂν τύχη ἕκαστος αὐτῶν
ἐνθουσιάσας, καὶ τὸν ἕτερον ὁ ἕτερος οὐδὲν ἠγεῖται
εἰδέναι. παρὰ μὲν οὖν τούτων, ὅπερ ἦα ἐρῶν, οὐκ
ἂν ποτε λάβοις λόγον οὔτε ἐκόντων οὔτε ἀκόντων·
αὐτοὺς δὲ δεῖ παραλαβόντας ὥσπερ πρόβλημα ἐπισκο-
πεῖσθαι.

ΣΩ. Καὶ μετρίως γε λέγεις. τό γε δὴ πρόβλημα
ἄλλο τι παρειλήφαμεν παρὰ μὲν τῶν ἀρχαίων μετὰ
ποιήσεως ἐπικρυπτομένων τοὺς | πολλούς, ὡς ἡ γένεσις D
τῶν ἄλλων πάντων Ἰσκαανός τε καὶ Τηθύς φεύματα
τυγχάνει καὶ οὐδὲν ἔστηκε, παρὰ δὲ τῶν ὑστέρων ἄτε
σοφωτέρων ἀναφανδὸν ἀποδεικνυμένων, ἵνα καὶ οἱ
σκυτοτόμοι αὐτῶν τὴν σοφίαν μάθωσιν ἀκούσαντες
καὶ παύσωνται ἠλιθίως οἰόμενοι τὰ μὲν εἶσθαι, τὰ
δὲ κινεῖσθαι τῶν ὄντων, μαθόντες δὲ ὅτι πάντα κι-
νεῖται τιμῶσιν αὐτούς; ὀλίγου δὲ ἐπελαθόμεν, ὧ̄ Θεό-
δωρε, ὅτι ἄλλοι αὖ τἀναντία τούτοις ἀπεφήναντο, οἷον
| ἀκίνητον τελέθειν ὧ̄ πάντ' ὄνομ' εἶναι, καὶ ἄλλα E
ὅσα Μέλισσοί τε καὶ Παρμενίδαι ἐναντιούμενοι πᾶσι
τούτοις δισχυρίζονται, ὡς ἔν τε πάντα ἐστὶ καὶ ἔστη-
κεν αὐτὸ ἐν αὐτῷ οὐκ ἔχον χώραν ἐν ἣ κινεῖται.
τούτοις οὖν, ὧ̄ ἐταῖρε, πᾶσι τί χρησόμεθα; κατὰ σμι-
κρὸν γὰρ προϊόντες λελήθαμεν ἀμφοτέρων εἰς τὸ μέσον
πεπτωκότες, καὶ ἂν μὴ πη ἀμυνόμενοι διαφύγωμεν, | 181
δίηην δώσομεν ὥσπερ οἱ ἐν ταῖς παλαιίστραις διὰ
γραμμῆς παίζοντες, ὅταν ὑπ' ἀμφοτέρων ληφθέντες
ἔλκωνται εἰς τἀναντία. δοκεῖ οὖν μοι τοὺς ἑτέρους
πρότερον σκεπτέον, ἐφ' οὔσπερ ὠρμήσαμεν, τοὺς ῥέον-

τας· καὶ ἐὰν μὲν τι φαίνονται λέγοντες, συνέλξομεν μετ' αὐτῶν ἡμᾶς αὐτούς, τοὺς ἑτέροους ἐκφυγεῖν πειρώμενοι· ἐὰν δὲ οἱ τοῦ ὄλου στασιῶται ἀληθέστερα λέγειν δοκῶσι, φευξόμεθα παρ' αὐτούς ἀπ' αὐτῶν
 B τὰ ἀκίνητα κινούντων. | ἀμφότεροι δ' ἂν φανῶσι μηδὲν μέτριον λέγοντες, γελοιοὶ ἐσόμεθα ἡγούμενοι ἡμᾶς μὲν τι λέγειν φαύλους ὄντας, παμπалаίους δὲ καὶ πασσόφους ἄνδρας ἀποδοκιμακότες. ὄρα οὖν, ὦ Θεόδωρε, εἰ λυσιτελεῖ εἰς τοσοῦτον προιέναι κίνδυνον.

ΘΕΟ. Οὐδὲν μὲν οὖν ἀνεκτόν, ὦ Σώκράτες, μὴ οὐ διασκέπασθαι τί λέγουσιν ἐκάτεροι τῶν ἀνδρῶν.

XXVIII. ΣΩ. Σκεπτέον ἂν εἴη σοῦ γε οὕτω προθυμουμένου. δοκεῖ οὖν μοι ἀρχὴ εἶναι τῆς σκέψεως
 C κινήσεως πέρι, | ποῖόν τί ποτε ἄρα λέγοντές φασι τὰ πάντα κινεῖσθαι. βούλομαι δὲ λέγειν τὸ τοιόνδε· πότερον ἔν τι εἶδος αὐτῆς λέγουσιν ἢ, ὥσπερ ἐμοὶ φαίνεται, δύο; μὴ μέντοι μόνον ἐμοὶ δοκεῖτω, ἀλλὰ συμμετέχε καὶ σύ, ἵνα κοινῇ πάσχωμεν, ἂν τι καὶ δέη. καί μοι λέγε· ἄρα κινεῖσθαι καλεῖς, ὅταν τι χώραν ἐκ χώρας μεταβάλλῃ ἢ καὶ ἐν τῷ αὐτῷ στρέφῃται;

ΘΕΟ. Ἐγωγε.

ΣΩ. Τοῦτο μὲν τοίνυν ἐν ἔστω εἶδος. ὅταν δὲ
 D ἢ μὲν ἐν τῷ αὐτῷ, γηράσκη δέ, ἢ | μέλαν ἐκ λευκοῦ ἢ σκληρὸν ἐκ μαλακοῦ γίγνηται, ἢ τινα ἄλλην ἀλλοίωσιν ἀλλοιῶται, ἄρα οὐκ ἄξιον ἕτερον εἶδος φάναι κινήσεως;

ΘΕΟ. Ἐμοιγε δοκεῖ.

ΣΩ. Ἀναγκαῖον μὲν οὖν., δύο δὲ λέγω τούτω εἶδη κινήσεως, ἀλλοίωσιν, τὴν δὲ φορᾶν.

ΘΕΟ. Ὅρθῶς γε λέγων.

ΣΩ. Τοῦτο τοίνυν οὕτω διελόμενοι διαλεγόμεθα ἤδη τοῖς τὰ πάντα φάσκουσιν κινεῖσθαι καὶ ἐρωτῶμεν· πότερον πᾶν φατε ἀμφοτέρως κινεῖσθαι, φερόμενόν τε καὶ | ἀλλοιούμενον, ἢ τὸ μὲν τι ἀμφοτέρως, τὸ δ' Ε ἐτέρως;

ΘΕΟ. Ἀλλὰ μὰ Δί' ἔγωγε οὐκ ἔχω εἰπεῖν· οἶμαι δ' ἂν φάναι ἀμφοτέρως.

ΣΩ. Εἰ δέ γε μὴ, ὧ ἑταῖρε, κινούμενά τε αὐτοῖς καὶ ἐστῶτα φανείται, καὶ οὐδὲν μᾶλλον ὀρθῶς ἔξει εἰπεῖν ὅτι κινεῖται τὰ πάντα ἢ ὅτι ἔστηκεν.

ΘΕΟ. Ἀληθέστατα λέγεις.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐπειδὴ κινεῖσθαι αὐτὰ δεῖ, τὸ δὲ μὴ κινεῖσθαι μὴ ἐνεῖναι μηδενί, πάντα δὴ πᾶσαν | 182 κίνησιν ἀεὶ κινεῖται.

ΘΕΟ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Σκόπει δὴ μοι τόδε αὐτῶν· τῆς θερμότητος ἢ λευκότητος ἢ ὀνομαζόμενοι γένεσιν οὐχ οὕτω πως ἐλέγομεν φάναι αὐτούς, φέρεσθαι ἕκαστον τούτων ἅμα αἰσθησεί μεταξὺ τοῦ ποιοῦντός τε καὶ πάσχοντος, καὶ τὸ μὲν πάσχον αἰσθητὴν ἀλλ' οὐκ αἰσθησείν ἐτι γίγνεσθαι, τὸ δὲ ποιοῦν ποιόν τι ἀλλ' οὐ ποιότητα; ἴσως οὖν ἢ ποιότης ἅμα ἀλλόκοτόν τε φαίνεται ὄνομα καὶ οὐ μανθάνεις ἄθροον λεγόμενον· κατὰ μέρη οὖν ἄκουε. | τὸ γὰρ ποιοῦν οὔτε θερμότης οὔτε λευκότης, θερμὸν Β δὲ καὶ λευκὸν γίγνεται, καὶ τᾶλλα οὕτω· μέμνησαι γὰρ που καὶ ἐν τοῖς πρόσθεν ὅτι οὕτως ἐλέγομεν, ἐν μηδὲν αὐτὸ καθ' αὐτὸ εἶναι, μηδ' αὖ τὸ ποιοῦν ἢ πάσχον, ἀλλ' ἐξ ἀμφοτέρων πρὸς ἄλληλα συγγιγνομένων τὰς αἰσθήσεις καὶ τὰ αἰσθητὰ ἀποτίκτουτα τὰ μὲν ποιά ἅττα γίγνεσθαι, τὰ δὲ αἰσθανόμενα.

ΘΕΟ. Μέννημαι· πῶς δ' οὐ;

ΣΩ. Τὰ μὲν τοίνυν ἄλλα χαίρειν ἐάσωμεν, εἴτε
C | ἄλλως εἴτε οὕτως λέγουσιν· οὗ δ' ἕνεκα λέγομεν,
τοῦτο μόνον φυλάττωμεν, ἐρωτῶντες· κινεῖται καὶ θεῖ,
ὥς φατε, τὰ πάντα; ἢ γάρ;

ΘΕΟ. Ναί.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἀμφοτέρας ἄς διειλόμεθα κινήσεις,
φερόμενά τε καὶ ἀλλοιούμενα;

ΘΕΟ. Πῶς δ' οὐ; εἶπερ γε δὴ τελέως κινή-
σεται.

ΣΩ. Εἰ μὲν τοίνυν ἐφέρετο μόνον, ἠλλοιοῦτο δὲ
μῆ, εἶχομεν ἄν που εἰπεῖν, οἷα ἅττα θεῖ τὰ φερόμενα·
ἢ πῶς λέγωμεν;

ΘΕΟ. Οὕτως.

D | ΣΩ. Ἐπειδὴ δὲ | οὐδὲ τοῦτο μένει, τὸ λευκὸν
θεῖν τὸ θεῖον, ἀλλὰ μεταβάλλει, ὥστε καὶ αὐτοῦ τούτου
εἶναι θεοῖν, τῆς λευκότητος, καὶ μεταβολὴν εἰς ἄλλην
χρῶαν, ἵνα μὴ ἀλῶ ταύτη μένον· ἄρά ποτε οἶόν τέ τι
προσειπεῖν χρῶμα, ὥστε καὶ ὀρθῶς προσαγορεύειν;

ΘΕΟ. Καὶ τίς μηχανή, ὦ Σώκρατες; ἢ ἄλλο γέ
τι τῶν τοιούτων, εἶπερ ἀεὶ λέγοντος ὑπεξέρχεται, ἅτε
δὴ θεῖον;

ΣΩ. Τί δὲ περὶ αἰσθήσεως ἐροῦμεν ὅποιασοῦν,
οἶον τῆς τοῦ ὄραῦν ἢ ἀκούειν; μένειν ποτὲ ἐν αὐτῷ
E τῷ | ὄραῦν ἢ ἀκούειν;

ΘΕΟ. Οὐκοῦν δεῖ γε, εἶπερ πάντα κινεῖται.

ΣΩ. Οὔτε ἄρα ὄραῦν προσρητέον τι μᾶλλον ἢ μὴ
ὄραῦν, οὔτε τιν' ἄλλην αἰσθησιν μᾶλλον ἢ μῆ, πάντων
γε πάντως κινουμένων.

ΘΕΟ. Οὐ γὰρ οὔν.

ΣΩ. Καὶ μὴν αἰσθησίς γε ἐπιστήμη, ὡς ἔφαμεν ἐγὼ τε καὶ Θεαίτητος.

ΘΕΟ. Ἦν ταῦτα.

ΣΩ. Οὐδὲν ἄρα ἐπιστήμην μᾶλλον ἢ μὴ ἐπιστήμην ἀπεκρινάμεθα ἐρωτώμενοι ὅτι ἐστὶν ἐπιστήμη.

| ΘΕΟ. Ἐοίκατε.

183

ΣΩ. Καλὸν ἂν ἡμῖν συμβαίνοι τὸ ἐπανόρθωμα τῆς ἀποκρίσεως, προθυμηθεῖσιν ἀποδειξαι ὅτι πάντα κινεῖται, ἵνα δὴ ἐκείνη ἢ ἀπόκρισις ὀρθῆ φανῇ. τὸ δ', ὡς εἴκειν, ἐφάνη, εἰ πάντα κινεῖται, πᾶσα ἀπόκρισις, περὶ οὗτου ἂν τις ἀποκρίνηται, ὁμοίως ὀρθῆ εἶναι, οὕτω τ' ἔχειν φάναι καὶ μὴ οὕτω, εἰ δὲ βούλει, γίγνεσθαι, ἵνα μὴ στήσωμεν αὐτοὺς τῷ λόγῳ.

ΘΕΟ. Ὅρθῶς λέγεις.

ΣΩ. Πλήν γε, ὦ Θεόδωρε, ὅτι οὕτω τε εἶπον καὶ οὐχ οὕτω. δεῖ δὲ οὐδὲ τοῦτο οὕτω λέγειν· οὐδὲ γὰρ ἂν ἔτι | κινεῖτο οὕτω· οὐδ' αὖ μὴ οὕτω· οὐδὲ B γὰρ τοῦτο κίνησις· ἀλλὰ τιν' ἄλλην φωνὴν θετέον τοῖς τὸν λόγον τοῦτον λέγουσιν, ὡς νῦν γε πρὸς τὴν αὐτῶν ὑπόθεσιν οὐκ ἔχουσι ρήματα, εἰ μὴ ἄρα τὸ οὐδ' ὅπως. μάλιστα δ' οὕτως ἂν αὐτοῖς ἀρμόττοι, ἄπειρον λεγόμενον.

ΘΕΟ. Οἰκειοτάτη γοῦν διάλεκτος αὕτη αὐτοῖς.

ΣΩ. Οὐκοῦν, ὦ Θεόδωρε, τοῦ τε σοῦ ἐταίρου ἀπηλλάγμεθα, καὶ οὕτω συγχωροῦμεν αὐτῷ πάντ' ἄνδρα πάντων χρημάτων μέτρον εἶναι, ἂν μὴ | φρόνιμός C τις ἦ· ἐπιστήμην τε αἰσθησιν οὐ συγχωρησόμεθα κατὰ γε τὴν τοῦ πάντα κινεῖσθαι μέθοδον, εἰ μὴ τί πως ἄλλως Θεαίτητος ὅδε λέγει.

ΘΕΟ. Ἄριστ' εἰρηκας, ὦ Σώκρατες· τούτων γὰρ

περανθέντων καὶ ἐμὲ δεῖ ἀπηλλάχθαι σοι ἀποκρινόμενον
κατὰ τὰς συνθήκας, ἐπειδὴ τὸ περὶ τοῦ Πρωταγόρου
λόγου τέλος σχοιή.

XXIX. ΘΕΑΙ. Μῆ, πρὶν γ' ἄν, ᾧ Θεόδωρε, Σω-
D κράτης τε καὶ σὺ τοὺς φάσκοντας αὖ τὸ πᾶν | ἐστάναι
διέλθῃτε, ὥσπερ ἄρτι προύθεσθε.

ΘΕΟ. Νέος ὢν, ᾧ Θεαίτητε, τοὺς πρεσβυτέρους
ἀδικεῖν διδάσκεις ὁμολογίας παραβαίνοντας; ἀλλὰ παρα-
σκευάζου ὅπως τῶν ἐπιλοιπίων Σωκράτει δώσεις λόγον.

ΘΕΑΙ. Ἐάνπερ γε βούληται. ἤδιστα μέντ' ἄν
ἤκουσα περὶ ὧν λέγω.

ΘΕΟ. Ἰππέας εἰς πεδίον προκαλεῖ Σωκράτη εἰς
λόγους προκαλούμενος· ἐρώτα οὖν καὶ ἀκούσει.

ΣΩ. Ἀλλὰ μοι δοκῶ, ᾧ Θεόδωρε, περὶ γε ὧν κε-
E λεύει Θεαίτητος οὐ πείσεσθαι | αὐτῶ.

ΘΕΟ. Τί δὴ οὖν οὐ πείσεσθαι;

ΣΩ. Μέλισσον μὲν καὶ τοὺς ἄλλους, οἳ ἐν ἐστὸς
λέγουσι τὸ πᾶν, αἰσχννόμενος μὴ φορτικῶς σκοπῶμεν,
ἦττον αἰσχνύομαι ἢ ἓνα ὄντα Παρμενίδην. Παρμενί-
δης δέ μοι φαίνεται, τὸ τοῦ Ὀμήρου, αἰδοῖός τέ μοι
εἶναι ἅμα δεινός τε. συμπροσέμιξα γὰρ δὴ τῷ ἀνδρὶ
184 ἔχειν παντάπασι γενναῖον. | φοβοῦμαι οὖν μὴ οὔτε τὰ
λεγόμενα ξυνηθῶμεν, τί τε διανοούμενος εἶπε πολὺ πλεον
λειπώμεθα, καὶ τὸ μέγιστον, οὗ ἔνεκα ὁ λόγος ὤρμηται,
ἐπιστήμης πέρι, τί ποτ' ἐστίν, ἄσκεπτον γένηται ὑπὸ
τῶν ἐπεισχωμαζόντων λόγων, εἴ τις αὐτοῖς πείσεται·
ἄλλως τε καὶ ὄν νῦν ἐγείρομεν πλήθει ἀμήχανον, εἴτε
τις ἐν παρέργῳ σκέψεται, ἀνάξι' ἄν πάθοι, εἴτε ἱκανῶς,
μηκνόμενος τὸ τῆς ἐπιστήμης ἀφανιεῖ· δεῖ δὲ οὐδέ-

τερα, ἀλλὰ Θεαίτητον ὦν | κνεῖ περὶ ἐπιστήμης πειρᾶ- B
σθαι ἡμᾶς τῇ μαιευτικῇ τέχνῃ ἀπολυῖσαι.

ΘΕΟ. Ἀλλὰ χροῖ, εἰ δοκεῖ, οὕτω ποιεῖν.

ΣΩ. Ἔτι τοίνυν, ὦ Θεαίτητε, τοσόνδε περὶ τῶν
εἰρημένων ἐπίσκεψαι. αἰσθησιν γὰρ δὴ ἐπιστήμην ἀπε-
κρίνω· ἦ γάρ;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Εἰ οὖν τίς σε ᾧδ' ἐρωτῶν· τῷ τὰ λευκὰ
καὶ μέλανα δορᾶ ἄνθρωπος καὶ τῷ τὰ ὀξεῖα καὶ βαρεῖα
ἀκούει; εἴποις ἄν, οἶμαι, ὄμμασί τε καὶ ὤσιν.

ΘΕΑΙ. Ἐγώ γε.

ΣΩ. Τὸ δὲ εὐχερὲς τῶν | ὀνομάτων τε καὶ ῥη- C
μάτων καὶ μὴ δι' ἀκριβείας ἐξεταζόμενον τὰ μὲν πολλὰ
οὐκ ἀγεννές, ἀλλὰ μᾶλλον τὸ τούτου ἐναντίον ἀνελεύ-
θερον, ἔστι δὲ ὅτε ἀναγκαῖον, οἶον καὶ νῦν ἀνάγκη
ἐπιλαβέσθαι τῆς ἀποκρίσεως ἣν ἀποκρίνει, ἦ οὐκ ὀρθή.
σκόπει γάρ, ἀπόκρισις ποτέρα ὀρθοτέρα, ᾧ ὀρῶμεν,
τοῦτο εἶναι ὀφθαλμούς, ἦ δι' οὗ ὀρῶμεν, καὶ ᾧ ἀκού-
ομεν, ᾧτα, ἦ δι' οὗ ἀκούομεν;

ΘΕΑΙ. Δι' ὧν ἕκαστα αἰσθανόμεθα, ἔμοιγε δοκεῖ,
ᾧ Σώκρατες, μᾶλλον ἢ οἷς.

ΣΩ. | Δεινὸν γάρ που, ᾧ παῖ, εἰ πολλαί τινες D
ἐν ἡμῖν, ὥσπερ ἐν δουρείοις ἵπποις, αἰσθήσεις ἐγκά-
θηνται, ἀλλὰ μὴ εἰς μίαν τινὰ ιδέαν, εἴτε ψυχὴν εἴτε
ὅτι δεῖ καλεῖν, πάντα ταῦτα ξυντείνει, ἦ διὰ τούτων
οἶον ὀργάνων αἰσθανόμεθα ὅσα αἰσθητά.

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ μοι δοκεῖ οὕτω μᾶλλον ἢ ἐκείως.

ΣΩ. Τοῦ δέ τοι ἔνεκα αὐτά σοι διακριβοῦμαι;
εἴ τιτι ἡμῶν αὐτῶν τῷ αὐτῷ διὰ μὲν ὀφθαλμῶν ἐφι-
κνούμεθα λευκῶν τε καὶ μελάνων, διὰ δὲ τῶν ἄλλων

Ε ἑτέρων αὐ τινῶν, καὶ | ἕξεις ἐρωτώμενος πάντα τὰ τοιαῦτα εἰς τὸ σῶμα ἀναφέρειν; ἴσως δὲ βέλτιον σὲ λέγειν αὐτὰ ἀποκρινόμενον μᾶλλον ἢ ἐμὲ ὑπὲρ σοῦ πολυπραγμονεῖν. καὶ μοι λέγε· θερμὰ καὶ σκληρὰ καὶ κοῦφα καὶ γλυκέα δι' ὧν αἰσθάνει, ἄρα οὐ τοῦ σώματος ἕκαστα τιθεῖς; ἢ ἄλλον τινός;

ΘΕΑΙ. Οὐδενὸς ἄλλου.

185 ΣΩ. Ἡ καὶ ἐθελήσεις ὁμολογεῖν, ἂ δι' ἑτέρας δυνάμεως αἰσθάνει, ἀδύνατον εἶναι | δι' ἄλλης ταῦτ' αἰσθῆσθαι, οἷον ἂ δι' ἀκοῆς, δι' ὕψεως, ἢ ἂ δι' ὕψεως, δι' ἀκοῆς;

ΘΕΑΙ. Πῶς γὰρ οὐκ ἐθελήσω;

ΣΩ. Εἴ τι ἄρα περὶ ἀμφοτέρων διανοεῖ, οὐκ ἂν διὰ γε τοῦ ἑτέρου ὄργάνου, οὐδ' αὐ διὰ τοῦ ἑτέρου περὶ ἀμφοτέρων αἰσθάνοι' ἂν.

ΘΕΑΙ. Οὐ γὰρ οὖν.

ΣΩ. Περὶ δὴ φωνῆς καὶ περὶ χροᾶς πρῶτον μὲν αὐτὸ τοῦτο περὶ ἀμφοτέρων ἢ διανοεῖ, ὅτι ἀμφοτέρω ἐστόν;

ΘΕΑΙ. Ἔγωγε.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ ὅτι ἑκάτερον ἑκατέρου μὲν ἕτερον, ἑαυτῷ δὲ ταυτόν;

B ΘΕΑΙ. | Τί μὴν;

ΣΩ. Καὶ ὅτι ἀμφοτέρω δύο, ἑκάτερον δὲ ἓν;

ΘΕΑΙ. Καὶ τοῦτο.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ εἴτε ἀνομοίω εἴτε ὁμοίω ἀλλήλοιν, δυνατὸς εἶ ἐπισκέψασθαι;

ΘΕΑΙ. Ἴσως.

ΣΩ. Ταῦτα δὴ πάντα διὰ τίνας περὶ αὐτοῖν διανοεῖ; οὔτε γὰρ δι' ἀκοῆς οὔτε δι' ὕψεως οἷόν τε τὸ

κοινὸν λαμβάνειν περὶ αὐτῶν. ἔτι δὲ καὶ τόδε τεκμη-
ριον περὶ οὗ λέγομεν· εἰ γὰρ δυνατὸν εἶη ἀμφοτέρω
σκέπασθαι, ἄρ' ἔστων ἄλμυρῶ ἢ οὐ, οἷσθ' ὅτι ἕξεις
εἰπεῖν ᾧ ἐπισκέψει, καὶ τοῦτο οὔτε | ὄψις οὔτε ἀκοή C
φαίνεται, ἀλλὰ τι ἄλλο.

ΘΕΑΙ. Τί δ' οὐ μέλλει, ἢ γε διὰ τῆς γλώττης
δύναμις;

ΣΩ. Καλῶς λέγεις. ἢ δὲ δὴ διὰ τίνος δύναμις
τό τ' ἐπὶ πᾶσι κοινὸν καὶ τὸ ἐπὶ τούτοις δημοῖ σοι,
ᾧ τὸ ἔστιν ἐπονομάζεις καὶ τὸ οὐκ ἔστι καὶ ἂ νῦν δὴ
ἠρωτῶμεν περὶ αὐτῶν; τούτοις πᾶσι ποῖα ἀποδώσεις
ὄργανα, δι' ὧν αἰσθάνεται ἡμῶν τὸ αἰσθανόμενον
ἕκαστα;

ΘΕΑΙ. Οὐσίαν λέγεις καὶ τὸ μὴ εἶναι, καὶ ὁμοιό-
τητα καὶ ἀνομοιότητα, καὶ τὸ ταῦτόν τε καὶ τὸ ἕτερον,
ἔτι δὲ ἔν | τε καὶ τὸν ἄλλον ἀριθμὸν περὶ αὐτῶν. δη- D
λον δὲ ὅτι καὶ ἄρτιόν τε καὶ περιττὸν ἐρωτᾶς, καὶ
τᾶλλα ὅσα τούτοις ἔπεται, διὰ τίνος ποτὲ τῶν τοῦ σώ-
ματος τῆ ψυχῆ αἰσθανόμεθα.

ΣΩ. Ὑπέρευ, ᾧ Θεαίτητε, ἀκολουθεῖς, καὶ ἔστιν
ἂ ἐρωτῶ αὐτὰ ταῦτα.

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ μὰ Δία, ᾧ Σώκρατες, ἐγώ γε οὐκ
ἂν ἔχοιμι εἰπεῖν, πλὴν γ' ὅτι μοι δοκεῖ τὴν ἀρχὴν
οὐδ' εἶναι τοιοῦτον οὐδὲν τούτοις ὄργανον ἰδίου ὥσπερ
ἐκείνοις, ἀλλ' αὐτὴ δι' αὐτῆς ἢ ψυχῆ τὰ | κοινὰ μοι E
φαίνεται περὶ πάντων ἐπισκοπεῖν.

ΣΩ. Καλὸς γὰρ εἶ, ᾧ Θεαίτητε, καὶ οὐχ, ὡς ἔλεγε
Θεόδωρος, αἰσχυρός· ὁ γὰρ καλῶς λέγων καλὸς τε καὶ
ἀγαθός. πρὸς δὲ τῷ καλῷ εὖ ἐποίησάς με μάλα συχ-
νοῦ λόγον ἀπαλλάξας, εἰ φαίνεται σοι τὰ μὲν αὐτὴ δι'

αὐτῆς ἢ ψυχὴ ἐπισκοπεῖν, τὰ δὲ διὰ τῶν τοῦ σώματος δυνάμεων. τοῦτο γὰρ ἦν ὃ καὶ αὐτῷ μοι ἐδόκει, ἐβουλόμην δὲ καὶ σοὶ δόξαι.

186

| ΘΕΑΙ. Ἄλλὰ μὴν φαίνεται γε.

XXX. ΣΩ. Ποτέρων οὖν τιθεῖς τὴν οὐσίαν; τοῦτο γὰρ μάλιστα ἐπὶ πάντων παρέπεται.

ΘΕΑΙ. Ἐγὼ μὲν ὦν αὐτὴ ἢ ψυχὴ καθ' αὐτὴν ἐπορέγεται.

ΣΩ. Ἡ καὶ τὸ ὅμοιον καὶ τὸ ἀνόμοιον καὶ τὸ ταῦτόν καὶ ἕτερον;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τί δέ; καλὸν καὶ αἰσχροὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ κακόν;

ΘΕΑΙ. Καὶ τούτων μοι δοκεῖ ἐν τοῖς μάλιστα πρὸς ἄλληλα σκοπεῖσθαι τὴν οὐσίαν, ἀναλογιζομένη ἐν Β εαυτῇ τὰ γεγυότα καὶ τὰ παρόντα | πρὸς τὰ μέλλοντα.

ΣΩ. Ἐχε δὴ ἄλλο τι τοῦ μὲν σκληροῦ τὴν σκληρότητα διὰ τῆς ἐπαφῆς αἰσθῆσεται, καὶ τοῦ μαλακοῦ τὴν μαλακότητα ὡσαύτως;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τὴν δέ γε οὐσίαν καὶ ὅτι ἐστὶν καὶ τὴν ἐναντιότητα πρὸς ἀλλήλω καὶ τὴν οὐσίαν αὐτῆς ἐναντιότητος αὐτὴ ἢ ψυχὴ ἐπαμνοῦσα καὶ συμβάλλουσα πρὸς ἄλληλα κρίνειν πειροᾶται ἡμῶν.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν τὰ μὲν εὐθύς γενομένοις πάρεστι C φύσει | αἰσθάνεσθαι ἀνθρώποις τε καὶ θηρίοις, ὅσα διὰ τοῦ σώματος παθήματα ἐπὶ τὴν ψυχὴν τείνει· τὰ δὲ περὶ τούτων ἀναλογίσματα πρὸς τε οὐσίαν καὶ ὠφέλειαν μόγις καὶ ἐν χρόνῳ διὰ πολλῶν πραγμάτων καὶ παιδείας παραγίγνεται οἷς ἂν καὶ παραγίγνηται;

ΘΕΑΙ. Παντάπασι μὲν οὖν.

ΣΩ. Οἷόν τε οὖν ἀληθείας τυχεῖν, ᾧ μὴδὲ οὐσίας;

ΘΕΑΙ. Ἀδύνατον.

ΣΩ. Οὐδὲ ἀληθείας τις ἀτυχήσει, ποτὲ τούτου ἐπιστήμων ἔσται;

ΘΕΑΙ. Καὶ πῶς ἄν, ᾧ | Σώκρατες; D

ΣΩ. Ἐν μὲν ἄρα τοῖς παθήμασιν οὐκ ἐνὶ ἐπιστήμη, ἐν δὲ τῷ περὶ ἐκείνων συλλογισμῶ· οὐσίας γὰρ καὶ ἀληθείας ἐνταῦθα μὲν, ὡς ἔοικε, δυνατὸν ἄψασθαι, ἐκεῖ δὲ ἀδύνατον.

ΘΕΑΙ. Φαίνεται.

ΣΩ. Ἡ οὖν ταῦτὸν ἐκείνό τε καὶ τοῦτο καλεῖς, τοσαύτας διαφορὰς ἔχοντες;

ΘΕΑΙ. Οὐκ οὐκ δὴ δίκαιόν γε.

ΣΩ. Τί οὖν δὴ ἐκείνω ἀποδίδως ὄνομα, τῷ δρᾶν, ἀκούειν, ὀσφραίνεσθαι, ψύχεσθαι, θερμαίνεσθαι;

ΘΕΑΙ. Αἰσθάνεσθαι | ἔρωγε· τί γὰρ ἄλλο; E

ΣΩ. Ξύμπαν ἄρ' αὐτὸ καλεῖς αἰσθησιν;

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Ὡς γε, φαμέν, οὐ μέτεστιν ἀληθείας ἄψασθαι· οὐδὲ γὰρ οὐσίας.

ΘΕΑΙ. Οὐ γὰρ οὖν.

ΣΩ. Οὐδ' ἄρ' ἐπιστήμης.

ΘΕΑΙ. Οὐ γάρ.

ΣΩ. Οὐκ ἄρ' ἂν εἶη ποτέ, ᾧ Θεαίτητε, αἰσθησίς τε καὶ ἐπιστήμη ταῦτόν.

ΘΕΑΙ. Οὐ φαίνεται, ᾧ Σώκρατες. καὶ μάλιστα γε νῦν καταφανέστατον γέγονεν ἄλλο ὄν αἰσθήσεως ἐπιστήμη.

ΣΩ. Ἄλλ' οὐ τι | μὲν δὴ τούτου γε ἔνεκα ἠρχό- 187

μεθα διαλεγόμενοι, ἵνα εὕρωμεν τί ποτ' οὐκ ἔστ' ἐπιστήμη, ἀλλὰ τί ἐστίν. ὅμως δὲ τοσοῦτόν γε προβεβήκαμεν, ὥστε μὴ ζητεῖν αὐτὴν ἐν αἰσθήσει τὸ παράπαν, ἀλλ' ἐν ἐκείνῳ τῷ ὀνόματι, ὅτι ποτ' ἔχει ἡ ψυχὴ, ὅταν αὐτὴ καθ' αὐτὴν πραγματεύηται περὶ τὰ ὄντα.

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ μὴν τοῦτό γε καλεῖται, ὦ Σώκρατες, ὡς ἐγῶμαι, δοξάζειν.

ΣΩ. Ὅρθῶς γὰρ οἶει, ὦ φίλε. καὶ ὄρα δὴ νῦν
B πάλιν ἐξ ἀρχῆς, πάντα τὰ πρόσθεν | ἐξαλείψας, εἴ τι μᾶλλον καθορᾶς, ἐπειδὴ ἐνταῦθα προελήλυθας. καὶ λέγε αὐθις τί ποτ' ἐστὶν ἐπιστήμη.

XXXI. ΘΕΑΙ. Δόξαν μὲν πᾶσαν εἶπεῖν, ὦ Σώκρατες, ἀδύνατον, ἐπειδὴ καὶ ψευδῆς ἐστὶ δόξα· κινδυνεύει δὲ ἡ ἀληθῆς δόξα ἐπιστήμη εἶναι, καὶ μοι τοῦτο ἀποκεκρίσθω. εἰ γὰρ μὴ φανῆ προοιούσιν, ὥσπερ τὸ νῦν, ἄλλο τι πειρασόμεθα λέγειν.

ΣΩ. Οὕτω μέντοι χροῖ, ὦ Θεαίτητε, λέγειν προθύμως μᾶλλον, ἢ ὡς τὸ πρῶτον ὠκνεῖς ἀποκρίνεσθαι.
C εἰ γὰρ οὕτω | δρωμεν, δυοῖν θάτερα, ἢ εὕρησομεν ἐφ' ὃ ἐρχόμεθα, ἢ ἦττον οἰησόμεθα εἰδέναί ὃ μηδαμῆ ἴσμεν· καίτοι οὐκ ἂν εἴη μεμπτὸς μισθὸς ὁ τοιοῦτος. καὶ δὴ καὶ νῦν τί φήεις; δυοῖν ὄντων εἰδέοιν δόξης, τοῦ μὲν ἀληθινοῦ, ψευδοῦς δὲ τοῦ ἑτέρου, τὴν ἀληθῆ δόξαν ἐπιστήμην ὀρίζει;

ΘΕΑΙ. Ἐγώ γε· τοῦτο γὰρ αὖ νῦν μοι φαίνεται.

ΣΩ. Ἄφ' οὖν ἔτ' ἄξιον περὶ δόξης ἀναλαβεῖν πάλιν —;

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον δὴ λέγεις;

D ΣΩ. Θράττει μέ πως νῦν τε καὶ ἄλλοτε | δὴ πολ-
λάκις, ὥστ' ἐν ἀπορίᾳ πολλῇ πρὸς ἑμαυτὸν καὶ πρὸς

ἄλλον γεγενῆσθαι, οὐκ ἔχοντα εἰπεῖν τί ποτ' ἐστὶ τοῦτο τὸ πάθος παρ' ἡμῖν καὶ τίνα τρόπον ἐγγιγνόμενον.

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον δὴ;

ΣΩ. Τὸ δοξάζειν τινὰ ψευδῆ. σκοπῶ δὲ καὶ νῦν ἔτι διστάζων, πότερον ἐάσωμεν αὐτὸ ἢ ἐπισκεψώμεθα ἄλλον τρόπον ἢ ὀλίγον πρότερον.

ΘΕΑΙ. Τί μὴν, ὦ Σώκρατες, εἴπερ γε καὶ ὀπη-
οῦν φαίνεται δεῖν; ἄρτι γὰρ οὐ κακῶς γε σὺ καὶ Θεό-
δωρος ἐλέγετε σχολῆς πέρι, ὡς οὐδὲν ἐν τοῖς τοιοῖσδε
κατεπείγει.

ΣΩ. | Ὅρθῶς ὑπέμνησας. ἴσως γὰρ οὐκ ἀπὸ Ε
καιροῦ πάλιν ὥσπερ ἵχνος μετελθεῖν. κρεῖττον γὰρ
που σμικρὸν εὔῃ ἢ πολὺ μὴ ἱκανῶς περᾶναι.

ΘΕΑΙ. Τί μὴν;

ΣΩ. Πῶς οὔν; τί δὲ καὶ λέγομεν; ψευδῆ φαμεν
ἐκάστοτε εἶναι δόξαν, καὶ τίνα ἡμῶν δοξάζειν ψευδῆ,
τὸν δ' αὖ ἀληθῆ, ὡς φύσει οὕτως ἔχόντων;

ΘΕΑΙ. Φαμὲν γὰρ δὴ.

ΣΩ. Οὐκοῦν τόδε γ' ἔσθ' ἡμῖν περὶ πάντα | καὶ 188
καθ' ἕκαστον, ἦτοι εἰδέναι ἢ μὴ εἰδέναι; μανθάνειν
γὰρ καὶ ἐπιλανθάνεσθαι μεταξὺ τούτων ὅντα χαί-
ρειν λέγω ἐν τῷ παρόντι· νῦν γὰρ ἡμῖν πρὸς λόγον
ἐστὶν οὐδέν.

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ μὴν, ὦ Σώκρατες, ἄλλο γ' οὐδὲν
λείπεται περὶ ἕκαστον πλὴν εἰδέναι ἢ μὴ εἰδέναι.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἤδη ἀνάγκη τὸν δοξάζοντα δοξάζειν
ἢ ὧν τι οἶδεν ἢ μὴ οἶδεν;

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Καὶ μὴν εἰδότα γε μὴ εἰδέναι τὸ αὐτὸ ἢ μὴ
εἰδότα | εἰδέναι ἀδύνατον.

B

ΘΕΑΙ. Πῶς δ' οὐ;

ΣΩ. Ἐὰν οὖν ὁ τὰ ψευδῆ δοξάζων, ἂ οἶδε, ταῦτα οἶεται οὐ ταῦτα εἶναι ἀλλὰ ἕτερα ἅττα ὧν οἶδε, καὶ ἀμφοτέρωθεν εἰδὼς ἀγνοεῖ ἀμφοτέρωθεν;

ΘΕΑΙ. Ἄλλ' ἀδύνατον, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Ἄλλ' ἄρα, ἂ μὴ οἶδεν, ἠγεῖται αὐτὰ εἶναι ἕτερα ἅττα ὧν μὴ οἶδε, καὶ τοῦτ' ἔστι τῷ μήτε Θεαίτητον μήτε Σωκράτη εἰδότεῖ εἰς τὴν διάνοιαν λαβεῖν ὡς ὁ Σωκράτης Θεαίτητος ἢ ὁ Θεαίτητος Σωκράτης;

C ΘΕΑΙ. | Καὶ πῶς ἄν;

ΣΩ. Ἄλλ' οὐ μὴν, ἅ γέ τις οἶδεν, οἶεται ποῦ ἂ μὴ οἶδεν αὐτὰ εἶναι, οὐδ' αὖ ἂ μὴ οἶδεν, ἂ οἶδεν.

ΘΕΑΙ. Τέρας γὰρ ἔσται.

ΣΩ. Πῶς οὖν ἄν τις ἐτι ψευδῆ δοξάσειεν; ἐκτὸς γὰρ τούτων ἀδύνατον ποῦ δοξάζειν, ἐπεὶ περ πάντ' ἢ ἴσμεν ἢ οὐκ ἴσμεν, ἐν δὲ τούτοις οὐδαμοῦ φαίνεται δυνατὸν ψευδῆ δοξάσαι.

ΘΕΑΙ. Ἀληθέστατα.

ΣΩ. Ἐὰν οὖν οὐ ταύτῃ σκεπτόμενος ὁ ζητοῦμενος, κατὰ τὸ εἰδέναι καὶ μὴ εἰδέναι ἰόντας, ἀλλὰ κατὰ τὸ εἶναι

D | καὶ μὴ;

ΘΕΑΙ. Πῶς λέγεις;

ΣΩ. Μὴ ἀπλοῦν ἢ ὅτι ὁ τὰ μὴ ὄντα περὶ ὄντων δοξάζων οὐκ ἔσθ' ὡς οὐ ψευδῆ δοξάσει, κἂν ὀπωσοῦν ἄλλως τὰ τῆς διανοίας ἔχη.

ΘΕΑΙ. Εἰκός γ' αὖ, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Πῶς οὖν; τί ἐροῦμεν, ὦ Θεαίτητε, ἐάν τις ἡμᾶς ἀνακρίνη· δυνατὸν δὲ ὄντων ὁ λέγεται, καὶ τις ἀνθρώπων τὸ μὴ ὄν δοξάσει, εἴτε περὶ τῶν ὄντων του εἴτε αὐτὸ καθ' αὐτό; καὶ ἡμεῖς δὴ, ὡς ἔοικεν, πρὸς

ταῦτα φήσομεν· ὅταν γε μὴ | ἀληθῆ οἴηται οἰόμενος· Ε
ἢ πῶς ἐροῦμεν;

ΘΕΑΙ. Οὕτως.

ΣΩ. Ἡ οὖν καὶ ἄλλοθί που τὸ τοιοῦτόν ἐστιν;

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον;

ΣΩ. Εἴ τις ὄρα μὲν τι, ὄρα δὲ οὐδέν.

ΘΕΑΙ. Καὶ πῶς;

ΣΩ. Ἀλλὰ μὴν εἰ ἔν γέ τι ὄρα, τῶν ὄντων τι
ὄρα. ἢ σὺ οἶει ποτὲ τὸ ἔν ἐν τοῖς μὴ οὔσιν εἶναι;

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔγωγε.

ΣΩ. Ὁ ἄρα ἔν γέ τι ὄρων ὄν τι ὄρα.

ΘΕΑΙ. Φαίνεται.

ΣΩ. | Καὶ ὁ ἄρα τι ἀκούων ἔν γέ τι ἀκούει καὶ 189
ὄν ἀκούει.

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Καὶ ὁ ἀπτόμενος δὴ του, ἐνός γέ του ἄπτε-
ται καὶ ὄντος, εἶπερ ἐνός;

ΘΕΑΙ. Καὶ τοῦτο.

ΣΩ. Ὁ δὲ δὴ δοξάζων οὐχ ἔν τι δοξάζει;

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Ὁ δ' ἔν τι δοξάζων οὐκ ὄν τι;

ΘΕΑΙ. Συγχωρῶ.

ΣΩ. Ὁ ἄρα μὴ ὄν δοξάζων οὐδὲν δοξάζει.

ΘΕΑΙ. Οὐ φαίνεται.

ΣΩ. Ἀλλὰ μὴν ὅ γε μηδὲν δοξάζων τὸ παράπαν
οὐδὲ δοξάζει.

ΘΕΑΙ. Δῆλον, ὡς ἔοικεν.

ΣΩ. | Οὐκ ἄρα οἶόν τε τὸ μὴ ὄν δοξάζειν, οὔτε Β
περὶ τῶν ὄντων οὔτε αὐτὸ καθ' αὐτό.

ΘΕΑΙ. Οὐ φαίνεται.

ΣΩ. Ἄλλο τι ἄρ' ἐστὶ τὸ ψευδῆ δοξάζειν τοῦ τὰ μὴ ὄντα δοξάζειν.

ΘΕΑΙ. Ἄλλο ἔοικεν.

ΣΩ. Οὐ γὰρ οὕτως οὔτε ὡς ὀλίγον πρότερον ἐσκοποῦμεν, ψευδῆς ἐστὶ δόξα ἐν ἡμῖν.

ΘΕΑΙ. Οὐ γὰρ οὖν δῆ.

XXXII. ΣΩ. Ἄλλ' ἄρα ὧδε γιγνόμενον τοῦτο προσαγορεύομεν;

ΘΕΑΙ. Πῶς;

ΣΩ. Ἀλλοδοξίαν τινὰ οὖσαν ψευδῆ φαμεν εἶναι
C δόξαν, ὅταν τις τι τῶν ὄντων ἄλλο αὖ | τῶν ὄντων ἀνταλλαζάμενος τῇ διανοίᾳ φῆ εἶναι. οὕτω γὰρ ὄν μὲν αἰὶ δοξάζει, ἕτερον δὲ ἀνθ' ἑτέρου, καὶ ἀμαρτάνων οὐ ἐσκόπει δικαίως ἂν καλοῖτο ψευδῆ δοξάζων.

ΘΕΑΙ. Ὅρθότατά μοι νῦν δοκεῖς εἰρηκέναι. ὅταν γὰρ τις ἀντὶ καλοῦ αἰσχροῦν ἢ ἀντὶ αἰσχροῦ καλὸν δοξάζῃ, τότε ὡς ἀληθῶς δοξάζει ψευδῆ.

ΣΩ. Δῆλος εἶ, ὦ Θεαίτητε, καταφρονῶν μου καὶ οὐ δεδιώς.

ΘΕΑΙ. Τί μάλιστα;

ΣΩ. Οὐκ ἂν, οἶμαι, σοὶ δοκῶ τοῦ ἀληθῶς ψεύ-
D δους ἀντιλαβέσθαι, | ἐρόμενος εἰ οἶόν τε ταχὺ βραδέως ἢ κοῦφον βαρέως ἢ ἄλλο τι ἐναντίου μὴ κατὰ τὴν αὐτοῦ φύσιν ἀλλὰ κατὰ τὴν τοῦ ἐναντίου γίγνεσθαι ἑαυτῷ ἐναντίως. τοῦτο μὲν οὖν, ἵνα μὴ μάτην θαρρήσης, ἀφήμι. ἀρέσκει δέ, ὡς φῆς, τὸ τὰ ψευδῆ δοξάζειν ἀλλοδοξεῖν εἶναι;

ΘΕΑΙ. Ἐμοιγε.

ΣΩ. Ἔστιν ἄρα κατὰ τὴν σὴν δόξαν ἕτερόν τι ὡς ἕτερον καὶ μὴ ὡς ἐκείνο τῇ διανοίᾳ τίθεσθαι.

ΘΕΑΙ. Ἔστι μέντοι.

ΣΩ. Ὅταν οὖν τοῦθ' ἡ διάνοιά του δοῖ, οὐ καὶ ἀνάγκη αὐτὴν ἦτοι ἀμφότερα ἢ τὸ ἕτερον διανοεῖσθαι; E

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη μὲν οὖν ἦτοι ἅμα γε ἢ ἐν μέρει.

ΣΩ. Κάλλιστα. τὸ δὲ διανοεῖσθαι ἄρ' ὅπερ ἐγὼ καλεῖς;

ΘΕΑΙ. Τί καλῶν;

ΣΩ. Λόγον ὃν αὐτὴ πρὸς αὐτὴν ἡ ψυχὴ διεξέρχεται περὶ ὧν ἂν σκοπῇ. ὥς γε μὴ εἰδώς σοι ἀποφαινομαι. τοῦτο γάρ μοι ἰνδάλλεται διανοουμένη οὐκ ἄλλο τι ἢ διαλέγεσθαι, αὐτὴ ἑαυτὴν ἐρωτῶσα | καὶ ἀπο- 190 κρινομένη, καὶ φάσκουσα καὶ οὐ φάσκουσα. ὅταν δὲ ὀρίσασα, εἴτε βραδύτερον εἴτε καὶ ὀξύτερον ἐπαΐξασα, τὸ αὐτὸ ἤδη φῆ καὶ μὴ διστάξῃ, δόξαν ταύτην τίθεμεν αὐτῆς. ὥστ' ἐγωγε τὸ δοξάζειν λέγειν καλῶ καὶ τὴν δόξαν λόγον εἰρημένον, οὐ μέντοι πρὸς ἄλλον οὐδὲ φωνῆ, ἀλλὰ σιγῇ πρὸς αὐτόν· σὺ δὲ τί;

ΘΕΑΙ. Κἀγώ.

ΣΩ. Ὅταν ἄρα τις τὸ ἕτερον ἕτερον δοξάζῃ, καὶ φησίν, ὡς ἔοικε, τὸ ἕτερον ἕτερον εἶναι πρὸς ἑαυτόν.

ΘΕΑΙ. | Τί μὴν; B

ΣΩ. Ἀναμιμνήσκου δὴ εἰ πάποτε' εἶπες πρὸς σεαυτὸν ὅτι παντὸς μᾶλλον τό τοι καλὸν αἰσχροῦν ἔστιν ἢ τὸ ἄδικον δίκαιον, ἢ καί, τὸ πάντων κεφάλαιον, σκόπει εἰ ποτ' ἐπεχείρησας σεαυτὸν πείθειν ὡς παντὸς μᾶλλον τὸ ἕτερον ἕτερόν ἔστιν, ἢ πᾶν τούναντίου οὐδ' ἐν ὑπνω πάποτε ἐτόλμησας εἰπεῖν πρὸς σεαυτὸν ὡς παντάπασιν ἄρα τὰ περιττὰ ἄρτια ἔστιν ἢ τι ἄλλο τοιοῦτον.

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ λέγεις.

C ΣΩ. Ἄλλον δέ τινα οἶμι | ὑγιαίνοντα ἢ μαινό-
μενον τολμηῆσαι σπουδῇ πρὸς ἑαυτὸν εἰπεῖν ἀναπείθοντα
αὐτόν, ὡς ἀνάγκη τὸν βουῖν ἵππον εἶναι ἢ τὰ δύο ἓν;

ΘΕΑΙ. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰ τὸ λέγειν πρὸς ἑαυτὸν δοξάζειν
ἐστίν, οὐδεὶς ἀμφοτέρᾳ γε λέγων καὶ δοξάζων καὶ
ἐφαπτόμενος ἀμφοῖν τῇ ψυχῇ εἴποι ἂν καὶ δοξάσειεν
ὡς τὸ ἕτερον ἕτερόν ἐστιν. ἑατέον δὲ καὶ σοὶ τὸ
ῥῆμα [ἐπὶ τῶν ἐν μέρει, ἐπειδὴ τὸ ῥῆμα ἕτερον τῶ
ἑτέρῳ κατὰ ῥῆμα ταυτόν ἐστιν] περὶ τοῦ ἑτέρου. λέγω
γὰρ αὐτὸ τῆδε, μηδένα δοξάζειν ὡς τὸ αἰσχρὸν καλὸν

D ἢ ἄλλο τι | τῶν τοιούτων.

ΘΕΑΙ. Ἄλλ', ὦ Σώκρατες, εἴω τε καὶ μοι δοκεῖ
ὡς λέγεις.

ΣΩ. Ἄμφω μὲν ἄρα δοξάζοντα ἀδύνατον τό γε
ἕτερον ἕτερον δοξάζειν.

ΘΕΑΙ. Ἔοικεν.

ΣΩ. Ἄλλὰ μὴν τὸ ἕτερόν γε μόνον δοξάζων, τὸ
δὲ ἕτερον μηδαμῇ, οὐδέποτε δοξάσει τὸ ἕτερον ἕτερον
εἶναι.

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ λέγεις· ἀναγκάξοιτο γὰρ ἂν ἐφάπτε-
σθαι καὶ οὗ μὴ δοξάζει.

ΣΩ. Οὐτ' ἄρ' ἀμφοτέρᾳ οὔτε τὸ ἕτερον δοξάζοντι
E ἐγχωρεῖ ἀλλοδοξεῖν. ὥστ' εἴ τις | ὀριεῖται δόξαν εἶναι
ψευδῆ τὸ ἕτεροδοξεῖν, οὐδὲν ἂν λέγοι· οὐτ' ἄρα ταύτῃ οὔτε
κατὰ τὰ πρότερα φαίνεται ψευδῆς ἐν ἡμῖν οὔσα δόξα.

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔοικεν.

XXXIII. ΣΩ. Ἄλλὰ μέντοι, ὦ Θεαίτητε, εἰ τοῦτο
μὴ φανήσεται ὅν, πολλὰ ἀναγκασθησόμεθα ὁμολογεῖν
καὶ ἄτοπα.

ΘΕΑΙ. Τὰ ποῖα δὴ;

ΣΩ. Οὐκ ἐρῶ σοι, πρὶν ἂν πανταχῇ πειραθῶ σκοπῶν. αἰσχυνοίμην γὰρ ἂν ὑπὲρ ἡμῶν, ἐν ᾧ ἀποροῦμεν, ἀναγκαζομένων ὁμολογεῖν οἷα λέγω. ἀλλ' ἐὰν | εὐρωμεν ¹⁹¹ καὶ ἐλεύθεροι γενώμεθα, τότε ἤδη περὶ τῶν ἄλλων ἐροῦμεν ὡς πασχόντων αὐτὰ ἐκτὸς τοῦ γελοίου ἐστῶτες· ἐὰν δὲ πάντῃ ἀπορήσωμεν, ταπεινωθέντες, οἶμαι, τῷ λόγῳ παρέξομεν ὡς ναυτιῶντες πατεῖν τε καὶ χρῆσθαι ὅτι ἂν βούληται. ἦ οὖν ἔτι πόρον τινὰ εὐρίσκω τοῦ ζητήματος ἡμῶν, ἄκουε.

ΘΕΑΙ. Λέγε μόνον.

ΣΩ. Οὐ φήσω ἡμᾶς ὀρθῶς ὁμολογεῖν, ἡνίκα ὁμολογήσαμεν, ἃ τις οἶδεν, ἀδύνατον δοξάσαι ἃ μὴ οἶδεν εἶναι αὐτά, καὶ | ψευσθῆναι· ἀλλὰ πῃ δυνατόν. ^B

ΘΕΑΙ. Ἄρα λέγεις ὃ καὶ ἐγὼ τότε ὑπώπτευσα, ἡνίκ' αὐτὸ ἔφαμεν τοιοῦτον εἶναι, ὅτι ἐνίῳτ' ἐγὼ γιγνώσκων Σωκράτη, πόρρωθεν δὲ ὄρων ἄλλον ὄν οὐ γινώσκω, ᾧήθην εἶναι Σωκράτη ὃν οἶδα; γίγνεται γὰρ δὴ ἐν τῷ τοιούτῳ οἶον λέγεις.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἀπέστημεν αὐτοῦ, ὅτι ἃ ἴσμεν ἐποίει ἡμᾶς εἰδότας μὴ εἰδέναι;

ΘΕΑΙ. Πάνν μὲν οὖν.

ΣΩ. Μὴ γὰρ οὕτω τιθῶμεν, ἀλλ' ὧδε· ἴσως πῃ ἡμῶν συγχωρήσεται, ἴσως δὲ | ἀντιτενεῖ. ἀλλὰ γὰρ ἐν ^C τοιούτῳ ἐχόμεθα, ἐν ᾧ ἀνάγκη πάντα μεταστρέφοντα λόγον βασανίζειν. σκόπει οὖν εἰ τί λέγω. ἄρα ἔστιν μὴ εἰδότα τι πρότερον ὕστερον μαθεῖν;

ΘΕΑΙ. Ἔστι μέντοι.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ αὐθις ἕτερον καὶ ἕτερον;

ΘΕΑΙ. Τί δ' οὐ;

ΣΩ. Θές δή μοι λόγου ἔνεκα ἐν ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ἐνὸν κήρινον ἐκμαγεῖον, τῷ μὲν μεῖζον, τῷ δ' ἔλαττον, καὶ τῷ μὲν καθαρωτέρου κηροῦ, τῷ δὲ κοπρωδεστέρου, D καὶ σκληροτέρου, ἐνίοις δὲ ὑγροτέρου, | ἔστι δ' οἷς μετρίως ἔχοντος.

ΘΕΑΙ. Τίθῃμι.

ΣΩ. Δῶρον τοίνυν αὐτὸ φῶμεν εἶναι τῆς τῶν Μουσῶν μητρὸς Μνημοσύνης, καὶ ἐς τοῦτο, ὅτι ἂν βουληθῶμεν μνημονεῦσαι ὧν ἂν ἴδωμεν ἢ ἀκούσωμεν ἢ αὐτοὶ ἐννοήσωμεν, ὑπέχοντας αὐτὸ ταῖς αἰσθήσεσι καὶ ἐννοίαις, ἀποτυποῦσθαι, ὥσπερ δακτυλίων σημεῖα ἐνσημαινομένους. καὶ ὁ μὲν ἂν ἐκμαγῆ, μνημονεύειν τε καὶ ἐπίστασθαι, ἕως ἂν ἐνῆ τὸ εἶδωλον αὐτοῦ· E ὅταν ἐξαλειφθῆ ἢ μὴ οἶόν τε γένηται | ἐκμαγῆναι, ἐπι- λελησθαι τε καὶ μὴ ἐπίστασθαι.

ΘΕΑΙ. Ἔστω οὕτως.

ΣΩ. Ὁ τοίνυν ἐπιστάμενος μὲν αὐτά, σκοπῶν δέ τι ὧν ὄρα ἢ ἀκούει, ἄθρει εἰ ἄρα τοιῶδε τρόπον ψευδῆ ἂν δοξάσαι.

ΘΕΑΙ. Ποίῳ δή τιτι;

ΣΩ. Ἄ οἶδεν, οἰηθεὶς εἶναι τοτὲ μὲν ἂ οἶδε, τοτὲ δὲ ἂ μὴ. ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς πρόσθεν οὐ καλῶς ὠμολογήσαμεν ὁμολογοῦντες ἀδύνατα.

ΘΕΑΙ. Νῦν δὲ πῶς λέγεις;

192

ΣΩ. Δεῖ ὧδε | λέγεσθαι περὶ αὐτῶν ἐξ ἀρχῆς διοριζομένους, ὅτι ὁ μὲν τις οἶδεν ἔχων αὐτοῦ μνη- μεῖον ἐν τῇ ψυχῇ, αἰσθάνεται δὲ αὐτὸ μὴ, τοῦτο οἰη- θῆναι ἕτερόν τι ὧν οἶδεν, ἔχοντα καὶ ἐκείνου τύπον, αἰσθανόμενον δὲ μὴ, ἀδύνατον. καὶ ὁ γε οἶδεν αὔ, οἰηθῆναι εἶναι ὁ μὴ οἶδε μηδ' ἔχει αὐτοῦ σφραγίδα·

καὶ ὃ μὴ οἶδεν, ὃ μὴ οἶδεν αὖ· καὶ ὃ μὴ οἶδεν, ὃ οἶδε· καὶ ὃ αἰσθάνεται γε, ἕτερόν τι ὦν αἰσθάνεται οἰηθῆναι εἶναι· καὶ ὃ αἰσθάνεται, ὦν τι μὴ αἰσθάνεται· καὶ ὃ μὴ αἰσθάνεται, ὦν μὴ | αἰσθάνεται· καὶ ὃ μὴ αἰσθά- B
νεται, ὦν αἰσθάνεται. καὶ ἔτι γε αὖ ὦν οἶδε καὶ αἰσθάνεται καὶ ἔχει τὸ σημεῖον κατὰ τὴν αἰσθησιν, οἰηθῆναι αὖ ἕτερόν τι ὦν οἶδε καὶ αἰσθάνεται καὶ ἔχει αὖ καὶ ἐκείνου τὸ σημεῖον κατὰ τὴν αἰσθησιν, ἀδυνα-
τώτερον ἔτι ἐκείνων, εἰ οἶόν τε. καὶ ὃ οἶδε καὶ [ὄ] αἰσθάνεται ἔχων τὸ μνημεῖον ὀρθῶς, ὃ οἶδεν οἰηθῆναι ἀδύνατον· καὶ ὃ οἶδε καὶ αἰσθάνεται ἔχων κατὰ ταῦτά, ὃ αἰσθάνεται· καὶ ὃ αὖ μὴ οἶδε | μὴδὲ αἰσθάνεται, ὃ C
μὴ οἶδε μὴδὲ αἰσθάνεται· καὶ ὃ μὴ οἶδε μὴδὲ αἰσθάνεται, ὃ μὴ οἶδε· καὶ ὃ μὴ οἶδε μὴδὲ αἰσθάνεται, ὃ μὴ αἰσθάνεται· πάντα ταῦτα ὑπερβάλλει ἀδυναμία τοῦ ἐν αὐτοῖς ψευδῆ τινὰ δοξάσαι. λείπεται δὴ ἐν τοῖς τοι-
οῖσδε, εἶπερ που ἄλλοθι, τὸ τοιοῦτον γενέσθαι.

ΘΕΑΙ. Ἐν τίσι δὴ; ἐὰν ἄρα ἐξ αὐτῶν τι μᾶλλον μάθω· νῦν μὲν γὰρ οὐχ ἔπομαι.

ΣΩ. Ἐν οἷς οἶδεν, οἰηθῆναι αὐτὰ ἕτερόν τι εἶναι ὦν οἶδε καὶ αἰσθάνεται· ἢ ὦν μὴ οἶδεν, αἰσθάνεται δέ· ἢ ὦν οἶδε καὶ αἰσθάνεται, ὦν | οἶδεν αὖ καὶ αἰσθά- D
νεται.

ΘΕΑΙ. Νῦν πολὺ πλέον ἀπελείφθην ἢ τότε.

XXXIV. ΣΩ. Ὡς δὴ ἀνάπαλι ἀκούε. ἐγὼ εἰδῶς Θεόδωρον καὶ ἐν ἐμαντῶ μεμνημένος οἷός ἐστι, καὶ Θεαίτητον κατὰ ταῦτά, ἄλλο τι ἐνίοτε μὲν ὀρθῶ αὐτούς, ἐνίοτε δὲ οὐ, καὶ ἄπτομαί ποτ' αὐτῶν, τοτὲ δ' οὐ, καὶ ἀκούω ἢ τινὰ ἄλλην αἰσθησιν αἰσθάνομαι, τοτὲ δ' αἰσθησιν μὲν οὐδεμίαν ἔχω περὶ ὑμῶν, μέ-

μνημαι δὲ ὑμᾶς οὐδὲν ἤτιον καὶ ἐπίσταμαι αὐτὸς ἐν ἑμαυτῷ;

E ΘΕΑΙ. | Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Τοῦτο τοίνυν πρῶτον μάθε ὦν βούλομαι δηλῶσαι, ὡς ἔστι μὲν ἅ οἶδε μὴ αἰσθάνεσθαι, ἔστι δὲ αἰσθάνεσθαι.

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

ΣΩ. Οὐκοῦν καὶ ἅ μὴ οἶδε, πολλάκις μὲν ἔστι μὴδὲ αἰσθάνεσθαι, πολλάκις δὲ αἰσθάνεσθαι μόνον;

ΘΕΑΙ. Ἔστι καὶ τοῦτο.

ΣΩ. Ἴδὲ δὴ ἔάν τι μᾶλλον νῦν ἐπίσπη. Σωκρά-
193 τῆς ἐπιγινώσκει | Θεόδωρον καὶ Θεαίτητον, ὅρα δὲ
μῆδέτερον, μὴδὲ ἄλλη αἰσθησις αὐτῷ πάρεστι περὶ αὐ-
τῶν· οὐκ ἂν ποτε ἐν ἑαυτῷ δοξάσειεν ὡς ὁ Θεαίτητός
ἔστι Θεόδωρος. λέγω τι ἢ οὐδέν;

ΘΕΑΙ. Ναί, ἀληθῆ γε.

ΣΩ. Τοῦτο μὲν τοίνυν ἐκείνων πρῶτον ἦν ὦν ἔλεγον.

ΘΕΑΙ. Ἦν γάρ.

ΣΩ. Δεύτερον τοίνυν, ὅτι τὸν μὲν γινώσκων ὑμῶν, τὸν δὲ μὴ γινώσκων, αἰσθανόμενος δὲ μῆδέτερον, οὐκ ἂν ποτε αὖ οἰηθείην, ὃν οἶδα, εἶναι ὃν μὴ οἶδα.

ΘΕΑΙ. Ὅρθῶς.

B ΣΩ. Τρίτον δέ, μῆδέτερον γινώσκων μὴδὲ |
αἰσθανόμενος οὐκ ἂν οἰηθείην, ὃν μὴ οἶδα, ἕτερόν τιν'
εἶναι ὦν μὴ οἶδα. καὶ τᾶλλα τὰ πρότερα πάνθ' ἐξῆς
νόμιζε πάλιν ἀκηκοέναι, ἐν οἷς οὐδέποτε ἔγω περὶ σοῦ
καὶ Θεοδώρου τὰ ψευδῆ δοξάσω, οὔτε γινώσκων οὔτε
ἀγνοῶν ἄμφω, οὔτε τὸν μὲν, τὸν δ' οὐ γινώσκων·
καὶ περὶ αἰσθήσεων κατὰ ταῦτά, εἰ ἄρα ἔπει.

ΘΕΑΙ. Ἐπομαι.

ΣΩ. Λείπεται τοίνυν τὰ ψευδῆ δοξάζσαι ἐν τῷδε, ὅταν γινώσκων σὲ καὶ Θεόδωρον, καὶ ἔχων ἐν ἐκείνῳ τῷ κηρίῳ | ὥσπερ δακτυλίων σφῶν ἀμφοῖν τὰ σημεῖα, ὁ δὲ μακροῦ καὶ μὴ ἱκανῶς ὁρῶν ἄμφω προθυμηθῶ, τὸ οἰκεῖον ἐκατέρου σημεῖον ἀποδοὺς τῇ οἰκείᾳ ὕψει, ἐμβιβάσας προσαρμόσαι εἰς τὸ ἑαυτῆς ἵχνος, ἵνα γένηται ἀναγνώρισις, εἶτα τούτων ἀποτυχῶν καὶ ὥσπερ οἱ ἐμπαλιν ὑποδοῦμενοι παραλλάξας προσβάλω τὴν ἐκατέρου ὕψιν πρὸς τὸ ἀλλότριον σημεῖον, ἢ καὶ οἷα τὰ ἐν τοῖς κατόπτροις τῆς ὕψεως πάθη, δεξιὰ εἰς ἀριστερὰ μεταρρθεύσης, ταῦτόν | παθῶν διαμάρτω· τότε δὴ συμβαίνει ἡ ἑτεροδοξία καὶ τὸ ψευδῆ δοξάζειν.

ΘΕΑΙ. Ἐοικε γάρ, ὦ Σώκρατες· θαυμασίως ὡς λέγεις τὸ τῆς δόξης πάθος.

ΣΩ. Ἐτι τοίνυν καὶ ὅταν ἀμφοτέρους γινώσκων τὸν μὲν πρὸς τῷ γινώσκειν αἰσθάνωμαι, τὸν δὲ μὴ, τὴν δὲ γνῶσιν τοῦ ἑτέρου μὴ κατὰ τὴν αἰσθησιν ἔχω, ὃ ἐν τοῖς πρόσθεν οὕτως ἔλεγον καὶ μου τότε οὐκ ἐμάνθανες.

ΘΕΑΙ. Οὐ γὰρ οὖν.

ΣΩ. Τοῦτο μὴν ἔλεγον, ὅτι γινώσκων τὸν ἕτερον καὶ | αἰσθανόμενος, καὶ τὴν γνῶσιν κατὰ τὴν αἰσθησιν αὐτοῦ ἔχων, οὐδέποτε οἰήσεται εἶναι αὐτὸν ἕτερόν τινα ὃν γινώσκει τε καὶ αἰσθάνεται καὶ τὴν γνῶσιν αὐτῷ καὶ ἐκείνου ἔχει κατὰ τὴν αἰσθησιν. ἦν γὰρ τοῦτο;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Παραλείπετο δέ γέ που τὸ νῦν λεγόμενον, ἐν ᾧ δὴ φαμεν τὴν ψευδῆ δόξαν γίνεσθαι τὸ ἄμφω γινώσκοντα καὶ ἄμφω ὁρῶντα ἢ τινα ἄλλην | αἰσθη-

σιν ἔχοντα ἀμφοῖν τὸ σημεῖον μὴ κατὰ τὴν αὐτοῦ αἰσθησιν ἐκάτερον ἔχειν, ἀλλ' οἷον τοξότην φαῦλον ἰέντα παραλλάξαι τοῦ σκοποῦ καὶ ἀμαρτεῖν, ὃ δὴ καὶ ψεῦδος ἄρα ὠνόμασται.

ΘΕΑΙ. Εἰκότως γε.

ΣΩ. Καὶ ὅταν τοίνυν τῷ μὲν παρῆ αἰσθησις τῶν σημείων, τῷ δὲ μὴ, τὸ δὲ τῆς ἀπούσης αἰσθήσεως τῇ παρούσῃ προσαρμόσῃ, πάντῃ ταύτῃ ψεύδεται ἢ διάνοια. καὶ ἐνὶ λόγῳ, περὶ ὧν μὲν μὴ οἶδέ τις μηδὲ ἤσθετο
 B πάποτε, οὐκ ἔστιν, | ὡς εἰοικεν, οὔτε ψεύδεσθαι οὔτε ψευδῆς δόξα, εἴ τι νῦν ἡμεῖς ὑγιᾶς λέγομεν· περὶ δὲ ὧν ἴσμεν τε καὶ αἰσθανόμεθα, ἐν αὐτοῖς τούτοις στρέφεται καὶ ἐλίπτεται ἢ δόξα ψευδῆς καὶ ἀληθῆς γιγνομένη, καταντικρὸν μὲν καὶ κατὰ τὸ εὐθὺ τὰ οἰκεία συνάγουσα ἀποτυπώματα καὶ τύπους ἀληθῆς, εἰς πλάγια δὲ καὶ σκολιὰ ψευδῆς.

ΘΕΑΙ. Οὐκοῦν καλῶς, ὃ Σώκρατες, λέγεται;

C ΣΩ. Ἔτι τοίνυν καὶ τάδε | ἀκούσας μᾶλλον αὐτὸ ἐρεῖς. τὸ μὲν γὰρ τᾶληθῆς δοξάζειν καλόν, τὸ δὲ ψεύδεσθαι αἰσχρόν.

ΘΕΑΙ. Πῶς δ' οὐ;

ΣΩ. Ταῦτα τοίνυν φασὶν ἐνθένδε γίνεσθαι. ὅταν μὲν ὁ κηρός του ἐν τῇ ψυχῇ βαθύς τε καὶ πολὺς καὶ λεῖος καὶ μετρίως ὠργασμένος ᾗ, τὰ ἰόντα διὰ τῶν αἰσθήσεων, ἐνσημαινόμενα εἰς τοῦτο τὸ τῆς ψυχῆς κέαρ, ὃ ἔφη Ὅμηρος αἰνιτιόμενος τὴν τοῦ κηροῦ ὁμοιότητα, τότε μὲν καὶ τούτοις καθαρὰ τὰ | σημεῖα ἐγγιγνόμενα καὶ ἱκανῶς τοῦ βάρους ἔχοντα πολυχρόνιά τε
 D γίνονται καὶ εἰδὶν οἱ τοιοῦτοι πρῶτον μὲν εὐμαθεῖς, ἔπειτα μνήμονες, εἴτα οὐ παραλλάττουσι τῶν αἰσθη-

σεων τὰ σημεῖα ἀλλὰ δοξάζουσιν ἀληθῆ. σαφῆ γὰρ καὶ ἐν εὐφρονομίᾳ ὄντα ταχὺ διανέμονται ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστα ἐκμαγεῖα, ἃ δὴ ὄντα καλεῖται, καὶ σοφοὶ δὴ οὗτοι καλοῦνται. ἢ οὐ δοκεῖ σοι;

ΘΕΑΙ. Ὑπερφυῶς μὲν οὖν.

ΣΩ. Ὅταν | τοίνυν λάσιόν του τὸ κέαρ ἦ, ὃ δὴ ^E ἐπήνεσεν ὁ πάντα σοφὸς ποιητής, ἢ ὅταν κοπρῶδες καὶ μὴ καθαροῦ τοῦ κηροῦ, ἢ ὑγρὸν σφόδρα ἢ σκληρόν, ὧν μὲν ὑγρὸν, εὐμαθεῖς μὲν, ἐπιλήσμονες δὲ γίνονται, ὧν δὲ σκληρόν, τάναντία. οἱ δὲ δὴ λάσιον καὶ τραχὺ λιθῶδές τι ἢ γῆς ἢ κόπρου συμμιγείσης ἔμπλεων ἔχοντες ἀσαφῆ τὰ ἐκμαγεῖα ἴσχουσιν. ἀσαφῆ δὲ καὶ οἱ τὰ σκληρά· βάθος γὰρ οὐκ ἔνι. ἀσαφῆ δὲ καὶ οἱ τὰ ὑγρά· ὑπὸ γὰρ τοῦ συγχεῖσθαι ταχὺ | γί- 195 γνεται ἀμυδρά. ἐὰν δὲ πρὸς πᾶσι τούτοις ἐπ' ἀλλήλων συμπεπιτωκότα ἦ ὑπὸ στενοχωρίας, ἐὰν του σμικρὸν ἦ τὸ ψυχάριον, ἔτι ἀσαφέστερα ἐκείνων. πάντες οὖν οὗτοι γίνονται οἷοι δοξάζειν ψευδῆ. ὅταν γὰρ τι ὁρῶσιν ἢ ἀκούωσιν ἢ ἐπινοῶσιν, ἕκαστα ἀπονέμειν ταχὺ ἑκάστοις οὐ δυνάμενοι βραδεῖς τέ εἰσι καὶ ἀλλοτριονομοῦντες παρορῶσί τε καὶ παρακούουσι καὶ παρανοοῦσι πλεῖστα, καὶ καλοῦνται αὖ οὗτοι ἐψευσμένοι τε δὴ τῶν ὄντων καὶ ἀμαθεῖς.

ΘΕΑΙ. Ὅρθότατα ἀνθρώπων λέγεις, ὦ Σώκρατες. ^B

ΣΩ. Φῶμεν ἄρα ἐν ἡμῖν ψευδεῖς δόξας εἶναι;

ΘΕΑΙ. Σφόδρα γε.

ΣΩ. Καὶ ἀληθεῖς δὴ;

ΘΕΑΙ. Καὶ ἀληθεῖς.

ΣΩ. Ἦδη οὖν οἰόμεθα ἱκανῶς ὡμολογήσθαι ὅτι παντὸς μᾶλλον ἔστιν ἀμφοτέρω τούτω τῷ δόξᾳ;

ΘΕΑΙ. Ὑπερφυῶς μὲν οὖν.

XXXV. ΣΩ. Δεινόν τε, ὦ Θεαίτητε, ὡς ἀληθῶς κινδυνεύει καὶ ἀηδὲς εἶναι ἀνήρ ἀδολέσχης.

ΘΕΑΙ. Τί δέ; πρὸς τί τοῦτ' εἶπες;

C ΣΩ. | Τὴν ἑμαυτοῦ δυσμαθίαν δυσχεράνας καὶ ὡς ἀληθῶς ἀδολεσχίαν. τί γὰρ ἂν τις ἄλλο θεῖτο ὄνομα, ὅταν ἄνω κάτω τοὺς λόγους ἔλκη τις ὑπὸ νωθείας οὐ δυνάμενος πεισθῆναι, καὶ ἧ̄ δυσπαλάλακτος ἀφ' ἐκάστου λόγου;

ΘΕΑΙ. Σὺ δὲ δὴ τί δυσχεραίνεις;

D ΣΩ. Οὐ δυσχεραίνω μόνον, ἀλλὰ καὶ δέδοικα, ὅτι ἀποκρινοῦμαι, ἂν τις ἔρηταί με· ὦ Σώκρατες, εὗρηκας δὴ ψευδῆ δόξαν, ὅτι οὔτε ἐν ταῖς αἰσθήσεσιν ἔστι πρὸς ἀλλήλας οὔτ' ἐν ταῖς διανοαῖς, ἀλλ' ἐν τῇ | συνάψει αἰσθήσεως πρὸς διάνοιαν; φήσω δὲ ἐγώ, οἶμαι, καλλωπιζόμενος ὡς τι εὗρηκότες ἡμῶν καλόν.

ΘΕΑΙ. Ἐμοιγε δοκεῖ, ὦ Σώκρατες, οὐκ αἰσχροῦν εἶναι τὸ νῦν ἀποδεδειγμένον.

ΣΩ. Οὐκοῦν, φήσει, λέγεις ὅτι αὐ̄ τὸν ἄνθρωπον, ὃν διανοούμεθα μόνον, ὁρῶμεν δ' οὐ, ἵππου οὐκ ἂν ποτε οἰηθείημεν εἶναι, ὃν αὐ̄ οὔτε ὁρῶμεν οὔτε ἀπτόμεθα, διανοούμεθα δὲ μόνον καὶ ἄλλ' οὐδὲν αἰσθανόμεθα περὶ αὐτοῦ; ταῦτα, οἶμαι, φήσω λέγειν.

ΘΕΑΙ. Καὶ ὁρθῶς γε.

E ΣΩ. Τί οὖν, | φήσει, τὰ ἔνδεκα, ἃ μὴδὲν ἄλλο ἢ διανοεῖται τις, ἄλλο τι ἐκ τούτου τοῦ λόγου οὐκ ἂν ποτε οἰηθείη δώδεκα εἶναι, ἃ μόνον αὐ̄ διανοεῖται; ἴθι οὖν δὴ, σὺ ἀποκρίνου.

ΘΕΑΙ. Ἄλλ' ἀποκρινοῦμαι, ὅτι ὁρῶν μὲν ἂν τις ἢ ἐφαπτόμενος οἰηθείη τὰ ἔνδεκα δώδεκα εἶναι, ἃ

μέντοι ἐν τῇ διανοίᾳ ἔχει, οὐκ ἂν ποτε περὶ αὐτῶν ταῦτα δοξάσειεν οὕτως.

ΣΩ. Τί οὖν; οἶει τινὰ πώποτε αὐτὸν ἐν αὐτῷ πέντε καὶ ἐπτὰ, λέγω δὲ | μὴ ἀνθρώπους ἐπτὰ καὶ 196 πέντε προθέμενον σκοπεῖν μηδ' ἄλλο τοιοῦτον, ἀλλ' αὐτὰ πέντε καὶ ἐπτὰ, ἃ φάμεν ἐκεῖ μνημεῖα ἐν τῷ ἐκμαγείῳ εἶναι καὶ ψευδῆ ἐν αὐτοῖς οὐκ εἶναι δοξάσαι, ταῦτα αὐτὰ εἴ τις ἀνθρώπων ἤδη πώποτε ἐσκέφατο λέγων πρὸς αὐτὸν καὶ ἐρωτῶν πόσα ποτ' ἐστίν, καὶ ὁ μὲν τις εἶπεν οἰηθεῖς ἕνδεκα αὐτὰ εἶναι, ὁ δὲ δώδεκα, ἢ πάντες λέγουσί τε καὶ οἴονται δώδεκα αὐτὰ εἶναι;

ΘΕΑΙ. Οὐ μὰ τὸν Δία, ἀλλὰ πολλοὶ δὴ καὶ ἕνδεκα· | ἐὰν δέ γε ἐν πλείονι ἀριθμῷ τις σκοπῆται, Β μάλλον σφάλλεται. οἶμαι γὰρ σε περὶ παντὸς μᾶλλον ἀριθμοῦ λέγειν.

ΣΩ. Ὅρθῶς γὰρ οἶει· καὶ ἐνθυμοῦ μὴ τι τότε γίνεται ἄλλο ἢ αὐτὰ τὰ δώδεκα τὰ ἐν τῷ ἐκμαγείῳ ἕνδεκα οἰηθῆναι.

ΘΕΑΙ. Ἐοικέ γε.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰς τοὺς πρώτους πάλιν ἀνήκει λόγους; ὁ γὰρ τοῦτο παθὼν, ὃ οἶδεν, ἕτερον αὐτὸ οἶεται εἶναι ὧν αὐὸ οἶδεν· ὃ ἔφαμεν ἀδύνατον, καὶ τούτῳ αὐτῷ ἠναγκάζομεν μὴ εἶναι | ψευδῆ δόξαν, ἵνα Ο μὴ τὰ αὐτὰ ὁ αὐτὸς ἀναγκάζοιτο εἰδὼς μὴ εἰδέναι ἅμα.

ΘΕΑΙ. Ἀληθέστατα.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἄλλ' ὅτιοῦν δεῖ ἀποφαίνειν τὸ τὰ ψευδῆ δοξάζειν ἢ διανοίας πρὸς αἴσθησιν παραλλαγήν. εἰ γὰρ τοῦτ' ἦν, οὐκ ἂν ποτε ἐν αὐτοῖς τοῖς διανοήμασιν ἐψευδόμεθα. νῦν δὲ ἤτοι οὐκ ἔστι ψευδῆς δόξα,

ἢ ἅ τις οἶδεν, οἷόν τε μὴ εἰδέναι. καὶ τούτων πό-
τερα αἰρεῖ;

ΘΕΑΙ. Ἄπορον αἴρεσιν προτιθεῖς, ὦ Σώκρατες.

D ΣΩ. Ἄλλὰ μέντοι | ἀμφοτέρᾳ γε κινδυνεύει ὁ
λόγος οὐκ εἶσεν. ὅμως δέ, πάντα γὰρ τολμητέον, τί
εἰ ἐπιχειρήσαιμεν ἀναισχυντεῖν;

ΘΕΑΙ. Πῶς;

ΣΩ. Ἐθελήσαντες εἰπεῖν ποῖόν τί ποτ' ἐστὶ τὸ
ἐπίστασθαι.

ΘΕΑΙ. Καὶ τί τοῦτο ἀναισχυντον;

ΣΩ. Ἐοικας οὐκ ἐννοεῖν, ὅτι πᾶς ἡμῖν ἐξ ἀρχῆς
ὁ λόγος ζήτησις γέγονεν ἐπιστήμης, ὡς οὐκ εἰδόσι τί
ποτ' ἐστίν.

ΘΕΑΙ. Ἐννοῶ μὲν οὖν.

E ΣΩ. Ἐπειτ' οὐκ ἀναιδὲς δοκεῖ, μὴ εἰδότας ἐπι-
στήμην ἀποφαίνεσθαι τὸ ἐπίστασθαι οἷόν ἐστιν; ἀλλὰ
γάρ, ὦ | Θεαίτητε, πάλαι ἐσμὲν ἀνάπλεω τοῦ μὴ κα-
θαρῶς διαλέγεσθαι. μυριάκις γὰρ εἰρήκαμεν τὸ γι-
γνώσκομεν καὶ οὐ γιννώσκομεν, καὶ ἐπιστάμεθα καὶ
οὐκ ἐπιστάμεθα, ὡς τι συνιέντες ἀλλήλων ἐν ᾧ ἔτι
ἐπιστήμην ἀγνοοῦμεν· εἰ δὲ βούλει, καὶ νῦν ἐν τῷ
παρόντι κεχρημέθ' αὖ τῷ ἀγνοεῖν τε καὶ συνιέναι,
ὡς προσῆκον αὐτοῖς χρῆσθαι, εἶπερ στερόμεθα ἐπι-
στήμης.

ΘΕΑΙ. Ἄλλὰ τίνα τρόπον διαλέξει, ὦ Σώκρατες,
τούτων ἀπεχόμενος;

197 | ΣΩ. Οὐδένα ὦν γε ὅς εἰμί· εἰ μέντοι ἦν ἀντι-
λογικός, οἷος ἀνήρ εἰ καὶ νῦν παρῆν, τούτων τ' ἂν
ἔφη ἀπέχεσθαι καὶ ἡμῖν σφόδρ' ἂν ἅ ἐγὼ λέγω ἐπέ-
πληττεν. ἐπειδὴ οὖν ἐσμὲν φαῦλοι, βούλει τολμήσω

εἶπειν οἷόν ἐστι τὸ ἐπίστασθαι; φαίνεται γὰρ μοι προὔρογον τι ἂν γενέσθαι.

ΘΕΑΙ. Τόλμα τοίνυν νῆ Δία. τούτων δὲ μὴ ἀπεχομένῳ σοι ἔσται πολλὴ συγγνώμη.

XXXVI. ΣΩ. Ἀκήμοας οὖν ὃ νῦν λέγουσιν τὸ ἐπίστασθαι;

ΘΕΑΙ. Ἴσως· οὐ μέντοι ἐν γε τῷ παρόντι μνημονεύω.

ΣΩ. Ἐπιστήμης που ἔξιν | φασὶν αὐτὸ εἶναι. B

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

ΣΩ. Ἡμεῖς τοίνυν σμικρὸν μεταθώμεθα καὶ εἰπώμεν ἐπιστήμης κτῆσιν.

ΘΕΑΙ. Τί οὖν δὴ φήσεις τοῦτο ἐκείνου διαφέρειν;

ΣΩ. Ἴσως μὲν οὐδέν· ὃ δ' οὖν δοκεῖ, ἀκούσας συνδοκίμαζε.

ΘΕΑΙ. Ἐάνπερ γε οἷός τ' ᾖ.

ΣΩ. Οὐ τοίνυν μοι ταῦτόν φαίνεται τῷ κεκτηῆσθαι τὸ ἔχειν. οἷον εἰ ἱμάτιον πριάμενός τις καὶ ἐγκρατῆς ᾧν μὴ φοροῖ, ἔχειν μὲν οὐκ ἂν αὐτὸν αὐτό, κεκτηῆσθαι δέ γε φαῖμεν.

ΘΕΑΙ. Ὅρθῶς γε.

ΣΩ. Ὅρα | δὴ καὶ ἐπιστήμην εἰ δυνατὸν οὕτω C κεκτημένον μὴ ἔχειν, ἀλλ' ὥσπερ εἴ τις ὄρνιθας ἀγρίας, περισσευρὰς ἢ τι ἄλλο, θηρεύσας οἴκοι κατασκευασάμενος περισσευρῶνα τρέφοι. τρόπον μὲν γὰρ ἂν πού τινα φαῖμεν αὐτὸν αὐτὰς ἀεὶ ἔχειν, ὅτι δὴ κέκτηται. ἦ γὰρ;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τρόπον δέ γ' ἄλλον οὐδεμίαν ἔχειν, ἀλλὰ δύναιμι μὲν αὐτῷ περὶ αὐτὰς παραγεγονέναι, ἐπειδὴ

ἐν οἰκείῳ περιβόλῳ ὑποχειρίους ἐποίησατο, λαβεῖν καὶ
 D σχεῖν, ἐπειδὴν | βούληται, θηροεσαμένῳ ἦν ἂν ἀεὶ
 ἐθέλη, καὶ πάλιν ἀφιέναι· καὶ τοῦτο ἐξεῖναι ποιεῖν,
 ὀποσάκις ἂν δοκῇ αὐτῷ.

ΘΕΑΙ. Ἔστι ταῦτα.

ΣΩ. Πάλιν δὴ, ὥσπερ ἐν τοῖς πρόσθεν κήρινόν
 τι ἐν ταῖς ψυχαῖς κατεσκευάζομεν οὐκ οἶδ' ὅτι πλάσμα,
 νῦν αὖ ἐν ἐκάστη ψυχῇ ποιήσωμεν περισσευῶνά τινα
 παντοδαπῶν ὀρνίθων, τὰς μὲν κατ' ἀγέλας οὔσας
 χωρὶς τῶν ἄλλων, τὰς δὲ κατ' ὀλίγας, ἐνίας δὲ μόνας
 διὰ πασῶν ὅπῃ ἂν τύχῃσι πετομένης.

E ΘΕΑΙ. | Πεποιήσθω δὴ. ἀλλὰ τί τὸντεῦθεν;

ΣΩ. Παιδίῳ μὲν ὅντων φάναι χρὴ εἶναι τοῦτο
 τὸ ἀγγεῖον κενόν, ἀντὶ δὲ τῶν ὀρνίθων ἐπιστήμας
 νοῆσαι· ἦν δ' ἂν ἐπιστήμην κτησάμενος καθείρξῃ εἰς
 τὸν περίβολον, φάναι αὐτὸν μεμαθηκέναι ἢ εὐρηκέναι
 τὸ πρᾶγμα οὗ ἦν αὕτη ἡ ἐπιστήμη, καὶ τὸ ἐπίστασθαι
 τοῦτ' εἶναι.

ΘΕΑΙ. Ἔστω.

198 ΣΩ. Τὸ τοίνυν πάλιν ἦν | ἂν βούληται τῶν ἐπι-
 στημῶν θηροεῦειν καὶ λαβόντα ἴσχειν καὶ αὐτίς ἀφιέ-
 ναι, σκόπει τίνων δεῖται ὀνομάτων, εἴτε τῶν αὐτῶν
 ὧν τὸ πρῶτον, ὅτε ἐκτᾶτο, εἴτε ἐτέρων. μαθήσει δ'
 ἐντεῦθεν σαφέστερον τί λέγω. ἀριθμητικὴν μὲν γὰρ
 λέγεις τέχνην;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Ταύτην δὴ ὑπόλαβε θήραν ἐπιστημῶν ἀρ-
 τίον τε καὶ περιττοῦ παντός.

ΘΕΑΙ. Ὑπολαμβάνω.

ΣΩ. Ταύτη δὴ, οἶμαι, τῇ τέχνῃ αὐτός τε ὑπο-

χειρίους τὰς ἐπιστήμας τῶν ἀριθμῶν | ἔχει καὶ ἄλλω Β
 παραδίδωσιν ὁ παραδιδούς.

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Καὶ καλοῦμέν γε παραδιδόντα μὲν διδά-
 σκειν, παραλαμβάνοντα δὲ μαθάνειν, ἔχοντα δὲ δὴ τῷ
 κεκτηῖσθαι ἐν τῷ περισσερεῶνι ἐκείνῳ ἐπίστασθαι.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Τῷ δὲ δὴ ἐντεῦθεν ἤδη πρόσσχεσ τὸν νοῦν,
 ἀριθμητικὸς γὰρ ὢν τελέως ἄλλο τι πάντας ἀριθμοὺς
 ἐπίσταται; πάντων γὰρ ἀριθμῶν εἰσιν αὐτῷ ἐν τῇ
 ψυχῇ ἐπιστῆμαι.

ΘΕΑΙ. Τί μήν;

ΣΩ. Ἡ | οὖν ὁ τοιοῦτος ἀριθμοῖ ἂν ποτέ τι ἢ C
 αὐτὸς πρὸς αὐτὸν αὐτὰ ἢ ἄλλο τι τῶν ἔξω ὅσα ἔχει
 ἀριθμόν;

ΘΕΑΙ. Πῶς γὰρ οὐ;

ΣΩ. Τὸ δὲ ἀριθμεῖν γε οὐκ ἄλλο τι θήσομεν
 τοῦ σκοπεῖσθαι πόσος τις ἀριθμὸς τυγχάνει ὢν.

ΘΕΑΙ. Οὕτως.

ΣΩ. Ὁ ἄρα ἐπίσταται, σκοπούμενος φαίνεται ὡς
 οὐκ εἰδώς, ὃν ὠμολογήκαμεν ἅπαντα ἀριθμὸν εἰδέναι.
 ἀκούεις γὰρ που τὰς τοιαύτας ἀμφισβητήσεις.

ΘΕΑΙ. Ἐργαγε.

XXXVII. ΣΩ. Οὐκοῦν ἡμεῖς ἀπεικάζοντες τῇ
 τῶν | περισσερεῶν κτήσει τε καὶ θήρᾳ ἐροῦμεν, ὅτι D
 διττὴ ἦν ἡ θήρα, ἡ μὲν πρὶν ἐκτῆσθαι τοῦ κεκτηῖσθαι
 ἔνεκα· ἡ δὲ κεκτημένῳ τοῦ λαβεῖν καὶ ἔχειν ἐν ταῖς
 χερσὶν ἃ πάλαι ἐκέκτητο. οὕτως δὲ καὶ ὢν πάλαι ἐπι-
 στῆμαι ἦσαν αὐτῷ μαθόντι καὶ ἠπίστατο αὐτά, πάλιν
 ἔστι καταμανθάνειν ταῦτά ταῦτα ἀναλαμβάνοντα τὴν

ἐπιστήμην ἐκάστου καὶ ἴσχοντα, ἣν ἐκέκτητο μὲν πάλαι,
 πρόχειρον δ' οὐκ εἶχε τῇ διανοίᾳ;

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

Ε ΣΩ. Τοῦτο δὴ ἄρτι ἠρώτων, ὅπως | χορῆ τοῖς
 ὀνόμασι χρώμενον λέγειν περὶ αὐτῶν, ὅταν ἀριθμήσων
 ἴη ὁ ἀριθμητικὸς ἢ τι ἀναγνωσόμενος ὁ γραμματικὸς,
 ὡς ἐπιστάμενος ἄρα ἐν τῷ τοιούτῳ πάλιν ἐρχεται
 μαθησόμενος παρ' ἑαυτοῦ ἢ ἐπίσταται;

ΘΕΑΙ. Ἀλλ' ἄτοπον, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Ἀλλ' ἢ οὐκ ἐπίσταται φῶμεν αὐτὸν ἀνα-
 γνώσεσθαι καὶ ἀριθμήσειν, δεδωκότες αὐτῷ πάντα
 199 μὲν | γράμματα, πάντα δὲ ἀριθμὸν ἐπίστασθαι;

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ καὶ τοῦτ' ἄλογον.

ΣΩ. Βούλει οὖν λέγωμεν ὅτι τῶν μὲν ὀνομάτων
 οὐδὲν ἡμῖν μέλει, ὅπη τις χαίρει ἔλκων τὸ ἐπίστασθαι
 καὶ μανθάνειν, ἐπειδὴ δὲ ὠρισάμεθα ἕτερον μὲν τι τὸ
 κεκτῆσθαι τὴν ἐπιστήμην, ἕτερον δὲ τὸ ἔχειν, ὃ μὲν
 τις ἔκτεται μὴ κεκτῆσθαι ἀδύνατόν φαμεν εἶναι, ὥστε
 οὐδέποτε συμβαίνει ὃ τις οἶδεν μὴ εἰδέναι, ψευδῆ
 μέντοι δόξαν οἶόν τ' εἶναι περὶ αὐτοῦ λαβεῖν; μὴ γὰρ
 Β ἔχειν τὴν ἐπιστήμην | τούτου οἶόν τε, ἀλλ' ἑτέραν
 ἀντ' ἐκείνης, ὅταν θηρεύων τινὰ ἀπ' αὐτοῦ ἐπιστήμην
 διαπετομένων ἀνθ' ἑτέρας ἑτέραν ἀμαρτῶν λάβῃ, ὅτε
 ἄρα τὰ ἕνδεκα δώδεκα φήθη εἶναι, τὴν τῶν ἕνδεκα
 ἐπιστήμην ἀντὶ τῆς τῶν δώδεκα λαβῶν τὴν ἐν ἑαυτῷ
 οἶον φάτταν ἀντὶ περισσεῶς.

ΘΕΑΙ. Ἐχει γὰρ οὖν λόγον.

ΣΩ. Ὅταν δέ γε ἦν ἐπιχειρεῖ λαβεῖν λάβῃ, ἀψευ-
 δεῖν τε καὶ τὰ ὄντα δοξάζειν τότε, καὶ οὕτω δὴ εἶναι
 C ἀληθῆ τε καὶ ψευδῆ δόξαν, καὶ ὧν ἐν τοῖς | πρόσθεν

ἐδυσχεραίνομεν οὐδὲν ἐμποδῶν γίνεσθαι; ἴσως οὖν μοι συμφήσεις· ἢ πῶς ποιήσεις;

ΘΕΑΙ. Οὕτως.

ΣΩ. Καὶ γὰρ τοῦ μὲν ἅ ἐπίσταται μὴ ἐπίστασθαι ἀπηλλάγμεθα· ἅ γὰρ κεκτήμεθα μὴ κεκτήσθαι οὐδαμοῦ ἔτι συμβαίνει, οὔτε ψευθεῖσί τινος οὔτε μή. δεινότερον μέντοι πάθος ἄλλο παραφαίνεσθαι μοι δοκεῖ.

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον;

ΣΩ. Εἰ ἢ τῶν ἐπιστημῶν μεταλλαγὴ ψευδῆς γενήσεται ποτε δόξα.

ΘΕΑΙ. Πῶς δὴ;

ΣΩ. | Πρῶτον μὲν τό τινος ἔχοντα ἐπιστήμην D τοῦτο αὐτὸ ἀγνοεῖν, μὴ ἀγνωμοσύνη ἀλλὰ τῇ ἑαυτοῦ ἐπιστήμῃ· ἔπειτα ἕτερον αὖ τοῦτο δοξάζειν, τὸ δ' ἕτερον τοῦτο, πῶς οὐ πολλὴ ἀλογία, ἐπιστήμης παραγενομένης γινῶναι μὲν τὴν ψυχὴν μηδέν, ἀγνοῆσαι δὲ πάντα; ἐκ γὰρ τούτου τοῦ λόγου κωλύει οὐδὲν καὶ ἀγνοίαν παραγενομένην γινῶναι τι ποιῆσαι καὶ τυφλότητα ἰδεῖν, εἴπερ καὶ ἐπιστήμη ἀγνοῆσαι ποτέ τινα ποιήσει.

ΘΕΑΙ. Ἴσως γάρ, ὦ Σώκρατες, οὐ καλῶς | τὰς E ὄρονθας ἐτίθεμεν ἐπιστήμας μόνον τιθέντες, ἔδει δὲ καὶ ἀνεπιστημοσύνας τιθέναι ὁμοῦ συνδιαπετομένας ἐν τῇ ψυχῇ, καὶ τὸν θηρεύοντα τοτὲ μὲν ἐπιστήμην λαμβάνοντα, τοτὲ δ' ἀνεπιστημοσύνην τοῦ αὐτοῦ πέρι ψευδῆ μὲν δοξάζειν τῇ ἀνεπιστημοσύνῃ, ἀληθῆ δὲ τῇ ἐπιστήμῃ.

ΣΩ. Οὐ βράδιόν γε, ὦ Θεαίτητε, μὴ ἐπαινεῖν σε· ὁ μέντοι εἶπες πάλιν ἐπίσκεισαι. ἔστω μὲν γὰρ ὡς

200 λέγεις· ὁ δὲ δὴ τὴν ἀνεπισημοσύνην | λαβὼν ψευδῆ
 μέν, φῆς, δοξάζει. ἢ γάρ;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Οὐ δῆπου καὶ ἠγγίσεται γε ψευδῆ δοξάζειν.

ΘΕΑΙ. Πῶς γάρ;

ΣΩ. Ἄλλ' ἀληθῆ γε, καὶ ὡς εἰδῶς διακείσεται
 περὶ ὧν ἔψευσται.

ΘΕΑΙ. Τί μὴν;

ΣΩ. Ἐπιστήμην ἄρα οἰήσεται τεθηρευκῶς ἔχειν,
 ἀλλ' οὐκ ἀνεπισημοσύνην.

ΘΕΑΙ. Δῆλον.

ΣΩ. Οὐκοῦν μακρὰν περιελθόντες πάλιν ἐπὶ τὴν
 πρώτην πάρεσμεν ἀπορίαν. ὁ γὰρ ἐλεγκτικὸς ἐκεῖνος
 B γελῶσας φῆσει· | πότερον, ὧ βέλτιστοι, ἀμφοτέρως τις
 εἰδῶς, ἐπιστήμην τε καὶ ἀνεπισημοσύνην, ἣν οἶδεν,
 ἐτέραν αὐτὴν οἶεται τινα εἶναι ὧν οἶδεν; ἢ οὐδετέραν
 αὐτοῖν εἰδῶς, ἣν μὴ οἶδε, δοξάζει ἐτέραν ὧν οὐκ
 οἶδεν; ἢ τὴν μὲν εἰδῶς, τὴν δ' οὐ, ἣν οἶδεν, ἣν μὴ
 οἶδεν; ἢ ἣν μὴ οἶδεν, ἣν οἶδεν ἠγείται; ἢ πάλιν αὖ
 μοι ἐρεῖτε ὅτι τῶν ἐπιστημῶν καὶ ἀνεπισημοσυνῶν
 εἰσὶν αὖ ἐπιστήμαι, ἃς ὁ κεκτημένος ἐν ἐτέροις τισὶ
 γελοίοις περιστερεῶσιν ἢ κηρίνοις πλάσμασι καθείρξας,
 C | ἕωσπερ ἂν κεκτηῖται, ἐπίσταται, καὶ ἂν μὴ προχεί-
 ρους ἔχη ἐν τῇ ψυχῇ; καὶ οὕτω δὴ ἀναγκασθῆσεσθε
 εἰς ταῦτόν περιτρέχειν μυριάκις οὐδὲν πλέον ποιοῦν-
 τες; τί πρὸς ταῦτα, ὧ Θεαίτητε, ἀποκρινόμεθα;

ΘΕΑΙ. Ἄλλὰ μὰ Δί', ὧ Σώκρατες, ἔγωγε οὐκ ἔχω
 τί χρὴ λέγειν.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν ἡμῖν, ὧ παῖ, καλῶς ὁ λόγος ἐπι-
 πλήττει, καὶ ἐνδείκνυται ὅτι οὐκ ὀρθῶς ψευδῆ δόξαν

προτίραν ζητοῦμεν ἐπιστήμης, ἐκείνην ἀφίυτες; τὸ δ' | D
 ἐστὶν ἀδύνατον γινῶναι, πρὶν ἂν τις ἐπιστήμην ἱκανῶς
 λάβῃ τί ποτ' ἐστίν.

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη, ὦ Σώκρατες, ἐν τῷ παρόντι ὡς
 λέγεις οἴεσθαι.

XXXVIII. ΣΩ. Τί οὖν τις ἐρεῖ πάλιν ἐξ ἀρχῆς
 ἐπιστήμην; οὐ γάρ που ἀπεροῦμέν γέ πω.

ΘΕΑΙ. Ἥκιστα, εἴνπερ μὴ σύ γε ἀπαγορεύης.

ΣΩ. Λέγε δή, τί ἂν αὐτὸ μάλιστα εἰπόντες ἤκιστ'
 ἂν ἡμῖν αὐτοῖς ἐναντιωθεῖμεν;

ΘΕΑΙ. Ὅπερ ἐπεχειροῦμεν, ὦ Σώκρατες, | ἐν τῷ E
 πρόσθεν· οὐ γάρ ἔχω ἔγωγε ἄλλο οὐδέν.

ΣΩ. Τὸ ποῖον;

ΘΕΑΙ. Τὴν ἀληθῆ δόξαν ἐπιστήμην εἶναι. ἀνα-
 μάρτητόν γέ πού ἐστιν τὸ δοξάζειν ἀληθῆ, καὶ τὰ ὑπ'
 αὐτοῦ γιγνόμενα πάντα καλὰ καὶ ἀγαθὰ γίγνεται.

ΣΩ. Ὁ τὸν ποταμὸν καθηγούμενος, ὦ Θεαίτητε,
 ἔφη ἄρα δεῖξειν αὐτό· καὶ τοῦτο εἰς ἰόντες ἐρευνῶμεν,
 τάχ' ἂν ἐμπόδιον γενόμενον αὐτὸ | φήνειεν τὸ ζητού- 201
 μενον, μένουσι δὲ δῆλον οὐδέν.

ΘΕΑΙ. Ὅρθῶς λέγεις· ἀλλ' ἴωμέν γε καὶ σκο-
 πῶμεν.

ΣΩ. Οὐκοῦν τοῦτό γε βραχείας σκέψεως· τέχνη
 γάρ σοι ὄλη σημαίνει μὴ εἶναι ἐπιστήμην αὐτό.

ΘΕΑΙ. Πῶς δή; καὶ τίς αὕτη;

ΣΩ. Ἡ τῶν μεγίστων εἰς σοφίαν, οὓς δὴ καλοῦ-
 σιν ῥήτορας τε καὶ δικανικούς. οὗτοι γάρ που τῇ
 ἑαυτῶν τέχνῃ πείθουσιν οὐ διδάσκοντες, ἀλλὰ δοξάζειν
 ποιοῦντες ἢ ἂν βούλωνται. ἢ σὺ οἶει δεινούς τινας
 οὔτω διδασκάλους εἶναι, ὥστε οἷς | μὴ παρεγέγοντό B

τινες ἀποστερουμένοις χρήματα ἢ τι ἄλλο βιαζομένοις, τούτοις δύνασθαι πρὸς ὕδωρ σμικρὸν διδάξαι ἱκανῶς τῶν γενομένων τὴν ἀλήθειαν;

ΘΕΑΙ. Οὐδαμῶς ἔγωγε οἶμαι, ἀλλὰ πείσαι μὲν.

ΣΩ. Τὸ πείσαι δ' οὐχὶ δοξάσαι λέγεις ποιῆσαι;

ΘΕΑΙ. Τί μὴν;

ΣΩ. Οὐκοῦν ὅταν δικαίως πεισθῶσιν δικασταὶ περὶ ὧν ἰδόντι μόνον ἔστιν εἰδέναι, ἄλλως δὲ μὴ, C ταῦτα τότε ἐξ ἀκοῆς κρίνοντες, ἀληθῆ δόξαν | λαβόντες, ἄνευ ἐπιστήμης ἐκρίναν, ὀρθὰ πεισθέντες, εἶπερ εὖ ἐδίδασαν;

ΘΕΑΙ. Παντάπασι μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκ ἂν, ὦ φίλε, εἰ γε ταυτόν ἦν δόξα τε ἀληθῆς [καὶ δικαστήρια] καὶ ἐπιστήμη, ὀρθὰ ποτ' ἂν δικαστῆς ἄκρος ἐδόξαζεν ἄνευ ἐπιστήμης· νῦν δὲ ἔοικεν ἄλλο τι ἐκάτερον εἶναι.

ΘΕΑΙ. Ὅ γε ἐγώ, ὦ Σώκρατες, εἰπόντος του ἀκούσας ἐπελελήσμην, νῦν δ' ἐννοῶ· ἔφη δὲ τὴν μὲν D μετὰ λόγου ἀληθῆ δόξαν ἐπιστήμην εἶναι, | τὴν δὲ ἄλογον ἐκτὸς ἐπιστήμης· καὶ ὧν μὲν μὴ ἔστι λόγος, οὐκ ἐπιστητὰ εἶναι, οὕτως καὶ ὀνομάζων, ἃ δ' ἔχει, ἐπιστητά.

ΣΩ. Ἡ καλῶς λέγεις. τὰ δὲ δὴ ἐπιστητὰ ταῦτα καὶ μὴ πῆ διήρει, λέγε, εἰ ἄρα κατὰ ταῦτά σύ τε κἀγὼ ἀκηκόαμεν.

ΘΕΑΙ. Ἄλλ' οὐκ οἶδα εἰ ἐξευρήσω· λέγοντος μὲντ' ἂν ἐτέρου, ὡς ἐγῶμαι, ἀκολουθήσαιμι.

XXXIX. ΣΩ. Ἄκουε δὴ ὅναρ ἀντὶ ὀνειράτος. E ἐγὼ γὰρ αὖ ἐδόκουν ἀκούειν τινῶν, ὅτι τὰ μὲν | πρῶτα οἴονπερ εἰ στοιχεῖα, ἐξ ὧν ἡμεῖς τε συγκείμεθα καὶ

τᾶλλα, λόγον οὐκ ἔχει. αὐτὸ γὰρ καθ' αὐτὸ ἕκαστον ὀνομάσαι μόνον εἶη, προσειπεῖν δὲ οὐδὲν ἄλλο δυνατόν, οὔθ' ὡς ἔστιν, οὔθ' ὡς οὐκ ἔστιν· ἤδη γὰρ ἂν οὐσίαν ἢ μὴ | οὐσίαν αὐτῷ προστίθεσθαι, δεῖν δὲ 202 οὐδὲν προσφέρειν, εἶπερ αὐτὸ ἐκεῖνο μόνον τις ἐρεῖ. ἐπεὶ οὐδὲ τὸ αὐτὸ οὐδὲ τὸ ἐκεῖνο οὐδὲ τὸ ἕκαστον οὐδὲ τὸ μόνον οὐδὲ τοῦτο προσοιστίον οὐδ' ἄλλα πολλὰ τοιαῦτα· ταῦτα μὲν γὰρ περιτρέχοντα πᾶσι προσφέρεσθαι, ἕτερα ὄντα ἐκείνων οἷς προστίθεται, δεῖν δέ, εἶπερ ἦν δυνατόν αὐτὸ λέγεσθαι καὶ εἶχεν οἰκείον αὐτοῦ λόγον, ἄνευ τῶν ἄλλων ἀπάντων λέγεσθαι. νῦν δὲ ἀδύνατον εἶναι ὀτιοῦν τῶν πρώτων φηθῆναι | λόγῳ· οὐ γὰρ εἶναι αὐτῷ ἀλλ' ἢ ὀνομάζε- B σθαι μόνον· ὄνομα γὰρ μόνον ἔχειν· τὰ δὲ ἐκ τούτων ἤδη συγκεείμενα, ὥσπερ αὐτὰπέπλεκται, οὕτω καὶ τὰ ὀνόματα αὐτῶν συμπλακέντα λόγον γερονέναι· ὀνομάτων γὰρ συμπλοκὴν εἶναι λόγον οὐσίαν. οὕτω δὴ τὰ μὲν στοιχεῖα ἄλογα καὶ ἄγνωστα εἶναι, αἰσθητὰ δέ· τὰς δὲ συλλαβὰς γνωστάς τε καὶ φητὰς καὶ ἀληθεῖ δόξῃ δοξαστάς. ὅταν μὲν οὖν ἄνευ λόγου τὴν ἀληθῆ δόξαν τινός τις λάβῃ, ἀληθεύειν μὲν αὐτοῦ τὴν | ψυχὴν C περὶ αὐτό, γινώσκειν δ' οὐ· τὸν γὰρ μὴ δυνάμενον δοῦναί τε καὶ δεξασθαι λόγον ἀνεπιστήμονα εἶναι περὶ τούτου· προσλαβόντα δὲ λόγον δυνατόν τε ταῦτα πάντα γερονέναι καὶ τελείως πρὸς ἐπιστήμην ἔχειν. οὕτως σὺ τὸ ἐνύπνιον ἢ ἄλλως ἀκήκοας;

ΘΕΑΙ. Οὕτω μὲν οὖν παντάπασιν.

ΣΩ. Ἀρέσκει οὖν σε καὶ τίθεσαι ταύτη, δόξαν ἀληθῆ μετὰ λόγου ἐπιστήμην εἶναι;

ΘΕΑΙ. Κομιδῆ μὲν οὖν.

D ΣΩ. Ἄρ', ᾧ | Θεαίτητε, νῦν οὕτω τῆδε τῇ ἡμέρᾳ εἰλήφραμεν ὃ πάλαι καὶ πολλοὶ τῶν σοφῶν ζητοῦντες πρὶν εὐρεῖν κατεγήρασαν;

ΘΕΑΙ. Ἐμοὶ γοῦν δοκεῖ, ᾧ Σώκρατες, καλῶς λέγεσθαι τὸ νῦν ῥηθέν.

ΣΩ. Καὶ εἰκός γε αὐτὸ τοῦτο οὕτως ἔχειν· τίς γὰρ ἂν καὶ ἔτι ἐπιστήμη εἴη χωρὶς τοῦ λόγου τε καὶ ὀρθῆς δόξης; Ἐν μέντοι τί με τῶν ῥηθέντων ἀπαρέσκει.

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον δῆ;

E ΣΩ. Ὅ καὶ δοκεῖ λέγεσθαι κομψότατα, ὥς τὰ μὲν στοιχεῖα ἄγνωστα, τὸ δὲ τῶν συλλαβῶν γένος | γνωστόν.

ΘΕΑΙ. Οὐκοῦν ὀρθῶς;

ΣΩ. Ἴστέον δῆ· ὥσπερ γὰρ ὁμήρους ἔχομεν τοῦ λόγου τὰ παραδείγματα, οἷς χρώμενος εἶπε πάντα ταῦτα.

ΘΕΑΙ. Ποῖα δῆ;

ΣΩ. Τὰ τῶν γραμμάτων στοιχεῖά τε καὶ συλλαβᾶς. ἢ οἶει ἄλλοσέ ποι βλέποντα ταῦτα εἰπεῖν τὸν εἰπόντα ἢ λέγομεν;

ΘΕΑΙ. Οὐκ, ἀλλ' εἰς ταῦτα.

203 XL. ΣΩ. | Βασανίζομεν δῆ αὐτὰ ἀναλαμβάνοντες, μᾶλλον δὲ ἡμᾶς αὐτούς, οὕτως ἢ οὐχ οὕτως γράμματα ἐμάθομεν. φέρε πρῶτον· ἄρ' αἱ μὲν συλλαβαὶ λόγον ἔχουσι, τὰ δὲ στοιχεῖα ἄλογα;

ΘΕΑΙ. Ἴσως.

ΣΩ. Πάνυ μὲν οὖν καὶ ἐμοὶ φαίνεται. Σωκράτους γοῦν εἴ τις ἔροίτο τὴν πρώτην συλλαβὴν οὕτωςί· ᾧ Θεαίτητε, λέγε τί ἐστὶ σω; τί ἀποκρινεῖ;

ΘΕΑΙ. Ὅτι σῖγμα καὶ ᾧ.

ΣΩ. Οὐκοῦν τοῦτον ἔχεις λόγον τῆς συλλαβῆς;

ΘΕΑΙ. Ἔγωγε.

ΣΩ. Ἴθι δὴ, οὕτως εἶπὲ καὶ τὸν τοῦ | σίγμα λόγον. Β

ΘΕΑΙ. Καὶ πῶς τοῦ στοιχείου τις ἐραῖ στοιχεῖα; καὶ γὰρ δὴ, ὦ Σώκρατες, τό τε σίγμα τῶν ἀφώων ἐστί, ψόφος τις μόνον, οἷον συριπτούσης τῆς γλώττης· τοῦ δ' αὖ βῆτα οὔτε φωνὴ οὔτε ψόφος, οὐδὲ τῶν πλείστων στοιχείων· ὥστε πάνυ εὖ ἔχει τὸ λέγεσθαι αὐτὰ ἄλογα, ὧν γε τὰ ἐναργέστατα αὐτὰ τὰ ἐπὶ φωνὴν μόνον ἔχει, λόγον δὲ οὐδ' ὄντινοῦν.

ΣΩ. Τουτὶ μὲν ἄρα, ὦ ἑταῖρε, κατορθώκαμεν περὶ ἐπιστήμης.

ΘΕΑΙ. Φαινόμεθα.

ΣΩ. Τί δέ; | τὸ μὴ γνωστὸν εἶναι τὸ στοιχεῖον, Γ ἀλλὰ τὴν συλλαβὴν ἄρ' ὀρθῶς ἀποδειγμέθα;

ΘΕΑΙ. Εἰκός γε.

ΣΩ. Φέρε δὴ, τὴν συλλαβὴν πότερον λέγωμεν τὰ ἀμφοτέρω στοιχεῖα, καὶ ἐὰν πλείω ἢ ἢ δύο, τὰ πάντα, ἢ μίαν τιὰν ιδέαν γεγνουῖαν συντεθέντων αὐτῶν;

ΘΕΑΙ. Τὰ ἅπαντα ἔμοιγε δοκοῦμεν.

ΣΩ. Ὅρα δὴ ἐπὶ δυοῖν, σίγμα καὶ ὦ. ἀμφοτέρω ἐστὶν ἢ πρώτη συλλαβὴ τοῦ ἐμοῦ ὀνόματος. ἄλλο τι ὁ γιννώσκων αὐτὴν τὰ ἀμφοτέρω γινώσκει;

| ΘΕΑΙ. Τί μήν;

D

ΣΩ. Τὸ σίγμα καὶ τὸ ὦ ἄρα γινώσκει.

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τί δ'; ἐκάτερον ἄρ' ἀγνοεῖ, καὶ οὐδέτερον εἰδὼς ἀμφοτέρω γινώσκει;

ΘΕΑΙ. Ἀλλὰ δεινὸν καὶ ἄλογον, ὦ Σώκρατες.

ΣΩ. Ἀλλὰ μέντοι εἴ γε ἀνάγκη ἐκάτερον γινώ-

σκειν, εἶπερ ἀμφοτέρᾳ τις γνῶσεται, προγιγνώσκειν τὰ στοιχεῖα ἅπασα ἀνάγκη τῷ μέλλοντί ποτε γνῶσεσθαι συλλαβὴν, καὶ οὕτως ἡμῖν ὁ καλὸς λόγος ἀποδεδορικῶς οἰχθήσεται.

Ε ΘΕΑΙ. Καὶ μάλα γε | ἐξαίφνης.

ΣΩ. Οὐ γὰρ καλῶς αὐτὸν φυλάττομεν. χοῖν γὰρ ἴσως τὴν συλλαβὴν τίθεσθαι μὴ τὰ στοιχεῖα, ἀλλ' ἐξ ἐκείνων ἓν τι γεγονὸς εἶδος, ἰδέαν μίαν αὐτὸ αὐτοῦ ἔχον, ἕτερον δὲ τῶν στοιχείων.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν· καὶ τάχα γ' ἂν μᾶλλον οὕτως ἢ κείνως ἔχοι.

ΣΩ. Σκεπτέον καὶ οὐ προδοτέον οὕτως ἀνάδρωσ μέγαν τε καὶ σεμνὸν λόγον.

ΘΕΑΙ. Οὐ γὰρ οὖν.

204 ΣΩ. Ἐχέτω δὴ ὡς νῦν φαμεν, μία | ἰδέα ἐξ ἐκάστων τῶν συναρμοτιτύπων στοιχείων γιγνομένη ἢ συλλαβή, ὁμοίως ἓν τε γράμμασι καὶ ἓν τοῖς ἄλλοις ἔπασσι.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Οὐκοῦν μέρη αὐτῆς οὐ δεῖ εἶναι.

ΘΕΑΙ. Τί δὴ;

ΣΩ. Ὅτι οὐδ' ἂν ἦ μέρη, τὸ ὅλον ἀνάγκη τὰ πάντα μέρη εἶναι. ἢ καὶ τὸ ὅλον ἐκ τῶν μερῶν λέγεις γεγονὸς ἓν τι εἶδος ἕτερον τῶν πάντων μερῶν;

ΘΕΑΙ. Ἐρωγε.

ΣΩ. Τὸ δὲ δὴ πᾶν καὶ τὸ ὅλον πότερον ταυτὸν Β καλεῖς ἢ ἕτερον | ἐκάτερον;

ΘΕΑΙ. Ἐχω μὲν οὐδὲν σαφές, ὅτι δὲ κελεύεις προθύμως ἀποκρίνασθαι, παρακινδυνεύων λέγω ὅτι ἕτερον.

ΣΩ. Ἡ μὲν προθυμία, ὦ Θεαίτητε, ὀρθή· εἰ δὲ καὶ ἡ ἀπόκρισις, σκεπτέον.

ΘΕΑΙ. Δεῖ δέ γε δῆ.

XLI. ΣΩ. Οὐκοῦν διαφέρει ἂν τὸ ὅλον τοῦ παντός, ὡς ὁ νῦν λόγος;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τί δὲ δῆ; τὰ πάντα καὶ τὸ πᾶν ἔσθ' ὅτι διαφέρει; οἶον ἐπειδὴν λέγωμεν ἕν, δύο, τρία, τέτταρα, πέντε, ἕξ, καὶ ἐὰν δις τρία ἢ τρις | δύο ἢ τέτταρά τε C καὶ δύο ἢ τρία καὶ δύο καὶ ἕν, πότερον ἕν πᾶσι τούτοις τὸ αὐτὸ ἢ ἕτερον λέγομεν;

ΘΕΑΙ. Τὸ αὐτό.

ΣΩ. Ἄρ' ἄλλο τι ἢ ἕξ;

ΘΕΑΙ. Οὐδέν.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐφ' ἐκάστης λέξεως πάντα τὰ ἕξ εἰρήκαμεν;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Πάλιν δ' οὐχ ἕν λέγομεν τὰ πάντα λέγοντες;

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Ἡ ἄλλο τι ἢ τὰ ἕξ;

ΘΕΑΙ. Οὐδέν.

ΣΩ. Ταῦτόν ἄρα ἕν γε τοῖς ὅσα ἕξ | ἀριθμοῦ D ἔστι, τό τε πᾶν προσαγορεύομεν καὶ τὰ ἅπαντα;

ΘΕΑΙ. Φαίνεται.

ΣΩ. Ὡς δὲ περὶ αὐτῶν λέγωμεν. ὁ τοῦ πλέθρου ἀριθμὸς καὶ τὸ πλῆθρον ταῦτόν· ἢ γάρ;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Καὶ ὁ τοῦ σταδίου δὴ ὡσαύτως.

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Καὶ μὴν καὶ ὁ τοῦ στρατοπέδου γε καὶ τὸ

στρατόπεδον, καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα ὁμοίως; ὁ γὰρ ἀριθμὸς πᾶς τὸ ὄν πᾶν ἕκαστον αὐτῶν ἔστιν.

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Ὁ δὲ ἕκαστων ἀριθμὸς μῶν ἄλλο τι ἢ μέρη
E | ἔστιν;

ΘΕΑΙ. Οὐδέν.

ΣΩ. Ὅσα ἄρα ἔχει μέρη, ἐκ μερῶν ἂν εἶη;

ΘΕΑΙ. Φαίνεται.

ΣΩ. Τὰ δέ γε πάντα μέρη τὸ πᾶν εἶναι ὁμολογεῖται, εἶπερ καὶ ὁ πᾶς ἀριθμὸς τὸ πᾶν ἔσται.

ΘΕΑΙ. Οὕτως.

ΣΩ. Τὸ ὅλον ἄρ' οὐκ ἔστιν ἐκ μερῶν. πᾶν γὰρ ἂν εἶη τὰ πάντα ὄν μέρη.

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔοικεν.

ΣΩ. Μέρος δ' ἔσθ' ὅτου ἄλλου ἔστιν ὕπερ ἔστιν ἢ τοῦ ὅλου;

ΘΕΑΙ. Τοῦ παντός γε.

205 ΣΩ. | Ἀνδρικῶς γε, ὧ Θεαίτητε, μάχει. τὸ πᾶν δὲ οὐχ ὅταν μηδὲν ἀπῆ, αὐτὸ τοῦτο πᾶν ἔστιν;

ΘΕΑΙ. Ἀνάγκη.

ΣΩ. Ὅλον δὲ οὐ ταῦτόν τοῦτο ἔσται, οὔ ἂν μηδαμῆ μηδὲν ἀποστατῆ; οὔ δ' ἂν ἀποστατῆ, οὔτε ὅλον οὔτε πᾶν, ἅμα γενόμενον ἐκ τοῦ αὐτοῦ τὸ αὐτό;

ΘΕΑΙ. Δοκεῖ μοι νῦν οὐδὲν διαφέρειν πᾶν τε καὶ ὅλον.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐλέγομεν ὅτι οὔ ἂν μέρη ἦ, τὸ ὅλον τε καὶ πᾶν τὰ πάντα μέρη ἔσται;

ΘΕΑΙ. Πάνυ γε.

ΣΩ. Πάλιν δὴ, ὅπερ ἄρτι ἐπεχείρουν, οὐκ, εἶπερ
B ἢ συλλαβὴ μὴ τὰ στοιχεῖα ἔστιν, ἀνάγκη αὐτὴν μὴ ὡς |

μέρη ἔχειν ἑαυτῆς τὰ στοιχεῖα, ἢ ταυτὸν οὔσαν αὐτοῖς ὁμοίως ἐκείνοις γνωστὴν εἶναι;

ΘΕΑΙ. Οὕτως.

ΣΩ. Οὐκοῦν τοῦτο ἵνα μὴ γένηται, ἕτερον αὐτῶν αὐτὴν ἐθέμεθα;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Τί δ'; εἰ μὴ τὰ στοιχεῖα συλλαβῆς μέρη ἐστίν, ἔχεις ἄλλ' ἄττα εἰπεῖν ἢ μέρη μὲν ἐστὶ συλλαβῆς, οὐ μέντοι στοιχεῖά γ' ἐκείνης;

ΘΕΑΙ. Οὐδαμῶς. εἰ γάρ, ὦ Σώκρατες, μόρια ταύτης συγχωροίην, γελοῖόν που τὰ στοιχεῖα ἀφέντα ἐπ' ἄλλα ἰέναι.

ΣΩ. Παντάπασι δὴ, ὦ Θεαίτητε, | κατὰ τὸν νῦν C λόγον μία τις ἰδέα ἀμέριστος συλλαβὴ ἂν εἴη.

ΘΕΑΙ. Ἔοικεν.

ΣΩ. Μέμνησαι οὖν, ὦ φίλε, ὅτι ὀλίγον ἐν τῷ πρόσθεν ἀπεδεχόμεθα ἠγνούμενοι εὖ λέγεσθαι ὅτι τῶν πρώτων οὐκ εἴη λόγος, ἐξ ὧν τᾶλλα σύγκειται, διότι αὐτὸ καθ' αὐτὸ ἕκαστον εἴη ἀσύνθετον, καὶ οὐδὲ τὸ εἶναι περὶ αὐτοῦ ὀρθῶς ἔχει προσφέροντα εἰπεῖν, οὐδὲ τοῦτο, ὡς ἕτερα καὶ ἀλλότρια λεγόμενα, καὶ αὕτη δὴ ἡ αἰτία ἄλογόν τε καὶ ἄγνωστον αὐτὸ ποιοῖ;

ΘΕΑΙ. Μέμνημαι.

ΣΩ. | Ἢ οὖν ἄλλη τις ἢ αὕτη ἡ αἰτία τοῦ μονο- D ειδῆς τι καὶ ἀμέριστον αὐτὸ εἶναι; ἐγὼ μὲν γὰρ οὐχ ὁρῶ ἄλλην.

ΘΕΑΙ. Οὐ γὰρ οὖν δὴ φαίνεται.

ΣΩ. Οὐκοῦν εἰς ταυτὸν ἐμπέπτωκεν ἡ συλλαβὴ εἶδος ἐκείνω, εἶπερ μέρη τε μὴ ἔχει καὶ μία ἐστὶν ἰδέα;

ΘΕΑΙ. Παντάπασι μὲν οὖν.

ΣΩ. Εἰ μὲν ἄρα πολλὰ στοιχεῖα ἢ συλλαβὴ ἐστὶν καὶ ὅλον τι, μέρη δ' αὐτῆς ταῦτα, ὁμοίως αἶ τε συλλαβαὶ γνωσταὶ καὶ ῥηταὶ καὶ τὰ στοιχεῖα, ἐπεὶπερ τὰ πάντα μέρη τῷ ὅλῳ ταῦτόν ἐφάνη.

Ε ΘΕΑΙ. | Καὶ μάλα.

ΣΩ. Εἰ δέ γε ἓν τε καὶ ἀμερές, ὁμοίως μὲν συλλαβὴ, ὡσαύτως δὲ στοιχεῖον ἄλογόν τε καὶ ἄγνωστον· ἢ γὰρ αὐτὴ αἰτία ποιήσει αὐτὰ τοιαῦτα.

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔχω ἄλλως εἰπεῖν.

ΣΩ. Τοῦτο μὲν ἄρα μὴ ἀποδεχώμεθα, ὅς ἂν λέγῃ συλλαβὴν μὲν γνωστὸν καὶ ῥητόν, στοιχεῖον δὲ τούναντίον.

ΘΕΑΙ. Μὴ γάρ, εἶπερ τῷ λόγῳ πειθόμεθα.

206 ΣΩ. | Τί δ' αὖ; τούναντίον λέγοντος ἄρ' οὐ μᾶλλον ἂν ἀποδέξαιο ἐξ ὧν αὐτὸς σύννοισθα σαντῷ ἐν τῇ τῶν γραμμάτων μαθήσει;

ΘΕΑΙ. Τὸ ποῖον;

ΣΩ. Ὡς οὐδὲν ἄλλο μανθάνων διετελέσας ἢ τὰ στοιχεῖα ἓν τε τῇ ὕψει διαγιγνώσκειν πειρώμενος καὶ ἐν τῇ ἀκοῇ αὐτὸ καθ' αὐτὸ ἕκαστον, ἵνα μὴ ἢ θέσις σε ταράττοι λεγομένων τε καὶ γραφομένων.

ΘΕΑΙ. Ἀληθέστατα λέγεις.

ΣΩ. Ἐν δὲ καθαριστοῦ τελέως μεμαθηκέναι μῶν
B ἄλλο τι ἦν ἢ τὸ τῷ φθόγγῳ | ἐκάστῳ δύνασθαι ἐπακολουθεῖν, ποίας χορδῆς εἶη· ἃ δὴ στοιχεῖα πᾶς ἂν ὁμολογήσειε μουσικῆς λέγεσθαι;

ΘΕΑΙ. Οὐδὲν ἄλλο.

ΣΩ. Ὡν μὲν ἄρ' αὐτοὶ ἔμπειροὶ ἐσμεν στοιχείων καὶ συλλαβῶν, εἰ δεῖ ἀπὸ τούτων τεκμαίρεσθαι καὶ εἰς τὰ ἄλλα, πολὺ τὸ τῶν στοιχείων γένος ἐναργεστέρων

τε τὴν γνῶσιν ἔχειν φήσομεν καὶ κυριωτέραν τῆς συλλαβῆς πρὸς τὸ λαβεῖν τελέως ἕκαστον μάθημα, καὶ ἐάν τις φῆ συλλαβὴν μὲν γνωστόν, ἄγνωστον δὲ πεφυκέναι στοιχείου, ἔκοντα ἢ ἄκοντα παίζειν ἠγγισόμεθ' αὐτόν.

ΘΕΑΙ. Κομιδῆ μὲν οὖν.

XLII. | ΣΩ. Ἀλλὰ δὴ τούτου μὲν ἔτι κἂν ἄλλαι φανεῖεν ἀποδείξεις, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ· τὸ δὲ προκείμενον μὴ ἐπιλαθώμεθα δι' αὐτὰ ἰδεῖν, ὅτι δὴ ποτε καὶ λέγεται τὸ μετὰ δόξης ἀληθοῦς λόγον προσγεγυμένον τὴν τελεωτάτην ἐπιστήμην γεγυμέναι.

ΘΕΑΙ. Οὐκοῦν χρὴ δρᾶν.

ΣΩ. Φέρε δὴ, τί ποτε βούλεται τὸν λόγον ἡμῖν σημαίνειν; τριῶν γὰρ ἓν τί μοι δοκεῖ λέγειν.

ΘΕΑΙ. Τίνων δὴ;

ΣΩ. Τὸ μὲν πρῶτον εἶη | ἂν τὸ τὴν αὐτοῦ διὰ νοικαν ἐμφανῆ ποιεῖν διὰ φωνῆς μετὰ φημάτων τε καὶ ὀνομάτων, ὥσπερ εἰς κάτοπτρον ἢ ὕδωρ τὴν δόξαν ἐκτυπούμενον εἰς τὴν διὰ τοῦ στόματος φοῖν. ἢ οὐ δοκεῖ σοι τὸ τοιοῦτον λόγος εἶναι;

ΘΕΑΙ. Ἐμοιγε. τὸν γοῦν αὐτὸ δρῶντα λέγειν φαμέν.

ΣΩ. Οὐκοῦν τοῦτό γε πᾶς ποιεῖν δυνατὸς θᾶττον ἢ σχολαίτερον, τὸ ἐνδείξασθαι τί δοκεῖ περὶ ἑκάστου αὐτῶ, ὃ μὴ ἐνεὸς ἢ κωφὸς ἀπ' ἀρχῆς· καὶ οὕτως ὅσοι τι ὀρθὸν δοξάζουσι, πάντες αὐτὸ μετὰ | λόγου φανοῦνται ἔχοντες, καὶ οὐδαμοῦ ἔτι ὀρθῆ δόξα χωρὶς ἐπιστήμης γενήσεται.

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

ΣΩ. Μὴ τοίνυν θαδίως καταγιγνώσκωμεν τὸ μηδὲν εἰρηκέναι τὸν ἀποφηνάμενον ἐπιστήμην ὃ νῦν σκο-

ποῦμεν. ἴσως γὰρ ὁ λέγων οὐ τοῦτο ἔλεγεν, ἀλλὰ τὸ ἐρωτηθέντα τί ἕκαστον δυνατὸν εἶναι τὴν ἀπόκρισιν
 207 διὰ τῶν στοιχείων ἀποδοῦναι | τῷ ἐρομένῳ.

ΘΕΑΙ. Οἶον τί λέγεις, ᾧ Σώκρατες;

ΣΩ. Οἶον καὶ Ἡσίοδος περὶ ἀμάξης λέγει τὸ ἑκα-
 τὸν δέ τε δούραθ' ἀμάξης. ἃ ἐγὼ μὲν οὐκ ἂν δυναί-
 μην εἰπεῖν, οἴμαι δὲ οὐδὲ σύ· ἀλλ' ἀγαπῶμεν ἂν ἐρω-
 τηθέντες ὅτι ἐστὶν ἄμαξα, εἰ ἔχοιμεν εἰπεῖν τροχοί,
 ἄξων, ὑπερτερία, ἄντυγες, ζυγόν.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Ὁ δέ γε ἴσως οἶοιτ' ἂν ἡμᾶς, ὥσπερ ἂν τὸ
 σὸν ὄνομα ἐρωτηθέντας καὶ ἀποκρινομένους κατὰ συλλα-
 Β βήν, γελοίους εἶναι, | ὀρθῶς μὲν δοξάζοντας καὶ λέγον-
 τας ἃ λέγομεν, οἰομένους δὲ γραμματικούς εἶναι καὶ
 ἔχειν τε καὶ λέγειν γραμματικῶς τὸν τοῦ Θεαιτήτου ὀνό-
 ματος λόγον· τὸ δ' οὐκ εἶναι ἐπιστημόνως οὐδὲν λέγειν,
 πρὶν ἂν διὰ τῶν στοιχείων μετὰ τῆς ἀληθοῦς δόξης ἕκα-
 στον περαίνῃ τις, ὅπερ καὶ ἐν τοῖς πρόσθε που ἐρρήθη.

ΘΕΑΙ. Ἐρρήθη γάρ.

ΣΩ. Οὕτω τοίνυν καὶ περὶ ἀμάξης ἡμᾶς μὲν ὀρ-
 θῆν ἔχειν δόξαν, τὸν δὲ διὰ τῶν ἑκατὸν ἐκείνων δυνά-
 C μενον διελθεῖν αὐτῆς τὴν | οὐσίαν, προσλαβόντα τοῦτο,
 λόγον τε προσειληφέναι τῇ ἀληθεῖ δόξῃ καὶ ἀντὶ δοξα-
 στικοῦ τεχνικόν τε καὶ ἐπιστήμονα περὶ ἀμάξης οὐσίας
 γεγονέναι, διὰ στοιχείων τὸ ὅλον περάναντα.

ΘΕΑΙ. Οὐκοῦν εὖ δοκεῖ σοι, ᾧ Σώκρατες;

ΣΩ. Εἰ σοί, ᾧ ἑταῖρε, δοκεῖ, καὶ ἀποδέχει τὴν
 διὰ στοιχείου διέξοδον περὶ ἑκάστου λόγον εἶναι, τὴν
 δὲ κατὰ συλλαβὰς ἢ καὶ κατὰ μεῖζον ἔτι ἀλογίαν, τοῦτό
 D μοι λέγε, ἴν' | αὐτὸ ἐπισκοπῶμεν.

ΘΕΑΙ. Ἄλλὰ πάνν ἀποδέχομαι.

ΣΩ. Πότερον ἡγούμενος ἐπιστήμονα εἶναι ὄντιν-
οῦν ὄτουοῦν, ὅταν τὸ αὐτὸ ὅτε μὲν τοῦ αὐτοῦ δοκῇ
αὐτῷ εἶναι, τοτὲ δὲ ἑτέρου, ἢ καὶ ὅταν τοῦ αὐτοῦ τοτὲ
μὲν ἕτερον, τοτὲ δὲ ἕτερον δοξάζῃ;

ΘΕΑΙ. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγε.

ΣΩ. Εἶτα ἀμνημονεῖς ἐν τῇ τῶν γραμμάτων μα-
θήσει κατ' ἀρχὰς σαυτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους δρωῦντας
αὐτά;

ΘΕΑΙ. Ἄρα λέγεις τῆς αὐτῆς συλλαβῆς τοτὲ μὲν
ἕτερον, τοτὲ δὲ | ἕτερον ἡγουμένους γράμμα, καὶ τὸ Ε
αὐτὸ τοτὲ μὲν εἰς τὴν προσήκουσαν, τοτὲ δὲ εἰς ἄλλην
τιθέντας συλλαβὴν;

ΣΩ. Ταῦτα λέγω.

ΘΕΑΙ. Μὰ Δί' οὐ τοίνυν ἀμνημονῶ, οὐδέ γέ
πω ἡγοῦμαι ἐπίστασθαι τοὺς οὕτως ἔχοντας.

ΣΩ. Τί οὖν; ὅταν ἐν τῷ τοιούτῳ καιρῷ Θεαίτη-
τον γράφων τις θῆτα καὶ εἰ οἴηται τε δεῖν γράφειν
καὶ γράψῃ, καὶ αὖ | Θεόδωρον ἐπιχειρῶν γράφειν ταῦ 208
καὶ εἰ οἴηται τε δεῖν γράφειν καὶ γράψῃ, ἄρ' ἐπίστα-
σθαι φήσομεν αὐτὸν τὴν πρώτην τῶν ὑμετέρων ὀνο-
μάτων συλλαβὴν;

ΘΕΑΙ. Ἄλλ' ἄρτι ὠμολογήσαμεν τὸν οὕτως ἔχοντα
ἀήπω εἰδέναι.

ΣΩ. Κωλύει οὖν τι καὶ περὶ τὴν δευτέραν συλλα-
βην καὶ τρίτην καὶ τετάρτην οὕτως ἔχειν τὸν αὐτόν,

ΘΕΑΙ. Οὐδέν γε.

ΣΩ. Ἄρ' οὖν τότε τὴν διὰ στοιχείου διέξοδον
ἔχων γράφει Θεαίτητον μετὰ ὀρθῆς δόξης, ὅταν ἐξῆς
γράψῃ;

ΘΕΑΙ. Δῆλον δῆ.

B ΣΩ. | Οὐκοῦν ἔτι ἀνεπιστήμων ὢν, ὀρθὰ δὲ δοξάζων, ὡς φάμεν;

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Λόγον γε ἔχων μετὰ ὀρθῆς δόξης. τὴν γὰρ διὰ τοῦ στοιχείου ὁδὸν ἔχων ἔγραφευ, ἦν δὴ λόγον ὁμολογήσαμεν.

ΘΕΑΙ. Ἀληθῆ.

ΣΩ. Ἔστιν ἄρα, ᾧ ἑταῖρε, μετὰ λόγου ὀρθῆ δόξα, ἦν οὐπω δεῖ ἐπιστήμην καλεῖν.

ΘΕΑΙ. Κινδυνεύει.

C XLIII. ΣΩ. Ὅναρ δῆ, ὡς ἔοικεν, ἐπλουτήσαμεν οἰηθέντες ἔχειν τὸν ἀληθέστατον ἐπιστήμης λόγον. ἢ μήπω κατηγοροῦμεν; ἴσως γὰρ οὐ τοῦτό τις αὐτὸν ὀριεῖται, | ἀλλὰ τὸ λοιπὸν εἶδος τῶν τριῶν, ὧν ἓν γέ τι ἔφαμεν λόγον θήσεσθαι τὸν ἐπιστήμην ὀριζόμενον δόξαν εἶναι ὀρθὴν μετὰ λόγου.

ΘΕΑΙ. Ὅρθῶς ὑπέμνησας· ἔτι γὰρ ἐν λοιπόν. τὸ μὲν γὰρ ἦν διανοίας ἐν φωνῇ ὥσπερ εἶδωλον, τὸ δ' ἄρτι λεχθὲν διὰ στοιχείου ὁδοῦ ἐπὶ τὸ ὅλον· τὸ δὲ δὴ τρίτον τί λέγεις;

ΣΩ. Ὅπερ ἂν οἱ πολλοὶ εἴποιεν, τὸ ἔχειν τι σημεῖον εἰπεῖν ᾧ τῶν ἀπάντων διαφέρει τὸ ἐρωτηθέν.

ΘΕΑΙ. Οἷον τίνα τίνος ἔχεις μοι λόγον εἰπεῖν;

D ΣΩ. | Οἷον, εἰ βούλει, ἡλίου πέρι ἱκανὸν οἶμαί σοι εἶναι ἀποδέξασθαι, ὅτι τὸ λαμπρότατόν ἐστι τῶν κατὰ τὸν οὐρανὸν ἰόντων περὶ γῆν.

ΘΕΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΣΩ. Λαβὲ δῆ οὐ χάριν εἴρηται. ἔστι δὲ ὅπερ ἄρτι ἐλέγομεν, ὡς ἄρα τὴν διαφορὰν ἐκάστου ἂν λαμ-

βάνης ἢ τῶν ἄλλων διαφέρει, λόγον, ὡς φασί τινες, λήψει· ἕως δ' ἂν κοινοῦ τινος ἐφάπτη, ἐκείνων πέρι σοι ἔσται ὁ λόγος ὧν ἂν ἡ κοινότης ᾖ.

ΘΕΑΙ. Μανθάνω· | καὶ μοι δοκεῖ καλῶς ἔχειν λό- E
γον τὸ τοιοῦτον καλεῖν.

ΣΩ. Ὅς δ' ἂν μετ' ὀρθῆς δόξης περὶ ὁτιοῦν τῶν ὄντων τὴν διαφορὰν τῶν ἄλλων προσλάβῃ, αὐτοῦ ἐπιστήμων γεγινὼς ἔσται, οὗ πρότερον ἦν δοξαστής.

ΘΕΑΙ. Φαμέν γε μὴν οὕτω.

ΣΩ. Νῦν δῆτα, ὦ Θεαίτητε, παντάπασιν ἔγωγε, ἐπειδὴ ἐγγὺς ὡσπερ σκιαγραφήματος γέγονα τοῦ λεγομένου, ξυνίημι οὐδὲ σμικρόν· ἕως δὲ ἀφεςτίμηκη πόρρωθεν, ἐφαίνετό τί μοι λέγεσθαι.

ΘΕΑΙ. Πῶς τί τοῦτο;

| ΣΩ. Φράσω, εἰάν οἷός τε γένωμαι. ὀρθὴν ἔγωγε 209
ἔχων δόξαν περὶ σοῦ, εἰάν μὲν προσλάβω τὸν σὸν λόγον, γινώσκω δὴ σε, εἰ δὲ μή, δοξάζω μόνον.

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Λόγος δέ γε ἦν ἡ τῆς σῆς διαφορότητος ἐρμηνεία.

ΘΕΑΙ. Οὕτως.

ΣΩ. Ἐνὶ τῷ οὖν ἐδόξαζον μόνον, ἄλλο τι ὦ τῶν ἄλλων διαφέρεις, τούτων οὐδενὸς ἠπιόμην τῇ διανοίᾳ;

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔοικεν.

ΣΩ. Τῶν κοινῶν τι ἄρα διενουόμεν, ὧν οὐδὲν σὺ μᾶλλον ἢ τις ἄλλος ἔχει.

ΘΕΑΙ. | Ἀνάγκη.

ΣΩ. Φέρε δὴ πρὸς Διός· πῶς ποτε ἐν τῷ τοιοῦτῳ σὲ μᾶλλον ἐδόξαζον ἢ ἄλλον ὄντινοῦν; θὲς γὰρ με διανοούμενον ὡς ἔστιν οὗτος Θεαίτητος, ὅς ἂν ἦ τε ἂν

θρωπος καὶ ἔχη ῥίνα καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ στόμα καὶ οὕτω δὴ ἐν ἑκάστων τῶν μελῶν. αὕτη οὖν ἢ διάνοια ἔσθ' ὅτι μᾶλλον ποιήσει με Θεαίτητον ἢ Θεόδωρον διανοεῖσθαι, ἢ τῶν λεγομένων Μυσῶν τὸν ἔσχατον;

ΘΕΑΙ. Τί γάρ;

ΣΩ. Ἄλλ' ἐὰν δὴ μὴ μόνον τὸν ἔχοντα ῥίνα καὶ ὀφθαλμοὺς διανοηθῶ, | ἀλλὰ καὶ τὸν σιμόν τε καὶ ἐξόφθαλμον, μὴ τι σὲ αὖ μᾶλλον δοξάσω ἢ ἑμαυτὸν ἢ ὅσοι τοιοῦτοι;

ΘΕΑΙ. Οὐδέν.

ΣΩ. Ἄλλ' οὐ πρότερόν γε, οἶμαι, Θεαίτητος ἐν ἔμοι δοξασθήσεται, πρὶν ἂν ἢ σιμότης αὕτη τῶν ἄλλων σιμοτήτων ὧν ἐγὼ ἐώρακα διάφορόν τι μνημεῖον παρ' ἔμοι ἐνσημηναμένη κατάθηται, καὶ τᾶλλα οὕτω ἐξ ὧν εἰ σύ· ἢ ἐμέ, καὶ ἐὰν αὔριον ἀπαντήσω, ἀναμνήσει καὶ ποιήσει ὀρθὰ δοξάζειν περὶ σοῦ.

ΘΕΑΙ. Ἀληθέστατα.

ΣΩ. Περὶ τὴν | διαφορότητα ἄρα καὶ ἢ ὀρθῆ δόξα ἂν εἶη ἑκάστων πέρι.

ΘΕΑΙ. Φαίνεται γε.

ΣΩ. Τὸ οὖν προσλαβεῖν λόγον τῇ ὀρθῇ δόξῃ τί ἂν ἔτι εἶη; εἰ μὲν γὰρ προσδοξάσαι λέγει ἢ διαφέρει τι τῶν ἄλλων, πάννυ γελοία γίνεται ἢ ἐπίταξις.

ΘΕΑΙ. Πῶς;

ΣΩ. Ὡν ὀρθὴν δόξαν ἔχομεν ἢ τῶν ἄλλων διαφέρει, τούτων προσλαβεῖν κελεύει ἡμᾶς ὀρθὴν δόξαν ἢ τῶν ἄλλων διαφέρει. καὶ οὕτως ἢ μὲν σκυτάλης E ἢ ὑπέρου ἢ ὅτου δὴ λέγεται περιτροπὴ πρὸς | ταύτην τὴν ἐπίταξιν οὐδὲν ἂν λέγοι, τυφλοῦ δὲ παρακέλευσις ἂν καλοῖτο δικαιότερον· τὸ γάρ, ἃ ἔχομεν, ταῦτα προσ-

λαβεῖν κελεύειν, ἵνα μάθωμεν ἂν δοξάζομεν, πάνυ γενναίως ἔοικεν ἐσκοτωμένῳ.

ΘΕΑΙ. Εἰ δέ γε — τί νῦν δὴ ὡς ἕτερον ὑπέθου;

ΣΩ. Εἰ τὸ λόγον, ὦ παῖ, προσλαβεῖν γινῶναι κελεύει, ἀλλὰ μὴ δοξάσαι τὴν διαφορότητα, ἡδὺ χρημ' ἂν εἶη τοῦ καλλίστου τῶν περὶ ἐπιστήμης λόγου. τὸ γὰρ γινῶναι ἐπιστήμην που λαβεῖν ἐστίν· ἦ | γάρ; 210

ΘΕΑΙ. Ναί.

ΣΩ. Οὐκοῦν ἐρωτηθεῖς, ὡς ἔοικε, τί ἐστὶν ἐπιστήμη, ἀποκρινεῖται ὅτι δόξα ὀρθὴ μετὰ ἐπιστήμης διαφορότητος. λόγον γὰρ πρόσληψις τοῦτ' ἂν εἶη κατ' ἐκείνον.

ΘΕΑΙ. Ἔοικεν.

ΣΩ. Καὶ παντάπασί γε εὐηθες, ζητούντων ἡμῶν ἐπιστήμην, δόξαν φάναι ὀρθὴν εἶναι μετ' ἐπιστήμης εἴτε διαφορότητος εἴτε ὁτουοῦν. οὔτε ἄρα αἰσθησις, ὦ Θεαίτητε, οὔτε δόξα ἀληθῆς οὔτε μετ' ἀληθοῦς δόξης λόγος | προσγιγνόμενος ἐπιστήμη ἂν εἶη. B

ΘΕΑΙ. Οὐκ ἔοικεν.

ΣΩ. Ἢ οὖν ἔτι κνοῦμέν τι καὶ ὠδίνομεν, ὦ φίλε, περὶ ἐπιστήμης, ἢ πάντα ἐκτετόκαμεν;

ΘΕΑΙ. Καὶ ναὶ μὰ Δί' ἐγώ γε πλείω ἢ ὅσα εἶχον ἐν ἔμαντῳ διὰ σὲ εἴρηκα.

ΣΩ. Οὐκοῦν ταῦτα μὲν πάντα ἢ μαινετικὴ ἡμῖν τέχνη ἀνεμιαῖά φησι γεγενῆσθαι καὶ οὐκ ἄξια τροφῆς;

ΘΕΑΙ. Παντάπασι μὲν οὖν.

XLIV. ΣΩ. Ἐὰν τοίνυν ἄλλων μετὰ ταῦτα ἐγκύμων ἐπιχειρῆς γίγνεσθαι, ὦ Θεαίτητε, ἐάντε | γίγνη, C
βελτιόνων ἔσει πλήρης διὰ τὴν νῦν ἐξέτασιν, ἐάντε κενὸς ἦς, ἦττον ἔσει βαρὺς τοῖς συνοῦσι καὶ ἡμερώ-

τερος, σωφρόνως οὐκ οἶόμενος εἰδέναι ἢ μὴ οἶσθα. τοσοῦτον γὰρ μόνου ἢ ἐμῆ τέχνη δύναται, πλέον δὲ οὐδέν, οὐδέ τι οἶδα ὧν οἱ ἄλλοι, ὅσοι μεγάλοι καὶ θανμάσιοι ἄνδρες εἰσί τε καὶ γεγόνασι. τὴν δὲ μαιεῖαν ταύτην ἐγὼ τε καὶ ἡ μήτηρ ἐκ θεοῦ ἐλάχομεν, ἡ μὲν τῶν γυναικῶν, ἐγὼ δὲ τῶν νέων τε καὶ γεν-
 D ναίων καὶ ὅσοι καλοί. | νῦν μὲν οὖν ἀπαντητέου μοι εἰς τὴν τοῦ βασιλέως στοὰν ἐπὶ τὴν Μελήτου γραφήν, ἣν με γέγραπται· ἔωθεν δέ, ὦ Θεόδωρε, δεῦρο πάλιν ἀπαντῶμεν.

Aus Natur und Geisteswelt

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher
Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens

Geheftet
1 Mark.

in Bändchen von 130–160 Seiten.
Jedes Bändchen ist in sich ab-
geschlossen und einzeln käuflich.

Gebunden
Mk. 1.25.

In erschöpfender und allgemein-verständlicher Behandlung werden in ab-
geschlossenen Bänden auf wissenschaftlicher Grundlage ruhende Darstellungen
wichtiger Gebiete in planvoller Beschränkung aus allen Zweigen des Wissens
geboten, die von allgemeinem Interesse sind und dauernden Nutzen gewähren.

Pompeji, eine hellenistische Stadt in Italien. Von Hofrat
Professor Dr. Fr. v. Duhn. Mit 62 Abbildungen.

Sucht, durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, an dem besonders greifbaren Beispiel Pompejis
die Übertragung der griechischen Kultur und Kunst nach Italien, ihr Werden zur Weltkultur
und Weltkunst verständlich zu machen, wobei die Hauptphasen der Entwicklung Pompejis,
immer im Hinblick auf die gestaltende Bedeutung, die gerade der Hellenismus für die Aus-
bildung der Stadt, ihrer Lebens- und Kunstformen gehabt hat, zur Darstellung gelangen.

Kulturbilder aus griechischen Städten. Von Oberlehrer Dr. Erich
Siebarth. Mit 22 Abbildungen im Text und 1 Tafel.

Sucht ein anschauliches Bild zu entwerfen von dem Aussehen einer altgriechischen Stadt und
von dem städtischen Leben in ihr, auf Grund der Ausgrabungen und der inschriftlichen Denk-
mäler; die altgriechischen Bergstädte Thera, Pergamon, Priene, Milet, der Tempel von Didyma
werden geschildert. Stadtpläne und Abbildungen suchen die einzelnen Städtebilder zu erläutern.

Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. Von Professor
Dr. O. Weise. 2. Auflage. Mit 37 Abbildungen.

Verfolgt durch mehr als vier Jahrtausende Schrift-, Brief- und Zeitungswesen, Buchhandel
und Bibliotheken.

Die deutschen Volksstämme und Landschaften. Von Professor
Dr. O. Weise. 3. Auflage. Mit 29 Abbildungen im Text und auf 15 Tafeln.

Schildert, durch eine gute Auswahl von Städte-, Landschafts- und anderen Bildern unterstützt,
die Eigenart der deutschen Gauen und Stämme, die charakteristischen Eigentümlichkeiten der
Landschaft, den Einfluß auf das Temperament und die geistige Anlage der Menschen, die
Leistungen hervorragender Männer, Sitten und Gebräuche, Sagen und Märchen, Besonder-
heiten in der Sprache und Hauseinrichtung u. a. m.

**Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Ent-
wicklung.** Von Professor Dr. Friedrich Paulsen.

Auf beschränktem Raum löst der Verfasser die schwierige Aufgabe, indem er das Bildungs-
wesen stets im Rahmen der allgemeinen Kulturbewegung darstellt, so daß die gesamte Kultur-
entwicklung unseres Volkes in der Darstellung seines Bildungswesens wie in einem verkleinerten
Spiegelbild zur Erscheinung kommt. So wird aus dem Büchlein nicht nur für die Erkenntnis
der Vergangenheit, sondern auch für die Forderungen der Zukunft reiche Frucht erwachsen.

Das deutsche Drama des neunzehnten Jahrhunderts. In seiner
Entwicklung dargestellt von Professor Dr. G. Wittkowski. 2. Auflage.
Mit einem Bildnis Hebbels.

Sucht in erster Linie auf historischem Wege das Verständnis des Dramas der Gegenwart
herzubahnen und berücksichtigt die drei Faktoren, deren jeweilige Beschaffenheit die Gestaltung
des Dramas bedingt: Kunstanschauung, Schauspielkunst und Publikum.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Aus Natur und Geisteswelt

Jedes Bändchen geheftet Mk. 1.—, in Leinwand gebunden Mk. 1.25.

Geschichte der Musik. Von Dr. Friedrich Spiro.

Gibt in großen Zügen eine übersichtliche äußerst lebendig gehaltene Darstellung von der Entwicklung der Musik vom Altertum bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der führenden Persönlichkeiten und der großen Strömungen und unter strenger Ausscheldung alles dessen, was für die Entwicklung der Musik ohne Bedeutung war.

Die deutschen Kolonien. Land und Leute. Von Dr. Adolf Heilborn. Mit zahlreichen Abbildungen und 2 Karten.

Bringt auf engem Raume eine durch Abbildungen und Karten unterstützte, wissenschaftlich genaue Schilderung der deutschen Kolonien, sowie eine einwandfreie Darstellung ihrer Völker nach Nahrung und Kleidung, Haus und Gemeindeleben, Sitte und Recht, Glaube und Aberglaube, Arbeit und Vergnügen, Gewerbe und Handel, Waffen und Kampfweise.

Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. Von Dr. E. Daenell.

Gibt in großen Zügen eine übersichtliche Darstellung der geschichtlichen, kulturgeschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Vereinigten Staaten von den ersten Kolonisationsversuchen bis zur jüngsten Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen politischen, ethnographischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme, die zur Zeit die Amerikaner besonders bewegen.

Die Metalle. Von Professor Dr. K. Scheid. Mit 16 Abbildungen. Behandelt die für Kulturleben und Industrie wichtigen Metalle, schildert die mutmaßliche Bildung der Erze, die Gewinnung der Metalle aus den Erzen, das Hüttenwesen mit seinen verschiedenen Systemen, die Fundorte der Metalle, ihre Eigenschaften und Verwendung, unter Angabe historischer, kulturgeschichtlicher und statistischer Daten, sowie die Verarbeitung der Metalle.

Aus der Vorzeit der Erde. Vorträge über allgemeine Geologie. Von Professor Dr. Fr. Frech. Mit 49 Abb. im Text und auf 5 Doppeltafeln. Erörtert die interessantesten und praktisch wichtigsten Probleme der Geologie: die Tätigkeit der Vulkane, das Klima der Vorzeit, Gebirgsbildung, Korallenriffe, Talbildung und Erosion, Wildbäche und Wildbachverbauung.

Am laufenden Webstuhl der Zeit. Übersicht über die Wirkungen der Entwicklung der Naturwissenschaften und der Technik auf das gesamte Kulturleben. Von Geh. Regierungsrat Professor Dr. W. Caunhardt. 2. Auflage. Mit 16 Abbildungen.

Ein geistreicher Rückblick auf die Entwicklung der Naturwissenschaften und der Technik, der die Weltwunder unserer Zeit verdankt werden, über die naturwissenschaftlichen Entdeckungen, die die Sinne verschärfen und vervollkommen, wie über die Erfindungen, die unsere Herrschaft über den Raum in ungeahnter Weise ausgebreitet haben, die modernen Schutzaffen wie die Fernrohre, die Eisenbahnen wie die Dampfschiffe und die Luftschiffe.

Meeresforschung und Meeresleben. Von Dr. O. Janson. 2. Auflage. Mit 41 Figuren.

Schildert kurz und lebendig die Fortschritte der modernen Meeresuntersuchung auf geographischem, physikalisch-chemischem und biologischem Gebiete, die Verteilung von Wasser und Land auf der Erde, die Tiefen des Meeres, die physikalischen und chemischen Verhältnisse des Meerwassers, endlich die wichtigsten Organismen des Meeres, die Pflanzen und Tiere.

Unsere wichtigsten Kulturpflanzen. (Die Getreidegräser.) Sechs Vorträge aus der Pflanzenkunde. Von Professor Dr. K. Giesenhagen. 2. Auflage. Mit 38 Figuren im Text.

Behandelt die Getreidepflanzen und ihren Anbau nach botanischen wie kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten, damit zugleich in anschaulichster Form allgemeine botanische Kenntnisse vermittelnd.

Illustrierter Katalog auf Wunsch umsonst und postfrei vom Verlag.

Reallexikon des klassischen Altertums. Von Fr. Lübker.

Siebente, verbesserte Auflage, von Prof. Dr. Max Eriks. Mit zahlreichen Abbildungen. In Halbfranz gebunden M. 16.50.

Lübkers Reallexikon soll vor allem den Zwecken des humanistischen Unterrichts dienen. Deshalb wurde eine Beschränkung des Inhalts auf die Seiten und Teile des Altertums angestrebt, deren Erkenntnis für unsere in Gymnasien unterrichtete Jugend wichtig und angemessen ist, auf den Gegenständen gemacht. Allenfalls und ein diefem und ebe

B Plato.
367 Platonis Cratylus, Theaetetus
.A1

1902
IMS

PONTIFICAL INSTITUTE
OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK
TORONTO 5, CANADA

